



# PFERDE

IN SACHSEN UND THÜRINGEN





PLUS X AWARD

2019 ausgezeichnet für:

High Quality

Design

Bedienkomfort

Ergonomie

[www.plusxaward.de](http://www.plusxaward.de)

## CHAMP-3

*Ausgezeichnet  
in 4 Kategorien*



*Jetzt auch mit  
MyStyle-Wechselbiesen!*



• schwarz



• gunmetal



• titan Struktur



• blau-braun

**CHAMP-3: KOMPAKTE HELMFORM CHIC UND SPORTLICH.**

# IMPRESSUM

**PFERDE in Sachsen und Thüringen**  
Magazin der Fachverbände für  
Pferdezucht und Pferdesport

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Herausgeber:**  
Verlag Sachsens Pferde GmbH

**Produktion/ Herstellung/  
Geschäftsanzeigen:**  
Käthe-Kollwitz-Platz 2  
01468 Moritzburg  
Tel. (035207) 896 -60, Fax -61  
E-Mail: verlag@sachsens-pferde.de  
Internet: www.sachsens-pferde.de

**Druck/ Versand:**  
Druckerei Tisk Horák a.s., Usti nad Labem  
Internet: www.tiskhorak.cz

**Geschäftsführung/ Redaktion:**  
Peter Wagner (verantwortlich)  
Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e. V.  
Landesverband Pferdesport Sachsen e. V.

**Freie Mitarbeiter:**  
Sachsen:  
Mario Salisch  
Wolfshainer Str. 3, 04317 Leipzig  
Tel.: (0341) 6049503,  
Mobil: (0175) 4714347  
E-Mail: salisch@sachsens-pferde.de

Thüringen:  
Kirstin Weigel  
Heidesheimer Str. 1, 99097 Erfurt  
Mobil: (0172) 9172759  
E-Mail: kirstin.weigel@t-online.de

**Abonnementpreis:**  
(inklusive Zustellung und MwSt.)  
Inland bei Abbuchung 57,00 €  
Inland bei Rechnungslegung 60,00 €  
E-Paper 30,00 €  
Ausland auf Anfrage

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos. Namentlich gekenn-  
zeichnete Beiträge geben nicht in jedem  
Fall die Meinung der Redaktion wieder. Keine  
Ersatzansprüche bei Nichtbelieferung ohne  
Verschulden des Herausgebers.

© Pferde in Sachsen und Thüringen: Soweit  
nicht anders angegeben, sind Reprodukti-  
onen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit  
schriftl. Genehmigung erlaubt.

**DEZEMBER-HEFT**

**Redaktionsschluss:**  
**13. November 2020**

**Anzeigenschluss:**  
**13. November 2020**

Vorlagen und Dateien für  
die Geschäftsanzeigen bitte  
an Verlag Sachsens Pferde  
oder per E-Mail an:  
verlag@sachsens-pferde.de

**Titelfoto:** Das sächsische Pony-  
Vielseitigkeitsteam siegt bei  
der Goldenen Schärpe in  
Höven

**Foto:** U. Goedecke



**Manfred Kröber,**  
Landestrainer Reiten  
des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.

## Die kurze und turbulente Sportsaison

Liebe Leser,

die grüne Saison, die in diesem Jahr etwas kürzer und auch turbulenter für  
Veranstalter und Reiter war, neigt sich dem Ende.

Auch wenn der Coronavirus es uns nicht leicht gemacht hat und mit vielen  
Vorschriften und zusätzlichen Kosten für alle am Turniersport Beteiligten für  
zusätzlichen Aufwand sorgte, kann der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.  
mit seinen zahlreichen Turnieren und Veranstaltungsbeteiligungen positiv auf diese  
Sportsaison zurückblicken.

Hiermit möchte ich mich in erster Linie, bei den Veranstaltern und den vielen  
Helfern, die trotz allen Wirren immer zur Seite standen, recht herzlich bedanken.

Was den Leistungssport angeht, wurden in diesem Jahr viele Wettkämpfe abgesagt.  
Was zur Folge hatte, dass die Reiter zunächst ohne konkreten Plan und sehr  
sporadisch mit ihren Pferden zu Turnieren fahren konnten. Ähnlich gestalteten  
sich auch die Bundesveranstaltungen, die oftmals erst abgesagt und dann doch  
durchgeführt aber auf andere Termine verschoben wurden.

Trotz dieser turbulenten Umstände versuchte der Landesverband für Sachsen im  
Bereich des Nachwuchssportortes alle stattfindenden Bundesveranstaltungen  
zu beschicken. So konnten wir u.a. Mannschaften zum Bundesnachwuchschampionat  
Vielseitigkeit, dem Bundes(nachwuchs)vierkampf, den Süddeutschen  
Ponymeisterschaften, der Goldenen Schärpe Pony und der Goldenen Schärpe  
Pferde nominieren. Das war nicht immer einfach, aber umso größer war die Freude  
über die Erfolge, mit denen die eine oder andere Mannschaft die Heimreise antrat.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten und von Herzen vielen Dank  
allen Eltern und Unterstützern, ohne die die errittenen Erfolge nicht möglich  
gewesen wären.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

**Manfred Kröber**  
Landestrainer Reiten des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V.





## SPORT

- 06 Sachsen siegt erstmalig im Deutschlandpreis der Ponyreiter
- 08 Deutsche Meisterschaft und Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit in Luhmühlen
- 09 Bundesnachwuchsvierkampf und Bundesvierkampf in Appelhülsen
- 12 Süddeutsche Ponymeisterschaft Dressur und Springen in Remlingen
- 15 Jugendteamtreffen bei Deutschen Jugendmeisterschaften in Riesenbeck
- 16 Internationales Vielseitigkeitstunier in Strzegom
- 17 Deutsche Amateurmeisterschaften Springen/Dressur in Münster

## SPORT • Sachsen

- 20 Sächsische Jugendmeisterschaften Voltigieren in Moritzburg
- 22 Sichtungstunier in Krumke
- 23 Herbsttunier in Langenleuba-Oberhain
- 24 Gemeinsame Meisterschaften und Landesbestenermittlung der Sächsischen und Thüringer Vierkämpfer in Auerbach
- 28 15. Hallenreit- und Springtunier in Horka
- 30 Herbstlehrgang des Albedyll-Jugendpreises in Redefin
- 30 Sichtungsllehrgang zum Bundesnachwuchschampionat Pony-Dressur ind Warendorf
- 30 Lehrgang des Albedyll-Children-Förderpreises in Berlin
- 31 PM-Seminar: Lösungsansätze für Alltagsprobleme mit dem Pferd
- 34 Landesbestenermittlung Pairs Mounted Games

## SPORT • Fahrspport

- 36 Fahrspport-News national und international

## SPORT • Thüringen

- 38 Zweiter Landesjugendtag in Mühlberg
- 39 Thüringer Fördergruppe 2020 zu Gast in Prussendorf
- 40 Voltigiertunier mit Thüringer Landesmeisterschaften und Landesbestenermittlung
- 41 Herbstlehrgang zum "Bernhard-von-Albedyll"-Jugendförderpreis
- 41 Nachtrag zu den Detschen Jugendmeisterschaften 2020 in Riesenbeck

## ZUCHT

- 42 Pferd des Monats
- 42 Erfolge deutscher Sportpferde
- 43 Ponyhengstleistungsprüfung in Neustadt (Dosse)
- 43 Stutenleistungsprüfung für Haflinger und Edelbluthaflinger in Meura
- 44 Stutenleistungsprüfung für Schwere Warmblüter und Kaltblüter in Arnstadt
- 45 Moritzburger Hengsttage 2020
- 46 Letzte Feldprüfung im Jahr 2020
- 48 Die letzten Stutenleistungsprüfungen 2020
- 50 19. Süddeutsche Körung der Haflinger und Edelbluthaflinger
- 51 Süddeutscher Elite-Stuten-Cup "Blau Band" 2020
- 52 Versailles mit 18.000 Euro Preisspitze der DSP-Fohlenauktion
- 52 Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys

- 53 Schaufenster der Besten

- 53 Qualifikation 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup

- 54 Sächsische Gestütsverwaltung

## PANORAMA

- 58 Vereinsnachrichten
- 61 Gemeinschaftsprojekt zur Entwicklung der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen
- 64 Novolierung des Sächsischen Straßengesetzes auch für Pferdesportler relevant
- 66 Nachrichten aus der Forschung
- 67 Der Herbst steht auf der Leiter
- 69 Sicher Ausreiten im Herbst und Winter
- 70 BMEL-Leitlinien Tierschutz im Pferdesport
- 72 Rennsport
- 83 Kleinanzeigen

## GRÜNE SEITEN

- 74 Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.
- 81 Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.

Partner der



# Kurznachrichten

## Veranstalterkonferenz LK Sachsen für 2021 - Treff der Veranstalter abgesagt



Auch der traditionelle Treff der Veranstalter im Rahmen der Veranstalterkonferenz der Landeskommission Sachsen, ursprünglich geplant für den 10. November in Siebenlehn, musste abgesagt werden. Weitere Infos dazu gibt es unter [www.pferdesport-sachsen.de](http://www.pferdesport-sachsen.de). Zum Schutz aller, beugt sich damit der Landesverband Pferdesport Sachsen und die Landeskommission Sachsen schweren Herzens den stetig wachsenden Zahlen der Corona-Neuinfektionen in Sachsen. Die Geschäftsstelle in Moritzburg steht bei Fragen in gewohnter Art und Weise sehr gern zur Verfügung.

## Sächsische Springtour by Tom Büttner-Finale findet in Gompitz statt



Nach der Absage des Großen Preises von Sachsen in Chemnitz, stand auch kurz das Finale der diesjährigen Sächsischen Springtour by Tom Büttner "auf der Kippe". Damit das nicht passiert, haben wir uns um einen alternativen Finalveranstalter bemüht und mit dem RV Gompitz e.V. einen ganz wunderbaren gefunden. Das Gompitzer Team hat sich angeboten, die finale Springprüfung Kl. L m. St. als letzte Prüfung des am Samstag, den 31. Oktober geplanten Reiter-tages durchzuführen. Gesagt getan, wurde alles in die Wege geleitet und die Ausschreibung von Gompitz mit der einen Finalprüfung angelegt und die Finalisten über den neuen Finaltermin und -standort informiert. Nun hoffen Landesverband Pferdesport Sachsen und Reitsport Tom Büttner, alle 15 qualifizierten Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden beim Finale begrüßen zu dürfen.

## Aufruf an Hobbyfotografen - Landesverband Sachsen ist auf Bildersuche

Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. ist auf Bildersuche für Print- und Onlineaktionen und bittet talentierte Hobbyfotografen um Hilfe! Gesucht werden dabei diese Motivthemen: kleine Kinder, kleine Ponys; Pferdesport ist Familiensache; Ausreiten / Reiten in Wald und Flur; Reitanfänger / -unterricht; Pferde tun Gut(es) Hobbyfotografen senden geeignete

Bilder bitte an [info@pferdesport-sachsen.de](mailto:info@pferdesport-sachsen.de). **Wichtig!** Das digitale Foto muss natürlich selbst gemacht worden sein. Bitte keine Handyfotos! Maximale Dateigröße 4 Megabyte. Dateiformate .jpg .jpeg und .png sind möglich. Sind Personen auf dem Foto zu sehen, muss der Fotograf sicherstellen, dass diese mit der Veröffentlichung des Bildes einverstanden sind. Collagen oder Fotos mit Wasserzeichen im Bild oder eigene Fotografen-Logos sind nicht geeignet. Die Auswahl geeigneter Bilder obliegt dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V.



## Landesjugendtag und VS-Infoseminar Beide Veranstaltungen abgesagt



Landesjugendtag in Röhrsdorf - Leider musste der in diesem Jahr am 17.10. in Röhrsdorf geplante Landesjugendtag 2020 abgesagt werden. Jugendausschuss und JugendTeam Sachsen hatten viel Zeit und Ideen in das Event 2020 gesteckt und bis zuletzt gehofft, das Event in gewohnter Qualität und ohne gesundheitliche Risiken für alle Beteiligten durchzuführen. Nach der ersten Enttäuschung ist das Jugendteam mittlerweile bereits mit der Planung des Landesjugendtages 2021 beschäftigt. Dieser findet voraussichtlich am 16. Oktober in Röhrsdorf statt. VS Info- und Austauschveranstaltung mit Christian Zehe in Grimma - Auch die Info- und Austauschveranstaltung für VS-Veranstalter und Turnierfachleute am 31.10.-1.11. in Grimma musste offiziell abgesagt werden. Auch dieses Event soll in 2021 nachgeholt werden. Wann und wo steht noch nicht fest. Zum Schutz aller, beugte sich damit der Landesverband Pferdesport Sachsen schweren Herzens den stetig wachsenden Zahlen der Corona-Neuinfektionen in Sachsen.

## Bürgerbeteiligung am Waldgesetz in Sachsen verlängert - ANKLICKEN! MITMACHEN! WEITERSAGEN!



Aufgrund des hohen Interesses der Öffentlichkeit am geplanten neuen Waldgesetz und da aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht alle Dialoge mit den Verbänden abgeschlossen sind, verlängert das SMEKUL die öffentliche Beteiligung an der Novellierung des Sächsischen Waldgesetzes bis zum 31. Oktober. Wir rufen daher erneut alle Pferdesportler, Züchter und Pferdefreunde in Sachsen auf, sich zu beteiligen und unsere Chance für ein neues Reitrecht im Wald zu nutzen! Informationen und den Link zur Bürgerbeteiligung gibt es unter [www.pferdesport-sachsen.de](http://www.pferdesport-sachsen.de).

## PARTNER PFERD 2021- Ohne Zuschauer keine Veranstaltung

Trotz genehmigtem Hygienekonzept der Messe, lassen die aktuellen Entwicklungen der Corona-Infektionszahlen bangen. Turnierchef Volker Wulff äußerte erst unlängst dem MDR gegenüber unmissverständlich: "Ohne Zuschauer gibt es keine PARTNER PFERD in Leipzig!". Nun heißt es also Daumen drücken, Maske tragen und hoffen! Weitere Informationen und Tickets gibt es unter [www.partner-pferd.de](http://www.partner-pferd.de).



## Gewinnspiel Buchvorstellung

Die glücklichen Gewinner unseres Preis-ausschreibens zur Buchvorstellung von Tik Maynards "Wanderjahre eines Horse Man sind:

J. Rahn  
R. Haase  
B. Klemm

Wir senden Ihnen Ihr persönliches Exemplar schnellstmöglich zu und bedanken uns bei allen Teilnehmern für's Mitmachen!

## Presseinformation



## GROSSER PREIS VON SACHSEN auf 2021 verschoben

Noch drei Wochen und der „Große Preis von Sachsen“ hätte vom 6. - 8. November 2020 zum 18. Mal in der Messe Chemnitz stattgefunden. Eine lange und aufreibende, aber auch kostenintensive Vorbereitungszeit liegt hinter unserem Veranstalterteam. Aufgrund der ständig veränderten COVID-19-Verfügungen und dem aktuellen Stand müssen wir den „Großen Preis von Sachsen“ in das kommende Jahr verschieben. Dieser soll dann vom 5. bis 7. November 2021 in der Messe Chemnitz ausgetragen werden.

Bereits erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit! Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns in dieser schweren Zeit unterstützen. Ob Sponsoren, Dienstleister oder Zuschauer. Einen ganz besonderen Gruß möchten wir an unsere Reiter und deren Pflegeteams richten: „Wir sitzen mit Euch in einem Boot und versprechen Euch, dass wir schon jetzt beginnen, alles für 2021 so vorzubereiten, dass Ihr Euch in Chemnitz wohlfühlen werdet!“ so Messe-Geschäftsführer Dr. Ralf Schulze.

Aktuelle Infos unter :  
[www.grosser-preis-von-sachsen.de](http://www.grosser-preis-von-sachsen.de)





## Goldene Schärpe Ponys in Höven Sachsen siegt erstmalig im Deutschlandpreis der Ponyreiter

Insgesamt sechs sächsische Reiter-Pony-Paare machten sich vom 24. bis 27. September auf den Weg ins niedersächsische Höven. In den fünf beim Deutschlandpreises der Ponyreiter Vielseitigkeit abgefragten Teildisziplinen stellten sich Violet Kühn, Hannah Schmied, Mayte Hetmank, Nika Reichart, Joelina Rudolph und Tabea Glänzel mit ihren Ponys der gesamtdeutschen Konkurrenz. Und das mit einem historischen Ergebnis.

### Donnerstag: Anreise



Mayte Hetmank

schön hergerichteten Vierecken drehen. Gemeinsam ließ man den ersten Abend ausklingen und die jungen Reiterinnen gingen schon mal auf die Suche nach der etwas entfernt gelegenen Geländestrecke. So gab es auch nochmal letzte motivierende Worte des Landestrainers, der leider aus gesundheitlichen Gründen nur über eine Telefonkonferenz zu allen Mitwirkenden sprechen konnte.

### Freitag: Dressur und Theorie



Joelina Rudolph

Der nächste Morgen begann beizeiten mit der Dressur, die erste Teilprüfung auf zwei Vierecken. Für das Team Sachsen starteten als erstes Violet Kühn (RFV Görlitz) auf Montana und parallel auf dem zweiten Viereck Nika Reichart (RFV Weissbach) auf Anuschka. Beide legten mit einer 7,8 sowie einer 7,3 gleich gut vor. Die Wertung komplizierte Hannah Schmied (RFV Lengenfeld) mit einer 8,8 was auch gleichzeitig die zweithöchste Dressurnote beider Abteilungen war. Da die Ergebnisse der Dressur und vom Springen

jeweils mal vier addiert werden und immer nur die drei besten Reiter der Mannschaft in die Wertung eingehen, kamen die Ritte von Mayte Hetmank (RFV Horka) auf Bella-Bon und Joelina Rudolph (RFV Lengenfeld) mit Kasandra leider nicht mehr mit in die Wertung.



Violet Kühn

Am Nachmittag stand unter anderem die Theorie an, welche die Mädchen mit einer 10,0 ablegten. Danach durften die Pferde mit ihren Reiterinnen noch einmal durch das Wasser reiten und am Abend gab es den Fitnessstest ohne Wertung. Der Veranstalter ließ sich hier eine kleine Abwechslung, Corona bedingt, einfallen und absolvierte den Test unter Anleitung einer renommierten Marathonläuferin auf dem Reitplatz, die Kinder hatten bei den verschiedensten Übungen viel Spaß.

### Samstag: Geländetag

Als weitere und auch wichtigste Teilprüfung stand am Samstag das Absolvieren des 1470 Meter langen Geländeparcours an, hierbei werden die Ergebnisse mal fünf genommen, womit sie die gewichtigste Prüfung ist. Das sächsische Team war sehr stark unterwegs und sammelte mit 126 mit Abstand die meisten Punkte der insgesamt 23 Mannschaften aus 13 Bundesländern. Als einziges Bundesland bekamen die Sachsen vier achter Noten, wovon drei in die Wertung gingen. Violet startete als Erste in der ersten Abteilung und sicherte sich gleich die erste 8,0, gefolgt von Hannah mit einer 8,1. Nur Joelina toppte dies noch, und eritt eine 8,6 mit ihrer Fuchsstute, dies war letztendlich die zweithöchste Note der ersten Abteilung. In der zweiten Abteilung begann Nika, die leider eine ärgerliche Verweigerung hatte, aber sonst einen stilistisch großarti-



Nika Reichart

gen Ritt zeigte. Als Letzte für das Team startete Mayte mit dem Hengst Bella-Bon, sie überzeugte mit ihrem Ritt nicht nur Bundestrainer, Richter und Kommentator der Prüfung, Herrn Lutter. Mit einer 8,5 gewannen sie die Abteilung, wofür sie am Abend nochmals gesondert geehrt wurden. Beim abschließenden Länderabend stand Sachsen bereits auf Platz eins und war in aller Munde. Doch zwei Teildisziplinen standen noch aus, und allen war klar, auch die anderen wollen gewinnen.

### Sonntag: Vormustern und Springen

Am Sonntag vor dem Springen ging es noch zum Vormustern, auch wenn das Ergebnis wie die Theorie nur mal zehn genommen wird, sind auch dies ausschlaggebende und sehr entscheidende Punkte. Vorgemustert wurde auf zwei Bahnen in den jeweiligen Abteilungen. So hatte die Abteilung eins mit Violet, Hannah und Joelina sehr korrekte Richter erwischt. Hierbei war 7,5 die höchste Note, die in die Wertung einging. Hingegen sah es auf Bahn zwei für die zweite Abteilung schon erfolgreicher aus und es gab für Mayte eine 9,5 und Nika sowie Tabea je eine 8,5.

Die letzte Teilprüfung, das Springen war ein Wechselbad der Gefühle für alle Beteiligten. In die Wertung kamen letztendlich Hannah mit einer 8,2, Violet mit einer 7,8 die weiterhin ungeachtet der Anspannung einen souveränen Ritt zeigte und Joelina Rudolph mit einer 7,7. Nun hieß es warten, bangen, hoffen und rechnen.

### Gesamtwertung: Sieg für Sachsen

Letztendlich wurde das Ergebnis verkündet und das Team Sachsen siegte mit 1,2 Punkten vor Westfalen II. Alle Beteiligten und Anwesenden freuten sich über dieses erstmalige und somit legendäre Ergebnis. Seit Beginn der Goldenen Schärpe im Jahre 1972, hatte Sachsen noch nie auf dem Siegertreppchen gestanden und galt immer als Außenseiter. Auch dem kurzfristig eingesprungenen Mannschaftsführer Tobias Hetmank standen die Tränen in den Augen. So stand er den Mädchen jederzeit mit motivierenden Worten zur Seite und hatte organisatorisch alles voll im Griff, ebenso wie seine Tochter Hilke, die nicht nur ihre Schwester tatkräftig unterstützte. Gemeinsam mit Leonie Seidel waren sie immer bei den jungen Reiterinnen, um sie mit ihren reiterlichen Erfahrungen zu unterstützen. Sie beruhigten angespannte Nerven, gaben letzte Tipps auf dem Abreiteplatz und zeigten vollen Körpereinsatz beispielsweise im Gelände, um die schönsten Momente festzuhalten.

### Einzelwertung: Hannah Schmied beste Sächsin



Hannah Schmied



Die sächsischen Buschis mit Mannschaftsführer Tobias Hetmank

In den Einzelwertungen hatte Hannah Schmied mit ihrer Schimmelstute Jette klar die Nase vorn und konnte sich mit drei achter Noten und nur einem Punkt hinter dem Sieger den zweiten Platz der ersten Abteilung, sowie der Gesamtwertung aller 113 Teilnehmer sichern. Violet belegte mit ihrer Montana Rang 7 und war somit zweitbeste Sächsin zu ihrem Schärpen Debüt. Auch Mayte Hetmank war erstmalig dabei und belegte gleich Rang 17 mit Bella-Bon dem Vollbruder zu Jette und Vorjahressieger der deutschen Meisterschaft unter Josepha Fischer. Und Rang 20 gingen an Nika Reichert mit Anuschka und Joelina Rudolph mit Kasandra.

### Tabea Glänzel: Unsere sächsische Einzelreiterin



Tabea Glänzel

Tabea Glänzel, welche als Einzelreiterin an den Start ging, zeigte mit ihrer Stute Fina durchweg konstant souveräne Leistungen in allen 5 Disziplinen was in der Dressur und im Gelände je mit einer 7,4 belohnt wurde. Im Springen gab es auch eine 7,4, doch leider fiel hier eine Stange an einem Hindernis. Für das Vormustern gab es die vierthöchste Note. Am Ende lag sie mit ihrer gescheckten Stute auf Rang 22 in ihrer Abteilung und schob sich somit um ganze 26 Ränge im Vergleich zum Vorjahr nach vorn. Tabea komplementierte das Team und unterstützte es in jeder Hinsicht.

Alle Teilnehmerinnen gaben an dem Wochenende ihr Bestes und zeigten, was in ihnen und ihren Ponys steckt. Sie standen sich immer zur Seite, feierten sich gegenseitig an und nahmen sich in dem Arm, wenn es mal in einer Teilprüfung nicht so lief wie erwartet. So war über die vier Tage hinweg eine sehr gute Mannschaftsstimmung zu verzeichnen, was sicherlich erheblich zum Sieg mit beitrug. Der Schlachtruf der Sachsen am Rande war von allen anderen gut zu vernehmen und hallt sicherlich noch lange in den anderen Landesverbänden nach.



Text: Familie Schmied ■  
Fotos: U. Goedecke, privat



## Deutsche Meisterschaft und Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit in Luhmühlen



### 3x Schöniger am Start, Antje Schöniger wird Neunte

Gleich drei Deutsche Meisterschaften, nämlich die der Junioren, Junge Reiter und Reiter, fanden vom 1. bis 4. Oktober in Luhmühlen statt. Aus sächsischer Sicht waren drei Reiterinnen am Start, alle mit Namen Schöniger. Anja und Christina stellten sich in der Wertung der Jungen Reiter der Konkurrenz und Antje durfte sich, nach kurzfristig erteilter Startgenehmigung, mit der „creme de la creme“ der deutschen Vielseitigkeitsreiter in der offenen Wertung messen.

#### Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit Reiter



Antje Schöniger mit Schoensgreen Quebec

Die schwierigste Aufgabe hatte Antje Schöniger mit ihren Schoensgreen Quebec im Rahmen des CCI4\* - S zu leisten, war unter den 37 Teilnehmern aus fünf Ländern fast der komplette deutsche Olympiakader am Start. In ihrer Wertung ging Ingrid Klimpke mit gleich drei Pferden, Sandra Auffarth mit zwei Pferden und auch Michael Jung an den Start. Die Geländestrecke hatte es mit einer Länge von fast 4 km, mit 570 m/min in 6:57 min über 20 Hindernisse mit 35 Sprüngen in sich. Es waren sogar zwei Vierfachkombinationen darunter, von denen eine auch Michael Jung zum Verhängnis wurde. Die teilnehmenden Reiter waren sich einig, dass es der seit Jahren schwerste Cross im Rahmen einer Deutschen Meisterschaft in Luhmühlen war. Man konnte meinen, der Parcoursbauer wollte einige der sonst üblicherweise im CCI5\*-Gelände verwendeten Trapeze unbedingt mal zeigen. In der Dressur setzten beide Richter Antje Schöniger mit 32,2

Punkten auf Platz 18. Im Gesamtfeld war es aber der 19. Platz, ein äußerst zufriedenstellender Beginn. Im Gelände blieb sie ohne Hindernisfehler und leistete sich lediglich 10 Zeitfehler. Ein sensationell gutes Ergebnis, blieben doch überhaupt nur 2 Ritte innerhalb der erlaubten Zeit. Damit verbesserte sie sich auf den 13. Platz. Das abschließende Springen war auch sehr anspruchsvoll, es gab nur 6 Nullrunden. Trotz eines Abwurfes konnte sich die Lengelfelderin um einen Platz auf Rang 12 verbessern und sich damit in der Prüfung des CCI4-S platzieren, so gut war sie auf 4\*-Niveau noch nie. Damit konnte sie trotz des schwierigen Turnierjahres 2020 mit ihrem Quebec nahtlos an den Doppelgold-Gewinn zur Ländlichen EM im Jahr 2019 anknüpfen. In der Wertung zur Deutschen Meisterschaft der Reiter belegte sie einen hervorragenden neunten Platz, wobei zwei der vor ihr platzierten Reiterinnen mit zwei Pferden unterwegs waren. Antje also eigentlich siebtbeste Reiterin. Phantastisch! Neue Deutsche Meisterin 2020 wurde Ingrid Klimke mit SAP Asha P vor Sandra Auffahrt mit Viamant du Matz und Anna-Katharina Vogel mit DSP Quintana P.

#### Deutsche Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit Junge Reiter



Christina Schöniger mit Schoensgreen Continus



Anja Schöniger mit Ilesca

Für Anja und Christina war es im hochkarätig besetzten Feld der anspruchsvollen CCI3\*-L ein Wechselbad der Gefühle. Nach nicht optimaler Ausgangsposition nach der Dressur, bei der beide Reiterinnen solide Ritte zeigen, die jedoch nicht den Geschmack der Richter trafen, konnten sich Anja mit Ilesca mit einer "Doppelnullrunde" im Gelände - über 4450 m, in 8:06 min mit 550 m/min über 29 Hindernisse mit 33 Sprüngen - um 20 Plätze auf Platz 25 vorschieben. Auch Christina und Schoensgreen Continus kämpften sich, trotz zwei unglücklicher Verweigerungen und Zeitfehler im anspruchsvollen Gelände ins Ziel und durften sich am Sonntag in der Verfassung und im anschließenden Springen vorstellen. Das beendete das Paar mit nur einem Abwurf, was am Ende Platz 20 in der DJM-Rangierung bedeutet. Bei Anja kamen im Parcours zwar leider weitere Punkte dazu, was am Ende in Rangliste der DJM der Jungen Reiter Platz 16 bedeutete. Ein versöhnliches Ende für unsere beiden Mädels in dieser anspruchsvollen Prüfung, die immerhin 10 der gestarteten Reiter nicht beendeten.

Die Medaillen in dieser Altersklasse gingen in diesem Jahr an Anna Lena Schaaf auf Debby vor Joelle Celina Selenkowitz auf Akeby's zum Glück und Libussa Lübbecke auf Darcy F.

### Deutsche Jugendmeisterschaft Vielseitigkeit Junioren

Die Deutsche Meisterschaft der Junioren wurde als CCI2-L in diesem Jahr leider ohne sächsische Beteiligung ausgetragen. Hier konnten sich am Ende im Feld der 49 Meisterschaftsteilnehmer Greta Busacker mit Scrabble 15 über Gold, Ben Philipp Knaak mit Let's Go 122 über Silber und Kaya Thomsen mit Da Bin Ich C über Bronze freuen.

Herzlichen Glückwunsch an die geballte „Schöni-Power“ aus Lengenfeld!

Text: S. Krönert, K. Diener ■ Fotos: privat

## Bundesnachwuchsvierkampf und Bundesvierkampf in Appelhülsen Sächsische und Thüringer Vierkämpfer in Westfalen am Start

Eigentlich sollte der Deutschlandpreis der Vierkämpfer schon im April stattfinden, doch wie viele andere Veranstaltungen auch, musste dieser aufgrund der Corona Pandemie verschoben werden. Mit einem ausgereiften Hygienekonzept und einigen Einschränkungen startete man vom 2. bis 4.10. einen zweiten Anlauf für diese Jugendveranstaltung mit ihren vier einzelnen Disziplinen. Der Kreisreiterverband Coesfeld und der RV Appelhülsen e.V. hatten alles bestens organisiert und vorbereitet damit alle Teilnehmer, Trainer und Eltern ohne Bedenken anreisen konnten. Das Schwimmen fand im Stadtbad in Münster statt. Thüringen und Sachsen konnten dieses Jahr wieder zwei Mannschaften stellen und in Appelhülsen an den Start gehen.

### SACHSEN



Für den Bundesnachwuchsvierkampf waren Lene Mittasch (Baschütz), Nika Reichart (Weißbach), Hannah Schmied (Lengenfeld), Tabea Glänzel (Lengenfeld) und als Ersatzreiter Marie Heinrich (Gompitz) nominiert. Beim Bundesvierkampf gingen für Sachsen Johanna Glotz (Glauchau-West) und Emily Schröder (Boberschen) mit ihren eigenen Pferden an den Start. Als Fremdreiter laut Bestimmungen mit zugelosten Pferden eines anderen Verbandes starteten Alfons Mittasch (Baschütz) und Julia Gersten (Weißbach). Hier war als Ersatzreiter Lara Strandt (Lengenfeld) im Team mit nach Appelhülsen gereist.

### FREITAG: LAUFEN

Der Freitag galt diesmal der Disziplin Laufen wo beim Bundesnachwuchsvierkampf Lene Mittasch mit einer Zeit von 8,29 min. als Schnellste vom Team die 2000 m Laufstrecke bewältigte. In der Wertung Bundesvierkampf absolvierte ihr Bruder Alfons als Schnellster Sachse im Team die 3000 m Strecke in nur 11,54 min.



**SAMSTAG: DRESSUR UND SCHWIMMEN**

Am zeitigen Samstagmorgen stand die Dressur für die Großen auf dem Zeitplan. Hier hatte man für die Mannschaftsdressur die Pferde von Thüringen gelost. Insgesamt zeigte Sachsen eine harmonische Vorstellung für welche die Richtergruppe Johanna die Wertnote 7,7; für Alfons 7,6; für Emily 7,2 und Julia eine 6,9 vergaben. Bei den Nachwuchsvierkämpfern waren gleich drei der vier Ponys von der Siegermannschaft der goldenen Schärpe am Start, welche ein Wochenende zuvor in Höven stattfand. Eine tolle Mannschaftsdressur gelang den jungen Sachsen mit toll herausgebrachten Ponys und einer super gut abgestimmten und harmonischen Dressur. Hierfür erhielt Hannah eine 7,9; Nika eine 7,7; Lene eine 6,9 und Tabea eine Wertnote von 6,7 welche in die Gesamtwertung einfließen.



Am Nachmittag fand in Münster das Schwimmen statt. Hier lieferten unsere Nachwuchsvierkämpfer alle guten Zeiten ab, wobei Hannah mit 38,56 Sek. das beste Ergebnis auf der 50 m Schwimmdistanz für die Mannschaft erreichte. Bei den Großen lieferte Emily die schnellste Zeit und kassierte hierfür 950 Punkte für die dritte Wertungsprüfung.

Am Abend hatte der RV Appelhülsen eine tolle Veranstaltung vorbereitet. Mit riesigem Applaus der Besucher wurden alle Landesverbände beim Einmarsch in der geschmückten Reithalle empfangen. Trotz des geforderten Hygienekonzeptes hatten alle viel Spaß und Freude bis in den späten Abend. Sehr zur Freude unserer Teams wurde unser Nachwuchs für das harmonischste Team und die beste Abstimmung im Dressurviereck mit einem großen Pokal geehrt. Einen Sonderehrenpreis erhielt auch Emily Schröder, welche als schnellste Schwimmerin des Tages geehrt wurde.

**SONNTAG: SPRINGEN**

Voller Zuversicht sah man am Sonntag dem Springen als letzte Disziplin entgegen. Unser Team hatte die Pferde von Westfalen gelost. Emily und Johanna konnten mit ihren Pferden souveräne fehlerfreie Runden im Stilspringen Kl.A\*\* zeigen und erhielten die Wertnoten 7,3 bzw. 7,2. In der Einzelwertung konnte sich Emily nach vier Disziplinen auf Rang 39 platzieren. Mit Pech behaftet im Parcours waren unsere beiden Reiter mit den Pferden aus Westfalen. So kassierte Alfons gleich drei Abwürfe und Julia zwei Verweigerungen incl. entstandener Zeitfehler. Dadurch war die Wertnote Beider sehr niedrig ausgefallen, womit sie am Ende auf Platz 29 und 47 abrutschten. Unsere Mannschaft landete auf Platz 10 von 12 angetretenen Teams beim Bundesvierkampf 2020. In der Einzelrangierung war Johanna Glotz auf Platz 16 beste Teilnehmerin aus Sachsen. Bei unseren Nachwuchsreitern lief es dagegen im Springen besser, so erhielten Lene eine 7,2; Nika und Tabea jeweils eine 7,8 und Hannah sogar eine 8,0. Am Ende war es dann Platz 5 in der Mannschaftswertung für unser Nachwuchsteam. In der Einzelwertung bedeutete das Platz 8 für Hannah Schmiel, Platz 21 für Nika Reichart, Platz 25 für Lene Mittasch und Platz 29 für Tabea Glänzel von insgesamt 40 Startern.



Trotz der doch nicht ganz optimal gelaufenen Vorbereitungen bedingt durch Corona zeigten auch 2020 alle sächsischen Sportler akzeptable Leistungen, verbunden mit Teamgeist, welcher in dieser Sportart notwendig ist. Vielen Dank an alle Eltern und Heimtrainer, welche die Kinder immer begleiten und fördern. Besonderer Dank auch an Simone Bothe, die kurzer Hand als Mannschaftsleiterin eingesprungen war und uns mit Rat und Tat zur Seite stand.

**THÜRINGEN**

Unter der Leitung von Alexandra Görlitz, Melanie Gillsch und Annett Oschmann-Kohl starteten schon am Donnerstagabend acht Jugendliche Reiter mit ihren Pferden und allerhand Gepäck in Richtung Wettkampfstätte. Zur U14 Mannschaft gehörten: Hermine Elisabeth Buchwald, Ronja Meister, Vivien Gillsch und Selina Eichler. Die U18 Mannschaft setzte sich aus Hannes Oschmann, Mattis Jünemann, Lydia Wildner und Pia-Monika Redemann zusammen.

**FREITAG: LAUFEN**

Am Freitagnachmittag stand der 2000 und 3000 m Lauf auf dem Programm. Hannes Oschmann lieferte sich einen Zielsprint mit dem besten hessischen Läufer. Kurz vor der Ziellinie überholte er diesen und sicherte sich damit in der Gesamtwertung im Laufen den Sieg. Mit einer Zeit von 10:51 min erreichte er damit die Maximalpunktzahl von 1000 Punkten. Mattis Jünemann hing sich an seine Fersen und konnte mit 11:23 min insgesamt auf den dritten Rang laufen. Er erreichte damit 944 Punkte. Auch die beiden Damen der U18 Mannschaft erreichten neue persönliche Bestleistungen auf der 3000 m Crossstrecke.



Für die „Kleinen“, also die U14 Mannschaft, lief es ähnlich gut. Ronja konnte als beste Läuferin auf den fünften Platz kämpfen. Sie erhielt mit ihren 8:03 min insgesamt 904 Punkte. Eine grandiose Leistung für die Vierkampfeinsteigerin. Selina Eichler kam als zweite Thüringer Läuferin ins Ziel. Sie brauchte 8:51min für die 2000 m Crossstrecke. Mit diesen 758 Punkten erreichte sie den 29. Rang.

**SAMSTAG: DRESSUR UND SCHWIMMEN**

Während in der „kleinen“ Mannschaft alle Reiterinnen mit ihren eigenen Pferden an den Start gehen durften, gilt für die „großen“ Mannschaften, dass nur zwei Reiter ihre mitgebrachten Pferde reiten. Diese werden dann wiederum mit anderen Landesverbänden getauscht.

Die beiden übrigen Reiter müssen demnach ein fremdes Pferd sowohl in der Mannschaftsdressur, als auch im A\*\* Springen reiten. Die Mannschaftsführerin zog die Sachsen als Tauschpartner. Da bereits eine längere Tradition der gemeinsamen Landesmeisterschaften Sachsen/Thüringen bestand, fiel das gegenseitige Vorstellen und Absprechen sehr freundlich und fair aus. Bester Thüringer Dressurreiter mit einer Wertnote von 7,4 wurde Mattis Jünemann mit seinem Balloucarth. Hannes Oschmann erreichte mit seinem Calando eine 6,6. Pia meisterte ihr sächsisches Fremdpferd mit einer 6,6 und Lydia erzielte sogar eine 6,8. In der Dressur der U14 Mannschaft ritt Ronja Meister mit ihrer Stute Wild Joy und einer Wertnote von 6,8 als Mannschaftsbeste vom Platz. Die drei anderen Mädels folgten ihr mit den Noten 6,5 und 6,2. Im Vergleich zur Teilnahme im letzten Jahr konnten damit alle Noten verbessert werden. Die jungen Mädchen ritten die Dressur flüssig und ohne grobe Fehler und konnten alle gemeinsam mit einzelnen Höhepunkten glänzen.

Geschwommen werden musste in beiden Wettkampfkategorien eine 50m Strecke. Schnellste Thüringer Schwimmerin der U14 Mannschaft war hier Hermine Elisabeth Buchwald mit 40,41s. Damit landete sie im Gesamtergebnis des Schwimmens auf dem 24. Platz. Für die erst 14-Jährige, die erst seit Anfang des Jahres aktiv ins Schwimmtraining eingestiegen war, ein großer Erfolg. Bei den älteren Schwimmern schaffte Hannes Oschmann den Sprung auf die 36,42s. Seine bis dato absolute persönliche Bestzeit. Diese Zeit schwamm im Training und in den Vorkämpfen bis dahin lediglich Mattis Jünemann. Dieser hatte aber leider das große Pech, gerade in diesem Wettkampf einen Lauf mit einem Fehlstart zu erwischen. Er erzielte zwar immer noch eine Zeit von 38,29 Sekunden, wollte damit aber nicht zufrieden sein.

Beide Mannschaften konnten durch tolle Einzelleistungen auf sich aufmerksam machen. Auch in der Gesamtwertung sind deutlich mehr Punkte zu verzeichnen als im Vorjahr. Die Mannschaftsführerinnen sind mächtig stolz auf ihre beiden Teams und freuen sich darauf, nach einer kreativen Erholungspause wieder mit diesen engagierten Reiter/innen in die kommende Saison schauen zu können.

**SONNTAG: SPRINGEN**

Auch hier bewies die Mannschaftsführerin Alexandra Görlitz ein glückliches Händchen und zog mit dem hessischen Landesverband einen sehr guten Tauschpartner. Nachdem Mattis Jünemann nach seiner 7,4 in der Dressur mit seinem Balloucarth nun auch im Springen eine 7,7 erzielte (im Springgesamtranking ergab das Platz 13), legten Lydia und Pia mit ihren hessischen Tauschpferden nach. Lydie erritt sich ganz souverän eine 7,7. Pia vervollständigte das erfolgreiche Trio mit einer 8,1 (im Springranking ergab das Platz 6).

Die jüngeren Thüringer ritten es ihren Vorbildern nach. Ronja zeigte mit ihrem Ludwig der Vierzehnte eine ganz solide und flüssige Runde und wurde dafür mit einer 7,2 belohnt. Auch Vivien Gillsch mit Atlantik M erreichte die gleiche Wertnote. Beide Reiterinnen platzierten sich damit im hinteren Mittelfeld der Prüfung.

In der abschließenden Gesamtwertung erreichten die Thüringer U14-Reiterinnen eine Gesamtpunktzahl von 14413 und landeten damit auf dem 10. Platz bundesweit. Bester Thüringer U14 Reiterin wurde Ronja Meister. Sie erzielte 5071 Punkte und konnte sich damit den 28 Platz insgesamt ergattern. Neben ihren tollen Reitnoten konnte sie auch durch ein super Laufergebnis punkten. Selina Eichler zeigte ihren Trainingsfleiß im Laufen und erreichte mit diesem guten Ergebnis ihre persönliche Maximalpunktzahl. Vivien spielte ihre Stärke im Reiten aus. Sie konnte mit einer tollen Springnote und stabilen athletischen Leistungen auffahren. Hermine schaffte nach Ronja das zweitbeste Thüringer Ergebnis der U14 Reiter. Mit 4680 Punkten und durch weg guten Ergebnissen zeigte sie sich von ihrer besten Seite. Auch die U18 Mannschaft sammelte fleißig Punkte und erreichte letztendlich 15593 Punkte nach den vier Disziplinen. Mattis Jünemann konnte sich dabei bundesweit insgesamt in der Einzelwertung auf den 15. Platz (von 48) kämpfen. Er erzielte tolle Noten in den Reitdisziplinen und konnte im Laufen fast alle anderen Mitstreiter hinter sich lassen. Alle vier Reiter der U18 Mannschaft schafften es, die magische Grenze von 5000 Punkten zu überwinden. Hannes siegte im Laufen und schloss auch das Schwimmen mit einer neuen persönlichen Bestleistung ab. Pia konnte im Springen mit einem tollen Ritt auf einem Fremdpferd glänzen und Lydia ist souverän auf verschiedenen Fremdpferden sowohl durch die Dressur, als auch durch das Springen geritten und wurde dabei mit tollen Noten belohnt. Auch in der Athletik erreichte sie beständig gute Ergebnisse.

Beide Mannschaften konnten durch tolle Einzelleistungen auf sich aufmerksam machen. Auch in der Gesamtwertung sind deutlich mehr Punkte zu verzeichnen als im Vorjahr. Die Mannschaftsführerinnen sind mächtig stolz auf ihre beiden Teams und freuen sich darauf, nach einer kreativen Erholungspause wieder mit diesen engagierten Reiter/innen in die kommende Saison schauen zu können.

Text: D. Schwieder,  
A. Görlitz • Fotos: privat



# Süddeutsche Ponymeisterschaft Dressur und Springen in Remlingen Mannschaftsgold und Einzelsilber für Sachsen

Ganz wunderbar organisiert und ausgetragen durch den RV Remlingen e.V., fanden die diesjährigen Süddeutschen Ponymeisterschaften am 25. bis 27. September in Bayern statt. Insgesamt sieben Reiterinnen und -reiter gingen mit ihren Ponys für den Landesverband Pferdesport Sachsen an den Start. Ein Paar in der Dressur und sechs Paare im Springen. Genau für diese sollte es ein „Goldenes Jahr“ werden. Neben den Sachsen waren auch Sportler der Pferdesportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen startberechtigt.

Leider musste das noch junge sächsische Team noch vor der Veranstaltung einige Rückschläge erleiden. Zum einen fielen mit Nourie Leppelmeier (PSV Großbuch e.V.), Imke Friedericke Arndt (RFV Rosenhof Görlitz e.V.) und Anne Katrin Hartung (RFV Langenbernsdorf e.V.) drei der nominierten Ponyreiterinnen aus und zum anderen war Landestrainer Manfred Kröber kurzfristig erkrankt und konnte die Sportler nicht nach Remlingen begleiten. Dankenswerterweise war Mario Staroszyk eingespungen und hat den „Job“ des Mannschaftsführers übernommen. Er stand während der gesamten Veranstaltung in regem Telefonkontakt mit dem Landestrainer. Gemeinsam stellten sie die Mannschaft zusammen und nominierten Team- und Einzelreiter.

## DIE ENTSCHEIDUNGEN AUF DEM SPRINGPLATZ

Mit Teresa Häslar (RFV Seifersdorf e.V.), Nora Staroszyk (Meusener Pferdefreunde e.V.), Fabienne Bender (RV St. Georg Burgstädt), Sven Ebert (RV Lunzenau 2000) für die Meisterschaftstour sowie Anna Ebert (ebenfalls RV Lunzenau 2000) und Louis Metzner (RV Königswalde) für die Nachwuchstour, gingen sechs Springreiter mit ins gesamt acht Ponys in den beiden Touren an den Start. Trotz des teilweisen starken Regens waren die Bedingungen auf dem großen Rasenplatz recht gut. Die Stimmung unter den Reitern war super und alle waren motiviert. Ziel war es mit der Mannschaft auf dem Treppchen zu stehen.

## Ponymeisterschaft

In der ersten Wertung der Meisterschaftstour, einer Ponyspringprüfung Kl. L, zeigte sich bereits das sehr hohe Niveau der diesjährigen Süddeutschen Ponymeisterschaft. Trotz Nullrunde wurde Teresa Häslar im Sattel von Berkzicht Rob auf Rang 14 erste Reserve. Mit nur einem Abwurf erritt Nora Staroszyk mit Chino auf Rang 25 das zweitbeste sächsische Ergebnis in dieser Prüfung. Ein Tag mit Licht und Schatten, aber es sollte besser werden. Bereits in der zweiten Wertungsprüfung am Samstagvormittag präsentierten sich die sächsischen Paare souverän und sicher. Mit fehlerfreien Runden in der zweit- und viertschnellsten Zeit des Starterfeldes



platzierten sich Fabienne und Teresa auf den Plätzen zwei und vier. Mit einem bzw. zwei unglücklichen Fehler rangierte Nora im selben Springen mit ihren Ponys Chino auf Rang 12 und Ballerina auf Rang 18..

## Mannschaftsspringen und -wertung



Nora Staroszyk mit Chino

Am Nachmittag sollte das Mannschaftsspringen stattfinden. Aufgrund der gelungenen Prüfungen am Vormittag waren alle Reiter guter Dinge für das Mannschaftsspringen.

Insgesamt acht Mannschaften hatten ihre Startbereitschaft für das Mannschaftsspringen am Samstagnachmittag abgegeben. Baden-Württemberg und Bayern brachten dabei jeweils drei Teams an den Start. Neben Sachsen hatte auch Rheinland-Pfalz noch ein Team genannt. In der Springprüfung Kl. L über 1,15 m hatte sich das Parcoursteam einiges einfallen lassen, um es spannend zu machen und die Paare zu fordern. Das sächsische Team hatte sich nach Bronze bei der Süddeutschen Ponymeisterschaft 2018, Silber beim Ponyhallenchampionat 2019 und Bronze beim den Ponymeisterschaften im sächsischen Burgstädt Ende 2019, einen Platz auf dem Treppchen vorgenommen. Dies sollte erfüllt werden, denn die sächsische Mannschaft mit Fabienne Bender/Baileys, Teresa Häslar/Berkzicht Rob, Nora Staroszyk/Chino sowie Sven Ebert/Nashville war auf den Punkt fit. Mit dem Idealergebnis von Null Fehlerpunkten und schnellen Zeiten holte sich Team Sachsen knapp aber verdient mit 0,28 Sekunden Vorsprung den Sieg vor Baden-Württemberg I und Bayern I. Die Freude war riesengroß, der Plan hatte funktioniert und die Sachsen



Teresa Häslar mit Berkzicht Rob



Sven Ebert mit Nashville

waren mal wieder für eine Überraschung gut. Trotz Mundschutz wurden die vier Sportler zusammen mit Mannschaftsführer Mario Staroszyk sowohl bei der Siegerehrung der Prüfung selbst als auch bei der abschließenden Meisterehrung am Sonntag lautstark gefeiert.



Fabienne Bennder mit Baileys

### Finale Springen und Einzelwertung

Für die finale Ponyspringprüfung Kl. M\* mit Stechen hatten sich die 25 besten Reiter-Pony-Paare der ersten beiden Wertungsprüfungen einen Startplatz erritten. Da die Reiter gemäß Kriterien nur ein qualifiziertes Pony reiten durften, hatten 14 Reiter ihre Startbereitschaft erklärt. Eines dieser Paar kam aus Sachsen und sie dominierten die Prüfung. Super schnell und mit zwei blitzsauberen, fehlerfreien Runden zeigten Teresa Häsler und der Ponyhengst Berkzicht Rob ihre Klasse und gewannen verdient die Prüfung

Was die Einzelwertung der Süddeutschen Ponymeisterschaft anging, hat dieser Sieg Teresas Position deutlich verbessert und in der Gesamtwertung durfte sich die 14-Jährige über die Silbermedaille freuen. Das zweite Edelmetall an diesem Wochenende für Teresa und somit für Sachsen. Gold ging nach Baden-Württemberg an Elena-Malin Reitzner und über die Bronze freute sich Jolie Marie Kühner vom gastgebenden Verband Bayern. Nora Staroszyk und Fabienne Bender waren ebenfalls für das große Finale qualifiziert. Aufgrund der starken Regenfälle der letzten Tage entschieden Sie sich für das kleine Finale, einer Springprüfung der Klasse L. Im Sattel von Chino blieb hier Nora fehlerfrei und wurde als Fünfte platziert. Mit der schnellsten Zeit des Starterfeldes aber leider einem Abwurf, rangierte knapp dahinter auf Rang sieben Fabienne Bender und Baileys. Leider blieben auch Sven Ebert und Nashville nicht fehlerfrei und wurde 14te.

## Ponynachwuchschampionat



Sven Ebert mit La Belle de Noir

Neu in diesem Jahr war, dass die bisherigen Prüfungen für die Nachwuchsreiter zu einer Tour zusammengefasst wurden. In der ersten Wertungsprüfung am Freitag, einer Ponyspringprüfung Kl. A\*, platzierte sich Sven Ebert mit seinem zweiten Pony La Belle de Noir mit fehlerfreier Runde auf Platz drei. Seiner Schwester Anna, die das erste Mal bei einer Süddeutschen Ponymeisterschaft am Start war, passierte im Sattel von Zorro ein unglücklicher Fehler, welcher sie im stark besetzten Starterfeld auf Rang 29 zurückwarf. Ebenfalls das erste Mal auf großer Bühne dabei war der 12-Jährige Louis Metzner. In der zweiten Wertungsprüfung am Samstag tauschten die Geschwister Ebert die Plätze. Nun ritt Anna ohne Fehler in die Platzierung und wurde Zehnte. Sven und La Belle de Noir kamen auf Rang 21. Louis und Ponystute Nora nutzen auch die zweite Wertungsprüfung, um das Flair kennenzulernen und beendeten die Prüfung als 27ter.

Im Springen am Sonntag, der dritten Wertungsprüfung stellte sich Anna Ebert erneut der Konkurrenz und der Aufgabe der Parcoursbauer. Das Springen mit steigenden Anforderungen Kl. A\*\* bot auch zwei Sprünge der nächsthöheren Kl. L. Anna und Ponywallach Zorro zeigten eine tolle Runde, Rang 22 lautete das Ergebnis. In der Gesamtwertung des Ponynachwuchschampionates kam die sächsische Reiterin auf Platz 16.



Louis Metzner mit Nora

## DIE ENTSCHEIDUNGEN AUF DEM DRESSURPLATZ



Anna Ebert mit Zoro

Aufgrund des Dauerregens, bot der Remlingen Dressurplatz den Pony-Dressurreitern leider nicht ganz optimale Bedingungen für tollen Sport. Gemäß Kriterien entscheiden hier die ersten beiden Wertungsprüfungen auf dem Niveau der Kl. L\*\* mit internationalen FEI-Aufgaben über den Einzug ins Kür-Finale der besten zwölf Paare. Für den Landesverband Pferdesport hatte hierfür Anna Lena Frenzel (RFV Rosenhof Görlitz e.V.) die Startmeldung abgegeben und war mit Ponyhengst Del Classico nach Remlingen gereist.

## Ponymeisterschaft und Einzelwertung



Anna Lena Frenzel mit Del Classico

Im bayerisch und baden-württembergisch dominierten Starterfeld stellte sich am Freitagmittag in der ersten Wertungsprüfung Anna Lena und Del Classico der Konkurrenz. Schon sehr sicher zeigte sich der erst sechsjährige Hengst mit schönen Höhepunkten jedoch auch kleinen Schwächen in den Schrittpirouetten und einem etwas eiligen Rückwärtsrichten in der ausgeschriebenen FEI-Aufgabe für Ponyreiter Mannschaftswertung. Leider blieben die Richter mit den Noten und gesamt 63,889% und Rang 21 deutlich hinter den, aus der bisherigen Erfahrung resultierenden Erwartungen zurück.

Da der junge Hengst auch die Nacht sehr unruhig und in nicht optimaler Verfassung verbracht hatte, wurde sich am Samstag nach Rücksprache mit dem Landestrainer für eine Abreise des Paares entschieden.

### Hintergrund zu den Süddeutschen Ponymeisterschaften

Die Süddeutschen Meisterschaften gehen auf eine Initiative der Reiterlegende Dr. Reiner Klimke zurück, der 1985 im Rahmen einer Trainerfortbildung im DOKR in Warendorf zu einer weiteren über-regionalen Veranstaltung für die Ponyreiter neben den Deutschen Meisterschaften aufrief. Bereits ein Jahr später lud der Bayerische Pferdesportverband zu den ersten Süddeutschen Meisterschaften ein, die seitdem jährlich in einem anderen Bundesland stattfanden.

Text: S. Krönert • Fotos: equitaris (8), privat (2)



# Jugendteamtreffen bei Deutschen Jugendmeisterschaften in Riesenbeck

## Julia Müller und Marika Heinze vom Sächsischen Jugendteam mit dabei



Vom 10. bis 13. September ging es für Julia Müller (sächsische Landesjugendsprecherin) und Marika Heinze (Mitglied des JUGEND TEAM Sachsen), nach Riesenbeck zu den Deutschen Jugendmeisterschaften Dressur 2020. Dort engagierten sich beide als ehrenamtliche Helferinnen im Viereck und konnten einen Blick hinter die Kulissen von Riesenbeck International erhaschen.

Donnerstag früh machten wir uns voller Vorfreude und neugierig auf die folgenden Tage auf den Weg nach Mühlberg, um dort mit dem JugendsprecherTEAM Thüringen zusammen nach Riesenbeck zu fahren. Mittags angekommen trafen wir weitere Helfer der verschiedenen Landesverbände und es folgte ein Workshop zum gegenseitigen Kennenlernen. Ein Rundgang über die tolle Anlage von Riesenbeck International durfte natürlich auch nicht fehlen. Überwältigt von der tollen Kulisse folgte der Check-In in unsere Unterkunft



für die folgenden Nächte. Zur Überraschung aller ging es diesmal nicht in ein Hotel, sondern eine Indoor Tipi-Anlage, welche mit ihren außergewöhnlichen Charme sofort alle überzeugte. Geschafft von der langen Anreise gingen wir alle recht früh zu Bett und freuten uns auf die folgenden Tage. Der erste Morgen begann sehr früh mit den ersten Wertungsprüfungen der Jungen Reiter sowie des Bundesnachwuchschampionats der Dressurreiter. Entgegen aller Erwartungen der vergangenen Jahre, meinte es der liebe Wettergott diesmal gut mit uns und wir konnten uns über sonniges Wetter freuen. Nach einem langen, anstrengenden Freitag folgte ein weiteres Highlight, Reinhard Milchers (Richter und Mitarbeiter der FN) nahm sich für uns Zeit, und erklärte uns den Werdegang eines Richters. Es folgte das nächste Highlight, der erste digitale Länderabend, bei dem jeder Landesverband ein kurzes Video einspielte, um einmal alle Reiter vorzustellen, sowie sich beim Veranstalter für die Möglichkeit einer Deutschen Jugendmeisterschaft zu dieser schweren Zeit, zu bedanken. Nach einem leckeren Abendessen, ging ein spannender Tag zu Neige und die Vorfreude auf Samstag stieg.

Voller Motivation startete der nächste Tag mit den zweiten Wertungsprüfungen der Junioren sowie des Bundesnachwuchschampionats. Wir halfen bis spät Abends und fielen geschafft ins Bett. Der letzte Tag begann mit einem strahlend blauen Himmel. Unser letzter Tag und der Tag der großen Entscheidung über den deutschen Meistertitel 2020. Mit gepackten Koffern machten wir uns am frühen Morgen auf den Weg zum Ort der Entscheidung. Es folgten spannende Ritte der Ponyreiter, Jungen Reiter und Junioren.

Alle fieberten mit und es herrschte eine unbeschreibliche Stimmung. Wir verstanden uns alle super und so war es selbstverständlich, dass wir uns gegenseitig mit ausreichend Essen und Getränken versorgten. Auch der Veranstalter und alle Richter waren von unserem Einsatz begeistert und lobten diesen immer auch in einer Danksagung an unser Helferteam. Die Zeit verging wie im Flug. Um 17:30 Uhr verabschiedeten wir uns von allen und machten uns auf den Heimweg.



Rückblickend war das Wochenende der absolute Wahnsinn! Wir haben viele neue Leute kennengelernt, Bekannte wiedertreffen und sehr viele Erfahrungen sammeln können.

Ein großer Dank geht auch hier noch einmal an Annika Schalück von der FN. Danke, für diese tolle Möglichkeit, sich trotz Corona mit anderen zu vernetzen und ein Blick hinter so ein großes Event werfen zu können. Danke für die tolle Organisation. Danke für diese wunderschöne und unvergessliche Zeit! Es war ein tolles Erlebnis und wir freuen uns schon jetzt auf die Deutschen Jugendmeisterschaften 2021.

Text ■ Fotos: J. Müller

### Lucas Sportpferde

Zucht

Ausbildung

Verkauf

### Reitsportcenter „An der Leuba“

Pensionspferdehaltung  
mit allen Extras

Wöchentliches Springtraining

Lehrgänge auf Anfrage

Wir suchen ständig talentierte Spring- und Dressurpferde sowie Ponys.



Reitsportcenter

AN DER LEUBA

An der Leuba 139 • 09322 Penitz

Tel.: 037381 - 66 22 81 • 0172 - 370 90 31

info@lucas-horses.com • www.lucas-horses.com

# Internationales Vielseitigkeitsturnier in Strzegom

## Pita Schmid mit deutschem Team Dritte im Nationenpreis

Ein großes deutsches Aufgebot, mehr als 50 deutsche Reiter, startete beim "Oktober-Festival" der Vielseitigkeitsreiter im polnische Strzegom vom 8. bis 11. Oktober. Insgesamt stand ein breit gefächertes Prüfungsangebot auf dem Programm von national bis CCI4\* kurz und lang, so das vom Nachwuchsreiter bis zum Olympiakandidat dieses Turnier als Saisonabschluss genutzt wurde. In den Startlisten waren auch einige sächsische Reiter zu finden.

### Internationale CCIOP2\*-L und Nationenpreis



Für den wertvollsten Erfolg aus sächsischer Sicht sorgte dabei Pita Schmid aus Langenstriegis, die mit Sietlands Catrina im CCIOP2\*-L mit dem deutschen Team den dritten Platz hinter den Niederlanden und Dänemark belegte.

Als zweitbeste deutsche Reiterin im Feld der 25 Starter aus fünf Ländern trug sie maßgeblich zum Mannschaftserfolg teil. Wieder einmal ließ sie in der Dressur wichtige Punkte liegen. Im Gelände mit der zweitbesten Leistung und im Springen konnte sie sich aber vom 25. noch auf den zwölften Platz vorschieben. Der Einzelsieg ging an die große Favoritin und amtierende Deutsche Meisterin Jule Krüger aus Hamburg, die hier in Polen jetzt zum dritten Mal in Folge gewann, und das mit drei verschiedenen Ponys!

### Internationale CCI3\*-S



Im CCI3\*-S belegte Sophie-Marie Schulze aus Cavertitz mit Quintus den 23. Platz unter 51 Startern aus sieben Ländern. Nach Platz 30 in der Dressur lief auf dem Springplatz mit fünf Abwürfen überhaupt nichts zusammen, sie fiel auf Platz 47 zurück. Im Gelände, das hier als letzte Teilprüfung auf dem Programm stand, konnte sie sich aber wieder vorarbeiten. Bei nur einer Nullrunde im gesamten Teilnehmerfeld kam sie

mit einigen Zeitfehlern und Platz 15 ins Ziel. Auch bei Linda Stiefelmeyer aus Neu Krauscha mit Santiago lief das Springen nicht nach Wunsch. Da sie den Parcours nach zwei Verweigerungen nicht beenden konnte, durfte sie ins Gelände gar nicht starten. Nach der Dressur war sie 25.

### Internationale CCI1\*-Intro



Auch im CCI1\*-Intro standen 51 Starter aus zehn Ländern in den Listen. Mit Limba konnte hier Linda Stiefelmeyer den siebenten Platz belegen. In der Dressur waren sich die Richter nicht unbedingt einig: Platz 6 und 24 brachten schließlich den sechsten Platz. Ein Abwurf im Springen und Zeitfehler warfen sie erstmal auf Platz 21 zurück. Im Gelände blieben beide nur 6 s über der Zeit. Damit gelang ihnen wieder ein Sprung um 14 Plätze nach oben.

### Nationale CNC 100

Im CNC 100, einer nationalen Prüfung, waren 39 Reiter aus sieben Ländern am Start. Aus Neu Krauscha starteten hier Franziska Scheffler mit Jelonek-WM mit Platz 28 in der Dressur. Dieses Dressurergebnis brachte sie mit zwei schönen Nullrunden auch ins Ziel und wurde dafür mit den 15. Platz belohnt.

### CCI4\*-L

In der Hauptprüfung, der langen Vier-Sterne-Vielseitigkeit CCI4\*-L siegte Julia Krajewski mit Samurai du Thot und schafften damit die formale Qualifikation für Championate wie Olympische Spiele oder Europameisterschaften nächstes Jahr. Eine Woche zuvor konnte sie bei den Deutschen Meisterschaften der Senioren in Luhmühlen nicht starten, da sie bei der gleichzeitig stattgefundenen Deutschen Meisterschaft der Junioren ihrer Aufgabe als Bundestrainerin dieser Alterklasse voll im Einsatz war. Mit diesem Sieg hier hat sie einen großen Schritt Richtung Championatsteilnahme nächstes Jahr gemacht.



Text: K.-H. Lange • Fotos: privat

# Deutsche Amateurmeisterschaften Springen/Dressur in Münster Kristin Kuhn erreicht Platz Sieben im Springen



Mittlerweile sind sie Geschichte, die diesjährigen Laub Immobiliengruppe Deutschen Amateurmeisterschaften sowie das erstmals ausgetragene Deutsche Amateur-Championat Springen. Vom 25. bis 27. September ermittelten die Amateure in Dressur und Springen zum vierten Mal ihre Meister und Medaillenträger. Als Austragungsort fungierte das Westfälische Pferdezentrum in Münster-Handorf, das kurzfristig für den ursprünglichen Veranstalter Ingolstadt eingesprungen ist. Seitens der Verbände Sachsen und Thüringen gingen insgesamt neun Reiter in Münster an den Start.

Die Qualifikation zur DAM erfolgte auch in diesem Jahr über ein regionales Ranglistensystem sowie ggf. Landesmeisterschaften oder ersatzweise Qualifikations- und Sichtungsprüfungen sowie FAB-Erfolge. Darüber hinaus waren eine aktuelle S-Platzierung sowie neu in diesem Jahr eine Registrierung erforderlich. Die Zahl der zugelassenen Teilnehmer richtet sich somit nach einer Quote. Um Deutscher Amateur-Meister Springen zu werden, sammeln die Teilnehmer Punkte in drei Wertungsprüfungen. Die besten 30 Reiter der beiden ersten Prüfungen dürfen zum finalen Springen der Klasse S\* mit Stechen am Sonntag antreten.

## Deutsche Amateurmeisterschaft Dressur

Den Auftakt der DAM machten auch in diesem Jahr am Freitagmorgen der Prix St. Georges, die erste Wertungsprüfung der Dressurreiter. Hier sicherte sich das erste Dutzend der angetretenen Paare den Einzug ins Kürfinale. Drei weitere nehmen den Umweg über den St. Georges Special\* im Kleinen Finale, um am Sonntag um den Deutschen Amateur-Meistertitel in einer Prix St. Georges-Kür zu kämpfen. Der Landesverbandes Pferdesport Sachsen wurde durch Aline Bregenzer vom RFV Moritzburg mit Mondlicht und Tina Kage vom RFV Rosenhof Görlitz mit Quick Step bei der DAM in Münster vertreten. Für den Thüringen Reit- und Fahrverein ging leider kein Paar an den Start.



Tina Kage mit Quick Step



Aline Bregenzer mit Mondlicht



Mit einer souveränen Präsentation in der ersten Wertungsprüfung platzierte sich **Tina Kage** mit Quick Step mit 67,325% nicht nur auf Platz zehn in den Top-Ten, sondern zog damit auch direkt ins Finale am Sonntag ein. Dem zweiten sächsischen Paar und Verteidiger der Bronzemedaille, **Aline Bregenzer** und Mondlicht, gelang dies leider nicht und sie rangierten mit 66,228% auf Platz 19 und mussten den Umweg über das kleine Finale nehmen, leider lief es dann auch nicht besser. Platz 19 und 63,862% waren hier das Ergebnis. Aline Bregenzer mit Mondlicht konnte sich in diesem Jahr somit nicht für das DAM-Finale qualifizieren. In der als „letzte Chance“ ausgeschriebenen Prüfung platzierte sich das sächsische Paar abschließend auf Platz drei. In der finalen Kür der DAM am Sonntag präsentierten sich Tina Kage und Quick Step erneut mit vielen Höhepunkten. Leider waren sich die Richter uneins und so ergab sich letztendlich Rang 13 der 15 Finalisten. In der Endrangierung der diesjährigen Deutschen Amateurmeisterschaft erritt sich das Paar somit den 13. Rang.

Neue Deutsche Amateurmeisterin Dressur wurde Zara-Adina von Zitzewitz aus Ostholstein/SHO vor Vizemeisterin Lena Schütte aus Winkelndorf/HAN und Carina Steinhaus aus Leichlingen/RHL auf dem Bronzerang. Im Sattel von Chicos Morello ging Tina Kage auch in den als Rahmenprüfungen ausgeschriebenen Dressuren der Mittelschweren Klasse an den Start. In der M\*-Dressur am Freitag erritt das Paar als Siebte den Platz der ersten Reserve und am Samstag Rang 13 in einer weiteren Dressur Kl. M\*.

## Deutsche Amateurmeisterschaft Springen

Die Springreiter starteten am Freitagnachmittag mit einer Springprüfung der Klasse S\* in die DAM. Danach trugen sie auch ihre zweite Wertungsprüfung, erneut eine Springprüfung Kl. S\*, aus. Die endgültige Entscheidung fiel am Sonntagnachmittag in der finalen Prüfung, ausgeschrieben als Springprüfung Kl. S\* mit Siegerunde. Seitens des Landesverbandes Pferdesport Sachsen nahmen von den qualifizierten Paaren Malte Laub vom PSV Leisnig, Kristin Kuhn vom PSV Am Geyersberg Kodersdorf und Alexander Schurig vom RV Medingen die errittenen Startberechtigungen bei der DAM in Münster wahr. Für den Thüringen Reit- und Fahrverein gingen Dora Burkhardt und Martin Respondek an den Start.

Für die beste sächsische Platzierung sorgte dabei **Kristin Kuhn** mit Agneta. In den drei Springprüfungen der Schweren Klasse S\* schuf sie sich in der ersten Wertungsprüfung mit Platz Fünf eine hervorragende Ausgangsposition im Kampf um den Titel. Leider fiel sie nach einem Abwurf in der zweiten Wertungsprüfung am Samstag zurück, erhielt



Kristin Kuhn mit Agneta

aber die Startberechtigung fürs Finale. Im finalen Springen am Sonntag blieb das sächsische Paar fehlerfrei und zog in die Siegerrunde ein. Das Ergebnis hier lautete acht Fehler und Platz sieben. In der Endrangierung der diesjährigen Deutschen Amateurmeisterschaft erritt sich das Paar somit den 7. Rang.



Malte Laub mit Chino

Etwas Pech hatte dagegen Titelsponsor **Malte Laub**. Der Chef der Laub Immobiliengruppe, der bereits bei der DAM-Premiere 2017 am Start war, hatte ausgerechnet am letzten Sprung der ersten Wertungsprüfung einen mehr als nur ärgerlichen Abwurf, landete am ersten Tag auf Platz 25 und nahm damit 24 Punkte mit in die kommenden Wertungsprüfungen. Auch in der zweiten Wertungsprüfung war dem Chemnitzer im Sattel seines Schimmels Chino das Glück nicht hold. Weitere Punkte kamen hinzu, Rang 39 in dieser Prüfung. Für die Endrangierung der diesjährigen Deutschen Amateurmeisterschaft bedeutete dies für das sympathische sächsische Paar in Summe leider nur Rang 37. Im Sattel von Sierra Madre ging Malte Laub auch in den ausgeschriebenen Rahmenprüfungen an den Start. In einer Springprüfung der Kl. M\* am Freitag erritten sich die Beiden Rang 18. In einer weiteren Prüfung der Mittelschweren Klasse am Samstag musste das Paar leider aufgeben.



Alexander Schurig mit Cara Mia

Dem dritten Sachsen, **Alexander Schurig**, gelang der Einzug ins Finale. Zwar eine Sekunde schneller als Malte Laub und Chino, fiel auch beim ihm und Stute Cara Mia in der ersten Wertungsprüfung eine Stange. Dies ergab Rang 24. Im anspruchsvollen Parcours der zweiten Wertungsprüfung am Samstag passierte erneut ein unglücklicher Abwurf. Rang 21 hier und acht Punkte gesamt verschafften dem sächsischen Paar ein Ticket fürs Finale. Hochmotiviert ritt das im letzten Jahr bestplatziertes sächsisches Paar der DAM, auch in diesem Jahr in den finalen Parcours. Leider war auch Alexander und Cara Mia das Glück nicht hold. Sie mussten aufgeben und beendeten daher die DAM 2020 mit ihrer bisherigen Punktzahl auf dem 26. Rang.

Die beiden Starter des **Thüringer Reit- und Fahrverbandes Dora Burkhardt und Martin Respondek** starteten leider auch nicht fehlerfrei in die diesjährige DAM-Wertung. Insgesamt neun Fehler und Rang 37 in der ersten Wertungsprüfung lautete das Ergebnis für Martin Respondek und Django. Bei Dora Burkhardt und Diarado's Boy waren leider noch mehr Fehler zusammengekommen, so dass sie mit dem Ergebnis des 45. Rangs in die zweite Wertungsprüfung starteten. Leider forderte der technisch anspruchsvolle Parcours der Prüfung am Samstag seinen Tribut und das Thüringer Paar musste aufgeben. Das Ergebnis der DAM-Gesamtwertung für Dora und Diarado's Boy lautet somit nur Rang 47. Schade. Besser lief es für Martin Respondek und Django in der zweiten Wertungsprüfung. Zwar mit fünf Punkten nicht fehlerfrei aber in guter Zeit rangierten die Beiden in der zweiten Wertungsprüfung auf Rang 26.

Für eine Startberechtigung im Finale reichte dies leider nicht aus. In der Endrangierung der diesjährigen Deutschen Amateurmeisterschaft erritt sich das Paar 34. Rang.

Neue Deutsche Amateurmeisterin wurde Janne Sosath-Hahn aus Lemwerder/WES mit ihrer selbst gezogenen Oldenburger Fuchsstute Cadora. Die Silbermedaille ging ebenfalls nach Weser-Ems. Victoria Klatte aus Lastrup rangierte hier vor dem Sachsen-Anhaltiener Uwe Kuhlemann aus Greppin.

## Deutsches Amateurchampionat Springen

Ganz neu war in diesem Jahr das Laub Immobiliengruppe Deutsche Amateur-Championat. Auch hier gab es zwei Wertungsprüfungen, in diesem Fall auf M\*- sowie ein Finale auf M\*\*-Niveau zu absolvieren. Startberechtigt sind alle Reiter Ü26 mit Leistungsklasse 3, die international für Deutschland startberechtigt sind (deutsche Staatsbürgerschaft) sowie in Option A (geschlossene Prüfungen) eingestuft sind. Als Qualifikation wird im DAC-Anrechnungszeitraum mindestens eine M-Platzierung verlangt. Je ein Startplatz wurde an den Landesverbandes Pferdesport Sachsen und den Thüringer Reit- und Fahrverband vergeben. Anhand ihrer errittenen Erfolge entfielen diese auf Uwe Sieber vom RFV Zwönitz aus Sachsen und Björn Kohrock aus Thüringen. Beide gingen in Münster an den Start.



Uwe Sieber mit Sun Princess

In der ersten Wertungsprüfung des Deutschen Amateur-Championates fielen sowohl bei **Uwe Sieber** mit Sun Princess als auch **Björn Kohrock** und Ofra gleich mehrere Stangen. Die Ränge 23 und 26 waren das Ergebnis. Am Samstag lief es für beide Paare deutlich besser. In der zweiten Wertungsprüfung über einen schweren M\*-Parcours, blieben Uwe und seine Stute fehlerfrei und auch Björn und Ofra passierte lediglich ein Abwurf. Somit Rang 15 bzw. 20 und die Vergabe eines Finaltickets für Uwe Sieber. In dem finalen M\*\*-Springen mit Siegerrunde unterlief dem sächsischen Paar zwar ein Abwurf, dennoch wurde es auf Platz 14 platziert. In der Endrangierung Deutsches Amateur-Championat ergaben sich somit für Uwe Sieber Rang 17 und für Björn Kohrock Rang 27. Im Sattel von Olfa ging Björn Kohrock auch in weiteren Prüfungen der Veranstaltung an den Start. In der als „letzte Chance“ ausgeschriebenen Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M\*\*-Spezial musste das thüringer Paar leider aufgeben. In einer Springprüfung Kl. M\* am Samstag erritten sie Rang 14. Der Sieg im ersten Deutschen Amateur-Championat ging an Lisa Kleine-Lamping/WES vor Fabian Legros/HAN und Nicole van de Kamp/RHL.

## Hintergrundinfos

Die vierten Deutschen Amateur-Meisterschaften sollten nach Dagobertshausen und Riesenbeck eigentlich im bayerischen Ingolstadt stattfinden. Coronabedingt war dies in Bayern allerdings nicht möglich, weswegen kurzerhand das Westfälische Pferdestammbuch eingesprungen war und binnen zweieinhalb Wochen ein würdiges Championat auf die Beine stellte. Das sah auch Malte Laub so, selbst mehrfacher Championatsteilnehmer und seit diesem Jahr Titelsponsor der Veranstaltung, die seither unter dem Namen Laub Immobiliengruppe Deutsche Amateur-Meisterschaften firmiert. „Es war eine tolle Veranstaltung für den Amateurreitsport. Die Coronakrise hatte hier wenig spürbare Auswirkungen, die Turnieratmosphäre war spitze, die Plätze waren optimal, die Anlage und die Infrastruktur waren toll. Es hat an nichts gefehlt. Auch nicht am Catering und einer Fohlenauktion als Rahmenprogramm. Man hat es gemerkt, die Leute waren alle gut gelaunt“, sagte Laub, der in Chemnitz lebt und für den Landesverband Sachsen selbst an den Start ging. Einziger Wermutstropfen für ihn: Wegen eines Abwurf am ersten und zweiten Tag verpasste er den Einzug ins Finale. „Von den eigenen sportlichen Ergebnissen her ist die DAM ausbaufähig, aber das ist mein eigenes Schicksal“, sagte er schmunzelnd. „Die Veranstaltung selbst lässt keine Wünsche offen.“

Text: S. Krönert ▪ Fotos: D. Buerstätte (6), privat

## Interview mit dem Veranstalter Carsten Rotermund und dem Teilnehmer und Titelsponsor der Laub Immobiliengruppe Deutschen Amateurmeisterschaften in Dressur und Springen Malte Laub



*Münster-Handorf ist als Veranstalter der Laub Immobiliengruppe Deutsche Amateurmeisterschaften in Dressur und Springen für den ursprünglichen Ausrichter in Ingolstadt eingesprungen. Wie konnten Sie in so kurzer Vorbereitungszeit eine stimmige und schöne Meisterschaft hier im Pferdestambuch Westfalen ausrichten?*

**Carsten Rotermund:** Noch am Tag der Absage haben mein Kollege Thomas Münch und ich uns kurz angeschaut und gesagt: Wir werfen unseren Hut in den Ring! Die Plätze stehen uns hier zur Verfügung. Schon zu Zeiten des Lockdowns haben wir uns vorbereitet und ein Konzept für die Öffnung von

Sportveranstaltungen vorbereitet. Wir konnten also jederzeit und sofort ein Turnier ausrichten.

*Warum sind Ihnen die Amateure wichtig?*

**Carsten Rotermund:** Wir sehen die Amateurreiter als sehr gutes Klientel für uns. Wenn die Amateure schon bei uns sind, dann zeigen wir, was wir haben. Am Nationenabend haben wir eine Auswahl von westfälischen Spring- und Dressurpferden unserer Elite-Auktion gezeigt. Am Samstagabend gab es eine westfälische Fohlenauktion von 13 Nachwuchshoffnungen im Rahmen der Laub Immobiliengruppe Deutsche Amateurmeisterschaften.

*Wie geht es jetzt weiter in ihrem Plan für das Pferdestambuch hier in Münster-Handorf?*

**Carsten Rotermund:** Wir machen wie gesagt eine digitale westfälische Elite-Auktion in einer Woche. Im Herbst soll es den Hengstmarkt mit Zuschauern geben. Wir haben bereits ein Hygienekonzept für die Halle ausgearbeitet. Grundsätzlich möchten wir die Leute zu uns holen. Wir planen noch Einiges für die Zukunft, können auch unsere Plätze noch erweitern.

*Herr Laub, hatten Sie schon die Befürchtung, Ihre erste Meisterschaft, in der Sie als aktiver Reiter und Titelsponsor präsent sind, würde ins Wasser fallen?*

**Malte Laub:** Ich bin von Grund auf ein optimistischer Mensch und habe mich zu keinem Zeitpunkt damit beschäftigt, dass die Meisterschaft ausfallen könnte. Ich habe mir eher darüber Gedanken gemacht, unter welchen Bedingungen sie stattfinden wird. Ich glaube an das Motto: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

*Wenn Sie als Aktiver sprechen, wie haben Sie und Ihre Kollegen die Veranstaltung erlebt?*

**Malte Laub:** Sportlich gesehen lief es für mich persönlich nicht wie gewünscht. Die Veranstaltung war in meinen Augen sehr gut organisiert und einer Deutschen Meisterschaft würdig. Von meinen Kollegen habe ich auch keinerlei negativen Äußerungen gehört, sondern nur positive Stimmen vernommen. Ich muss sagen, es war eine tolle Veranstaltung!

*Den Titelsponsor gefragt: Inwiefern können die Laub Immobiliengruppe Deutsche Amateurmeisterschaften noch aufgewertet und öffentlich besser wahrgenommen werden?*

**Malte Laub:** Ich denke, es wäre für uns alle schön, den Veranstaltungsort immer wieder zu wechseln, natürlich dort zu starten, wo die Bedingungen gut sind. Möglich wäre auch, unter drei bis vier Veranstaltern zu rotieren. Ich persönlich wünsche mir, in den kommenden Jahren einmal eine Deutsche Amateurmeisterschaft nach Sachsen zu holen. In Moritzburg finden die Reiter sehr gute Bedingungen vor und das Ambiente ist einmalig. Das erste Amateur-Championat im Springen war eine schöne Sache, die gut zu der Amateur Meisterschaft gepasst hat. Im kommenden Jahr kommt das Championat für die Dressurreiter dazu. Das heißt, das Teilnehmerfeld wird noch größer werden. Eine echte Chance für Veranstalter!

*Und wie sieht der Plan für Sie mit Ihren Pferden aus?*

**Malte Laub:** Mein Jahresziel ist ganz klar die Teilnahme am Großen Preis von Sachsen in der Messe Chemnitz. Das ist ein großes, sehr etabliertes Reitturnier - ein Highlight in unserem Bundesland.





Wir gratulieren den Deutschen Meistern und den Platzierten!

Ihr 1. Ansprechpartner  
rund um die Immobilie.



ANKAUF - VERKAUF - VERMIETUNG  
VERWALTUNG - NEUBAU - SANIERUNG

www.laub-gruppe.de

# Sächsische Jugendmeisterschaften Voltigieren in Moritzburg

## Guter Sport unter besten Bedingungen

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes. Die Förderung erfolgt durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.

Trotz aller Umstände konnten glücklicherweise auch in diesem Jahr die sächsischen Jugendmeister im Voltigieren gekürt werden. Dank der Organisation der Moritzburger Voltigierabteilung konnte auf dem Landgestüt Moritzburg eine reibungslose Meisterschaft abgehalten werden, in welcher der sächsischen Voltigierwelt die Möglichkeit gegeben wurde, sich nochmals zu vergleichen. Die Landesmeisterschaft läutet traditionell das Ende der Turniersaison für die Voltigierer aus Sachsen ein. Leider waren nicht nur die Anzahl der Turniere in dieser Saison deutlich reduziert, sondern auch die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu den vergangenen Jahren. Doch der Verein des Landesstützpunktes

Schenkenberg holte in gewohnter Manier fast alle Titel nach Hause. Die goldene Schärpe im sächsischen Voltigier-Championat ging an das Pas de Deux aus dem gastgebenden RFV Moritzburg.

Neben den Wettbewerben um die Podestplätze erhielten auch die G- und A-Gruppen die Möglichkeit einer weiteren Wettkampferfahrung in 2020. Bei den L-Gruppen bestand die Prüfung nur aus den Voltigieren aus Leipzig-Knauthain I. Leopolds Longenführererin, Alexandra Kugeler, äußerte sich recht zufrieden über die Leistung ihrer Schützlinge an diesem Tag und nahm die goldene Schleife fröhlich entgegen. Im Nachwuchseinzel-Wettbewerb dominierte der RVV Schenkenberg das Starterfeld und die Ergebnisliste. Vorjahres-Landesbeste Lilly Auerswald siegte als Barbie-Girl. Zweite wurde Lilli Richter mit ihrer Mörder-Kür. Auf Platz Drei landete Jennifer Reichert, welche die Richter als Bibi Blocksberg verzauberte. Rang Vier belegte Tessa Schröter vom PSI Tannehof. Den fünften Rang belegte die diesjährige Landesbestengewinnerin Lina Erbes. Auf den Plätzen sechs bis acht folgten Finja Peterseim, Cassandra Weise und Lou Trodler vom RVV Schenkenberg. In der Kategorie L ging der Sieg an Greta Reiche und somit ebenfalls an den RVV Schenkenberg. Hier war nur noch Maike Schubert für den PSI Tannehof am Start, welche Platz Zwei belegte.

In der Meisterwertungsprüfung der Junior-Gruppen konnte sich das Juniorteam I des Reit- und Voltigiervereins Schenkenberg an die Spitze setzen. Mit 6,255 Punkten nach der Pflicht blieben sie zwar aufgrund fehlender Turniererfahrung unter ihren Möglichkeiten, konnten sich aber dennoch vor Böhlitz-Ehrenberg (5,930) und der zweiten Mannschaft aus Schenkenberg (4,814) setzen. Um eine sächsische Meisterschaft zu ermöglichen, stellte der RVV Schenkenberg spontan ein gemischtes Team aus zweiter und dritter Turniergruppe zusammen, welche auf Wotan an der Longe von Samantha Kluger turnten. In nur drei Trainingstagen stellten sie eine gemeinsame Kür auf die Beine und wurde für ihre Spontanität nach beiden Umläufen mit der Bronzemedaille belohnt (5,367). Spontan musste ebenfalls das Juniorteam des Böhlitz-Ehrenberger Reit- und Voltigiervereins sein. Nach dem Ausfall des Gruppenpferdes Carlos stellten sie sich auf Sander um, der seinen Job zwar gut bewältigte, die fehlende Routine war aber dennoch zu spüren. Das Team um Jana Dorn konnte sich am Ende des Tages sächsischer Vizemeister nennen. Das Podest wurde vom Juniorteam 1 aus Schenkenberg komplettiert.



Lilly Auerswald:  
Siegerin im Nachwuchseinzel



Lilli Richter wurde Zweite im  
Nachwuchsvoltigieren



Sächsischer Meister  
Gruppe Junioren:  
Team 1 des RVV  
Schenkenberg



Vizemeister Gruppe Junioren:  
RVV Böhlitz-Ehrenberg



Dritter der Meisterschaft Gruppen Junioren:  
Team 2 des RVV Schenkenberg

### SÄCHSISCHE MEISTERSCHAFT

#### Gruppenvoltigieren Junioren & Einzelvoltigieren Junioren

Das Präsidium und die Landeskommission für PLP des LV Pferdesport Sachsen e.V. gratulieren recht herzlich!

#### GRUPPENVOLTIGIEREN JUNIOREN

Meister	RVV Schenkenberg e.V. (Juniorteam I) mit Cascais, Longenführerin: Katja Wagner
Vizemeister	RVV Böhlitz-Ehrenberg e.V. (Juniorteam) mit Sander, Longenführerin: Jana Dorn
Drittplatzierte	RVV Schenkenberg e.V. (Juniorteam II) mit Chakira, Longenführerin: Jeanette Stetzer

#### EINZELVOLTIGIEREN JUNIOREN

Meisterin	Lisa Marie Wagner (RVV Schenkenberg e.V.) mit Sandox, Longenführer: Peter Wagner
Vizemeisterin	Zoe-Nives Pflugbeil (RVV Reibitz e.V.) mit Ronan 4, Longenführerin: Martina Geißler
Drittplatzierte	Hanna Lehmann (RVV Reibitz e.V.) mit Ronan 4, Longenführerin: Martina Geißler

Meisterin Junioren: Lisa Marie Wagner



Überglücklich nahm das im Gegensatz zu letztem Jahr stark verjüngte Team mit vier neuen Mitgliedern ihre Goldmedaille entgegen. Dazu trug vor allem Cascais als bestes Gruppenpferd mit Longenführerin Katja Wagner bei. Weitere Ehrungen wurden im sächsischen Voltigier-Championat im Pas de Deux vergeben. Das Senior-Duo Sarah Posdziech und Hannah Schulz (RFV Moritzburg) gewann auf Lissi mit Longenführerin Christin Bäßler das Championat. Für ihre ausdrucksstarke, aber dennoch nicht fehlerfreie Kür wurden sie mit 6,999 Zählern bewertet. Dahinter landete das U18-Doppel Belinda Heinemann und Timea Bonekat (RVV Schenkenberg) mit 6,673 Zählern. Sie voltigierten auf Dr. Grunow an der Longe von Peter Wagner. Das Podest komplettierten Luise und Charlotte Reiche (RVV Schenkenberg) mit 4,502 Punkten auf dem Bronzerang mit Longenführerin Jana Reiche und Wallach Sir Henri.

Der Sieg im Junior-Einzel ging allerdings wieder souverän auf das Konto des RVV Schenkenberg. Lisa Marie Wagner gewann mit 7,531 Punkten auf Sandox mit Longenführer Peter Wagner und beeindruckte mit einer akkuraten Pflicht und einer schwingvollen Kür. Mit dem gelungenen Durchgang setzte sich die 15-Jährige an die Spitze des Starterfeldes der Junioren. Vizemeisterin wurde Zoe-Nives Pflugbeil vor Vereinskameradin Hanna Lehmann. Beide waren auf Ronan für den RVV Reibitz am Start (Longe: Martina Geißler). Der Gesamt-Sieg der Senior-Damen im Rahmen des sächsischen Voltigier-Championats ging ebenfalls an Familie Wagner: Julia Sophie Wagner durfte die Siegerschärpe in Empfang nehmen. Auch sie voltigierte auf Sandox. Vizemeisterin wurde Charlotte Reiche auf dem Rappen Sir Henry mit Longenführerin und Mutter Jana Reiche.

Text: L. Handke ■ Fotos: M. Salisch (7), P. Pahl (2), A. Bäßler (4)

### Goldenes Voltigierabzeichen für Lisa Marie Wagner

Im Rahmen der Landesmeisterschaften wurde Lisa Marie Wagner mit der höchsten sportlichen Auszeichnung für Voltigierer ausgezeichnet: dem Goldenen Voltigierabzeichen. Die 15-Jährige freute sich also am vergangenen Samstag nicht nur über ihren zurückgewonnenen Landesmeistertitel im Einzel und in der Gruppe, sondern auch über die besondere Auszeichnung ihrer Leistung auf nationalem und internationalem Niveau. Bereits mit 9 Jahren wurde sie in die Kadergruppe des Reit- und Voltigiervereins Schenkenberg aufgenommen. Damals, noch als Obermann, gewann sie bei ihrem ersten CVI in Esbjerg (Dänemark) mit diesem Team sofort die Goldmedaille. Silber und Bronze folgten im Jahr 2016 in Krumke und in Schweden. Nachdem sie 2017 erste Erfahrungen im Einzelvoltigieren sammelte und in diesem Jahr erstmals hier Landesmeisterin der Junioren wurde, setzte sie ihre Erfolgsserie 2018 und 2019 mit Bronze in Schweden fort. Die Auszeichnung wurde von der Geschäftsführerin des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e. V., Frau Susann Krönert vorgenommen.



Zoe Pflugbeil: Vizemeister Einzel Junioren



Hanna Lehmann: Dritte der Meisterschaft Junioren Einzel



Julia Sophie Wagner: Gewinnerin des Voltigierchampionates Einzel



Sieger Doppelvoltigieren: Sarah Posdziech und Hannah Schulz vom RFV Moritzburg



Zweiter im Doppelvoltigieren: Belinda Heinemann und Timea Bonekat vom RVV Schenkenberg

## Sichtungsturnier in Krumke Norddeutsches Voltigierevent

Zum ersten Mal in der Saison 2020 waren die sächsischen Voltigierer vom 26. bis 27. September wieder ein ganzes Wochenende unterwegs. Dafür mussten sie jedoch keine weite Reise in Kauf nehmen – sie reisten in das nahegelegene Pferdesportzentrum nach Krumke. Traditionell zum Wochenende, an dem die Norddeutsche Meisterschaften stattfinden sollten, stellte Petrus den Wasserhahn auf und erschwerte ihnen das Vorbereiten mit Dauerregen.

Am Samstag gingen Einzel- und Doppelvoltigierer für den RVV Schenkenberg und RFV Moritzburg an den Start. Die Schenkenbergerin Julia Sophie Wagner konnte nach Pflicht und Kür gewinnen und im Technikprogramm Zweite werden. Leider verließ sie kurz vor ihrem Abgang unfreiwillig Giovanni (Longenführer: Katja Wagner) Rücken und büßte damit bei ihrer diesjährigen Technik-Premiere den obersten Podestplatz ein. In Pflicht und Kür zeigte sie Saisonbestleistung und sammelte in der Pflicht mehr als einmal die Wertnote 10,0. Bei den Junior-Einzelvoltigierern waren die Sachsen gleich vierfach am Start. Lisa Marie Wagner wurde auf den noch unerfahrenen und recht schnell gehenden Sandox (Longenführer: Peter Wagner) Dritte. Lilly Auerswald und Leonel Gelke hatten es mit dem erfahrenen Wallach Neo (Longenführer: Samantha Kluger) schon etwas einfacher: Lilly wurde Fünfte und Leonel kam auf Platz zwölf. Beeindruckt hat uns in dieser Prüfung vor allem Sir Henri an der Longe von Jana Reiche. Er bemerkte gar nicht, dass sich die Longe von seinem Gebiss gelöst hatte und galoppierte unbeirrt und seelenruhig weiter. Nachdem die Ausrüstung schnell korrigiert wurde, konnte Charlotte insgesamt Platz 15 belegen.



Julia Sophie Wagner auf Giovanni

Das Doppel des RVV Schenkenberg, bestehend aus Belinda Heinemann und Timea Bonekat, die erst seit zwei Wochen in dieser Konstellation trainierten, konnten direkt Platz Vier erreichen. Das Duo ging auf Dr. Grunow mit Longenführer Peter Wagner an den Start. Charlotte und Luise Reiche, ebenfalls RVV Schenkenberg, wurden auf Sir Henri (Longenführer: Jana Reiche) Sechste.



Sarah und Hanna auf Lissi



Leonel Gelke auf Neo

Erfolgreichstes sächsisches Doppel, in der Prüfung mit gemischten Altersklassen, wurde das Doppel des RFV Moritzburg: Hanna Schulz und Sarah Posdziech auf Stute Lissi unter der Leitung von Christin Bäßler. Sie belegten mit einer ausdrucksstarken Kür direkt hinter der Kieler Konkurrenz Kowsky und Hamann Platz Zwei.



Charlotte und Luise Reiche auf Sir Henri

Am Sonntag lag der Fokus auf dem Start des Juniorteams des RVV Schenkenberg. Durch einen Absturz und mehrere kleine Fehler in der Pflicht blieb das Team weit unter ihren Möglichkeiten und landete auf Platz Drei. In der Kür konnten sie dagegen ihre Leistungen abrufen und die Schwierigkeit im Vergleich zum letzten Turnier noch einmal deutlich steigern. Hier sicherte sich das stark verjüngte Team auf Cascais (Longenführer: Katja Wagner) den ersten Platz.

Aber auch im Einzel- und Doppelvoltigieren ließ sich die Sachsen die zusätzliche Start-Gelegenheit am Sonntag nicht entgehen. Julia Wagner nutzte den zweiten Tag um Nachwuchspferd Sandox (Longenführer: Peter Wagner) noch eine Gelegenheit zu geben sich an die Wettkampfatmosphäre zu gewöhnen. Wie schon in der Prüfung am Vortag war Sandox etwas eilig unterwegs. Julia zeigte eine schöne Pflicht, aber nur eine sehr vereinfachte Version ihrer Kür. In Pflicht und Kür nahm sie Platz Drei ein. Greta Reiche konnte ihre Leistung im Vergleich zum Vortag nochmal steigern und erreichte



Greta Reiche auf Sir Henri

Platz Fünf in einem großen Teilnehmerfeld der L-Einzelvoltigierer. Auch Charlotte Reiche konnte ihre Leistung in der Kategorie Junior nochmal steigern und mit ihrer „Dumbo“-Kür Platz Sieben erturnen. Am Sonntag war eine getrennte Prüfung für Junior- und Seniorendoppel ausgeschrieben, sodass das sächsische Ü18-Doppel Schulz/ Posdziech nur gegen die Konkurrenten ihrer Altersklassen an den Start gingen. Sie verbesserten sich in Souveränität und Ausführung und konnten ihre Punktzahl von 7,2 auf 7,7 steigern, blieben aber dennoch hinter der Kieler Konkurrenz. Im Junior-Doppel voltigierten Luise und Charlotte Reiche am Sonntag zu Platz Drei. Leider schlichen sich auch hier noch einige Fehler ein, die bis zur Landesmeisterschaft noch verbessert werden können. Der Weg nach Krumke zum Norddeutschen Voltigierevent hat sich also trotz Dauerregen auf jeden Fall gelohnt.

Text: L. Handke ■ Fotos: D. Kaiser

## Herbstturnier in Langenleuba-Oberhain Aller guten Dinge sind drei

Gleich dreimal lud die RFSG Langenleuba-Niedersteinbach im Corona-Jahr zu Turnieren auf die Anlage an der B95 ein. Zu Pfingsten gaben sie den Startschuss zur anstehenden Turniersaison in Sachsen nach der Coronapause, am ersten Juliwochenende dann ein kurzfristig initiiertes 4-Tages-Turnier und vom 11. bis 13. September gestaltete ein kleines, feines Herbstturnier den Ausklang der Turnierfreiluftssaison.

Nachdem es sich auf den ersten beiden Turnieren alles rund um den Springsport drehte, arbeiteten Frank Berger und Martin Leuteritz in die Ausschreibung für das dritte Turnier Prüfungen für Spring- und Dressurreiter sowie unsere jüngsten Teilnehmer/-innen ein. Erneut war die Resonanz riesig: Reiter aus fünf Bundesländern gingen in den 20 Prüfungen mit 884 Nennungen an den Start.

### Jungpferdeprüfungen

Der Freitag stand im Focus der jungen Pferde und Springpferdeprüfungen Kl. A\* bis M\* standen auf dem Zeitplan. Der Sieg in der Springpferdeprüfung Kl. A\* ging an Matthias Lucas mit dem 5-jährigen aus eigener Zucht Comme il faut / Diarado OS Sohn Camaro vd Leuba. Die Springpferdeprüfung Kl. A\*\* wurde von dem 5-jährigen westfälischen Wallach Nino de Reve (Nabab de Reve / Cento) unter dem Sattel von Felix Wassenberg dominiert. Selber ritt auch den 6-jährigen Hannoveraner Cartendro (Carrico / Contendro I) in der Springpferdeprüfung Kl. M\* zum Sieg. In der Springpferdeprüfung Kl. L ging der Sieg an Ellen Kölz und den gekörnten 5-jährigen Reitpony Hengst Grando (Hesselteichs Grimaldi / Troll) und im Springpferde M\* siegte der unter Felix Wassenberg.

### Vereinsarbeit und -nachwuchs

Die rege Vereinsarbeit des Vorstandes und der Gruppenleiter mit regelmäßigen Lehrgangs- und Trainingsangeboten im Springen und in der Dressur trugen zum Turnier ausreichend Früchte. Insgesamt nahmen knapp 30 aktive Vereinsmitglieder im Alter von 6 bis 60 Jahren in den 20 Prü-



fungen teil und konnten sich hinreichend platzieren und viele Siege und Schleifen für die RFSG- Langenleuba-Niedersteinbach erreiten.

### Großer Preis

Das sportliche Highlight, der Großen Preis, bot im Springen der Klasse M\*\*, bot einen anspruchsvollen Parcours von 475 Metern, mit zwei Kombinationen und insgesamt 14 Sprüngen. Insgesamt 32 Paare stellte sich der Aufgabe beiden Parcoursbauer Thomas Erstling und Ulrich Buschmann, vier davon kamen fehlerfrei ins Ziel. Der Sieg ging an Martin Wittig aus Altmittweida auf Lordano's Boy. Die Plätze zwei und vier erritt Jennifer Barth für den Gastgeber mit Fly Way und Casanova. Über den dritten Platz konnte sich Matthias Tanz vom RV Chursdorf auf Zigeunerin freuen.



### Baumaßnahmen und Dankeschön

Die RFSG wird die Zeit bis zur kommenden Saison nutzen und den Turnierplatz noch Ende dieses Jahrs bodenverbessernden Baumaßnahmen unterziehen, um in der Turniersaison 2021 den Pferden optimale Bodenbedingungen zu bieten. Neben dem Dank an alle Helfer und Unterstützer - egal ob finanzieller oder materieller Art -, sei in Bezug auf die erste Langenleubaer Veranstaltung besonders dem 1. Beigeordneten des Landrates, Herrn Dr. Lothar Beier, der Geschäftsführerin des Landesverbandes Pferdesport Sachsen, Frau Susann Krönert und dem Bürgermeister der Stadt Penig, Herrn Eulenberger gedankt, ohne deren gemeinsames Engagement das erste sächsische Turnier nicht hätte schon bereits im Mai 2020 stattfinden können.

Text: I. Weber ■ Fotos: Schwitzky

## Gemeinsame Meisterschaften und Landesbestenermittlung der Sächsischen und Thüringer Vierkämpfer in Auerbach Vier Disziplinen und zahlreiche Aktionen



Am 10. und 11. Oktober fanden die gemeinsamen Vierkampfmeisterschaften und Landesbestenermittlungen von Thüringen und Sachsen in Auerbach-Sorga statt. Eigentlich wollte auch Sachsen-Anhalt ihre Meisterschaften hier durchführen, die wurden aber aufgrund der Coronapandemie ersatzlos gestrichen. Trotzdem waren erfreulicherweise auch vier Starter aus diesem Bundesland hier. Für einen hat es sich besonders gelohnt.

Insgesamt 65 Vierkämpfer im Alter von acht bis 58 Jahren gingen in den vier Altersklassen an den Start. Am Samstag standen das Laufen in Auerbach und das Schwimmen in Zwickau auf dem Programm, das unter Einhaltung der Coronabeschränkungen dieses Jahr länger als sonst dauerte. Am Sonntag wurde dann in der Reithalle im Dressurviereck und im Springparcours um die Punkte gekämpft. In den letzten Jahren war meistens die Dressur das Zünglein an der Waage, da diese Wertnote mit Faktor 300 multipliziert wird. Dieses Jahr gab es beim Springen mit Faktor 200 noch mal größere Veränderungen auf den Spitzenplätzen.

### Entscheidungen AK U 12

Nachdem sich alle mit dem Streckenverlauf vertraut gemacht hatten, standen als Erstes zwei Läufe über 800 m im Einsteigervierkampf mit insgesamt 22 Startern auf dem Programm. Im ersten Lauf siegte dabei Mary Beuthner aus Lengsfeld. Sophie Morgner aus Lengsfeld war zwar als Siegerin des zweiten Laufes eine Sekunde langsamer, da sie aber ein Jahr jünger ist bekam sie 50 Bonuspunkte. Das Schwimmen beherrschten die Sparnecker Zwillinge Alexa und Felicia Kießling. Erstere konnte mit 19,55 s als Einzige die 20 s Marke über die 25 m knacken. Mit 100 altersbedingten Bonuspunkten kam Alexa mit der Maximalpunktzahl von 1000 P. recht nahe. Damit führten Alexa und Felicia Kießling die Wertung nach Tag eins an. Auf Platz drei folgte Sophie Morgner mit 1585 P. Im Dressurreiter-WB am Sonntag konnte sich Manja Gersten aus Weißbach mit der WN 7,5 durchsetzen und nach Platz Sieben am ersten Tag die Führung übernehmen. Der besten Thüringerin Nora Barth von der Natur Erlebnis Wiese reichte die vierbeste Note, um sich auf Platz zwei zu schieben. Im Springreiter-WB zeigte Felicia Kießling mit WN 7,7, dass sie den verlorenen Boden aus der Dressur wieder wettmachen wollte. Nach allen vier Disziplinen erreichte sie die höchste Punktzahl und gewann den Wettbewerb. Zweite wurde Manja Gersten vor der neuen Thüringer Landesmeisterin Nora Barth. Die Silbermedaillengewinnerin und jüngste Thüringer Teilnehmerin Martha Johanna Liebergeld konnte vor allem in der Dressur mit Platz zwei glänzen und erhielt für ihren tollen Sitz und ihre gelungene Vorstellung eine 7,4. Ihr Bruder Johann Georg, beide NaturErlebnisWiese, bekam im Springen eine 7,5 und wurde Meister bei den Thüringer Jungen vor Tim Gottschall. Phil Drehmann legte zwei souveräne Reitrunden hin und konnte sich damit den dritten Platz in der Thüringer Wertung sichern. Alya Althaus landete als Dritte auf dem Treppchen der Mädchen.



Landesbestenermittlung Sachsen AK U12



Landesbestenermittlung Thüringen AK U12 männlich



Siegerehrung Vierkampf AK U12



Landesbestenermittlung Thüringen AK U12 weiblich

**Entscheidungen AK U 14**

In der AK U 14 standen 22 Namen in den Startlisten. Die beiden 2000 m Läufe wurden von Marie Heinrich aus Gompitz, Ronja Meister vom RFV Barbarossa und Ferry Neubert aus Striegatal dominiert. Unter Berücksichtigung der Bonuspunkte übernahm aber Lenja Heckel aus Auerbach-Sorga vor Lea Hohmann aus Leisnig und Ronja Meister die Führung. In der Schwimmhalle war Luise Volkmar aus Lengenfeld die Schnellste. Sie ging als Führende vor Marie Heinrich und Titelverteidigerin Hannah Schmied aus Lengenfeld in Tag zwei. Im Dressurreiter-WB Kl. E konnte Marie Heinrich mit der Bestnote von 7,2 die Führung übernehmen. Mit über 100 Punkte Vorsprung ging sie in das abschließende Stilspringen Kl. E. Mit der Höchstnote im Springen von 8,3 schob sich Lea Hohmann vom fünften Platz nach der Dressur noch auf Rang eins. Obwohl sie die Gesamtwertung gewinnen konnte, war das nicht der Landesmeistertitel. Grund war ein Satz in den „Kriterien zur Durchführung der Sächsischen Meisterschaften“. Dort steht geschrieben, dass man schon am 01.01. des laufenden Jahres einem sächsischen Verein angehören muss um an

der Meisterschaftswertung teilzunehmen. Sie war aber erst im Laufe der Saison von Thüringen nach Sachsen gewechselt. Dadurch wurde der Weg frei für Hannah Schmied, die damit ihren Titel verteidigen konnte. Auf den weiteren Plätzen folgten Hermine Elisabeth Buchwald aus Burgwenden, Tabea Glänzel aus Lengenfeld, Vivien Chantal Teuber aus Merseburg. Marie Heinrich lag nach drei Disziplinen relativ klar vorn und sah schon wie die sichere Meisterin aus - bis zum letzten Sprung. Den konnte sie erst im dritten Anlauf bewältigen. Aus war der Traum vom Titel oder einer Medaille. Unter den Thüringern war Ronja Meister die Beste im Laufen, Hermine Buchwald zog mit der besten Thüringer Schwimmleistung und dem besten Ergebnis in der Dressur nach. Doch Ronja griff im letzten Wettkampf, ihrer Lieblingsdisziplin noch einmal an und erreichte im Springen ein gutes Ergebnis. Die Meisterschärpe musste sie jedoch mit 47 Punkten Rückstand ihrer Freundin Hermine überlassen. Sicher wird dieser harte Kampf der Freundschaft der beiden keinen Abbruch getan haben. Bronze ging an Vivien Gillisch.



Siegerehrung Vierkampf AK U14



Siegerehrung Vierkampf AK U18



Meisterehrung Sachsen AK U14



Meisterehrung Sachsen AK U18



Meisterehrung Thüringen AK U14



Meisterehrung Thüringen AK U18

**Entscheidungen AK U 18**

Wie schon beim Bundeswettkampf eine Woche zuvor war auch hier in der Altersklasse U 18 über 3000 m in 11:49 min Hannes Oschmann aus Immortal nicht zu schlagen. In der Endabrechnung landete er auf dem Silberrang. Lene Mittasch aus Baschütz war zwar nur Vierte, erhielt aber als jüngste Teilnehmerin 200 Bonuspunkte. Vom Alter her hätte sie auch in der AK U 14 noch starten dürfen. Beim Schwimmen kam sie auf die die achtbeste Zeit, erhielt aber mit ihren Bonuspunkten mit 897 den Höchstwert. Schnellster war hier der spätere Bronzemedallengewinner der Thüringer Meisterschaft Mattis Jünemann aus Großbrüchter mit 36,23 Sekunden. Als Führende ging Lene Mittasch in den zweiten Tag vor den beiden Thüringern Hannes Oschmann und Mattis Jünemann. In der Dressur konnte Lene Mittasch ihre Spitzenstellung trotz Platz sechs noch verteidigen, aber die vorjährige Vizemeisterin Johanna Glotz aus Glauchau-West macht mit der Höchstnote von 7,4 mächtig Boden gut. Als Zweite übernahm Pia Monika Redemann Platz drei und damit die Führung bei den Thüringern. Im Springen genügte Johanna Glotz die zweitbeste Note zum Gesamtsieg und zum Meistertitel. Lene Mittasch hatte im Parcours mehr Probleme als ihr lieb waren, konnte aber den zweiten Gesamtplatz ins Ziel retten. Pia Monika Redemann holte sich als Dritte der Gesamtwertung die Thüringer Meisterschärpe. Silber und Bronze teilten ihre männlichen Mannschaftskollegen Hannes Oschmann und Mattis Jünemann unter sich auf.

**Entscheidungen AK Ü 18**

In der Altersgruppe der Ü 18 gingen sechs Thüringer Reiter\*innen an den Start. Hier konnte sich Frank Werner aus Merkendorf durch einen zweiten Platz im Springen und im Schwimmen den Thüringer Titel des Landesmeisters holen. Als einziger Mann ging er in die Wertung der Damen mit ein. Ihm folgte Annett Oschmann-Kohl vom RFV Immortal. Sie überzeugte mit soliden Reitnoten (Dressur- und Springnote 7,0) und lief am Auerbacher Berg auf den dritten Platz. Lisa Heidenreich aus Cobstädt konnte durch einen zweiten Platz in der Dressur und einem zweiten Platz im Laufen den Bronzerang für sich entscheiden. Auch Pauline Möller (NaturErlebnisWiese), eigentlich in der Vielseitigkeit zuhause, stellte sich dem Vergleich und konnte mit einer tollen Springnote mit Superhafi Walesco (7,8) insgesamt den vierten Platz in der Thüringer Wertung erreichen. Über 3000 m siegte Tina Leistner vom Gastgeber auf ihrer Heimstrecke. Beim Schwimmen konnte Lennart Schönfeld nach 33,02 s als Erster anschlagen. In der Dressur konnte er mit 7,5 die Führung in der Gesamtwertung übernehmen. Im Springen reichte dem Gast aus Sachsen-Anhalt der 6. Platz um die Gesamtprüfung mit 5027 P. zu gewinnen.



Siegerehrung Vierkampf AK Ü18



Meisterehrung Thüringen AK Ü18

**Mannschaftswertung**

Siegerehrung der Mannschaften

In der Mannschaftswertung, die wie jedes Jahr prüfungsübergreifend war dieses Jahr die Reitermädel Sparneck (Annalena Krempe, Felicia Kießling, Alexa Kießling, Patricia Brauner) mit 14481 P. die Beste der 13 Mannschaften. Nur knapp verwiesen sie Lengenfeld I (Lara Strandt, Hannah Schmied, Tabea Glänzel, Marie Neela Vogel) mit 14449 P. auf den zweiten Platz. Westsachsen (Manja Gersten, Julia Gersten, Helene Hartung, Anne-Katrin Hartung) wurde mit 14364 P. Dritter vor Sachsen-Anhalt (Lennart Schönfeld, Vivien Chantal Teuber, Karla Marx, Pia Steinicke) mit 14104 P. und Thüringen I (Annett Oschmann-Kohl, Hannes Oschmann, Mattis Jünemann) mit 14082 P.



Als Dank für die großen Anstrengungen bei der liebevollen Organisation überreichte das Thüringer Vierkampfteam dem Veranstalter einen Apfelbaum mit der Hoffnung, dass auch dann noch gemeinsame Vierkämpfe durchgeführt werden, wenn der Baum voller Früchte ist. Vielen Dank dem Team des PSV Auerbach/Sorga und dem JugendTeam Sachsen für die Durchführung der wunderbaren Veranstaltung mit besten Bedingungen und viel Herzblut!!!



Als Dankeschön und zur Erinnerung an ihre Zeit in Landeskader Vierkampf erhielten Lara Strandt, Johanna Glotz, Julia Gersten und Tabea Glänzel (v.l.n.) gerahmte Bilder aus den Händen von Landesjugendwart und Disziplinkoordinator Vierkampf Daniel Schwieder (l.v.l.) und Landestrainer Manfred Kröber (l.v.r.)

Text ▪ Fotos: K.-H. Lange

Medaillenträger			
<b>Thüringen - Landesbestermittlung U 12 weiblich</b>			
<b>Gold</b>	Nora Barth	NaturErlebnisWiese	4933 P.
<b>Silber</b>	Johanna Martha Liebergeld	NaturErlebnisWiese	4848 P.
<b>Bronze</b>	Alya Althaus	Nordhausen	4440 P.
<b>Thüringen - Landesbestermittlung U 12 männlich</b>			
<b>Gold</b>	Johann Georg Liebergeld	NaturErlebnisWiese	4705 P.
<b>Silber</b>	Tim Gottschall	NaturErlebnisWiese	4546 P.
<b>Bronze</b>	Phil Drehmann	Münchenholzhausen	4254 P.
<b>Thüringen - Landesmeisterschaft U 14</b>			
<b>Gold</b>	Hermine Elisabeth Buchwald	Burgwenden	4802 P.
<b>Silber</b>	Ronja Meister	Barbarossa	4629 P.
<b>Bronze</b>	Vivien Gillisch	Niederzimmern	4472 P.
<b>Thüringen - Landesmeisterschaft U 18</b>			
<b>Gold</b>	Pia Monika Redemann	Heiligenstadt	4860 P.
<b>Silber</b>	Hannes Oschmann	Immortal	4682 P.
<b>Bronze</b>	Mattis Jünemann	Großbrüchter	4669 P.
<b>Thüringen - Landesmeisterschaft Ü 18</b>			
<b>Gold</b>	Frank Werner	Merkendorf	4776 P.
<b>Silber</b>	Annett Oschmann-Kohl	Immortal	4731 P.
<b>Bronze</b>	Lisa Heidenreich	Cobstädt	4608 P.

<b>Sachsen - Landesbestermittlung U12</b>			
<b>Gold</b>	Manja Gersten	Weißbach	5019 P.
<b>Silber</b>	Sophie Morgner	Lengenfeld	4875 P.
<b>Bronze</b>	Maria Neela Vogel	Lengenfeld	4848 P.
<b>Sachsen - Landesmeisterschaft U 14</b>			
<b>Gold</b>	Hannah Schmied	Lengenfeld	4846 P.
<b>Silber</b>	Tabea Glänzel	Lengenfeld	4755 P.
<b>Bronze</b>	Helene Hartung	Langenbernsdorf	4626 P.
<b>Sachsen - Landesmeisterschaft U 18</b>			
<b>Gold</b>	Johanna Glotz	Glauchau-West	5182 P.
<b>Silber</b>	Lene Mittasch	Baschütz	4927 P.
<b>Bronze</b>	Anna-Katrin Hartung	Langenbernsdorf	4719 P.

### PM-Aktion „Fair geht vor“ JugendTeam Sachsen vergibt Preis an Thüringer Reiterin

Der PSV Auerbach e.V. wurde mit seiner Vierkampfveranstaltung von den Persönlichen Mitglieder der FN (PM) ausgewählt, einen der begehrten „Fair geht vor“-Preise zu vergeben. Die Persönlichen Mitglieder der FN unterstützen durch „Fair geht vor“ die Jugend im Pferdesport dabei,

Turnierreiter für besonders faires Verhalten im Umgang mit Pferd und Mensch zu würdigen. In Auerbach wurde dafür der Springreiter-WB Kl. E am Sonntag ausgewählt. Die Jury mit Mitgliedern aus dem JugendTeam Sachsen und dem Jugendausschuss beobachtete den Umgang der Reiterinnen und Reiter gegenüber ihren Pferden und Mitmenschen vor, während und nach der Prüfung. Letztendlich ausgezeichnet wurde die Thüringerin Hermine Elisabeth Buchwald, die durch viel Übersicht, partnerschaftliches Verhalten und Teamspirit überzeugte.



### BZgA-Kampagne „Alkoholfrei Sport genießen“ Gelungene Aktion für den Sport

Der Samstag dieser Sportveranstaltung stand ganz unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“. Eine Aktion in Kooperation mit der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung. Hier wurde Aufklärung und Alkoholprävention mit Flyern und Infomaterial geleistet. Auf Ausschank von Alkohol wurde komplett verzichtet. Zur Freude aller Teilnehmer standen dafür alle alkoholfreien Getränke kostenlos zur Verfügung. Ebenfalls konnten sich alle Sportler und deren Begleiter einige Tipps für selbstgemachte alkoholfreie Drinks holen, welche in einer Cocktailkarte zum kostenlosen Mitnehmen auslagen. Alles in allem eine gelungene Aktion für die Entwicklung unsere Kinder und Jugendliche in unserem Sport.



Text ▪ Fotos: Jugendteam



## 15. Hallenreit- und Springturnier in Horka Finale Kreismeisterschaften des Landkreises Görlitz und Sächsische Springtour by Tom Büttner

Vom 2. bis 4. Oktober veranstaltete der Reit- und Fahrverein „Wehrkirch“ Horka e.V. das 15. Hallenreit- und Springturnier, welches für viele Reiterinnen und Reiter der Region der alljährliche Start in die Hallensaison ist. Aufgrund der aktuellen Situation und dem damit verbundenen verspäteten Beginn des Turniergeschehens fanden in diesem Jahr erstmals die Finals der Kreismeisterschaften in der Dressur und im Springen für Junioren/ Junge Reiter und Senioren in Horka statt. Vorangegangen waren dem die Wertungsprüfungen in Niederoderwitz, Kemnitz und Kodersdorf.

Nachdem das Große Pfingstturnier 2020 coronabedingt ausfallen musste, freute sich das gesamte Team des Reit- und Fahrvereins „Wehrkirch“ Horka e.V. unter der Leitung von Vereinsvorsitzendem Matthias Barth immerhin das Hallenturnier in annähernd gewohnter Weise durchführen zu können. Neben den gewohnten Prüfungen kamen die Finalprüfungen der Kreismeisterschaften in Dressur und Springen sowie die Wertungsprüfung der Sächsischen Springtour by Tom Büttner hinzu. Im Vergleich zu den letzten Jahren wurde das Turnier auf drei statt zwei Tage ausgeweitet. Den Auftakt machten die WBO-Prüfungen am Freitagnachmittag, in denen sich vor allem der Reiternachwuchs gut zu präsentieren wussten. Für den Gastgeber gab es hier zahlreiche Siege und Platzierung. So ging beispielsweise die goldene Schleife im Führzügel-Wettbewerb an Hanna Fuchs mit Samara. Ebenfalls siegreich im Dressur-Wettbewerb Kl. E mit Hilfszügel war Judith Schier mit dem vereinseigenen Schulpferd Ksandi. Im Dressur-Wettbewerb ohne Hilfszügel durfte sich Sabrina Klöse im Sattel von Cass Balou bzw. Glogheen Monarch gleich über die Plätze eins und zwei freuen. Und auch im Stilspring-Wettbewerb landete mit Angelina Grabein auf O'Bajan Sultan eine Horkaerin auf dem vordersten Rang.

### Finalprüfungen Kreismeisterschaften Dressur Junioren/ Junge Reiter und Reiter/ Senioren

Der Samstag des Turnierwochenendes in Horka stand ganz im Zeichen der Dressur. Zwei Höhepunkte des Tages waren die Finalprüfungen der **Kreismeisterschaft** des Landkreises Görlitz. Die **Junioren/ Jungen Reiter** hatten eine Dressurprüfung Kl. A\*\* zu absolvieren. Die vorderen Platzierungen machten hier die Ponys unter sich aus. Es siegte Nicola Hofmann (Osts. SV Zittau e.V.) auf Sunny mit einer Wertnote von 7,2. Sie verwies Elisa Rüder (RV Medingen e.V.) mit Golden Touch und Sandra Schefer (RFV „Wehrkirch“ Horka e.V.) im Sattel von Nordwind auf die Plätze zwei und drei. Sina Maria Hippgen (RSV Rothenburg OL e.V.) sicherte sich mit Matlock den vierten Rang. In der Gesamtwertung der Kreismeisterschaftswertung bedeutet dies schlussendlich den Sieg für Sina Maria Hippgen aus Rothen-



burg. Sie siegte in der Wertungsprüfung in Kodersdorf, wurde Zweite in Niederoderwitz sowie Dritte in Kemnitz und sicherte sich damit den Kreismeistertitel der Junioren/ Jungen Reiter in der Dressur. Vizemeister wurde Pia Mende (PSV „Am Meyersberg“ Kodersdorf e.V.). Sie hatte zu Finale nicht ihren besten Tag erwischt, konnte aber in den vorangegangenen Qualifikationen wertvolle Punkte sammeln. Den dritten Platz in der Gesamtwertung erritt sich Nicola Hofmann. Gleich die nachfolgende Dressurprüfung Kl. L\* - Trense war als Finale der **Kreismeisterschaften der Reiter und Senioren** ausgeschrieben. Die Prüfung gewann Mareen König (RFV „Wehrkirch“ Horka e.V.) auf der Fuchsstute Carisma mit einer Wertnote von 7,8. Dicht gefolgt sicherten sich Annkathrin Metzsig (RFV Zu Zittau e.V.) mit Aviator die silberne Schleife und Doreen Lange (RFV Landskron Görlitz e.V.) mit Finlay Rang drei. In der weiteren Platzierung folgten Elisa Welde (RFV Moritzburg e.V.) im Sattel von Delacroix, Janine Ritter (PSI „Tannehof“ Neu Krauscha e.V.) auf Hochstein und Katja Sauer (PSV „Am Klosterwasser“ Panschwitz-Kuckau e.V.) mit Chora Casablanca. Nachdem Mareen König auch alle anderen Wertungsprüfungen für sich entscheiden konnte, durfte sie sich mit einem „sauberen“ Ergebnis über den Kreismeistertitel der Reiter/ Senioren freuen. Ihr folgte auf dem zweiten Platz Vorjahressiegerin Annekathrin Metzsig und an dritter Stelle Janine Ritter. Den Abschluss des Dressurtages in Horka bildete die **Dressurprüfung Kl. M\***. Die goldene Schleife erritten sich Britta Krohn (RV Fläming Jüteborg e.V.) und Welsh-Cop-Hengst Brennabor Lord Zandor mit einer Wertnote von 7,3. Der Silberrang ging gleich doppelt nach Neu Krauscha. Christiane Streuber im Sattel von Donna Salinera und Janine Ritter mit Hochstein teilten sich Wertnote 7,0 und damit auch Platz zwei. An vierter Stelle folgte für den Gastgeber Mareen König mit Carisma.

### Finalprüfungen Kreismeisterschaften Springen Junioren/ Junge Reiter und Reiter/ Senioren

Nachdem es in der Nacht von Samstag auf Sonntag geregnet hatte, war man auf dem Abreiteplatz auf jeden Fall mit Gummistiefeln am besten bedient. Davon ließ sich das Starterfeld der anstehenden Springprüfungen allerdings nicht abschrecken. Schließlich lockten schon in der Früh die ersten Sonnenstrahlen und in der Halle war es sowieso trocken.

Das Finale der **Kreismeisterschaften im Springen Junioren/ Junge Reiter** entschied sich in der Springprüfung Kl. A\*\*. Die Prüfung gewann Elisabeth Schwenke (RFV Kemnitz e.V.) auf Korsika mit einer fehlerfreien Runde und der Bestzeit von 41,54 s. Auch allen anderen Platzierten dieser Prüfung gelang eine Nullrunde, so entschieden am Ende die Zehntel über die Schleifenfarbe. Über Silber freute sich Marcel



Mareen König

Sina Maria Hippgen

Marco Maaß



Sina Maria Hippgen und Colin Hahn

Schaefer (RFV Klein Partwitz e.V.) im Sattel von Captain Morgen in einer Zeit von 43,58. Nur sieben Zehntel dahinter sicherte sich Sina Maria Hippgen mit Matlock Rang drei. Es folgten auf den weiteren Plätzen Julie Marie Diedemann (RFV Cottbus „An der Kutzeburger Mühle“ e.V.), Marie-Helen Wolf (RFSG Lgl.-Niedersteinbach e.V.), Milena Bürger (PSV „Am Geyersberg“ Kodersdorf e.V.) und Maximilian Schäfer (RSV Wittichenau e.V.). Für das Gesamtklassement der Kreismeisterschaft bedeutete dies das folgende Ergebnis. Sina Maria Hippgen holte den Kreismeistertitel der Junioren/ Jungen Reiter im Springen, nachdem sie bereits in der Dressurwertung Meisterin wurde. Das Reiter-Pferd-Paar konnte bereits die Wertungsprüfungen in Kemnitz und Niederoderwitz für sich entscheiden und wurde in Niederoderwitz Zweite. Der Vizemeistertitel ging an Colin Hahn, der für Kodersdorf an den Start ging und Fortuna Aurelia gesattelt hatte. Der Bronzerang konnte in diesem Jahr leider nicht vergeben werden. Spannend ging es in der Finalprüfung der **Kreismeisterschaften der Reiter/ Senioren** weiter. In der Springprüfung Kl. L siegte Charlotte Hillmann (RFV Rosenhof Görlitz e.V.) auf Fodylette mit einer sauberen Runde in 43,61 s gefolgt von Marko Maaß vom gleichnamigen Pferdehof auf Arabesque de Loiser. Benedikt Seelemeyer (RFV Moritzburg e.V.) landete mit Claus O’Cool auf dem dritten Platz. Den vierten Rang sicherte sich noch einmal Charlotte Hillmann mit ihrem zweiten Pferd Capt’n Kokosnuss. Ebenfalls in die Platzierung ritten Katharina Hauße (PSV „Am Klosterwasser“ Panschwitz-Kuckau e.V.) auf Ravinia und wiederum Sina Maria Hippgen auf Matlock. Den Kreismeistertitel sicherte sich in diesem Jahr Marko Maaß, der bereits siegreich in den Wertungsprüfungen in Niederoderwitz und Kodersdorf war. Marcel Espenhain (PSV „Am Geyersberg“ Kodersdorf e.V.) im Sattel von Imana R wurde mit einem Abwurf in der Finalprüfung Vizemeister. Die Dritte im Bunde war Franziska Ullrich (RFV Kemnitz e.V.) mit Quick Wilson, die sich ebenfalls eine Stange im Finale leisten konnten.

## Qualifikation Sächsische Springtour by Tom Büttner

Am Sonntag stand ebenfalls die letzte Qualifikation der Sächsischen Springtour by Tom Büttner 2020 auf dem Plan. Der Sponsor Thomas Büttner war selbst angegeist, um die Siegerehrung vorzunehmen und bekam viele ansprechende Ritte zu sehen. Die Prüfung, ausgeschrieben als Stilspringprüfung Kl. L, gewann Pita Schmid (SV Langenstriegis GW e.V.) mit dem Deutschen Reitpony Sietlands Catrina. Die beiden zeigten eine nahezu perfekte Runde und wurden mit einer Traumnote von 8,8 belohnt. Ein sehr erfolgreiches Wochenende war es auch für Sina Maria Hippgen und ihr Pferd Matlock. Nach dem doppelten Meistertitelgewinn in Dressur und Springen sowie mehreren Platzierungen in Springprüfungen der Klassen A und L, gab es in auch in dieser Prüfung eine Wertnote von 8,5 und damit die silberne Schleife. Die Plätze drei und vier gingen an den Rosenhof Görlitz. Imke Friederike Arndt und Hansine erritten sich eine Wertnote von 8,3 und Leonie Seidel im Sattel von Lunatica erhielt eine 7,3. Ebenfalls für das Finale zum Großen Preis von Sachsen 2020 in der Messe Chemnitz am 07. November 2020 qualifizierten sich Natalie Gantke (TSV Frohsinn Seifersdorf e.V.) mit Coeur de Classic und Maximilian Schäfer aus Wittichenau mit Sontje in Vigoria.

Text • Fotos:  
L. Bergmann





Tom Büttner



Ihr Partner für  
anatomisch  
perfekte Sättel




### Der Tom Büttner Sattelservice

- Individuelle Beratung auf unserem Reitplatz oder bei Ihnen im Stall
- Anatomische Anpassung & Reparatur in meistergeführter Sattlerei
- Enge Kooperation mit Tierärzten, Osteopathen und Reitlehrern
- Bundeseinheitliches Messsystem zur anatomischen Vermessung
- Mit unserem Außendienstfahrzeugen bei Ihnen vor Ort
- Digitale PC-Satteldruckmessung mit Liveauswertung
- Inzahlungnahme und Verkauf gebrauchter Sättel
- Über 400 Sättel aller Marken am Lager
- Finanzierungsmöglichkeiten

www.TOM-BUETTNER.de








## Herbstlehrgang des Albedyll-Jugendförderpreises in Redefin Alle sächsischen Paare dürfen zum Finale

Gerade im Corona-Jahr stellt die Durchführung der Dressur-Förderreihe "Bernhard-von-Albedyll-Jugendförderpreis" für die Nachwuchsdressurreiter der ostdeutschen Pferdesportverbände eine feste Größe dar. Engagierten Junioren und Jungen Reitern auf M-Niveau wird hierbei eine zielgerichtete Unterstützung beim Übergang in die Schwere Klasse geboten. Nach dem Lehrgang im Frühjahr, konnte nun vom 25. bis 27. September der Herbstlehrgang in Redefin durchgeführt und die Jugendlichen auf das abschließende Finale vorbereitet werden.

Einmal mehr bot die wunderbare Anlage des Mecklenburger Landgestüts in Redefin optimale Bedingungen für den Herbstlehrgang des Bernhard-von-Albedyll-Jugendförderpreises. Neu war dabei aber die sportliche Leitung: Caroline Roost konnte durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) als Trainerin verpflichtet werden. Sie trainierte mit viel Ruhe und Übersicht drei Tage lang die von den Landesverbänden Berlin-Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen nominierten Reiter-Pferd-Paare. Seitens des Landesverbandes Sachsen waren eine Reiterin und ein Reiter mit ihren Pferden nach Redefin gereist. Im Feld der insgesamt 17 Paare zeigten sich Linda Kaiser (RFV Großbuch) mit Lionella und Julius Lattermann (RV Gompitz) mit Darling von ihrer besten Seite. Sie nutzten das sehr effektive und lehrreiche Training und setzten die hilfreichen Tipps sofort um bzw. nahmen Anregungen für die anstehende

Winterarbeit mit nach Hause. Im Gespräch mit Thomas Vos, Vorsitzender des Disziplinausschusses Dressur, der ebenfalls nach Redefin gereist war, bestätigte Caroline Roost die Zukunftsfähigkeit der sächsischen Paare. Im Nachgang erhielten alle beiden sächsischen Paare eine Startgenehmigung für das Finale in Anfang November in Prussendorf.

Text: S. Krönert ▪ Foto: privat



## Sichtungungslehrgang zum Bundesnachwuchschampionat Pony-Dressur in Warendorf Sächsin Nourie Leppelmeier für Finale qualifiziert

Das Bundesnachwuchschampionat ist auch für Pony-Dressurreiter eine der wichtigsten Prüfungen in Richtung Leistungssport. Der Weg dorthin führt über einen Sichtungungslehrgang unter Leitung der Bundestrainerin. In diesem Jahr durchgeführt vom 9. bis 11. Oktober am DOKR-Bundesstützpunkt in Warendorf, erhielten 39 Paare eine Lehrgangszusage. Eines davon aus Sachsen.



Die Nominierung zu dem Sichtungungslehrgang erfolgt durch die Landesverbände Pferdesport, die gemäß eines Quotenschlüssels ihre talentiertesten Ponydressurreiter im Alter von 14 Jahren und jünger benennen. Vom Disziplinausschuss Dressur des Landesverbandes Sachsen und nach Absprache mit dem Landestrainer, hat die Sächsin Nourie Leppelmeier vom PSV Großbuch mit ihrer Ponystute Carletta eine der begehrten Nominierungen erhalten.

Unter der Leitung der Bundestrainerin Cornelia Endres und Caroline Roost, präsentierte sich das sächsische Paar bei dem dreitägigen Lehrgang in Warendorf, mit viel Routine und Sicherheit. Die gestellten Aufgaben konnten die beiden sehr gut und lektionssicher umsetzen. Lobende Worte wurden geäußert und Tipps für die Heimarbeit mitgegeben. Drei Tage nach der Ankunft in Sachsen kam dann die Startgenehmigung aus Warendorf: Nourie und Carletta haben sich aufgrund der gezeigten Leistungen für das Finale des Bundesnachwuchschampionats der Pony-Dressurreiter, im Liselott-Rheinberger-Nachwuchsförderpreis, am 20. - 22. November in Darmstadt-Kranichstein qualifiziert. Hier messen sich die 20 Finalisten in zwei Dressurreiterprüfungen der Klasse L, bei denen besonderer Wert auf den Sitz und die Einwirkung des Reiters gelegt wird.

Text: S. Krönert ▪ Foto: privat

## Lehrgang des Albedyll-Children-Förderpreises in Berlin Therese Billig reitet ins Finale

Angelehnt an das bereits bestehende und langjährig bewährte Konzept aus Lehrgängen und Finalprüfung der Junioren, wurde in diesem Jahr erstmals der Albedyll-Children-Förderpreis durch die Bundesweite Förderung des Children-Dressur-sports initiiert. Unterstützt wird die Fördermaßnahme ebenfalls durch DOKR und FN sowie die ostdeutschen Landesverbände. Der Herbstlehrgang der Children fand vom 16. bis 18. Oktober in Berlin-Karlshorst statt. Seitens des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. wurde Therese Billig (Reit- u. Turniergem. Gut Grassdorf e.V.) zu dem Lehrgang entsandt.

Genau wie beim Lehrgang der Junioren drei Wochen zuvor in Redefin, hatte Caroline Roost die Leitung des Lehrgangs im Pferdesportzentrum in Berlin Karlshorst übernommen. Insgesamt acht junge Talente im Alter bis 14 Jahre waren mit ihren Pferden angereist und starteten am Freitag mit einem ersten Kennenlern-Training in den Lehrgang. Der Samstag stand im Zeichen des Ausgabenreitens - vormittags zum Training, nachmittags zur Verbesserung und Umsetzung des bisher Erlernten. Am Sonntag wurde all das unter Prüfungsbedingungen beim Reiten einer FEI-Aufgabe für Children abgefragt und benotet. Die 10-Jährige Therese und ihr Wallach Faro Shen kamen als Paar sehr gut an.



Sie erlebten tolles und ehrliches Training, das Beiden viel Spaß gemacht hat. Bereits auf dem Rückweg ins heimische Sachsen war klar, dass sie den Weg gerne weiter so gehen wollen. Das sah auch Caroline Roost so und erteilte den Beiden die Startgenehmigung für das Finale Anfang November in Prussendorf.

Text: S. Krönert ▪ Foto: privat

# An die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. in Sachsen und alle Interessierten



Die Persönlichen Mitglieder in Sachsen laden gemeinsam mit dem Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. alle Interessierten zum PM-Seminar ein.

## Näher am harmonischen Umgang.

### PM-Seminar: Lösungsansätze für Alltagsprobleme mit dem Pferd

Donnerstag, 19. November 2020  
RV St. Georg Burgstädt e.V. in 09217 Burgstädt

Um den täglichen Umgang mit dem Pferd genießen und es sicher versorgen zu können, ist eine gute „Erziehung“ und eindeutige Kommunikation unerlässlich. Auch im Verletzungs- oder Krankheitsfall ist es wichtig, dass das Pferd sich überall anfassen lässt, fließendes Wasser akzeptiert und ruhig stehen bleibt. Doch wie gehe ich als Reiter oder Besitzer damit um, wenn es an diesen Situationen hapert? Wie kann ich mein Pferd zum erwünschten Verhalten motivieren und ihm dies verständlich machen oder ihm die Angst vor bestimmten Vorgängen nehmen? Verhaltenswissenschaftlerin Dr. Vivian Gabor erklärt in diesem PM-Seminar, welche Lösungsansätze es für solche und andere Alltagsprobleme mit dem Pferd gibt. Anhand verschiedener Pferde und unterschiedlicher Situationen demonstriert sie, dass sich mit eindeutiger und konsequenter Körpersprache häufig schon Erfolge erzielen lassen. *(Änderungen vorbehalten)*

#### Programmablauf

Uhrzeit: 18.00 Uhr bis etwa 21.00 Uhr

## Die Referentin

**Dr. Vivian Gabor** hat nach ihrer klassischen Reitausbildung den Einstieg in den Westernreitersport gefunden. Sie ist Trainer B Leistungssport Reiten und betreut in ihren Lehrgängen alle Reitweisen. In ihrem ersten Studiengang hat sie Biologie an der Universität Tübingen mit den Schwerpunkten Parasitologie, Pharmakologie und Tierphysiologie studiert. Im zweiten Studiengang hat Dr. Vivian Gabor an der Universität Göttingen Pferdewissenschaften studiert und ihre Doktorarbeit über Lernleistungen beim Pferd geschrieben. Mittlerweile ist sie Experte bei der Fachzeitschrift Cavallo, Buchautorin und hat einen eigenen Ausbildungsbetrieb in der Nähe von Einbeck. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht Wissenschaft und Praxis zu verknüpfen und gibt bundesweit Lehrgänge zur pferdegerechten Ausbildung und der feinen Kommunikation zwischen Mensch und Pferd.

Teilnehmerbeitrag für Persönliche Mitglieder: 20 € Nicht-PM: 30 €

Kinder bis 12 Jahre/PM bis 18 Jahre\* kostenfrei

\* gilt nur in Verbindung mit Lichtbildausweis und PM-Mitgliedsausweis (vorzuzeigen am Einlass)

2 Lerneinheiten (Profil 4)

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens drei Werktage (Ticketversand per Post fünf Werktage) vor der Veranstaltung erforderlich. Ihr Ticket erhalten Sie wahlweise per E-Mail oder per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

So melden Sie sich an:

- ➔ Online mit Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal im FN-Shop unter: [www.pferd-aktuell.de/shop](http://www.pferd-aktuell.de/shop) (Tickets für Veranstaltungen).
- ➔ Schriftlich mit untenstehendem Anmeldeformular und Zahlung per Lastschrift.

## Anmeldeformular

Bitte senden an: Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V., FN-Seminarteam, 48229 Warendorf

oder per Fax: 02581/6362100 oder E-Mail: [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)

Anmeldung zum PM-Seminar „Lösungsansätze für Alltagsprobleme mit dem Pferd“ am 19.11.2020 in Burgstädt

### Rechnungsadresse:

Name, Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

Straße, Nr.: ..... PLZ / Ort: .....

Ticket an folgende E-Mail-Adresse senden: .....

SEPA Lastschriftmandat: (Gläubiger Identifikationsnummer: DE21ZZZ00000735433)

Der Gesamtbetrag in Höhe von \_\_\_\_\_ € soll von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. von meinem unten angegebenen Konto per einmaliger Einzugsermächtigung abgebucht werden:

IBAN: DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

Ich melde folgende Teilnehmer an:

\_\_\_ **PM mit Mitgliedsnummer(n):** \_\_\_\_\_

\_\_\_ **Nicht-PM :** Name, Vorname: ..... Geburtsdatum: .....

PLZ / Ort: ..... Straße, Nr.: .....

(Daten weiterer Nicht-PM bitte auf gesondertem Blatt nennen)

\_\_\_ **PM bis 18 Jahre mit Mitgliedsnummer(n):** \_\_\_\_\_

\_\_\_ **Kinder unter 12 Jahre:** Name, Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

(Daten weiterer Kinder bitte auf gesondertem Blatt nennen)

Datum

Unterschrift

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

### Dr. Rudolf Fuchs zum 85. Geburtstag

Selten verlief ein Lebensweg sowohl beruflich als auch pferdesportlich so gradlinig wie der von Dr. Fuchs. Geboren am 21. November 1935, folgten auf eine Landwirtschaftslehre die Fachschulprüfung, das Hochschulfernstudium zum Diplomlandwirt und die Promotion. Anschließend war er bis zur Auflösung der Agrarwissenschaftlichen Fakultät Ende 1992 als Leiter der Lehr- und Versuchsstation Abnaundorf tätig. Ähnlich zielstrebig ging „Rudi“ Fuchs auch im Pferdesport vor. In früheren Jahren in Springen bis zur Klasse M und in der Dressur bis zur Klasse S erfolgreich, engagierte er sich bis 2019 als Ausbilder und führte den RFV „Herodot“ Leipzig, den mitgliederstärksten Pferdesportvereins Sachsens, von der Gründung 1984 bis 2018 als Vorsitzender über Höhen und Tiefen hinweg.

Große Verdienste erwarb sich der promovierte Agrarwissenschaftler auch bei der pferdesportlichen Wiedervereinigung. Von 1977 bis 1990 war er Vorsitzender des Arbeitskreises Dressurreiten im Präsidium des DPV der DDR und wurde 1990 als letzter Präsident des DPV gewählt. Mit seiner sachlichen und verständnisvollen Verhandlungsführung hatte Dr. Fuchs einen großen Anteil an der reibungslosen Aufnahme in die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und war anschließend über drei Legislaturperioden als Vorsitzender der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen und Mitglied des Präsidiums des Landesverbandes Pferdesport Sachsen tätig. 2006 wurde Dr. Fuchs von der FN mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet und 2010 vom Landesverband mit der Ehrenplakette, der höchsten Auszeichnung des sächsischen Pferdesports, ausgezeichnet. Er ist Ehrenmitglied der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen.

*Das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., die Mitglieder der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle in Moritzburg sowie die Turnierfachkräfte und andere Weggefährten gratulieren recht herzliche und wünschen alles Gute und Gesundheit!*



Fotos: B. Placzek

### Das Präsidium des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., die Landeskommission für PLP und die Geschäftsstelle gratulieren zur Auszeichnung

#### mit dem Ehrenzeichen in Bronze

- Anlässlich des Turniers in Altmittweida wurde **Thomas Augustin** mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Bronze ausgezeichnet. Er ist seit über 25 Jahren (01.07.1994) tatkräftiges Mitglied im Verein. Er unterstützt den Verein bei allen Turnieren als helfende Hand und kümmert sich zusätzlich um Instandhaltungen und Baumaßnahmen. Auch für seine jahrelange Unterstützung im Vorstand als Sportwart soll ihm mit dem Ehrenzeichen gedankt werden.

- Ebenfalls anlässlich des Turniers in Altmittweida mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Bronze ausgezeichnet wurde **Julia Wittig**. Sie ist in diesem Jahr genau 20 Jahre Mitglied im RSV Altmittweida. Nach langjähriger Unterstützung des Vorstandes mit insgesamt 3-jähriger Tätigkeit als Vorsitzende mit viel Liebe und Herzblut für das Vereinsturnier, wird sie mit dem Abzeichen für ihre Arbeit geehrt.

- Anlässlich der Breitensportlichen Veranstaltung in Eibenstock wurde **Hartmut Funke** mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Bronze ausgezeichnet. Als Mitveranstalter und großzügiger Unterstützer trägt er seit Jahren zum Gelingen der breiten- und Leistungssportlichen Veranstaltungen des RFV Eibenstock 1930 e.V. bei.

- Ebenfalls anlässlich der Breitensportlichen Veranstaltung in Eibenstock mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Bronze ausgezeichnet wurde Herr **Sven Kunath**. Er ist nicht nur Vorsitzender der RFV Eibenstock 1930 e.V., sondern i.R. der breiten- und Leistungssportlichen Veranstaltungen wie z.B. der Sächsischen Meisterschaften Voltigieren oder der Kreis- Kinder- und Jugendsportspiele als Turnierleiter überdurchschnittlich aktiv.

- Anlässlich seines 50. Geburtstages wurde **Olaf Planitz** mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Bronze geehrt. Der Vereinsvorsitzende des RV Lüttewitz e.V. ist seit 2015 Mitglied im Verein und setzt sich seitdem für die Weiterentwicklung des Vereins, besonders für die Vorbereitung und Durchführung der alljährlichen Reitturniere, ein. Seit 2015 ist er Vereinsvorsitzender und engagiert sich auch in dieser Position überdurchschnittlich.

- Anlässlich der Einweihung der neugebauten Reithalle des 1. Chemnitzer Reit- und Fahrvereins e.V. wurde **Kathrin Felsch** das Ehrenzeichen in Bronze des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. verliehen. Seit mehr als 30 Jahren Förderin des Pferdesports und Vereinsmitglied.

Tatkräftige Unterstützung bewies sie nun einmal wieder bei der Planung und Förderung des Hallenbaus des Vereins.

- Ebenfalls anlässlich Halleneinweihung des 1. Chemnitzer Reit- und Fahrvereins e.V. wurde **Mario Ahnert** mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Bronze ausgezeichnet. Er unterstützt den Verein als Mitglied seit über 10 Jahren und beteiligte sich mit großem Engagement beim Ausbau der Reithalle. Auch bei alltäglichen Arbeiten des Vereins sowie Vorbereitung von Turnieren zeigt er tatkräftige Unterstützung.

- Des Weiteren wurde in Chemnitz **Thomas Päßler** vom Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. mit dem Ehrenzeichen in Bronze geehrt. Er steht dem 1. Chemnitzer Reit- und Fahrverein e.V. seit mehr als 30 Jahren als Mitglied tatkräftig zur Seite. So übernahm er die Bauleitung beim Hallenaufbau und kümmerte sich fachmännisch um die Materialbeschaffung und -bereitstellung.

- Weiterhin wurde in Chemnitz anlässlich der Halleneinweihung **Oliver Felsch** mit dem Ehrenzeichen in Bronze des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. ausgezeichnet. Er ist dem 1. Chemnitzer Reit- und Fahrverein e.V. durch die Unterstützung in alltäglichen Aufgaben und insbesondere durch seine enorme Eigeninitiative und unabdingbare Führung während des Hallenbaus eine große Stütze.



Auszeichnung von verdienten Persönlichkeiten im Rahmen der Halleneinweihung des 1. Chemnitzer Reit- und Fahrvereins durch LV-Präsident Andreas Lorenz (l.v.): Kathrin Felsch, Mario Schöpf, Oliver Felsch, Thomas Päßler und Mario Ahnert sind (von links nach rechts)

### mit dem Ehrenzeichen in Silber

• Anlässlich der Niederschlesischen Heiderundfahrt in Horka wurde **Steffi Geide** mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Silber geehrt. Obwohl Frau Geide kein Vereinsmitglied ist, ist sie seit 1989 bei jeder Veranstaltung des RFV Wehrkirch Horka e.V. aktiv. Sie managet u.a. seit Jahren die Meldestelle der Niederschlesischen Heiderundfahrt und unterstützt andere Veranstaltungen und Feste mit dem Nähen und der Pflege von Kostümen uvm.

• Anlässlich der Einweihung der neugebauten Reithalle des 1. Chemnitzer Reit- und Fahrvereins e.V. wurde **Mario Schöpf** mit dem Ehrenzeichen des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. in Silber ausgezeichnet. Er ist seit über 30 Jahren Förderer und Mitglied des Vereins. Beim Neubau der Reithalle zeigte er eine enorme Bereitschaft zur Unterstützung durch u.a. die Materialbeschaffung und Bereitstellung von Baugeräten über Förderer des Vereins.

## 8er Team Sachsen Die Teammitglieder

8er Team Mitglied	Verein	Veranstaltung	Prüfung	Note
Möllmann, Julia	Börlner PSV 99 e.V.	Wageritz	Dressurprfg. Kl. A**	8,2
Möllmann, Julia	Börlner PSV 99 e.V.	Wageritz	Dressurprfg. Kl. A*	8,2
Ebert, Sven	RV Lunzenau 2000 e.V.	Merkendorf	Stilspringprfg. Kl. A*	8,6
Ebert, Sven	RV Lunzenau 2000 e.V.	Merkendorf	Stilspringprfg. Kl. A*	9,0
Ebert, Sven	RV Lunzenau 2000 e.V.	Merkendorf	Stilspringprfg. Kl. L	8,1
Ebert, Sven	RV Lunzenau 2000 e.V.	Merkendorf	Stilspringprfg. Kl. L	8,0
Werner, Anja	RV Sehlis e.V.	Prussendorf	Dressurprfg. Kl. A*	8,0
Billig, Therese	RTG Gut Graßdorf e.V.	Burgstädt	Dressurprfg. Kl. A**	8,2
Schindler, Leticia	RSC Dresden-Bühlau e.V.	Pirna	Stilspringprfg. Kl. A*	8,2
Seidel, Leonie	RFV Rosenhof Görlitz e.V.	Warendorf	Stilgeländeritt Kl. A**	8,2
Seidel, Leonie	RFV Rosenhof Görlitz e.V.	Warendorf	Stilgeländeritt Kl. A**	8,5
Seidel, Leonie	RFV Rosenhof Görlitz e.V.	Seelitz	Stilgeländeritt Kl. A**	8,1
Staroszyk, Nora	Meusener Pferdefreunde e.V.	Burgstädt	Stilspringprfg. Kl. A*	8,4
Staroszyk, Nora	Meusener Pferdefreunde e.V.	Burgstädt	Stilspringprfg. Kl. A*	8,2
Staroszyk, Nora	Meusener Pferdefreunde e.V.	Auerbach Sorga	Stilspringprfg. Kl. L	8,0
Gerth, Jessica	RSC An der Leuba e.V.	Bösleben	Stilspringprfg. Kl. A*	8,0
Hippgen, Sina Maria	RSV Rothenburg OL e.V.	Kodersdorf	Stilspringprfg. Kl. A**	8,7
May, Johanna	RV Dorfchemnitz e.V.	Röhrsdorf	Dressurprfg. Kl. A**	8,6
Glötz, Johanna	RFV Glauchau West e.V.	Uder	Stilspringprfg. Kl. A**	8,2
Bender, Fabienne	RV St. Georg Burgstädt e.V.	Burgstädt	Stilspringprfg. Kl. A*	8,5
Bender, Fabienne	RV St. Georg Burgstädt e.V.	Auerbach	Stilspringprfg. Kl. L	8,2
Bauser, Vincent	RFV Schwarzbach e.V.	Oberlungwitz	Dressurprfg. Kl. A*	8,1
Hippgen, Sina Maria	RSV Rothenburg OL e.V.	Horka	Stilspringprfg. Kl. L	8,5
Schütze, Linda	RFV Lengenfeld e.V.	Wiesa	Stilspringprfg. Kl. A*	8,2

### Hintergrund

#### Was?

Das 8er-Team ist ein Projekt um stilistisch sauberes, korrektes und pferdefreundliches Reiten und Fahren zu fördern. Es ist eine gemeinsame Aktion des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. und den Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

#### Wer?

Mitglied im 8er Team Sachsen wird, wer für einen sächsischen Verein startet, Jahrgang 1998 und jünger ist und im Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2021 in einer Dressur-, Spring-, Gelände- oder Fahrprüfung der Klassen E bis M eine Wertnote von 8,0 und besser erreicht hat. Ausgeschlossen sind alle Basis- und Aufbauprüfungen, wie z.B. Spring- und Dressurpferdeprüfungen, denn beim 8er Team geht es um die Qualität der Reiter.

#### Wie?

Für die Aufnahme in das 8er Team Sachsen gilt es das angehangene Anmeldeformular vollständig auszufüllen und mit dem

Nachweis (Ergebnisliste) über die errittene oder erfahrene Wertnote 8,0 per Post an Landesverband Pferdesport Sachsen e.V., Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg oder per E-Mail pferdesport@sachsens-pferde.de oder per Fax an 035207-89612 zu senden.

Die neuen 8er Team-Mitglieder werden monatlich in der Fachzeitschrift veröffentlicht und auf der Homepage des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. [www.pferdesport-sachsen.de](http://www.pferdesport-sachsen.de) veröffentlicht und zu einem Abschlussevent mit Teamgründung eingeladen. Wie genau die Gründung des 8er Team Sachsen 2020/21 aussehen wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Es wird in jedem Fall ein tolles Event geben, bei dem die 8er Team-Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Eingeladen werden hierzu alle 8er Team-Mitglieder. Herausragende Mitglieder werden geehrt. Zusätzlich ist eine Tombola mit hochkarätigen Ehrenpreisen, ein Meet & Greet oder Ähnliches sowie die Prämierung der Vereine mit den meisten 8er Team-Mitglieder geplant.



## Landesbestenermittlung Pairs Mounted Games Buntes Programm und neue Medallienträger

Am 10./11.10. fand auf dem Gelände der ehemaligen Trabrennbahn Panitzsch die Landesbestenermittlung Pairs Mounted Games statt. Der Wettkampf, der sonst traditionell am Beginn eines Sportjahres steht, konnte coronabedingt erst am Ende des Turnierjahres, was eigentlich kein Turnierjahr war, stattfinden. Die Turnierorganisation nach Coronakonzept war eine besondere Herausforderung.

Trotz aller Widrigkeiten waren in jedem Wettkampf fünf sächsische Vereine angetreten. Für den Mügelnear neu gegründeten Pferdesportverein war es die Premiere. Am Samstag waren acht Miniteams, in denen die Reiter/innen nicht älter als 12 Jahre sein dürfen und neun Jugendteams, Alter der Reiter/innen höchstens 16 Jahre, genannt. Es reisten alle Teams an, obwohl das Wetter einen regnerischen Samstag erwarten ließ.

Das Wetter überraschte uns mit einem wunderschönen Herbsttag. Pünktlich 9.00 Uhr begann der erste Lauf der ersten Qualifikation der Minis. Die Sieger eines Mounted Games Wettbewerbes werden im Finallauf ermittelt, welches Team in welchem Finale reitet, wird durch zwei Qualifikationsläufe ermittelt.



Lilou Klose auf Salvador's Song of Joy, Elin Hentschler auf Susi, Josephine Kapitza auf Carlo

Die Finalläufe der Minis und der Jugendklasse begannen 14.00 Uhr. Im A-Finale der Minis starteten das Wolfshainer Rudel, ein Team aus Wolteritz und die beiden Teams aus Panitzsch. Team Blau aus Panitzsch ging mit den meisten Vorlaufpunkten ins Finale. Am Ende siegte das Wolfshainer Rudel souverän mit 29 Punkten, gefolgt von Wolteritz Petrol (21 Punkte) und Panitzsch Schwarz (17 Punkte). Das Team Panitzsch Blau musste sich den wettkämpferfahreneren Teams mit 13 Punkten geschlagen geben. Das Finale der Jugendklasse wurde noch einmal sehr spannend. Platz eins sicherte sich souverän das Team Wolteritz Dunkelblau, welches auch mit den meisten Punkten ins Finale gekommen ist, mit 30,5 Punkten. Platz zwei belegte Team Rot aus Sehlis mit einem halben Punkt Vorsprung vor Team Wolteritz Weiß (18 Punkte).



Sina Ebert auf Fanny, Emma Görmann auf Dino, Nele Hempel auf Gründleinhofs Kiss



Justin Jacobsen auf Norlunds Denver, Maya Ritter auf DJ Fari, Tina Trisch auf Farina

Die Landesbesten der Offenen Klasse wurden am Sonntag ermittelt. Wegen der großen Teilnehmerzahl der Mounted Games Teams aller Altersklassen wurde der Wettkampf erstmals an zwei Tagen ausgetragen. Die Landesbesten der Offenen Klasse konnten aus elf Teams ermittelt werden. Fürs A-Finale qualifizierten sich 2 Teams aus Wolteritz und jeweils ein Team aus Panitzsch und ein Team aus Sehlis. Die Teams aus Wolteritz hatten die (Pony-)Nase vorn. Am Ende nach acht Spielen herrschte Punktegleichstand, 25 Punkte für jedes Team. Das Stechspiel konnte Wolteritz Weiß für sich entscheiden und wurde somit Landesbester 2020. Die Panitzscher erritten mit 19 Punkten Platz drei, Sehlis wurde mit 11 Punkten Vierter im A-Finale.

Text ▪ Fotos: A. Neubert

### Ergebnisse

#### Minis

<b>Landesbeste</b>	Lilou Klose auf Salvador's Song of Joy Josephine Kapitza auf Carlo Elin Hentschler auf Susi	RSV Wolfshain e.V.
<b>Zweitplatzierte</b>	Charlotte Beinhauer auf Coelenhages Rosza Luise Beinhauer auf Calypso Smart	Ponyhof- Wolteritz e.V.
<b>Drittplatzierte</b>	Nele Pohl auf Grete Nele Tauer auf Salida	Panitzscher Ponyreiter e.V.

#### Jugend

<b>Landesbeste</b>	Nele Hempel auf Gründleinhofs Kiss Sina Ebert auf Fanny Emma Görmann auf Dino	Ponyhof- Wolteritz e.V.
<b>Zweitplatzierte</b>	Hannah Martin auf Molly Sarah Kralik auf Rocky	RVV Sehlis e.V.
<b>Drittplatzierte</b>	Elisabeth Kaus auf Kienbergs Hera Emma Günther auf Lucky	Ponyhof- Wolteritz e.V.

#### Offene Klasse

<b>Landesbeste</b>	Maya Ritter auf DJ Fari Justin Jacobsen auf Norlunds Denver Tina Trisch auf Farina	Ponyhof- Wolteritz e.V.
<b>Zweitplatzierte</b>	Anna Quinque auf Avangur Wanda Kohlrusch auf Lola Victoria Hartwig auf Charly	Ponyhof- Wolteritz e.V.
<b>Drittplatzierte</b>	Hannah Schröter auf Tim Taler Elina Schröter auf Mirabella	Panitzscher Ponyreiter e.V.

## Islandpferde-Reiter- u. Züchterverband Landesverband Sachsen-Thüringen e.V. / IPZV



Landesverbandsvorsitzender: Wolfgang Lake-Schwarznecker  
Curierstraße 9, 09117 Chemnitz, Tel.: 0371-33 42 40-0  
Fax: 0371-33 42 40-28, E-Mail: chemnitz@ls-k.de  
www.ipzv-sachsen-thueringen.de

### 1. - 2. August, Reitkurs mit Franziska Reitz, Zweinig



Nach der langen Zwangspause fand nun endlich wieder ein Reitkurs mit Franziska in Zweinig statt. Wie auch schon im Vorjahr waren die 10 Plätze schnell ausgebucht. Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich alte Bekannte und zum Teil auch neue Reiter. Franziska nutzte auch die Gelegenheit, neue Pferde selbst Probe zu reiten. Nach den ersten Einzelstunden wurden erste Ziele und Schwerpunkte besprochen, um für jeden Reiter ein individuelles Programm zu erarbeiten. Am Samstag wurde vorwiegend an Gymnastizierung und Hilfengebung gearbeitet. Danach wurde vorwiegend am Tölt gearbeitet. Durch neue Reiter-Pferd-Paarungen war es auch für die Zuschauer interessant zu sehen, wie sich ein Pferd unter verschiedenen Reitern verhält. Darüber hinaus war es auch für Franziska wieder sehr spannend wie sich die Pferde von Kurs zu Kurs entwickelt haben. Auch an diesem Wochenende konnten die Reiter aber auch die aufmerksamen Zuschauer wieder Anregungen und neue Aufgaben mitnehmen.

### 28. August, Fohlenschau, Zweinig



Am gewohnten Ort jedoch unter besonderen Bedingungen trafen sich am Freitag Züchter in Zweinig, um den diesjährigen Fohlenjahrgang zu begutachten. Weniger Zuschauer und ohne große Ankündigung fand die Veranstaltung nur in kleinem Rahmen statt. Für jeden Züchter von Islandpferden aus Sachsen ist es die Gelegenheit, seinen Züchterfolg offiziell bewerten zu lassen. Als Richterin stand Babara Althans vom IPZV e.V. zur Verfügung. Am Nachmittag fand die Bewertung der diesjährigen 5 Hengst- und 4 Stutfohlen statt. Darüber hinaus wurden wieder Stuten basisgeprüft. Mit einer Note von 8,05 wurden Salka von Zweinig (Besitzer Jochen Heft, Foto) und Nattrekja von der Waldenburg (Besitzer Juliane und Bastian Knoop) als beste Stutfohlen bewertet, bestes Hengstfohlen wurde Bakkus von der Sonnenhöhe (Besitzerin Ariane Naumann) mit 8,04 Punkten. Die Ergebnisse stellten wieder die hochklassige Zucht aus Sachsen unter Beweis, die sich auch im gesamtdeutschen Vergleich sehen lassen kann. Durch Babara Althans' Bewertungen und ihre fachkundigen Hinweise war die Fohlenschau sowohl für den fachkundigen Besucher als auch für den interessierten Neuling immer wieder sehenswert und informativ.

Text ■ Fotos: A. Kühn

## Landwirtschaftsminister Günther in Moritzburg „Pferde sind in vielen Lebensbereichen unverzichtbar“

Den dritten und letzten Tag der „Moritzburger Hengstimpresionen 2020“ am 26. September nahm Sachsens Landwirtschaftsminister Wolfram Günther zum Anlass die Moritzburger Gestütsanlage zu besuchen, die wunderbaren Schaubilder zu genießen und mit den Akteuren und Institutionen rund ums Pferd in Moritzburg ins Gespräch zu kommen.



Anlässlich seines Besuchs der Moritzburger Hengstimpresionen betonte Staatsminister Günther, dass Pferde in vielen Lebensbereichen unverzichtbar sind und die Pferdewirtschaft ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Daneben unterstrich der Minister die Unterstützung von Pferdewirtschaft und Pferdezucht durch den Freistaat. Die beiden sächsischen Gestüte seien Kulturerbe und das Rückgrat der Pferdezucht in Sachsen, sie erhalten von der Existenz bedrohte Rassen und die genetische Vielfalt. Im Gespräch mit den Verbänden und Akteuren des Projektes zur Entwicklung der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen stellte er u.a. den Standort Moritzburg als Kompetenzzentrum von Pferdesport und -zucht heraus und unterstrich ausdrücklich die Notwendigkeit einer strategischen Weiterentwicklung der Pferdewirtschaft gemeinsam mit Vertretern aus Pferdezucht und Pferdesport.

In Sachsen gibt es gut 33.000 Pferde, die in mehr als 11.000 Pferdehaltungen - also von Landwirtschaftsbetrieben, Gestüts, Privatpersonen, Vereinen und Pensionspferdebetrieben - gehalten werden. Rund 6.500 Menschen verdienen im Freistaat ihren Lebensunterhalt in der Pferdewirtschaft. Rund 12.000 Menschen sind in über 300 Pferdesportvereinen organisiert und engagieren sich darüber hinaus ehrenamtlich für das Gemeinwohl.



Wir freuen uns sehr, über den Besuch des Ministers, die positiven Gespräche und den gemeinsamen Konsens für die weitere erfolgreiche und zukunftsorientierte Zusammenarbeit für Pferdesport und Pferdezucht im Freistaat Sachsen.

Text: S. Krönert ■ Fotos: S. Krönert, R. Welker

# Fahrspport-News national und international

## CHABLIS VERPATZTE WM-GENERALPROBE DURCH DIFFERENZEN IN REGLEMENTS

Auch in Frankreich hat Corona den Turnierplan gehörig durcheinandergebracht. Aus diesem Grund wurde das eigentlich für Juli geplante CAI 3\* -H, H2. P1, P2, P4 in Chablis Ende September für einen Großteil der insgesamt 46 Einspännerfahrer zu einer letzten Bestandsaufnahme Richtung Weltmeisterschaften vom 21. bis 25. Oktober im französischen Pau. Eine große Favoritin dieser WM, Saskia Siebers aus den Niederlanden, die bei den letzten Weltmeisterschaften Bronze und Silber gewonnen hatte, war auf Siegeskurs, bevor sie Differenzen im FEI-Reglement und dem nationalen Reglement der Niederlande jäh ausbremste. Nach der Dressur und der Geländefahrt, die bei optimalem Wetter ausgetragen wurden, hatte sie einen komfortablen Vorsprung von fast 5 P. In der Nacht zum Sonntag begann aber ein so starker Dauerrain, der später sogar zum Abbruch des Turniers sorgte. Mit einer sicheren Nullrunde bewältigte sie den Hindernisparcours, bekam aber trotzdem 10 Strafpunkte: "Ich bin fehlerfrei in der Zeit gefahren, bekam aber 10 Strafpunkte, da ich keine Handschuhe trug. Das war eine bewusste Entscheidung auf Grund des schlechten Wetters. Es regnete wie verrückt, als wir fahren mussten. In den Niederlanden sind die Regeln zum Tragen von Handschuhen geändert worden, international jedoch nicht. Ich hätte sie einfach tragen müssen." Damit rutschte sie auf den vierten Platz hinter Laure Philippot aus Belgien, Rudolf Pestman aus den Niederlanden und Kelly Houtappels-Bruder aus Kanada ab. Aus Deutschland waren nur Anne Unzeitig mit zwei Pferden (Platz 14 und 21) sowie Katja Berlage (Platz 22) am Start. Katja Berlage fuhr auch bei den Einspänner Pony mit und führte nach dem Gelände mit über 5 P. Vorsprung. Das Hindernisfahren wurde wetterbedingt nicht mehr ausgetragen. Unter den 20 Gespannen folgten Karolin Schettler als Dritte und Katrin Hertkorn-Kiefer und Edwin Kiefer als 15. und 16.

## VALKENSWAARD WM VIERSPÄNNER KURZFRISTIG ABGESAGT

Die Weltmeisterschaften der Vierspänner, die vom 7. bis 11. Oktober im niederländischen Valkenswaard auf der Anlage von Boyd Exell ohne Publikum stattfinden sollte, wurden aufgrund der gestiegenen Fallzahlen von Covid-19 kurzfristig am 2. Oktober, drei Tage vor der Anreise der Fahrer von der Stadt Valkenswaard abgesagt.

"Es ist verheerend, dass die FEI-Weltmeisterschaften in Valkenswaard in letzter Minute abgesagt werden müssen, da alle Beteiligten so große Anstrengungen unternommen haben, um sie umzusetzen", sagte FEI-Generalsekretärin Sabrina Ibáñez. „Wir haben alles getan, um diese Meisterschaften abzuhalten, einschließlich der Suche nach einem möglichen alternativen Austragungsort in Deutschland, und wir sind sehr dankbar für den Vorschlag, den wir erhalten haben, aber leider ist dies angesichts des kurzen Zeitrahmens und der anhaltenden Besorgnis um Covid-19 einfach nicht machbar und von den Behörden auferlegte Beschränkungen.“ Auch die deutschen Fahrer traf diese Entscheidung sehr hart, waren Michael Brauchle, Mareike Harm, René Poensgen, Anna Sandmann, Christoph Sandmann und Georg von Stein schon im Trainingslager am Bundesstützpunkt in Warendorf. „Wir sind sehr, sehr enttäuscht und können es noch gar nicht fassen, wir stecken mitten in den letzten Vorbereitungen“, erklärte Fritz Otto-Erley, Fahrspport-Koordinator der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und Equipechef des deutschen Vierspänner-Teams. „Die Gesundheit jedes einzelnen steht natürlich an erster Stelle, aber eine so kurzfristige Absage ist ein Schock, denn der Vierspänner-Sport ist mit einem großen Team im Hintergrund und sehr viel Aufwand verbunden, das ist schon mehr als enttäuschend“, so Otto-Erley. „Wir waren voller Hoffnungen und unsere Vierspänner sind wirklich gut in Form und jetzt sind alle einfach nur sehr frustriert“, sagte Bundestrainer Karl-Heinz Geiger enttäuscht.

Auf der Teilnehmerliste standen 36 Fahrer, Australien, Belgien, die Tschechische Republik, Frankreich, Deutschland, Ungarn, die Niederlande und Polen wollten Teams zu den Meisterschaften entsenden, während Österreich, Rumänien, die Schweiz, Uruguay und die USA die fünf Nationen waren, die Einzelteilnehmer entsandten. Titelverteidiger USA konnte dieses Jahr kein Team stellen, da ihr bester Fahrer schon frühzeitig auf eine Reise nach Europa verzichtete.

Die weltweite Corona Pandemie ist sicher auch ein Grund, dass gegenüber dem letzten Championat der Vierspänner in den Niederlanden in Breda 20 Vierspänner weniger in den Meldelisten standen.

Von der kurzfristigen Absage sind auch weitere deutsche Fahrer betroffen. Im CAI 2\* - H4 wollten auch Rainer Duen und Heiko Hammann starten. Hier waren aber nur fünf Nennungen, darunter ein Fahrer aus Spanien, ein Land das nicht bei der WM starten wollte. Im CAI 2\* - H2 waren unter den 21 gemeldeten Fahrern aus acht Ländern u. a. Weltmeister Martin Hölle aus Ungarn und die Deutschen Spitzenfahrer Sandro und Torsten Koalick und Lars Schwitte. Aus Polen wollten hier vor der Einspänner-Weltmeisterschaft Bartlomiej und Veronika Kwiatek zweispännig an den Start gehen.

## CARAVINO UNWETTER SORGT FÜR EVAKUIERUNG BEI ITALIENISCHER MEISTERSCHAFT

Starkregen und Überschwemmungen in Norditalien bereiteten der italienischen Meisterschaften im Fahren ein jähes Ende. Das Turnier musste nicht nur abgebrochen werden, sondern nach dem der Pegel des Flusses Dora nach den heftigen Niederschlägen in den Bergen um mehr als 6 Meter gestiegen war, kam es zu einem Großeinsatz der Feuerwehr zur Evakuierung von Menschen und Pferden. Bei der teilweise bis zu 1,20 m hohen Überschwemmung wurden die Pferde auf eine nahe gelegene Autobahn gebracht und dort auf eilig herbei gebrachte Transporter verladen. Zahlreiche Fahrzeuge auf dem Turniergelände wurde ein Opfer der Überschwemmung und konnte das Terrain nicht mehr mit eigener Kraft verlassen.

Text: K.-H. Lange

## Kutschenhandel Sachsen GmbH

Fachhandel für Kutschen,  
Geschirre und Zubehör  
sowie Stall- und Weidetechnik

fachgerechte  
Restauration Ihres Wagens



INSPEKTION UND KUTSCHENREPARATUR  
IN EIGENER WERKSTATT!

Am Mühlgraben 10  
01909 Großharthau-Seeligstadt  
Tel.: 035200-20592 Fax: 035200-20593  
Funk: 0172-7083470

www.kutschenhandel-sachsen.de



# Unsere KaleNDER 2021 sind da!

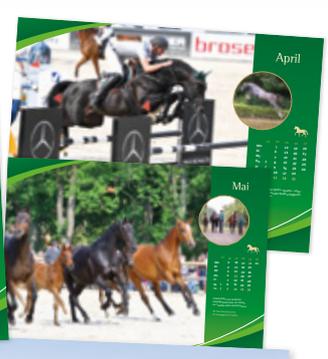
Unsere Kalender 2021 zeigen das **Schwere Warmblut** und **Impressionen aus dem Sächsischen Gestütsleben**: eindrucksvolle Tiere und sportliche Höchstleistungen wecken Lust auf mehr. Ein Muss für jeden Reiter, Züchter und Pferdefreund. Je zwölf wunderschöne, großformatige Pferdebilder finden Sie in diesen Kalendern, die wir mit Liebe und großer Sorgfalt für Sie ausgesucht haben. Die Ausstattung ist hochwertig, der Kalender durch einen starken Papp Rücken verstärkt.

- Wandkalender mit Spiralbindung und Drahtbügel
- Format: A3 (42 x 29,7 cm)
- Stabile Rückwand aus Pappe
- Übersicht: alle Kalenderbilder auf einen Blick

## Kalender Schweres Warmblut 2021



## Kalender Impressionen aus dem Sächsischen Gestütsleben 2021



## Kalender 2021 Bestellschein

**Ich bestelle folgende Kalender:**

**Kalender Schweres Warmblut 2021**

\_\_\_\_\_ Stück á 15,- € zzgl. Versand

**Kalender Gestütsverwaltung 2021**

\_\_\_\_\_ Stück á 15,- € zzgl. Versand

Unsere Kalender können Sie auch online bestellen unter:  
[www.sachsens-pferde.de/kalender/](http://www.sachsens-pferde.de/kalender/)

\_\_\_\_\_ Kundnummer

\_\_\_\_\_ Name

\_\_\_\_\_ Vorname

\_\_\_\_\_ Strasse

\_\_\_\_\_ PLZ/ Ort

\_\_\_\_\_ Telefonnummer für Rückfragen

\_\_\_\_\_ E-Mail

\_\_\_\_\_ Datum / Unterschrift

Ich zahle per Bankeinzug (nur innerhalb Deutschland)

\_\_\_\_\_ Name und Sitz des Kreditinstitutes

DE \_\_\_\_\_  
 IBAN \_\_\_\_\_

**Einzugsermächtigung/SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die Verlag Sachsens Pferde GmbH widerruflich, den Betrag bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann ich die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Verlag vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000603486

\_\_\_\_\_ Datum / Unterschrift

## Zweiter Landesjugendtag in Mühlberg Workshops mit Spaßfaktor

Dieser gelungene Schnappschuss stammt aus der Kamera von Workshop Teilnehmerin Nelly



Der Reitstall Schack stellte für die praktischen Teile der Workshops Pferde und Ponys zur Verfügung

Nach der Premiere in der Landessportschule Bad-Blankenburg fand im September 2020 der zweite Landesjugendtag statt. Knapp 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren der Einladung des Jugendsprecher-teams Thüringens auf die Reitanlage Schack in Mühlberg gefolgt. Aus einer Auswahl an Workshops konnten sich die jungen Engagierten ihr eigenes Tagesprogramm zusammenstellen und mit anderen Pferdefreunden ins Gespräch kommen.

Der zweite Landesjugendtag konnte an die erste tolle Veranstaltung im vergangenen Jahr nahtlos anknüpfen. Mit der Reitanlage Schack wurde erneut ein toller Gastgeber gefunden, der es trotz der Corona-Pandemie ermöglichte, optimale Bedingungen zu schaffen. Bereits vor dem offiziellen Beginn um 10 Uhr konnten die Teilnehmer die Reitanlage erkunden und erste Eindrücke sammeln - natürlich auf Abstand. Nachdem alle Anwesenheitslisten vollständig und die Hygienemaßnahmen besprochen waren, erfolgte die offizielle Begrüßung. Mit herzlichen Worten sowie organisatorischen Hinweisen eröffneten Jugendwartin Nicole Reichardt und Jugendsprecherin Helene Fischer die Veranstaltung. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Referenten ging es direkt mit der ersten Workshop-Phase los. Mit "Doppellonge in Theorie und Praxis" in der Reithalle, "Wie bringe ich mein Pferd/Pony am besten heraus?" in der Stallgasse, "Das perfekte Foto" auf der gesamten Reitanlage und "Erste Hilfe am Pferd" starteten die Teilnehmenden in den Tag. Der ebenfalls angedachte Workshop "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein" wurde aufgrund der wenigen Teilnehmerzahlen kurzerhand durch einen weiteren Workshop "Erste Hilfe am Pferd" ersetzt. Nicht nur die Themen, sondern auch die genutzten Orte waren breit gefächert.

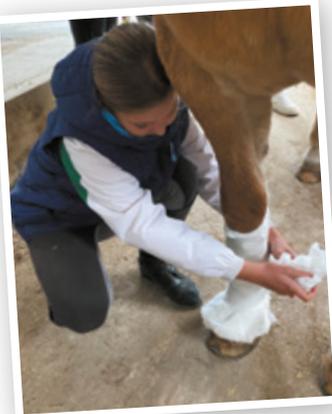


Im Foto-Workshop galt es, neue Perspektiven zu entdecken



Die Teilnehmenden am Workshop "Doppellonge in Theorie und Praxis" konnten Bundeschampioness Noble Lady und Pferdewirtschaftsmeisterin Bettina Winkler bei der Arbeit zusehen

"Doppellonge in Theorie und Praxis" gab den Teilnehmenden die Möglichkeit erste Eindrücke und Informationen in die Arbeit mit der Doppellonge aufzufassen. Mit Stute Noble Lady konnte Pferdewirtschaftsmeisterin Bettina Winkler verschiedene Verschnallformen und Arbeitsweisen direkt in der Praxis demonstrieren und dazugehörige Fragen beantworten. Im Workshop "Wie bringe ich mein Pferd/Pony am besten heraus?" erklärte der ehemalige Jungzüchter-Weltmeister Marcel Schmidt die besten Tipps und Tricks, das eigene Pferd/Pony herauszuputzen. Die Teilnehmenden konnten an bereitgestellten Pferden zum Beispiel das Zöpfe flechten üben. "Das perfekte Foto" bei Fotografin Kirstin Weigel ermöglichte einen Einblick in einen professionellen Fotografen-Alltag. Nach einer Einführung in die Fotografie folgten wichtige Hinweise in Bezug auf die Tierfotografie. Um nicht nur theoretisch zu handeln, wurden vom Gastgeber ein Pferde- und zwei Reitermotive zur Verfügung gestellt. Besondere Freude machte den zwölf Hobbyfotografen die Motivsuche auf der Koppel. Nach 90 Minuten war die erste Workshop-Phase beendet und es wurde ein gemeinsames Mittagessen angeboten. Auch das Essen wurde durch hygienische Maßnahmen und strenge Aufteilung der Personengruppen kontrolliert. Die verdiente Mittagspause bot neben ausreichend Zeit für das gemeinsame Essen auch die Möglichkeit für einen Austausch zwischen den Jugendlichen. Ab 13 Uhr startete die zweite Workshop-Phase. Als Themen standen den Teilnehmern hier "Doppellonge in Theorie und Praxis" in der Reithalle, "Erste Hilfe am Pferd" in der Stallgasse und "Aufwärmen, Dehnen, Kräftigen - Fit sein" in der nahegelegenen Sporthalle zur Verfügung. Leider musste der Workshop „Das richtige Gebiss“ ausfallen. Aber auch das tat der Stimmung keinen Abbruch und die Teilnehmer teilten sich einfach je nach Wunsch auf die anderen Workshops auf. "Erste Hilfe am Pferd" mit Tierärztin Samantha Kaufmann bot die Gelegenheit, selbst einmal einen Verband am Pferd anzulegen. Vorher besprachen die Teilnehmenden die wichtigsten Symptome bei häufig vorkommenden Krankheiten und Verletzungen. Unter genauer Beobachtung konnte dann selbst einmal Hand angelegt werden. Hierbei ging es vor allem um die Wundversorgung bevor ein Tierarzt eintrifft.



Der Workshop "Erste Hilfe am Pferd" bot die Gelegenheit, selbst einmal einen Verband am Pferd anzulegen.

"Aufwärmen, Dehnen, Kräftigen - Fit sein" bei Physiotherapeutin Patrizia Wollenhaupt konzentrierte sich vor allem auf die Reiter. Es wurden verschiedene Techniken demonstriert und durchgeführt, die den Reitenden helfen sollen ein besseres Gefühl für und mit Ihrem Pferd erleben zu können. Patrizia Wollenhaupt bietet neben Dressur- und Springtraining mit ihren Kompetenzen auch Sitzschulung und Physiotherapie an Mensch und Pferd kombiniert mit Unterricht an. Zufrieden, aber auch sichtlich überflutet von den vielen neuen Eindrücken und Kontakten, die während und zwischen den einzelnen

Workshops geknüpft wurden, trafen sich alle anschließend in der Reithalle zur Verabschiedung. Bevor die Teilnehmenden noch einen Feedbackbogen ausfüllen durften bedankte sich Jugendsprecherin Helene Fischer bei den Referenten Bettina Winkler, Marcel Schmidt, Kirstin Weigel, Samantha Kaufmann und Patrizia Wollenhaupt. Ein großes Dankeschön ging hierbei auch an die Reitanlage Schack in Mühlberg. Das Jugendsprecherteam hofft, dass der dritte Landesjugendtag im Jahr 2021 ein mindestens genauso großer Erfolg wird!

Text: H. Fischer • Fotos: privat



Nicole Reichard und das Jugendsprecherteam Thüringen sorgten für eine Top Organisation

## Thüringer Fördergruppe 2020 zu Gast in Prussendorf Tipps vom Profi

Die Mitglieder der Fördergruppe 2020 trafen sich im September in Prussendorf zum Intensivlehrgang mit dem ehemaligen Bundestrainer Lars zu Bexten. Die hervorragende Reitanlage im Besitz von Herrn Vogel bot Reitern und Pferden beste Bedingungen, um sich in entspannter und guter Atmosphäre auf die bevorstehenden Trainingseinheiten einzustimmen.



Zufriedene Gesichter bei allen Teilnehmern

Den Anfang machten an beiden Tagen des von Gruppenleiterin Tanja Schramm organisierten Lehrgangs die jüngsten Mitglieder. In der bestens präparierten Reithalle wartete bereits ein einladender Parcours auf die Mädchen, die sich und ihre Pferde unter der Anleitung von Springtrainer Lars Meyer zu Bexten und mit Stangen- und Cavaletti-Arbeit aufwärmten und sich auf die bevorstehenden Springübungen einstimmten.

„Lars Meyer zu Bexten gibt einem im Parcours einfach ein super sicheres Gefühl! Er erläutert die theoretischen Zusammenhänge sehr verständlich und geht ganz individuell und mit viel Feingefühl und Geduld auf Reiter und Pferd ein,“ so lautete das einstimmige Resümee der Teilnehmer, die in den zwei Trainingseinheiten an wichtigen Elementen wie der Übersicht, dem richtigen Parcourstempo und der sauberen Linienführung arbeiteten und das Gelernte am Ende des zweiten Tages bei dem korrekten Anreiten einer gebogenen Distanz unter Beweis stellten.

Am Sonntag zum anschließenden Training absolvierten dann alle Paare jeweils einen vollständigen Parcours, wobei Lars Meyer zu Bexten alle Paare noch einmal genau unter die Lupe nahm und ihnen im Anschluss auch für das zukünftige Training noch einige wertvolle Anregungen mit auf den Weg geben konnte. Strahlende Gesichter und zufrieden abschnaubende Pferde ließen am Ende des Parcourstrainings nur einen Schluss zu: Ein Springlehrgang in dieser Form darf gerne wiederholt werden! Mit vielen helfenden Händen der Eltern, waren die Sprünge im Handumdrehen abgebaut.

Text: • Foto: Fördergruppe des TRFV

## Abschied von Hannes Köber

Wir erhielten dir traurige Nachricht, dass der Mitbegründer des Pferdehofes Köber, Hannes Köber am Abend des 24. September im Alter von nur 68 Jahren seinem schweren Leiden erlegen ist. Hannes Köber war Initiator und Mitbegründer des Reitvereins Merkendorf. Unter seiner Leitung baute er den Pferdehof Köber sehr erfolgreich auf. Es entstand eine Turnieranlage, welche internationalen Ansprüchen gerecht wurde. Seinem Wunsch entsprechend fanden in den vergangenen Jahren im zweijährigen Rhythmus die "Mitteldeutschen Reitertage" statt, welche immer zu einem vollen Erfolg wurden. Viele Teilnehmer und Richter bezeichneten diese Veranstaltung als schönstes Turnier in Thüringen, weil es "von

Reitern für Reiter" gemacht wurde. Auch hier hatte Hannes einen großen Anteil. In dieser Zeit widmete er sich auch der Ausbildung und dem Training seiner Kinder Karina und Stefan, später kam seine hoch erfolgreich reitende Enkelin Hannah hinzu. Oftmals bestimmte die "Familie Köber" das Niveau des gesamten Turnieres. Das machte Hannes natürlich stolz. Wir alle hoffen und wünschen, dass die Familie Köber das Vermächtnis von Hannes erfolgreich fortsetzt und in diesen schweren Tagen sind unsere Gedanken bei der Familie. Hannes Köber, wir werden Dein Andenken in Ehren halten und Dich niemals vergessen.

Text: W. Meier (Vorsitzender der Landeskommision Thüringen) • Foto: D. Bürger



# Voltigierturnier mit Thüringer Landesmeisterschaften und Landesbestenermittlung Pflicht- und Einzelprüfungen als Maßstab

L-Gruppe des  
PPC Pritschroda

Miriam Schrot  
wurde Landesbeste



Ein Voltigierturnier in Corona-Zeiten, war für lange Zeit unvorstellbar. Umso erfreulicher war es für alle, dass sich am 11. Oktober der RV Waldhof e.V. in Stedten an dieses Projekt herangewagt hat. Auch wenn Sicherheitsabstand und Mundnasenmasken bei der Siegerehrung noch recht ungewohnt waren, war man einfach nur froh wieder Turnierfeeling zu spüren!

Da es in einigen Thüringer Regionen leider immer noch nicht erlaubt ist, gemeinsam Kür zu trainieren, entschied man sich für ein reines Pflicht- und Einzelturnier. Dementsprechend konnten in diesem Jahr die Landesmeisterschaften und die Ermittlung der Landesbesten nur im Einzelvoltigieren ausgetragen werden. Den Anfang machten am Sonntagmorgen die Galoppgruppen. Hier siegte bei den A-Gruppen die Mannschaft des JPSV Pahren auf ihrem Pferd „Hope“ vor den Voltigierern aus Weimar. Im Wettbewerb der L-Gruppen nahm die erste Mannschaft aus Pritschroda die goldene Schleife mit nach Hause. In der Kategorie M war leider keine Gruppe am Start. Die Tatsache, dass im LPO-Bereich nur 3 Gruppen an den Start gehen konnten, verdeutlicht leider den großen Nachholbedarf in Thüringen. Dass es an guten Nachwuchs eigentlich nicht fehlt, zeigten die anschließenden Gruppen im WBO-Bereich. Im Galopp-Schritt-Bereich gewann die erste Mannschaft des gastgebenden Vereins vor den Voltigierern aus Jena. Und bei den Jüngsten im Schrittgruppenbereich setzten sich die Nachwuchsturner aus Pritschroda vor der dritten Mannschaft aus Weimar durch. Nach einer entspannten Mittagspause gehörte der Nachmittag dann ganz den Einzelvoltigierern. Los ging es mit den Nachwuchseinzel im Galopp-Schritt-Bereich, wo sich Mia Wetzel von der JPSV Pahren ganz an die Spitze setzen konnte. Bei den Einzelturnieren in der Leistungsklasse L ging es neben dem Sieg auch um die Landesbestenermittlung, die in diesem Jahr Miriam Schrot vom PPC Pritschroda für sich entscheiden konnte. Sie siegte vor Lisa Fehlauer und Charlotte Schwärmer (beide RV Marstall Weimar). Nadia Geyersbach holte bei den M-Einzel mit „Geronimo“ den Landesmeistertitel nach Walterleben. Die Nachwuchsturner im Schritt-Schritt-Bereich bildeten mit 18 Startern das mit Abstand größte Teilnehmerfeld. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei dem Team des RV Waldhof e.V. bedanken, dass sie trotz Corona-Auflagen so eine schöne Veranstaltung auf die Beine gestellt haben. Und natürlich auch vielen Dank an der Geschäftsstelle des TRFV für ihre Unterstützung.

Text: N. Geyersbach • Fotos: privat



Galopp-Schritt-Gruppe des RV Waldhof



A-Gruppe des JPSV Pahren

## Herbstlehrgang zum "Bernhard-von-Albedyll"-Jugendförderpreis Erfolgreiche Teilnahme der Thüringer Dressur-Junioren

Vom 25.-27. September 2020 fand unter der Leitung von Frau Caroline Roost, Mitglied im Dressurausschuss des DOKR, im Landgestüt Redefin der Herbstlehrgang zum "Bernhard-von-Albedyll"-Jugendförderpreis statt. Für Thüringen gingen in diesem Jahr Antonia Winter, Svea Groß, Cindy Shakira Stückrath und Maxi Lob an den Start, begleitet wurde die Mannschaft von der Vorsitzenden des Dressurausschusses Annett Oschmann Kohl. Alle nominierten Thüringer Junioren konnten den Lehrgang erfolgreich abschließen und dürfen am Finale teilnehmen. Das Finale findet in diesem Jahr am letzten Oktoberwochenende im Rahmen des Jugendturniers in Prussendorf statt. Der TRFV wünscht viel Erfolg!

Text: • Foto: TRFV

Teamleiterin Annet Oschmann-Kohl mit ihren Schützlingen Svea Groß und Elfensaage, Maxi Lob mit Sir Dolany, Antonia Winter und Bacanto und Cindy Shakira Stückrath und Ryjoo



## Nachtrag zu den Deutschen Jugendmeisterschaften 2020 in Riesenbeck Ein Teilnehmerbericht

Die besten jungen Nachwuchsreiter der Disziplinen Dressur und Springen trafen sich im September in Riesenbeck, um die Deutschen Meister in den Altersklassen Pony, Children, Junioren und Junge Reiter zu ermitteln. Aufgrund der Corona-Situation wurden die Disziplinen Dressur und Springen auf zwei aufeinanderfolgende Wochenenden aufgeteilt.

Zum zweiten Mal nach 2016 fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften auf der Anlage von Ludger Beerbaum an der Surenburg statt. Für den Thüringer Reit- und Fahrverband machten sich bei den Dressurreitern Antonia Maria Winter mit Bacanto und Lis Carolyn Barth mit Fiderwalzer und bei den Springreitern Anna Ziegenfuß mit Quebo auf den Weg in das westfälische Riesenbeck.

Im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften starteten die Reiter von Freitag bis Sonntag insgesamt in drei Wertungsprüfungen. Die 1. Wertungsprüfung ist die zur jeweiligen Altersklasse gehörige FEI-Mannschaftsaufgabe, gefolgt am zweiten Tag von der FEI-Einzelaufgabe. In das Finale ziehen dann die besten zwölf Reiter-Pferd-Paare aus den beiden ersten Wertungsprüfungen ein. Der Wertnotenhöchste aller drei Prüfungen darf im Ergebnis mit dem Titel „Deutscher Meister“ nach Hause fahren. Als erster Starter für den Landesverband Thüringen ging am Freitag Lis Carolyn Barth mit ihrem Fiderwalzer in der Jungen Reiter Tour auf S\*-Niveau an den Start. Die anspruchsvolle FEI-Aufgabe meisterte das Paar mit Routine



und wurde am Ende von den Richtern mit einem Ergebnis von 65,83% belohnt. Das zweite Paar der Thüringer Mannschaft, Antonia Maria Winter mit Bacanto, startete in einer FEI-Dressuraufgabe der Junioren auf M\*\*-Niveau. Auch Antonia konnte mit ihrem Bacanto gezielt die Höhepunkte der Mannschaftsaufgabe herausarbeiten und das Richterergremium honorierte dies mit einem guten 26. Platz von insgesamt 40 Startern. Nun galt es gezielt am zweiten Tag in den FEI-Einzelaufgaben weiter zu punkten und die Richter von der guten Form der Pferde zu überzeugen. Insgesamt konnte sich Antonia am zweiten Tag von 67,12% auf 67,94% steigern und sich somit in dieser Wertungsprüfung um einen Rang

nach vorn schieben. Auch Lis gelang es sich in der wesentlich schwereren FEI-Einzelaufgabe von Platz 33 vom Vortag auf Platz 30 zu verbessern. Beide Mädels konnten am Sonntag stolz auf ihre und die Leistung ihrer Pferde den Heimweg nach Thüringen antreten. Für beide war es das letzte Jahr in ihrer Altersklasse. Antonia wird im nächsten Jahr den Einzug in das Junge Reiter Lager nehmen und Lis in die Riege der U25 Reiter. Hierfür wünschen wir beiden weiterhin ganz viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit für Pferd und Reiter. Der wohl wichtigste Wunsch in diesen von Corona geprägten Zeiten.

Text: N. Winter • Foto: S. Kuiper

PFERDE  
in Sachsen und Thüringen

### Das Fachmagazin immer dabei als E-Paper zuhause und unterwegs

Bei unserem E-Paper handelt es sich um die digitale 1:1-Ausgabe des Fachmagazins PFERDE in Sachsen und Thüringen. Das E-Paper können Sie auf dem PC, Tablet oder Smartphone lesen. Einmal aufgespielt haben Sie es immer dabei.



E-PAPER  
DAS ABO!

Für 30 € im Jahr  
GÜNSTIGER  
BEKOMMEN SIE  
ES NICHT

Schauen Sie doch auf einen Sprung vorbei: [www.sachsens-pferde.de](http://www.sachsens-pferde.de)

# Pferd des Monats

## Dorne's Diva

Züchter: Franziska Nebel  
Besitzer: Martine Sæteråsen



Donauklang DE409090046505	Distelzar Donaubirke	Gribaldi Herzzauber
Dorne DE487000277403	Carpalo Diplomation	Carpaccio Pierot II

Im September konnte die 17-jährige Martine Sæteråsen vom Hurdal Rideklubb aus dem Bezirk Oslo in Norwegen mit der erst 7-jährigen Dorne's Diva den dritten Platz der norwegischen Jugendmeisterschaften der Vielseitigkeit erringen. Nach einer guten Dressur kamen sie mit nur 0,8 Fehlern aus dem Gelände und konnten sich mit einem Nullfehlerritt im Springen das Treppchen sichern. Zuvor machten sie bereits auf einigen Turnieren erfolgreich in Dressur und Springen auf sich aufmerksam. Nun ist ihr Ziel, im nächsten Jahr bei den Jungen Reitern zu starten und hat, wenn die Grenzen wieder geöffnet sind, auch ein paar Turniere im Ausland auf dem Programm.

Dorne's Diva wurde 2013 in Oderwitz am Spitzberg geboren. Franziska Nebel wollte ein wendiges und leichtfüßiges Pferd züchten und wählte deshalb für ihre Carpalotochter Dorne den Trakehnerhengst Donauklang. Im Graditzer Herdenverband aufgewachsen begann Franziska mit ihr 4jährig die Ausbildung unter dem Sattel. Sie beschreibt sie als Musterschülerin und erkannte recht schnell die Doppelveranlagung der jungen Stute. Erste gemeinsame Turniereinsätze folgten fünfjährig, aus denen sie jeweils als Sieger hervorgingen. Im Herbst/ Winter wurde sie weiter in Dressur und Springen gefördert und platzierte sich sechsjährig Anfang 2019 in ihrer ersten Dressurpferde - L Prüfung unter Reinmar Tempel auf dem dritten Rang. Da sie für Franziska etwas zu klein blieb, entschloss sie sich zum Verkauf. Über eine Anzeige im Internet wurde Familie Sæteråsen auf sie aufmerksam und reiste kurzentschlossen zum Probereiten an. Alles wurde auf Video dokumentiert und zu Hause mit den Trainern ausgewertet. Diese waren begeistert von der leistungsbereiten, talentierten Stute und so trat Dorne's Diva im Mai ihre Reise nach Norwegen an und startete dort ihre Karriere in der Vielseitigkeit. Die 2003 im Sächsischen Hauptgestüt gezogene Mutter Dorne brachte bis heute drei erfolgreiche Sportpferde hervor, darunter auch der in Graditz gezogene bis zur mittelschweren Klasse erfolgreiche Liviano Celano von Lancelot Quainton. Donauklang ist für den Trakehner Verband gekört und für Sachsen-Thüringen anerkannt. Er hat seinen 30-Tage-Test in Moritzburg und seinen 70-Tage-Test in Radegast erfolgreich abgelegt. 17 Zuchtstuten wurden bislang eingetragen und 28 Sportpferde, davon sind zehn hoch erfolgreich. Prominentester Sohn ist wohl Ratz Fatz, der unter der Moritzburgerin Nora Hilbrig mittlerweile Erfolge in der schweren Klasse vorweisen kann.

Text: B. Placzek • Foto: H. Gjerde Aamdal

# Erfolge Deutscher Sportpferde

### Saint-Tropez FRA

In Woche zwei des internationalen Springturniers in Saint-Tropez war Simone Blum mit **DSP Cool Hill** am Start. In der wichtigsten Prüfung am Donnerstag, einem Weltranglistenspringen über 1,45 Meter, blieb der 10 Jahre alte Schimmelwallach von Corlensky G - Al Cantino fehlerfrei und konnte sich an siebter Stelle platzieren. Züchter des DSP-Hengstes ist die Stiftung BHLG in Neustadt (Dosse).

### Reutlingen GER

Über ein Jahr lang war Isabell Werths **DSP Belantis** auf keinem Turnier mehr gewesen. Die angekündigte Grand Prix-Premiere im Juni in Essen musste ausfallen. Dafür traten die Beiden Mitte Oktober in Reutlingen an. Der nun elfjährige DSP-Schimmel Wallach v. Benetton Dream - Exposé, der seine Karriere einst als Siegerhengst der Körung von Neustadt (Dosse) begann, gewann dort den Grand Prix. Züchter des Schimmels ist das Brandenburgische Haupt- und Landgestüt in Neustadt (Dosse).

### Luhmühlen GER

DSP dominierte im Oktober auch die Deutsche Meisterschaft im Vielseitigkeitsreiten. Gold in der offenen Wertung gab es für **SAP Asha P** v. Askari - Heraldik xx (Z.: Pietscher GbR) unter Ingrid Klimke. Die Bronzemedaille ging an **DSP Quintana P** v. Quality - Landor S (Z.: Landwirtschaftsbetrieb Pfitzmann GbR) und Anna-Katharina Vogel. Einen sehr guten siebenten Platz im Meisterschaftsrang belegte **FST Schoensgreen Quebec** v. Quattro B - Grossist/T. (Z.: Gunter Schöniger) unter der sächsischen Reiterin Antje Schöniger.

### Le Mans FRA

Platz sieben im Grand Prix und Rang vier in der Kür sprangen im französischen Le Mans für die von Ludwig Ebermann gezogene **Laponia** v. Stallone Quainton - Ehrenwort und den Spanier Borja Carrascosa heraus.

### Hagen GER

Isabell Werth setzte in Hagen auf **DSP Quantaz** von Quaterback - Hohenstein/T., der im Grand Prix Special beim CDI4\* auf dem Hof Kaselmann mit ihr zu Hochleistungen auflief. Die Beiden heimsten den Sieg im Special und im Grand Prix ein. Im Grand Prix für Reiterinnen und Reiter U25 landete Alexa Westerkamp im Sattel von **Hicksteadt** auf Rang zwei Rang drei im Intermediate II. Der von Jürgen Dietrich gezogene 17-jährige Wallach stammt von Hudson aus einer Mutter von Walt Disney ab. **Laponia** und Borja Carrascosa landeten auf Rang sieben im Grand Prix und belegten Platz zehn in der Kür.

### Saint-Tropez FRA

Platz fünf gab es beim Hubsid Jumping in Saint-Tropez für **Electric Blue P** und Max Kühner. Nach einem schnellen Stechen war es am Freitag am Ende Platz fünf im, mit 65.000 Euro dotierten, Ranking Springen (1,50 m). Der Eldorado VD Zeshoek - For Pleasure - Nachkomme stammt aus der Zucht des Landwirtschaftsbetrieb Pfitzmann.

### Balve GER

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Dressurreiter in Balve platzierte sich Sönke Rothenberger auf **Santiano R** v. San Amour - Lord Sinclair I aus der Zucht von Dr. Antje Rahn auf Rang sechs in der Kür-Meisterschaft der Senioren.

### Pratoni Del Vivaro ITA

Einen sechsten Platz beim CCI3\*-L im italienischen Pratoni Del Vivaro belegte **Acierant** v. Acordelli - Fierant xx (Z. Mirko Glotz) unter seiner Reiterin Julia Lieske.

### Riesenbeck GER

Platz neun im Große Preis von Riesenbeck belegte André Thieme auf der 2010 geborenen Fuchsstute **Chakira** v. Chap I - Askari (Z.: Martin Jürgens). Die ein Jahr jüngere Dunkelfuchsstute **Goldquelle** v. Gepsom - Cancoon (Z.: Reit- und Ausbildungsstall Bruhns) landete unter Maren Hoffmann auf dem dritten Platz im zwei Sterne-Springen. Die Reiterin aus Warendorf belegte im Sattel von **Cessy** v. Casskeni II - Con Sherry (Z.: Georg Ludzuweit) im selben Springen auch noch Rang fünf.

### Barbarowko POL

Im polnischen Barbarowko landete der DSP-Wallach **Lexikon** v. Levistano - Pablo (Z.: Klaus-Peter Krone) unter dem Österreicher Harald Ambros im CCI4\*-S auf Rang drei.

Text: K. Weigel

## Ponyhengstleistungsprüfung in Neustadt (Dosse)

Insgesamt 10 Hengste der verschiedensten Rassen durchliefen den 30-tägigen Test von August bis September, der unter Coronabedingungen durchgeführt wurde.

Als Sieger setzte sich der 5j. Escolar-Sohn Steendieks Exclusiv durch und gewann diesen Durchgang mit einer Endnote von 8,33. Der als Kleines Reitpferd eingetragene Hengst zählte zu den Besten, was die Lern- und Leistungsbereitschaft bzw. -fähigkeit angeht. Ebenfalls als einer der Besten kam er von der Geländestrecke, wo er seinen tollen durch den Körper gesprungenen Bergaufgalopp noch einmal unter Beweis stellen konnte. Gezogen und auch ausgestellt wurde der Palomino von Peter Böge aus Schönhorst. Auf Platz zwei kam der 5j. Crown Cafe au Lait (8,20), ein Crown Charm Of Royal-Sohn aus der Zucht von der ZG Nagel - Kniese aus Dätgen, der im Besitz von Dean Mihaljev aus Geislingen steht. Dieser buckskinfarbene Deutsche Reitponyhengst überzeugte nicht nur mit seiner seltenen Farbe, sondern auch mit seiner hoch bewerteten Rittigkeit und seinem Springtalent. Aus dem gleichen Stall kam der Drittplatzierte, der 5j. FS Chambertin-Sohn Steendieks Carlo Carlucci (DR/8,10). Nicht nur die Prüfungs- sondern auch die Fremdreiter waren von seiner tollen Rittigkeit begeistert. Beide Hengste zeigten einen schreitenden und mit viel Raumgriff ausgestatteten Schritt, den Stärksten der Prüflinge. Mit einer Endnote von 7,98 belegte der 5j. Crazy Dynamic JK-Sohn Mastro's Candy, ein Deutsches Reitpony aus der Zucht von Manuela Roscher aus Stollberg, den vierten Platz. Über den guten Abschluss des Hengstes freute sich Jonas Böhm aus Schkopau, der jetzt Besitzer ist. Der Fuchs zeigte sich mit tollen Grundgangarten, einer guten Springveranlagung sowohl beim Freispringen als auch unter dem Reiter und im Gelände gehörte er zu den Besten des Durchganges. Der Welsh Cob MBS Royal Flash und der Lewitzer Rudolphitals Omega erzielten die gleiche Wertnote von 7,88 und rangierten sich auf den fünften Platz ein. MBS Royal Flash, ein Glantraeth The Dominator-Sohn, wurde von Markus Bauer gezogen und wechselte in den Besitz von Daniel Lienert aus Wustermark, der ihn auch ausstellte. Überzeugen konnte der Rappe mit seiner hohen Rittigkeit und seiner Springanlage, die er besonders gut unter dem Reiter im Parcours demonstrierte. Der beste Springhengst der diesjährigen Prüfung war der 4j. Rudolphitals Ohaio T-Sohn Rudolphitals Omega, ein Braunschecke aus dem Stall der Familie Tannhäuser aus Hassel. Er zeigte sich mit toller Manier und Vermögen in der Sprungreihe, was er auch unter dem Sattel bestätigen konnte. Aber nicht nur das, auch seine Interieurnote, die die Richter vergaben, war die Höchste. Besonders hervorzuheben ist seine sehr gute Umgänglichkeit und das Verhalten, mit einer 10 erzielte er hier ebenfalls die Höchstnote. Ein Kriterium, welches für die Lewitzer, die ja ideale Kinderponys sind, sehr wichtig ist. Sein Stallkollege, der 4j. Nerath II-Sohn



Mastro's Candy mit schöner Manier im Galopp und am Sprung.

Nordstern, erhielt hier die gleiche Wertnote. Die Stärken des Fuchsschecken waren mehr im Dressurbereich zu finden, aber auch auf der Geländestrecke machte er ein gutes Bild. Er erhielt eine 7,65 und belegte Platz sieben, genau wie der 4j. Top Berlin-Sohn Top Boy of Love, der von Werner Schröder aus Ibbenbüren gezogen wurde. Aussteller ist hier Mike Seidel aus Pritzwalk. Ausgeglichen und mit guten Grundgangarten ausgestattet, präsentierte sich der Deutsche Reitponyhengst. Mit dem 4j. Kirrin Malachi-Sohn Dunlewey Mespilus absolvierte auch ein Connemara Pony die Prüfung. Michael Wieler aus Schöpstal ist Besitzer dieses irischen Hengstes, der ebenfalls in punkto Umgänglichkeit und Verhalten ganz vorne mit dabei war. Er zeigte sowohl in den Grundgangarten als auch am Sprung eine gute Leistung. Auf den neunten Platz rangierte er sich mit seiner 7,45 ein. Aus gesundheitlichen Gründen konnte der Fjordhengst Sören die Prüfung nicht bis zum Ende mitlaufen, eine Hochrechnung war aber möglich, wo er eine 7,68 erhielt. Die Zuchtgemeinschaft Brauer aus Bismark ist Züchter und auch Aussteller des 4j. Solbjør Borken-Sohnes, der gute Veranlagungen im Dressur- und Springbereich zeigte. Zwei Hengste waren für die Kurzprüfung gemeldet, von denen der 5j. Beautiful Stallion-Sohn Braaklander Boomerang (DR/ 7,75) siegreich war. Der Rappe überzeugte mit seinem guten Bewegungsablauf, der tollen Rittigkeit und seiner Springanlage. Züchter und auch Aussteller ist Silke Diers aus Dötlingen. Den zweiten Platz belegte der 5j. FS Mr. Right-Sohn My Dragonheart JK (7,64), ein palominofarbener Deutscher Reitponyhengst aus der Zucht von Martina Paul aus dem Milower Land. Familie Högemann aus Treuenbrietzen, die Besitzer ist, freute sich über den guten Prüfungsabschluss ihres Hengstes. Besonders beim Freispringen aber auch im Parcours zeigte er sein Talent. Text: • Foto: D. Ulbrich

## Stutenleistungsprüfung für Haflinger und Edelbluthaflinger in Meura Lexie und Mara Dbg waren die Besten

Ende September fand die letzte Stutenleistungsprüfung 2020 im Haflinger Gestüt Meura statt. Zwei Stuten wurden im Schwerpunkt Fahren vorgestellt. Dabei beendete die Staatsprämienanwärterin Mara Dbg vom TLPVG Buttstedt ihre Prüfung mit einer überragenden Note von 8,41. Die Edelbluthaflingerstute aus der Zucht des Haflingergestütes Dornburg stammt ab von Nudossi aus einer Mutter von Aquarell. Auch die zweitplatzierte Uranga aus der Zucht von Frank Walther erreichte mit 8,38 ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis. Uranga ist eine Tochter des Sammi aus der Ulrike von Special-Effekt II. Vier Stuten traten ihre Prüfung im Schwerpunkt Reiten an. Hier siegte die Haflingerstute Lexie von Stano - Argentino aus der Zucht von Siegfried Nell. Die dreijährige erreichte ein Endergebnis von 8,33, wobei hier die Springanlagen und der sehr gute Galopp herausstachen. Mit 7,75 landete Be Happy, eine Tochter des Souvenir aus der Zucht von Martina Derstroof, auf dem zweiten Rang. Mit dem gleichen Ergebnis von 7,58 teilten sich Amora von Amore Mio aus der Zucht von Bernd Kothe und Belami von Expert ox aus der Zucht des Haflinger Gestütes Meura den dritten Platz.



Die beiden Siegerinnen Lexie und Mara Dbg

Text: • Foto: H. Weber

### Information aus der Geschäftsstelle

Liebe Züchterinnen, Züchter und sehr geehrte Mitglieder des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V.,

wir wissen, dass Sie auf Ihre Fohlenpässe warten. Doch bitte haben Sie noch ein wenig Geduld. Die Geschäftsstelle Weimar ist neu besetzt und stets bemüht, so schnell wie möglich die Pässe zu bearbeiten!

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es dieses Jahr aus verschiedensten Gründen etwas länger dauert.

**VIELEN DANK**  
sagt das Team des  
Pferdezuchtverbandes  
Sachsen-Thüringen e.V.

## Stutenleistungsprüfung für Schwere Warmblüter und Kaltblüter in Arnstadt

### 13 Stuten im Test

Mit einem erfreulichen Ergebnis ging am letzten schönen Spätsommertag im September die diesjährige Leistungsprüfungssaison im Gestüt Käfernburg in Arnstadt/Angelhausen zu Ende. Sieben Schwere Warmblutstuten und sechs Kaltblutstuten konnten ihre Prüfung erfolgreich absolvieren. Unter den sechs Schweren Warmblutstuten, die ihre Prüfung auf Station ablegten, war die bereits vierjährige Schaerlind von Ronny Dietrich aus Chemnitz die Beste. Die Lotus-Tochter aus einer Excellent P-Mutter beendete die Prüfung mit einer Note von 8,16. Eine glatte 9,0 erhielt sie vom Trainingsteam um Harald Unger in den Interieurwerten. Auch im Punkte Zugwilligkeit konnte die Rappstute sowohl im Training als auch am Prüfungstag überzeugen. Gepaart mit drei guten Grundgangarten sahen die Richter hier eine in allen Kriterien ausgeglichene Stute. Knapp dahinter landete mit 8,14 die dreijährige Zaleva L von Karl Lenk aus Zwickau. Die Eleve - Valerius - Tochter war im Teilbereich Reiten die Tagesbeste. Neben der Reiteignung konnte auch sie mit guten Fahranlagen überzeugen. Die höchste Note im Teilwert Zugwilligkeit erhielt die mit 7,71 an dritter Stelle rangierende Grace v. Lombard - Epomeo. Die von der ZG Martin und Rita Schilling in Hohenstein gezogene Rappstute zeigte vor der Schleppe eine hohe Arbeitsbereitschaft. Die einzige im Feld geprüfte SW Stute Grace v. Unicum - Lord Brown I von Conny Güttel aus Frömmstedt beendete die Prüfung mit einem Ergebnis von 7,84. Unter den vier auf Station geprüften Kaltblutstuten erwies sich die dreijährige Lady v. Ehrwürdiger - Eldo als die Beste. Daniel Kistner aus Geismar brachte diese enorm fleißige und leistungsbereite Stute zur Vorstellung. 8,22 lautete für sie das Endergebnis. Obwohl eher im knappen Rahmen gehalten, konnte sie den Parcours mit der schweren Schleppe in der schnellsten Zeit absolvieren, eine Tatsache, die für ihren raumgreifenden Schritt sprach. Auch der Fremdfahrer Frank Walther fühlte sich auf dem Bock sichtlich wohl und vergab hier eine 9,0. An zweiter Stelle reihte sich die bereits fünfjährige Zigeunerin v. Vito - Emir ein. Das Endergebnis für die von Uwe Pfeuffer aus Spröttau zur Ausstellung gebrachte Braune lautete 8,07. Unter den beiden im Feld geprüften Kaltblutstuten war die 2017 in Bockelnhagen bei der Handt GbR geborene Ouvertüre v. Clarant II - Enno I die bessere. Mit 8,49 erreichte die gut entwickelte und in der Ausbildung schon sehr fortgeschritten wirkende Staatsprämienanwärterin die Tagesbestnote. Auch die zweitplatzierte Malta von Stefanie Schrein aus Laubach brauchte sich mit einem Ergebnis von 8,24 nicht verstecken. Die Fuchsstute stammt ebenfalls von Clarant II ab, Muttervater ist hier Neptun vom Marienthal.



Siegerin Schaerlind v. Lotus- Excellent P von Ronny Dietrich aus Chemnitz

Zaleva L v. Eleve - Valerius von Karl Lenk aus Zwickau war im Teilbereich Reiten die Tagesbeste.



An dritter Stelle rangierte Grace v. Lombard - Epomeo von der ZG Martin und Rita Schilling in Hohenstein



Siegerin der auf Station geprüften Kaltblutstuten wurde Lady v. Ehrwürdiger - Eldo von Daniel Kistner aus Geismar

An zweiter Stelle reihte sich Zigeunerin v. Vito - Emir von Uwe Pfeuffer aus Spröttau ein



Unter den im Feld geprüften Kaltblutstuten war die in Bockelnhagen bei der Handt GbR geborene Ouvertüre v. Clarant II - Enno I die Beste

Text: • Fotos: K. Weigel



## Moritzburger Hengsttage 2020 Körung des Sächsisch-Thüringischen Schwersen Warmblutes

Mit 42 Hengste wurden in diesem Jahr eine breite genetische Vielfalt zur Vorauswahl der Moritzburger Hengsttage präsentiert. Besonders positiv ist hierbei herauszustellen, das Herausbringen und die Vorstellung der Hengstkandidaten. Die Moritzburger Hengsttage bilden den Höhepunkt im Jahresfenster unseres Verbandes und der Züchterschaft unseres Sächsisch-Thüringischen Tafelsilbers. Die Traditionsveranstaltung findet in bewährter Weise auf der Anlage des Sächsischen Landgestüts Moritzburg statt. In diesem Jahr zu ungewohnten und hoffentlich einmaligen Bedingungen.

Eine eintägige Veranstaltung -Moritzburger Hengsttage- mit der Körung des Schwersen Warmblutes, das ist neu und das hat natürlich Auswirkungen auf den Zeitplan, der sich in diesem Jahr anders gestalten muss als gewohnt. Ein strenges Hygienekonzept wurde für die Körveranstaltung ausgearbeitet und unser Zuchtverband geht von 150 möglichen Besuchern aus. Als Zutrittsberechtigte Personen sind Besitzer, Züchter und Aussteller, somit maximal sechs Personen je Hengst als Besucher erlaubt. Die züchterischen Highlights der bisher an zwei Tagen durchgeführten Zuchtveranstaltung bleiben natürlich erhalten. Neben der Präsentation des Körjahrgangs in drei Besichtigungen, findet die Hengstkörung in bewährter Form statt. Der Züchterstammtisch muss wie bereits angekündigt allerdings gestrichen werden, ebenfalls der Züchterabend und das Schauprogramm.

### Die Moritzburger Hengsttage 2020 auf Clip My Horse

Um die Präsentation der Köraspiranten und die abschließenden Ergebnisse der Körung dennoch verfolgen zu können, wird die Veranstaltung durch Clip My Horse live übertragen. Coronabedingt ist der Besuch der Moritzburger Hengsttage für viele Züchter und Freunde unserer Traditionsrassen in diesem Jahr nicht möglich. Deshalb kommen die Moritzburger Hengsttage zu Ihnen ins Wohnzimmer! Clip My Horse sendet das volle Programm mit Pflastermusterung, Longieren, Freilaufen, Körung. Und in der „Mediathek“ von Clip My Horse können Sie sich jeden Hengst auch im Nachhinein noch einmal ganz in Ruhe anschauen. So verpassen Sie garantiert keinen Hengst!

### Wie funktioniert eigentlich Clip My Horse?

Clip My Horse ist ein kostenpflichtiger TV-Kanal für Pferdesport- und Pferdezuchtveranstaltungen. Clip My Horse bietet ein kostenloses Probeabo für 30 Tage an. Wenn Sie Clip My Horse nach 30 Tagen Probeabo nicht abonnieren möchten, kündigen Sie einfach. Geben Sie [www.clipmyhorse.tv](http://www.clipmyhorse.tv) in Ihrer Suchmaschine (z.B. Google, Yahoo) ein. Klicken Sie auf den Button „Kostenlos testen“ und folgen Sie den Hinweisen. Wenn Sie Clip My Horse auf Ihrem PC oder Laptop installiert haben, können Sie diesen über ein HDMI Kabel mit Ihrem Fernsehgerät verbinden und gemütlich vom Sofa in Ihrem Wohnzimmer anschauen. Lassen Sie sich von internetaffinen jungen Leuten helfen! Wir freuen uns auf die Moritzburger Hengsttage 2020 und wünschen allen Züchtern und Freunden des Sächsisch-Thüringischen Schwersen Warmblutes interessante Körstage, diesmal auch zu Hause an den Bildschirmen. Bleiben Sie gesund!! Infos und Bildmaterial zu den Hengsten sowie den vorläufigen Zeitplan finden Sie im Internet unter [www.pzvt.de](http://www.pzvt.de). Text: C. Kubitz

### Zeitplan

Freitag, 27. November 2020 (nur Beschicker - nicht öffentlich)	
11.00 - 13.00 Uhr	Auftrieb u. Anmeldung, Fototermin
13.00 - 15.00 Uhr	Messen, Identifikation, tierärztl. Untersuchung
Samstag, 29. November 2020	
08.00 Uhr	1. Besichtigung - Pflastermusterung
09.45 Uhr	2. Besichtigung - Longieren
12.15 Uhr	3. Besichtigung - Freilaufen und Schrittringe mit anschließender Bekanntgabe der Körurteile
15.30 Uhr	Prämierung der Körhengste und Auswahl Siegerhengst mit Züchterehrungen

**Moritzburger Hengsttage**  
28. November 2020

Körung  
Schwersen Warmblut

LIVE bei  
ClipMyHorse

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.  
Käthe-Kollwitz-Platz 2 | 01468 Moritzburg  
Tel.: 035207/89630 | Fax: 035207/89640  
[www.pzvt.de](http://www.pzvt.de)

### Körlot der Moritzburger Hengsttage 2020

Geb.jahr	Farbe	Vater	Mutter-Vater
2018	Braun	Elgado	Epilog
2018	Rappe	Ehrenwert	Lord Brown I
2017	Rappe	Elbcapitän	Edelmann
2017	Rappe	Elitär	Valerius
2018	Braun	Veltin	Elitär
2018	Dunkelschimmel	Edelstein	Lotus
2015 (vorb. best. HLP)	Rappe	Efeu	Geron
2018	Rappe	Espresso	Veneziano
2018	Dunkelbraun	Veritabel	Elixir
2018	Braun	Frieder	Esprit
2018	Dunkelbraun	Frieder	Celtis
2018	Rappe	Lotus	Elbling
2018	Dunkelbraun	Goliath	Vincent E
2018	Rappe	Capitano	Ellington
2018	Dunkelbraun	Celsius	Euro-Star
2018	Braun	Löwenherz	Indygo
2018	Rappe	Loriot	Elbling
2018	Rappe	Loriot	Elbcapitän
2018	Schwarzbraun	Löwenherz	Indygo



## Letzte Feldprüfung im Jahr 2020 für die Zuchtrichtung Reiten, Fahren, Ziehen für Schwere Warmblüter, Fahren und Ziehen für Kaltblüter sowie Fahren für Ponys in Moritzburg

Züchter, Besitzer, Fahrer und Reiter machten sich am 1. Oktober 2020 auf nach Moritzburg zur Stutenleistungsprüfung der Schwere Warmblüter, Kaltblüter und Fahrponys. Angemeldet hatten sich 17 SW-Stuten, neun Kaltblutstuten und zwei Fahrponys. Letztendlich sind am Prüfungsplatz vier SW-Stuten nicht erschienen und eine SW-Stute konnte durch Widersetzlichkeit die Prüfung nicht beginnen. Auf Grund der Stutenanzahl und des umfangreichen Prüfungsumfanges wurden vier Prüfungsrichter eingeladen und somit konnten zwei Richter (Herr Schmidt, Herr Günther) das Ziehen und Reiten beurteilen. Am Fahrplatz waren die Herren Gebhardt und Uhlig tätig. Als Fremdfahrer konnten wir Herrn Lars Krüger begrüßen. Die Organisation war durchdacht, alles lief reibungslos, dafür gebührt Frau Astrid Wienczek ein herzliches Dankeschön. Der Berichtersteller kann sich hier nur zum Fahren äußern, da er Ziehen und Reiten nicht beobachten konnte.



Siegerin der Prüfung Annabell v. Volontär von Klaus Gitter, Schöneck

### Schweres Warmblut

Die meisten Stuten waren veranlagte Fahrpferde, genügend langbeinig und sich sportlich veranlagt zeigend. Einige Stuten tendierten im Typ zu den leichteren sehr sportlich veranlagten Fahrpferden. Das Lot dieser 12 Stuten nach Farben analysiert, zeigte sich wie folgt: Rappen = 6, Schwarzbraun = 3, Braun = 2, Dunkelbraun = 1.

Nach Stutenväter geschaut, waren keine Väter mehrmals zu registrieren. Bei den Muttervätern waren Ellington und Elixier jeweils doppelt verzeichnet. Im Alter teilen sich die Stuten wie folgt auf: 3 J. = 3 St., 4 J. = 3 St., 5 J. = 3 S., 6 J. = 1 St., 7 J. = 1 St., 9 J. = 1 St.

Die durchschnittliche Bewertung sowie die Streuung der Bewertungsnoten in den Merkmalen der Fahrprüfung gestalteten sich wie folgt: Fahren: Schritt 6,71 (5,50 - 8,50), Fahren: Trab 7,29 (6,50 - 8,50), Fahrenlage (Prüfungsrichter): 6,58 (4,50 - 8,00), Fahrenlage (Fremdfahrer): 7,08 (6,50 - 8,50). Beim Merkmal Fahrenlage bestehen noch große Möglichkeiten der besseren Präsentation der Stuten. Oft sind die Stuten zu kurz bei ihren Fahrausbildern und können damit nicht unter Beachtung der Skala der Ausbildung längerfristig gearbeitet werden.

Durch ihre Prüfungsleistungen sind drei Stuten hervorzuheben. Dies sind die 6jährige Annabell von Volontär a.d. Alea v. Lotus, Züchter und Beschicker ist Klaus Gitter aus Schöneck, die 5jährige Narabella von Elbcapitän a.d. Noemi v. Celtis, Züchter LWB Pferdehof Preußenforst, Beschicker Jona Leisner aus Lauchhammer und die 4jährige Lehguts Lambada von Veritabel a.d. Luci v. Ehrenfried, Züchter Florian Gärtner, Beschicker Bettina Wenderoth aus Crostwitz.

Annabell, in allen Merkmalsblöcken gute bis sehr gute Leistungen zeigend (Reiten 8,43 - Fahren 8,22 - Zugwilligkeit 9,25 = Gewichtete Endnote 8,50). Beim Fahren konnte sie glänzen mit einer schwungvollen Trabarbeit bei gutem Raumgriff und ausdrucksstarken Takt. Das Hinterbein fußte gut unter und im Schritt kam sie zum großzügigen Schreiten. Narabella, ebenfalls in allen Merkmalsblöcken gute bis sehr gute Leistungen zeigend (Reiten 8,14 - Fahren 8,11 - Zugwilligkeit 10,00 = Gewichtete Endnote 8,50). Sie zeigte einen Trab der immer bergauf war, das Vorderbein arbeitete großzügig frei aus der Schulter bei viel Vermögen beim Tritteverlängern.



Ebenfalls Siegerin der Prüfung Narabella v. Elbcapitän von Jona Leisner, Lauchhammer



Lehguts Lambada v. Veritabel - Drittplatzierte wurde von Lukas Wenderoth vorgestellt; B.: Bettina Wenderoth, Crostwitz

Im Verlauf der Fahraufgabe konnte man eine leichte Tendenz zum Engwerden nicht übersehen. Auch war sie nicht immer ganz zufrieden am Gebiss. Aber eine 10,00 in der Zugwilligkeit ist von besonderer Güte. Die Stute Lehguts Lambada überzeugte besonders in der Zugwilligkeit mit einer Bewertung von 9,00 (Reiten 7,21 - Fahren 7,22 = Gewichtete Endnote 7,58). Sie präsentierte einen schwungvollen Gebrauchstrab. Im Schritt muss sie das Genick noch mehr fallen lassen. Im Verlauf des Fahrens konnte man ein leichtes Verwerfen und die Tendenz zum Engwerden sowie auf der linken Hand eine reichliche Halsabstellung erkennen.

Ein besseres Fahrpferd ist auch die 3jährige Sabrice von Veritas a.d. Sinfonie v. Ellington, Züchter Albrecht Weichold, Beschicker Gestüt Noschkowitz Frank Weichold aus Mockritz. Aus einer berühmten Stutenfamilie stammend, etwas leichter gemacht, sportlich auftretend. Ihre Trabarbeit war elastisch, locker über den Rücken mit einer bedeutender Vorderbeinarbeit. Das Tritteverlängern wurde nur angedeutet und der Grundsprung ist noch in der Entwicklung. Im Schritt kam sie nicht zur Losgelassenheit und zackelte mehrmals an. Selbsthaltung, Stellung und Biegung sind schon gefördert.



Welsh C – Stute Bajaja v. Glynteg Double Chester siegte in der Ponyprüfung und ist im Besitz von Detlef Jacob, Lübbenau

### Fahrponys

Zwei Stuten absolvierten die Fahrprüfung. An erste Stelle rangierte sich die 3jährige Welsh C-Stute Bajala von Glynteg Double Chester (Schritt 7,00 - Trab 6,50 - Fahranlage Prüfungsrichter 7,00 - Fahranlage Fremdfahrer 7,50 = Gewichtete Endnote 7,03). Bajala zeigte sich im Schritt energisch abfüßend, deutlich losgelassen nickend, aber mehr Übertritt notwendig für eine höhere Note. Auch der Grundsprung im Gebrauchstrab ist zu fördern. Auf der rechten Hand ist keine Stellung und Biegung erkennbar. Die 3jährige Armando-Night Haflingerstute Bea von Gerd Richter aus Penig erreichte eine Gewichtete Endnote von 6,78 (Schritt 6,00 - Trab 6,50 - Fahranlage 7,30).

### Kaltblutstuten

Nach der Mittagspause begann die Fahrprüfung der Kaltblutstuten (acht Rheinisch-Deutsche Kaltblüter, eine Schwarzwälder Kaltblutstute). Das Lot der Kaltblutstuten erreichten folgende Durchschnittsbewertung Interieur 9,03 - Fahren 7,19 - Ziehen 8,94. Der Schnitt der Gewichteten Endnoten liegt bei 8,28 (7,58 - 9,10). Hervorzuheben ist, dass alle Stuten im Merkmal Interieur mit gut bis ausgezeichnet bewertet wurden. Zweimal wurde die Note 10,00 vergeben. Die angetretenen Stuten waren im Alter von drei bis fünf Jahren. Den ersten Platz belegte die Stute mit der besten Fahrleistung - Note 7,88 (Interieur 10,00 - Ziehen 9,80). Benjamin Trogisch aus Vetschau, Züchter und Beschicker, hat diese 5jährige Stute Orcydes genannt. Vater ist der Belgische Kaltbluthengst Nestor van Gaasbeek. Die Mutter Olympia ist eine Obelix Tochter. An zweiter Stelle platziert sich die 4jährige Stute Landfrau von Teschendorf (Interieur 10,00 - Fahren 7,50 - Ziehen 9,60 = Gewichtete Endnote 8,90). Michael und Roland Grüber vom Löwenberger Land sind Züchter und Aussteller dieser Landmann Tochter. Helios ist der Vater der Mutter Hella. Landfrau von Teschendorf wurde fein gefahren und bestach in ihrem Seitenbild. Sarah, gezogen im LWB Tanneberger, Aussteller Anton Wappler aus Kirchberg, 4jährig, eine Achat Tochter aus einer Lausbub Mutter rangierte sich auf den dritten Platz (Interieur 9,39 - Fahren 7,63 - Ziehen 9,60, = Gewichtete Endnote 8,74). Eine Stute mit gutem bis sehr gutem Schritt. Im Trab wünschte man sich etwas mehr Vortritt. Oft zeigte sie reichlich Außenstellung.

Abschließend sei bemerkt, ein gelungener Prüfungstag mit reichlichen Abforderungen an die zu meist jungen Stuten. Alle von mir gesehenen Stuten waren gut herausgebracht, dafür gilt den Beschickern große Anerkennung.

Text: R. Uhlig • Fotos: P. Tandler



Siegerin der Kaltblutprüfung mit 9,10: Orcydes v. Nestor van Gaasbeek von Benjamin Trogisch, Vetschau



Zweitplatzierte mit 8,90: Landfrau von Teschendorf v. Landmann von M. u. R. Grüber, Löwenberger Land



Drittplatzierte mit 8,74: Sarah v. Achat von Anton Wappler, Kirchberg

# Die letzten Stutenleistungsprüfungen 2020

## Feldprüfungen Reiten für Ponys und Deutsche Sportpferde in Graditz und Moritzburg

### Prüfungsort Graditz

Am 29. September fand im Hauptgestüt Graditz die vorletzte Leistungsprüfung für Stuten statt. Angemeldet hatten sich elf Reitpferdestuten. Als Beschicker trat von sechs Stuten das Hauptgestüt Graditz auf und fünf Stuten kamen von privaten Beschickern. Springmäßig waren vier Stuten gezogen und fünf Stuten waren mit Dressurabstammung verzeichnet. Den Trakehnern waren zwei Stuten zuzuordnen. Bis auf zwei 4-jährige Stuten betrug das Alter der anderen Stuten drei Jahre. Als Prüfungsrichter waren Herr Wolf Lahr und Herr Reinhard Uhlig, als Fremdreiter Herr Martin Jurisch tätig. Die durchschnittlichen Prüfungsnoten der elf geprüften Stuten waren: Schritt 7,18 - Trab 7,27 - Galopp 7,45 - Springanlage Freispringen 7,77 - Rittigkeit Fremdreiter 8,00 - Teilnote Dressur 7,48 - Teilnote Springen 7,76 - Gewichtete Endnote 7,68. Siegerin mit einer Endnote von 8,18 (Schritt 7,00 - Trab 7,50 - Galopp 8,00 - Freispringen 9,00 - Rittigkeit Fremdreiter 8,00 - Teilnote Dr. 7,63 - Teilnote Spr. 8,18) wurde die 3-jährige in Graditz geborene und aus der Zucht der SGV stammende Palucca. Die typvolle Tochter des Ben Benicio a.d. Staatsprämienstute Poetin III v. Sandro Hit konnte nicht nur durch ihre sehr guten Grundgangarten überzeugen. Besonders im Freispringen wusste Palucca zu beeindrucken und erhielt dafür Note 9,0. In den Grundgangarten wünschte man sich die Stute noch geschmeidiger und sie sollte noch mehr über den Rücken arbeiten. Mit einer Endnote von 8,09 teilten sich die beiden 3-jährigen Stuten Noblesse v. Santo Domingo und Leandra v. Morricone den zweiten Rang. Beide Dressurstuten zeigten überdurchschnittliche Veranlagung in den Grundgangarten (beide Schritt 8,00 - Trab 8,50 - Galopp 8,50), bei hoher Rittigkeit und ziemlich gutem Springen. Dicht folgte die Lahnstein-Tochter und Landeschampionesse im Springen Orchidee mit der gewichteten Endnote von 8,03. Bei Orchidee ist die Trabveranlagung knapper aber in der Springveranlagung zeigte sie mit guter bis sehr guter Leistung ihre Stärke. Hervorzuheben ist die 3-jährige Colestus-Tochter Padme vom Beschicker Volkmar Heilfort aus Dohna. Eine Stute mit ziemlich guten Grundgangarten und einem sehr guten Springen. Noch erwähnenswert ist die Dunkelfuchsstute Fjella von Morricone I aus einer Johnson-Mutter. Im Typ fein gemacht - ein richtiges Edelpferd, mit gutem Springen und hoher Rittigkeit. Leider nicht die ganz große Veranlagung in den Grundgangarten, aber ein feines Pferd. Zusammenfassend kann eingeschätzt werden, dass man nicht oft so gut springende Dressurstuten sieht. Vielleicht ein Hinweis auf eine ganz systematische Ausbildung der Stuten, besonders im Freispringen. Einen weiteren Bericht und Fotos finden Sie auf den Gestütsseiten dieser Zeitung.

### Prüfungsort Moritzburg

Am 7. Oktober 2020 fand im Landgestüt Moritzburg die letzte Leistungsprüfung für Stuten statt. Angemeldet hatten sich zwölf Reitpferdestuten, fünf Reitponystuten, eine Fjordpferdstute und acht Haflingerstuten (davon fünf Edelbluthaflinger). Als Prüfungsrichter waren die Gleichen wie in Graditz tätig. Als Fremdreiterinnen fungierten vom Landgestüt Moritzburg Vanessa Ebert und Laura Uepach. Die Rittigkeitsüberprüfung fand auf dem Paradeplatz statt und konnte nicht von den Prüfungsrichtern beobachtet werden.

### Feldprüfung Ponys: Zuchtrichtung Reiten

Die Durchschnittsnoten der Merkmalsblöcke sind: Schritt 7,29 - Trab 6,75 - Galopp 6,86 - Rittigkeit 7,24 - Springanlage 7,68. Mit einem sehr guten Springen kam Summer v. Hesselteichs Grimaldi - Rashing Boy auf den ersten Platz. Wie folgt sahen die anderen Endnoten der Merkmalsblöcke bei dieser Stute aus: Schritt 7,50 - Trab 7,50 - Galopp 8,00 und Rittigkeit 7,69 = Gewichtete Endnote 8,08. Diese Ponystute galoppierte stets im Gleichgewicht und raumgreifend. Sie könnte für eine bessere Galoppnote noch mehr bergauf galoppieren. Das Springen überzeugte mit sehr guter Einstellung, viel Übersicht, schnelles Vorderbein und sehr gutem Sprungablauf. Züchter und Besitzer dieser Stute ist Detlef Jacob aus Lübbenau. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Stute! Dicht auf den zweiten Platz mit der gewichteten Endnote von 8,05 (Schritt 8,00 - Trab 8,00 - Galopp 7,50 - Rittigkeit 7,00 Springanlage 9,50) folgt die Edelbluthaflingerstute Ma Cherie B vom Züchter und Besitzer Eberhard Bonitz aus Chemnitz. Wieder eine tolle Stute aus dieser Zuchtstätte. Bei dieser Stute von Novellino aus einer Sandor Mutter sind die Stärken das Freispringen bei gut veranlagten Grundgangarten. Die Rittigkeit kann noch gefördert werden.

Beeindruckend war das rationale, losgelassene, vermögende und elastische Springen mit einem vorzüglichen Vorderbein. Nach diesen zwei sehr guten Stuten folgen acht Stuten mit ziemlich guten Leistungen. Für ihr gutes Freispringen müssen noch die Haflingerstuten Bonita von Alabaster B - Neuland (Zü. u. Bes.: Anja Noack, Kolkwitz, Helia von Cooky Anbator-Neuland ausgestellt von Frank Fischer, Reinhardtsdorf, Melody of Love B (EH) von Naiv-Sohn - Sandor aus dem Züchterstall Bonitz, und die Reitponystute Dispy von Hesselteichs Grimaldi - Sir Charles von Ulrich Müller, Werdau erwähnt werden. Dispy erreichte mit einer Endnote von 7,8 in der großen Konkurrenz den dritten Platz der Prüfung. Die Fischer-Popp-GbR stellte ein tolles Springpony Namens Jelly Bean v. Kastanienhof Cockney Cracker WE - Schwalmprinz vor, welches mit einer Note von 9,5 in der Springanlage bewertet wurde. Leider hatte diese Deutsche Reitponystute nur knapp befriedigende Grundgangarten.



Siegerin der Ponyreitprüfung: Summer v. HET Grimaldi von Detlef Jacob, Lübbenau



Zweitplatzierte Ma Cherie B v. Novellino von Eberhard Bonitz, Chemnitz



Drittplatzierte Dispy v. HET Grimaldi von Ulrich Müller, Werdau

## Feldprüfung für Reitferde

In diesem Prüfungslos waren zwölf Stuten zu bewerten, wovon neun der Rasse Deutsches Sportpferd angehören, eine Hannoveraner, eine Oldenburger Springpferd und eine Mecklenburger. Die Stuten streuten im Alter von drei bis sieben Jahre. Die durchschnittlichen Einzelnoten des Leistungstests sind: Schritt 7,79 - Trab 7,17 - Galopp 7,46 - Springanlage Freispringen 8,17 - Rittigkeit Fremdreiter 7,58 - Teilnote Dr. 7,50 - Teilnote Spr. 7,97 = gewichtete Endnote 7,75. Wir Richter sahen ein außerordentlich gutes Freispringen. Mit der Vergabe von zweimal der Note 10,0 und zweimal die Note von 9,0 sprangen vier hochveranlagte Springstuten. Dies belegt auch die ausgewiesene Durchschnittsnote. Auf den ersten Rang platzierte sich die Mecklenburger Stute Cinderella G. von Casiro I gezogen aus der Clinton I-Tochter Carlita G. Herr Frank Gutezeit aus Klein Bünzow ist Züchter und Besitzer. Im Typ ein tolles Sport(Spring)pferd. Mit gutem Grundsprung sich bewegend, vielleicht am Prüfungstag der beste Trab, dabei ohne Anstrengung vermögend springend und alle Durchgänge in gleicher Art absolvierend, so sahen wir die Stute. In Noten dargestellt erreichte diese Stute folgende Bewertung: Schritt 8,00 - Trab 8,00 - Galopp 8,00 - Springanlage 10,00 - Rittigkeit Fremdreiter 8,00 - Teilnote Dr. 8,00 - Teilnote Spr. 9,40 = gewichtete Endnote 8,70. An zweiter Stelle sich platzierend, eine interessante Davidas-Tochter aus einer Lord Moritzburg Mutter. Beschicker dieser Stute Riquett ist Thomas Nobis aus Zwönitz und gezüchtet wurde sie bei Arndt Scheibner. Sie sprang für eine 9,0 und die weitere Bewertung ist: Schritt 8,00 - Trab 7,50 - Galopp 7,50 - Rittigkeit 8,50 - Teilnote Dr. 7,88 - Teilnote Spr. 8,70 = gewichtete Endnote 8,38. Eine ausgeglichene gute Leistung zeigte die dressurmäßig gezogene Stute Rockygiana der Züchterin und Besitzerin Mandy Handrick-Pollner aus Callenberg. Die schlüssig gezogene Stute von Rock for You - Donnersmarck erreichte folgende Leistungsbewertung: Schritt 8,50 - Trab 7,50 - Galopp 8,50 - Springanlage 8,00 - Rittigkeit 8,00 - Teilnote Dr. 8,13 - Teilnote Spr. 8,08 = gewichtete Endnote 8,06. Schön gemacht im Typ, sich gut bewegend, für ein Dressurpferd gut springend und nach einem Hinterhandfehler deutlich und sicher reagierend, so sahen wir das Pferd. Damit platzierte sich Rockygiana auf den dritten Platz. Den vierten Platz belegt Eleganza FP. Die Quinto's Chamb-Tochter aus einer Legal Legend xx - Mutter im schönen Halbbluttyp sich zeigend, erhielt im Freispringen die 10,0. Sie bewegte sich leichtfüßig und zeigte ein gleichmäßiges Springen mit viel Übersicht und sehr guter Technik. Bei der Absolvierung der Springdurchläufe war sie stets bei sich und sprang ungemein rationell und fließend. Leider verlor Eleganza FP im Trab sowie in der Fremdreiterbewertung. Mit sehr guter Springleistung (9,5) fiel die vom Holsteiner Hengst Cachassini abstammende Cola Light auf. Landor S ist der Muttervater und Beschickerin ist Franziska Günther aus Rabenau. Von außergewöhnlicher Güte im Typ zeigte sich die Stute A Luz de la Luna. Ein wunderschönes Gesicht, halsbetont mit schönen Übergängen - für mich



Mecklenburger Stute Cinderella G. v. Casiro I gewann überlegend mit 8,70 B.: Frank Gutezeit, Klein Bünzow



Riquett v. Davidas/IT. wurde Zweite mit 8,38 und ist im Besitz von Thomas Nobis, Zwönitz



Rockygiana v. Rock for You erreichte den dritten Rang mit 8,03 und ist im Besitz von Mandy Handrick-Pollner, Callenberg

als Betrachter ein Edelpferd. Diese Stute sprang für eine 8,5 und wurde von Durchgang zu Durchgang immer besser. Aber leider hatte diese Lausitzer - Casdorff-Tochter in den Grundgangarten nicht das erwartete Vermögen. Zusammenfassend muss man wertschätzen, dass so viele Stutenbesitzer sich aufgemacht haben, die Stutenleistungsprüfung zu beschicken. Wir sahen gut veranlagte Stuten und einige Leistungen waren beeindruckend. Für die Vorbereitung und den reibungslosen Ablauf ist den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, insbesondere Frau Anne Vogel vor Ort und der Sächsischen Gestütsverwaltung zu danken.

Text: R. Uhlig • Fotos: P. Tandler

Format: 90 x 33 mm  
Preis: 60,00 Euro

**Hier ist Platz für Ihre Anzeige**

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!  
035207-89660 oder per Mail  
verlag@sachsens-pferde.de

Schauen Sie auf einen Sprung vorbei:  
www.sachsens-pferde.de

**REITANLAGE HECKEL**  
LEISTUNGSSTÜTZPUNKT

Henry & Hardy Heckel  
Reichenbacher Straße 31b  
08485 Lengena / Vogtl.  
T +49 (0) 376 06 / 25 12  
M +49 (0) 173 / 948 44 27  
info@reitanlage-heckel.de  
www.reitanlage-heckel.de

**Reitlehrgänge 2020**  
PFSU, PFSR, RA 1-10, LA, BF, Ferienlehrgang

## 19. Süddeutsche Körung der Haflinger und Edelbluthaflinger Ein Sieger und ein Reservesieger aus Sachsen-Thüringen



Der Siegerhengst der Edelbluthaflinger Shaolin von Sammi - Wellington und das Team vom Haflingergestüt Meura

Trotz steigender Infektionszahlen und den damit verbundenen strengeren Auflagen gelang es dem Landesverband Bayerischer Pferdezüchter e.V., unterstützt durch die anderen Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft der Süddeutschen Pferdezuchtverbände, am 10. und 11. Oktober 2020 auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem ein hervorragendes Wochenende für alle Züchter und Freunde des Haflingers und Edelbluthaflingers zu gestalten. Zwar musste in diesem Jahr auf das Süddeutsche Haflinger- und Edelbluthaflinger-Fohlenchampionat sowie auf das Süddeutsche Championat im Reiten und Fahren verzichtet werden, aber erstmals war das gesamte Körwochenende einschließlich der Stutenprämierung live auf clipmyhorse.tv zu sehen und so konnte jeder das Geschehen verfolgen, ohne direkt vor Ort zu sein.

Insgesamt 32 Haflinger- und Edelbluthaflingerhengste wurden in diesem Jahr der Kommission vorgestellt und damit war es zugleich stärkstes züchterisches Schaufenster und zahlenmäßig größte Körung Deutschlands für diese beiden Rassen. Verantwortlich für die Vergabe des begehrten Prädikates „süddeutsch gekört“ zeichneten in diesem Jahr als Körkommission die Zuchtleiter Torsten Große-Freese (Bayern), Florian Solle (Hessen), Uwe Mieck (Sachsen-Thüringen) und Manfred Weber (Baden-Württemberg) sowie die Rassevertreter Hans Schiller (Bayern), Bernhard Heisting (Bayern) und Ludwig Köpf (Bayern). Parallel zum Messen, der Identifikation und der tierärztlichen Kontrolle fand in der O-Halle am Samstagmorgen ein freiwilliges Trainings-Freispringen statt, das sowohl durch die Beschicker als auch durch die Kommissionsmitglieder zu einer ersten Information genutzt wurde.



Siegerhengst Shaolin in Bewegung

Ab Samstagmittag ging es dann auf den Harten Boden, erstmals zwischen der Olympia-Reithalle und den Ställen des Landesverbandes ausgerichtet. Eine sehr gute Wahl, denn so standen nicht nur die Körkommissare, sondern auch die anwesenden Zuschauer unter Dach und somit etwas geschützt vor den Witterungsunbilden. Im Anschluss stand dann Freilaufen und Freispringen zunächst für die zwölf Haflinger und dann für die 20 Edelbluthaflinger auf dem Programm. Der Sonntag startete mit der Einzelvorstellung an der Hand und gruppenweise in anschließenden Schrittringen. Traditionell verkündete der bayerische Zuchtleiter Torsten Große-Freese hier die Urteile „gekört“ und „nicht gekört“. Von den 32 vorgestellten Kandidaten erhielten vier Haflinger, davon zwei mit Prämie und neun Edelbluthaflinger, davon vier mit Prämie, ein positives Körurteil. Im Anschluss folgte die Süddeutsche Stutenprämierung „Blaues Band“. Mit Spannung wurde der abschließende Endring der jungen Hengste erwartet, da hier nicht nur von den Körkommissaren Florian Solle, Uwe Mieck und Manfred Weber jeder gekörte Hengst ausführlich besprochen, sondern auch die Sieger und Reservesieger herausgestellt wurden.

Mehr als 40 Prozent der vorgestellten Hengste erhielten in diesem Jahr eine positive Beurteilung, genug um züchterischen Fortschritt in die Populationen hineinzutragen, Impulse für Anpaarung und Aufzucht zu setzen und gleichzeitig den Charakter einer selektiven Zuchtentscheidung beizubehalten. Für die Züchter unseres Verbandes verlief die 19. Auflage der süddeutschen Haflinger- und Edelbluthaflingerkörung äußerst erfolgreich. Die Hälfte der vorgestellten Hengste erhielt eine positive Beurteilung. Mit Shaolin von Sammi a.d. Usandra v. Wellington konnte das Haflingergestüt Meura der Familie Sendig den Siegerhengst der Edelbluthaflinger stellen und aus der Zucht des Haflingerhofes Noack, Lübbenau kommt der aktuelle Reservesieger der Haflinger, Ameno Anbator von Cooky Anbator a.d. Hostine v. Nachtbaron. Damit wird nicht nur



Die Süddeutsche Jury, bestehend aus Zuchtleiter Torsten Große-Freese (Bayern), Florian Solle (Hessen), Uwe Mieck (Sachsen-Thüringen) und Manfred Weber (Baden-Württemberg) sowie die Rassevertreter Hans Schiller (Bayern), Bernhard Heisting (Bayern) und Ludwig Köpf (Bayern).

das hohe züchterische Niveau der Haflinger und Edelbluthaflinger als Ergebnis eines konstanten Zuchtprogrammes mit konsequenter Leistungsprüfung und Selektion in unserem Verband offensichtlich, sondern auch die engagierte Arbeit aller Züchter.

Text: U. Mieck



Aus der Zucht des Haflingerhofes Noack, Lübbenau kam der Reservesieger der Haflinger Ameno Anbator von Cooky Anbator

# Süddeutscher Elite-Stuten-Cup „Blaues Band“ 2020 überzeugte mit tollen Stuten von hoher Qualität



Die Siegerstute der Haflinger präsentierte Barbara Müller aus Obermaiselstein mit ihrer Stute Davina von Stallion - Stano. Ihr folgte auf dem Reservesiegerplatz die Stute Belsy von Borneo - Atlantic, die vom Haflingergestüt Stange aus Edertal-Bergheim ausgestellt wurde. Der Haflingerhof Noack aus Lübbenau konnte hier mit seiner Stute Hevelyn v. Cooky Anbato aus einer Nachtbaron- Mutter einen Achtungserfolg erzielen.

Die toll herausgebrachte Dreijährige überzeugte im Typ und Ausstrahlung und hinterließ mit sehr energischem Bewegungsablauf im Trab einen hervorragenden Eindruck. Der Sieg bei den Edelbluthaflingern ging an die Stute Balea von Starino - Step by Step der Zuchtstätte Werthmann, Eggolsheim. Auf dem Reservesiegerplatz folgte hier die Stute Belle Sambatie von Bachelor - Amecello der Zuchtstätte Berghof Engelsbrand.

Text: K. Weigel • Fotos: D. Ulbrich

Die vom Haflingerhof Noack ausgestellte Hevelyn v. Cooky Anbato vertrat den PZVST beim Blauen Band

## Siegerhengst Edelbluthaflinger

**Shaolin v. Sammi/Wellington**

DE 455550298018

Süddeutsch gekört und prämiert

Z.u.B.: Haflingergestüt Meura, Inh. Anke Sendig Meura



Der sehr schöne, gut proportionierte Hengst mit feinem Gesicht, mit mittellanger Halsung, die sich vielleicht zum Genick hin noch etwas stärker verjüngen könnte, verfügt über eine große, gut gelagerte Schulter mit nahezu idealer Winkelung zum Oberarm, genügend Markanz im Widerrist, eine gute Oberlinie bei optimaler Anbindung der Hinterhand und insgesamt guter Körperharmonie. Diese funktionale Ausprägung des Gebäudes hat sich dann auch im Bewegungsablauf deutlich gezeigt. Shaolin zeigte einen takt sicheren, mit viel Raumgriff

versehenen Schritt, im Besonderen noch einmal deutlich auf der abschließenden Schritttrunde zu sehen. Auch im Trabe verfügt dieser Hengst über eine hervorragende Hinterhandmechanik, immer bergauf, im Bewegungsablauf sehr energisch, mit gutem Antritt bei deutlichem Auf- und Abfüßen. In der Galoppade präsentierte er sich bei ganz natürlicher Aufrichtung mit einem sehr aktiven Hinterbein und jederzeit gut unter den Schwerpunkt springend. Das Freispringen absolvierte er mit guter Technik und klar erkennbarem Vermögen.

## Reservesiegerhengst Haflinger

**Ameno v. Cooky Anbator/Nachtbaron**

DE 455550062918

Süddeutsch gekört und prämiert

Z.u.B.: Haflingerhof Noack, Lübbenau



Ameno Anbator lautet der Name des diesjährigen Reservesiegers bei den Haflingerhengsten. Er stammt ab v. Cooky Anbator aus der Staatsprämiestute Hostine v. Nachtbaron/Steinalm, wurde vom Haflingerhof Noack, Lübbenau, gezogen und ausgestellt. Dieser junge, großzügig linierte und für sein Alter schon weit entwickelte Hengst besitzt viele positive Merkmale vom Exterieur bis hin zum Bewegungsablauf. Er verfügt über ein korrektes Fundament in guter Stärke mit genügend ausgeprägten Gelenken. Sein schwungvoller Bewegungsvortrag im Trabe war

stets raumgreifend, takt sicher und bergauf. Auch sein Galopp war geprägt von gutem Durchsprung und Elastizität. Bei seiner Performance in der Freispringgasse zeigte er sicheres und vermögendes Springen. Der Schritt ist geregelt und mit ausreichendem Raumgriff ausgestattet. Ameno Anbator wurde ebenfalls mit einer Prämie ausgezeichnet und wird künftig in Bayern bei der Familie Dittrich, Unterneukirchen, zu Hause sein.

Sammi DE 455670209007	Sandros	Sandor Ulida
	Emely	Novara Evelin
Usandra DE 455670183511	Wellington	Winterstar Leoni
	Ulani	Steve
		Urtania

Cooky Anbator FRA00112209502B	Utha Anbator	Oul Anbator Teptra
	Jade du Lude	Stettin Pre Lude
Hostine DE 455870072313	Nachtbaron	Nachtstern Stella
	Helli	Steinalm
		Hanni

## Ihre Majestäten

### Versailles mit 18.000 Euro Preisspitze der DSP-Fohlenauktion

Mit einem spannenden Bieterduell zwischen Präsenz- und Online-Bietern startete die Auktionspremiere der Süddeutschen Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH mit 13 Dressurfohlen auf dem Dressurturnier in Ludwigsburg. Letztlich fiel der Hammer virtuell bei 18.000 Euro und die bedeutende und bewegungsstarke Tochter des Vitalis aus einer Mutter von Fahrenheit wird künftig in Nordrhein-Westfalen zu Hause sein. Züchterin und Ausstellerin Caroline Tanner erwarb bereits die Fohlenmutter Finnin auf der Elite-Fohlenauktion in Nördlingen und kann sich auf eine erfolgsträchtige Zukunft mit dieser Stute freuen.

Im Preisranking auf Rang zwei folgt Big Brother, ein Sohn des Bonds aus einer Mutter von Den Haag, gezogen von Beate Pfitzer in Ellwangen. Big Brother sowie zwei weitere Fohlen ersteigerten mit großem Engagement Mitglieder des hiesigen Reitervereins. Die Freude für die Zuschläge waren riesengroß. Hier trafen Sport und Zucht ideal aufeinander und mit First Romance und Dorothee Schneider war eines der besten Deutschen Sportpferde hier auf dem Viereck in Ludwigsburg siegreich. Unter den Hammer kam auch ein Hengstfohlen von Si Senior - Brentano II aus der Zucht von Volker Raddatz aus Jena. Im Schnitt brachte eine Majestät 7961 Euro in die Züchterkasse. „Wir sind mit der Premiere hoch zufrieden. Am Auktionstag herrschten hier leider widrige Wetterverhältnisse. Dauerregen und Kälte machten es nicht einfach, die Kunden zu motivieren. Schön, dass wir über das Online-Bieten viel Zuspruch erhalten haben. Insgesamt wurden über das Hybrid-Modul drei Fohlen zu geschlagen,“ ist das Resümee von Auktionsleiter Fritz Fleischmann. Insgesamt hat die Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH in diesem nicht einfachen Jahr in 11 Fohlenauktionen 233 Fohlen (Vorjahr 164) zugeschlagen.

Diese erzielten im Schnitt 8696 Euro. Mit Online- Auktionen für Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitsfohlen auf der Plattform von Horse24 konnten weltweit neue Kunden für Deutsche Sportpferdefohlen gefunden werden. Ab Mitte Juli waren wieder Präsenzauktionen angesagt, aufgestockt um modernste Auktionstechnik. „Mit dem neuen Hybrid-Modul von HSR Performance, haben wir Kunden aus aller Welt einen Online-Zugang zu unseren Präsenzauktionen geschaffen. Ein großes Dankeschön gilt Auktionsleiter Fritz Fleischmann und dem gesamten DSP-Team für das großartige Engagement!“ freut sich Geschäftsführerin Heike Blessing-Maurer über die hoch erfolgreiche Fohlenvermarktung.



Text: • Foto: H. Blessing-Maurer

## Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/ -ponys Cleopatra und Suryan sind die neuen Champions

Auf dem Gelände des Reitvereins Hannover, einst Bestandteil der legendären Kavallerieschule Hannover, hat am letzten Samstag im September das zwölfte Bundesweite Championat des Freizeitpferdes/ -ponys stattgefunden. Aufgeteilt in eine geschlossene Abteilung für vier- bis siebenjährige Pferde und Ponys mit einer Zuchtbescheinigung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes und eine altersoffene Abteilung für Pferde und Ponys auch ohne Zuchtbescheinigung nahmen insgesamt 50 Paare an dem anspruchsvollen Championat teil. Dabei galt es zunächst im Rahmen eines Rittigkeitswettbewerbes eine Dressuraufgabe zu absolvieren, der sich ein Fremdreitertest anschloss. Nach einem Gehorsams-Trail hatten die Teilnehmer zusätzlich einen Gruppengeländeritt mit Überprüfung der Grundgangarten sowie einen kleinen Geländeparcours zu bestehen.

Joachim Völkens, stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des FN-Bereiches Zucht und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Pony- und Kleinpferdezüchter, zeigte sich bei der Siegerehrung beeindruckt von den Leistungen der teilnehmenden Pferde, Ponys und Reiter. „Das Niveau ist in den letzten Jahren auch in der Breite beständig besser geworden“, sagte Annette von Hartmann, Richterin beim Championat. „Das Championat gewinnt nicht nur an Bekanntheit, es hat sich auch herumgesprochen, dass man sich darauf vorbereiten muss. Sehr erfreulich ist es, dass Vereine inzwischen im Vorfeld Trainingseinheiten oder Wettbewerbe anbieten.“ Dr. Teresa Dohms-Warnecke, stellvertretende Geschäftsführerin im Bereich Zucht der FN fügte direkt hinzu: „Mit über 80 Nennungen in diesem besonderem Jahr können wir mehr als zufrieden sein. Auch der Standort in Hannover mit den vielen Reitplätzen, dem Geländeplatz und einem ganz tollen Wasserdurchtritt erwies sich als ideal für dieses Championat - nur das Wetter hätte etwas schöner sein können.“ In der geschlossenen Abteilung siegte die siebenjährige Deutsche Reitponystute Cleopatra (v. Greylight - Conteur) mit Antonia Wiebusch (Langen-Neuenwalde) im Sattel mit einem Gesamtergebnis von 89,8 Punkten. Besonders bemerkenswert an diesem Ergebnis: Die erst 13-jährige Reiterin hat ihr Pony, das auch in Dressur- und Springprüfungen der Klasse A bereits über Platzierungen verfügt, selbst angeritten und ausgebildet.

Zweite wurde die Fjordpferde-Stute Toftegaarden´s Elonora (v. Glibings Ajs) mit Sarah Schmidt (85,3 Punkte), gefolgt von dem Welsh Cob Typ Section C Tewdwr Chumbawamba (v. Thor Baffle) mit Claudia Clausnitzer (Aumühle) im Sattel (85,1 Punkte). Den Sieg in der offenen Abteilung holte sich der Schimmelhengst Suryan, der von Julia Czichon (Ratingen) vorgestellt, 84,3 Punkte erzielte. Das Deutsche Sportpferd Baltic Blue (v. Frederick) wurde mit Tessa Hieronymi (Oberursel) Vize-Champion (82,8 Punkte). Das Kleinpferd Vivaldi (v. Van Gogh), das mit Celina Weis (Zeven) 82,3 Punkte erreichte, belegte Platz drei. Einmal mehr war in die Veranstaltung auch das Hannoveraner Freizeitpferde-Championat integriert. Hier ging der Sieg an die Stolzenberg-Tochter Sienna (78,9 Punkte) unter Mona Paulsen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Royal Rose (v. Royal Classic) mit Laura Wildschut (Eystrup) mit 78,0 Punkten und Dana Bella (v. Don Index), die mit Katharina Schiefelbein (Gronau) auf 77,3 Punkte kam. Informationen: [www.pferd-aktuell.de/freizeitpferdechampionat](http://www.pferd-aktuell.de/freizeitpferdechampionat)



Text: • Foto: FN Press



## Schaufenster der Besten Mit Zuschauern und Abstandsregeln

Die gute Nachricht zuerst: Auch 2020 findet die große DSP-Körung des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt wieder statt. Die gemeinsam mit dem Team der SPV organisierte Veranstaltung wird zum gewohnten Termin vom 12. bis 14. November in Neustadt (Dosse) durchgeführt. Ausgeschrieben ist eine Körung mit Hengstauktion für das Deutsche Sportpferd, zu der weiterhin auch die Körung der Pony- und Spezialrassen gehört. Trotzdem wird die Veranstaltung etwas anders als gewohnt sein müssen. So wird man sich in diesem Jahr fast ganz auf den Bereich Körung und Auktion konzentrieren. Das bedeutet, der Turniersport ist nicht Bestandteil des Events. Um trotzdem einen möglichst großen Zuschauer- und Käuferkreis für die Hengste ansprechen zu können, wird die Veranstaltung nicht nur wie gewohnt komplett im Livestream per Clipmyhorse.tv über das Netz zu sehen sein, sondern die abschließende Hengstauktion – wie bereits bei der DSP-Fohlen und Reitpferdeauktion in Darmstadt erfolgreich praktiziert – in Form einer Hybridauktion stattfinden. Man kann also vor Ort, aber auch bequem von zu Hause aus die Gebote abgeben. Mittlerweile gehen die Vorbereitungen zum diesjährigen Schaufenster der Besten in die heiße Phase. Während vor wenigen Tagen die Vorauswahlen zur DSP-Hengstkörung abgeschlossen wurden, konnten jetzt auch die Eckpunkte geklärt werden, wie solch eine Veranstaltung in Zeiten der Corona-Pandemie mit allen gesundheitlichen Anforderungen umzusetzen ist. „Wir haben ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet und ich freue mich, dass dieses Zustimmung beim Neustädter Ordnungsamt gefunden hat“, so Zuchtverbandsgeschäftsführer Horst von Langermann. Schwerpunkte des Konzepts sind Hygiene- und Anstandsregeln auf dem gesamten Areal und insbesondere in der Halle. Hierfür wird der Publikumsbereich entzerrt, was auf Grund der großzügigen Dimensionen



in der Lindenau-Halle ohne Probleme möglich ist. Außerdem werden die Wege in einem „Einbahnstraßensystem“ so geregelt, dass es möglichst nicht zu Stauungen der Menschen untereinander kommt. Zudem müssen sich alle Personen zur eventuellen Kontaktverfolgung online namentlich registrieren lassen. Dies geschieht automatisch beim Ticketkauf, der nur online erfolgt. Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie unter [www.schaufenster-der-besten.de](http://www.schaufenster-der-besten.de) oder [www.pferde-brandenburg-anhalt.de](http://www.pferde-brandenburg-anhalt.de)

Text: PM PZV Brandenburg-Anhalt e.V.



## Qualifikation 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup Unter Vorbehalt der aktuellen Coronasituation

Am 5. Dezember veranstaltet der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. in der Reithalle des Sächsischen Landgestüts die Qualifikation zum 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup 2021. Teilnahmeberechtigt sind Deutsche Sportpferde und Ponys des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. der Geburtsjahrgänge 2016 und 2017. **Die Veranstaltung findet ohne Zuschauer statt!** **ACHTUNG:** Aufgrund der Vorgaben des Gestütsbetriebes, kann eine Startberechtigung nur bei Abgabe einer aktuellen tierärztlichen Gesundheitsbescheinigung erteilt werden. Die Bescheinigung ist bei Zufahrt auf das Turniergelände vorzuweisen und darf nicht älter als 5 Tage sein! Aufgrund der aktuellen Sars-Cov-2-Problematik gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung der Veranstaltung geltenden Vorschriften und Hygieneregeln der sächsischen Corona-Verordnung. **Die Ausschreibung zu dieser Veranstaltung finden Sie auf den Grünen Seiten dieser Ausgabe.**

Text: PZVST • Foto: B. Placzek



### Bestellen Sie jetzt!



SCHWERES WARMBLUT 2021

KALENDER  
SCHWERES  
WARMBLUT  
2021  
15 € zzgl. Versand

**BRETMÜHLE**  
Reit\*\*\*- u. Fahrstall \*\* FN

- FN-Ausbildungsbetrieb für junge Pferde und anerkannter Aufzuchtbetrieb
- Ausbildung von Reit- und Fahrpferden
- Vorbereitung zur Feldprüfung für SW-Stuten
- Reit- und Fahrlehrgänge
- Verkauf von Reit- und Fahrpferden

Strauß & Winkler GbR  
Bretmühle Nr. 1  
07973 Greiz  
Tel. 03661 - 43 02 32  
[www.gestuet-bretmuehle.de](http://www.gestuet-bretmuehle.de)  
[kontakt@gestuet-bretmuehle.de](mailto:kontakt@gestuet-bretmuehle.de)

SIPr FEE v. Elbcapitan - Lordano  
Vizebundeschampioness Montzberg 2018  
4. Platz WM Junge Fahrpferde in Mezöhegyes 2017



# Neues aus der Sächsischen Gestütsverwaltung

SPORT



FÜRST WETTIN mit GOW'n Linda Casper in Dresden Gompitz.

## Gompitzer Dressurturnier 2020 Dreifacher S-Erfolg für Topvererber FÜRST WETTIN

Dresden. An drei aufeinander folgenden Tagen (02. bis 04. Oktober 2020) gelang dem Hannoveraner Prämienhengst FÜRST WETTIN unter Gestütsoberrwärtin Linda Casper die Platzierung auf den vordersten Rängen in der Schweren Klasse. Am ersten Tag des Gompitzer Dressurturniers sicherte sich das Reiter-Pferd-Paar erfolgreich Platz 4 im Prix St. Georges Kl. S\*. Tags darauf folgte mit einer beeindruckenden Vorstellung der Bronzerang in der S\*\*-Dressurprüfung.

Am Turniersonntag zeigten

FÜRST WETTIN und seine Reiterin erneut hochklassigen Dressursport und erreichten Platz 7 in der S\*\*-Prüfung Intermediaire 2020. Für Linda Casper waren es die ersten S-Platzierungen im Sattel des bewegungsstarken Topvererbers. Zweimal Silber ging darüber hinaus an den Westfälischen Prämienhengst DEPECHE ROYALE v. Depeche Mode unter Lehrling Ronny Thalmann. Sowohl in der Dressurprüfung Kl. L\*, als auch in der Dressurreiterprüfung Kl. A konnte das Moritzburger Reiter-Pferd-Paar überzeugen.



DEPECHE ROYALE mit Ronny Thalmann

Fotos: B. Placzek

## M\*-Sieg und Bronzerang für CRISTALLINO, LAUSITZER und LAHNSTEIN platziert

Elsterheide. Zwei erfolgreiche Starts absolvierte der Westfälische Prämienhengst CRISTALLINO v. Cristallo II unter Michael Kölz beim Hallenturnier in Klein-Partwitz (8. - 11. Oktober). Mit einer Wertnote von 8,8 konnte sich das Reiter-Pferd-Paar in der Springpferdeprüfung Kl. M\* behaupten und die Siegerschleife für sich beanspruchen. Am letzten Turniertag folgte eine weitere gute Runde in der Punktesspringprüfung Kl. M\*. CRISTALLINO platzierte sich in einem starken Starterfeld mit insgesamt 51 Teilnehmern auf Rang 3.

In dieser Prüfung konnte sich auch der Süddeutsche Prämienhengst LAUSITZER v. Lahnstein unter Gestütswärter Felix Müller eine Platzierung sichern. Sein Vater, Topvererber LAHNSTEIN v. Levistano, platzierte sich unter demselben Reiter in der Zwei-Phasen Springprüfung Kl. M\*. Den Silberrang in der Springpferdeprüfung Kl. A\*\* sowie Platz 4 in Kl. L erreichte Reitponyhengst GRANDO v. Hesselteichs Grimaldi mit Ellen Kölz im Sattel.

ZUCHT

## Erfolgreiche Feldprüfung für SGV-Nachwuchsstuten im Hauptgestüt Graditz

Fotos: A. Holmig



Siegerstute Palucca v. BEN BENICIO



Auf Rang 2: Noblesse v. SANTO DOMINGO



Ebenfalls Zweitplatziert: Leandra v. Morricone

Graditz. Insgesamt 11 Stuten stellten sich am 29. September der Prüfungskommission in der Feldprüfung des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen für Stuten aller Rassen im Hauptgestüt Graditz. Siegerin für Stuten aller Rassen im Hauptgestüt Graditz. Siegerin mit einer Endnote von 8,18 wurde die 2017 geborene und aus der Zucht der SGV stammende Palucca. Die typvolle Tochter des BEN BENICIO a.d. Staatsprämienstute Poetin III v. Sandro Hit konnte nicht nur durch ihre sehr guten Grundgangarten überzeugen. Besonders im Freispringen wusste Palucca zu beeindrucken und erhielt dafür die Note 9,0. Mit einer Endnote von 8,09 teilten sich die beiden dreijährigen Stuten No-

blesse v. SANTO DOMINGO a.d. Niobe und Leandra v. Morricone a.d. Little Hope den Silberang, dichtgefolgt von der LAHNSTEIN-Tochter und Landeschampionesse Orchidee. Ein erfolgreicher Tag für die SGV, aus deren Zucht diese vier bestplatzierten Stuten sowie darüber hinaus die Stuten Rabina v. MILLENNIUM a.d. Rabea und Valerie v. Dollar D'OR stammen, die ihre Prüfung ebenfalls mit guten Endergebnissen abschließen konnten. Insgesamt waren sich Richter und Fremdreiter jedoch einig, dass sich alle Stuten in besonderer Qualität zeigten. Die gute Vorbereitung der Pferde spielte dabei ebenso eine Rolle wie die sorgfältige Zuchtauswahl und Aufzucht.





Die Rheinisch-Deutschen Kaltbluthengste der SGV: ORLANDO, EDWARD, URMEL, LAUSEJUNGE, HANS IM GLÜCK, ACHAT und LIEBLING (v.l.).

## Ergebnisse der Hengstrevision 2020 im Landgestüt Moritzburg

Moritzburg. Am 29. September fand die diesjährige Hengstrevision der SGV im Landgestüt Moritzburg statt. Den Vorsitz hatte Referatsleiterin Annett Bugner (SMEKUL), als stellvertretender Vorsitzender war Dr. Michael Mußlick, Referent für Tierzucht (TMIL), anwesend. Die Revisionskommission setzte sich weiterhin zusammen aus: Christian Kubitz (Zuchtleiter Bezirk Sachsen und Geschäftsführer PZVST), Udo Kretzschmer (Vorsitzender des Fachbeirates), Uwe Mieck (Zuchtleiter TLL) sowie Landstallmeisterin Dr. Kati Schöpke (SGV).

Bereits vor der Revision ausgeschieden waren der Oldenburger COURTIER

v. Conthargos, die Rheinisch-Deutschen Kaltblüter BALDUIN v. Berti I und URWIN v. Ulan sowie der Edelbluthaflinger NOVELLINO v. Noventis.

Im Zuge der Revision wurden folgende Veränderungen im Hengstbestand beschlossen: Unter den Reitpferden scheiden die Hengste MONDRIAN v. Herbstkönig, LEWINSKI v. Lancer III, CARIVARI v. Cachas, FEINER FÜRST v. Fürstenball und CORONITAS v. Coronas aus dem aktiven Zuchteinsatz aus. Der Schwere Warmbluthengst GUSTAVO v. Galantus wechselt in die Landesfachschule für Reiten und Fahren. Die Hengste COSIDO v. Cosimo und WINTERBERG v. Wildberg gehen zurück an ihre Verpächter.

## Süddeutsche Haflinger- und Edelbluthaflingerkörung und Elite-Stuten-Cup

### SAMMI stellt Körsieger, STARINO die Siegerstute

München-Riem. Erfolge feierten die Nachkommen der Moritzburger Landbeschäler am 10. und 11. Oktober 2020 auf der Olympia-Reitanlage in München-Riem. Strahlender Sieger der Edelbluthaflingerhengste anlässlich der diesjährigen Süddeutschen Körung der Haflinger und Edelbluthaflinger wurde ein Sohn des Bundesprämienhengstes SAMMI v. Sandros. Der noble, auf den Namen Shaolin getaufte Hengst aus einer Wellington-Mutter stammt aus der Zucht des Haflingergestütes Meura / Sendig & Jahn GbR. Er ist bereits der fünfte gekörte Sohn des SAMMI, der



Balea v. STARINO - Step by Step • Foto: H. Fischer

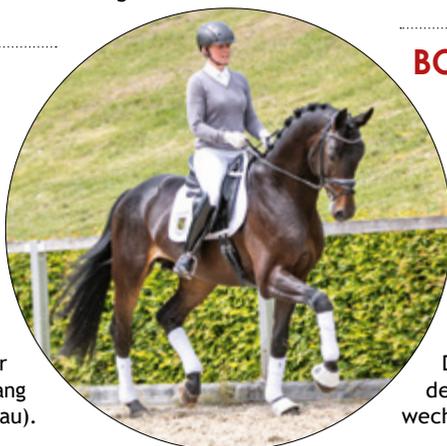
darüber hinaus sechs Staatsprämien- und Prämienstuten zu seinen Töchtern zählen kann. Edelbluthaflinger Siegerstute des Süddeutschen Elite-Stuten-Cups „Blaues Band“ wurde mit Balea eine Tochter des Bundeschampions STARINO v. Stano aus der Zucht von Christian Werthmann (Eggolsheim). Die durch Modernität und Bewegungsqualität beeindruckende Balea war bereits zur bayrischen Landesstutenschau im September gefeierte Siegerin. Mit überragenden Wertnoten ließ sie auch beim Elite-Stuten-Cup jede Konkurrenz hinter sich. Wir gratulieren den Züchtern zu diesen Erfolgen!



SAMMI v. Sandros • Foto: A. Imke

### Feldprüfungen in Moritzburg

Am 7. Oktober fanden die Feldprüfungen des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen für Stuten und Wallache Zuchtrichtung Reiten im Landgestüt Moritzburg statt. Den Silberrang unter den Reitpferden belegte mit Endnote 8,38 eine Tochter des DAVIDAS aus der Zucht von Arndt Scheibner aus Pöhl (B.: Thomas Nobis, Zwönitz). Auf Platz drei folgte mit 8,06 die ROCK FOR YOU-Tochter Rockyjana (Z.: Mandy Handrick-Pollner, Callenberg). Im Lot der Ponys hatten die Nachkommen des HESSELTEICHS GRIMALDI die Nase vorn: Die Siegerschärpe ging an die Stute Summer aus der Zucht von Detlef Jacob (Lübbenau), den Bronzerang sicherte sich Dipsy aus der Zucht von Ulrich Müller (Werdau).



### BON VOYAGE stellt Auktions- spitze der Dressurfohlen

Verden. Das Interesse an den 30 hochklassigen Fohlen der 7. Verdener Online Auktion des Hannoveraner Verbandes war am 19. September international groß. Auktionsspitze im Lot der dressurbezogenen Fohlen wurde mit Belmondo ein bewegungsstarker Sohn des Prämienhengstes BON VOYAGE (MV: Sandro Hit). Der dunkelbraune Youngster aus dem Stamm der Dallas (Z./B.: Udo Hoppe, Zobbenitz) wechselte für 13.000 € nach Süddeutschland.

Foto: A. Imke



## GESTÜTSLEBEN

# Antje Kerber tritt ihren Dienst als Gestütsleiterin in Graditz an

Graditz. Am 1. Oktober 2020 war es soweit: Antje Kerber trat ihren Dienst als neue Gestütsleiterin im Hauptgestüt Graditz an.

Mit Antje Kerber gewinnt das Hauptgestüt eine wahre Pferdefrau mit großem hippologischen Erfahrungsschatz. Nach ihrem Studium der Agrarökonomie, welches sie mit Diplom abschloss, arbeitete die passionierte Spring- und Vielseitigkeitsreiterin mit Trainer A-Schein zunächst im Ausbildungszentrum Luhmühlen. Später wechselte sie als Betriebsleiterin an die Westfälische Reit- und Fahrshule Münster und übernahm schließlich 2009 die Leitung des Landgestütes Redefin in Mecklenburg-Vorpommern. Mit Erfolg führte sie es durch die letzten 12 Jahre, doch nun heißt es auf zu neuen Ufern.

Sie freut sich sehr auf ihre neue Aufgabe und vor allem darauf, wieder näher am Pferd arbeiten zu können. Antje Kerber löst damit Siegmund Hintsche ab, der am 31. Oktober aus dem Dienst der SGV in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.



Antje Kerber und Siegmund Hintsche im Hauptgestüt Graditz • Foto: C. Bräuer

## VERANSTALTUNG

# Graditzer Herbstausritt 2020

Foto: F. Heinrich



Der durch den Pferdesportverein Graditz e. V. organisierte Herbsttritt ist eine feste Tradition, die auch in diesem Jahr wieder begangen wurde. Bei schönstem Wetter ging es am 3. Oktober für die bunt gemischte Truppe, bestehend aus Mitarbeitern und Auszubildenden des Gestüts sowie Vereinsmitgliedern zu Pferd oder mit der Kutsche, durch das Gelände rund um das Hauptgestüt. Die Pferde hatten sichtlich Freude an dem circa dreistündigen Ritt über die Elbwiesen, bei dem auch einige Naturhindernisse überwunden werden konnten. Zurück im Hauptgestüt ließ man den Tag noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Das für den 29. November 2020 im Landgestüt Moritzburg geplante traditionelle Weihnachtsprogramm **Hengste im Advent** muss aufgrund der deutschlandweit steigenden Zahl der COVID19 Infektionsfälle in diesem Jahr leider ausfallen.

# Praxistag Arbeitskreis Pferdebetrieb



Foto: A. Imke

Moritzburg. Ziel des jährlichen Praxistages für den Arbeitskreis Pferdebetrieb war am 28. September das Landgestüt Moritzburg. Unter dem Motto „Vorausschauend Planen - Betriebe in die Zukunft führen“ trafen sich ca. 50 Mitglieder am Morgen im historischen Innenhof. Nach der Präsentation einzelner Vertreter der im Zuchtgebiet Sachsen-Thüringen beheimateten und in der SGV stationierten Pferderassen nahmen Landstallmeisterin Dr. Kati Schöpke und Gestütsobewärter Gunter Paschke die Teilnehmenden in zwei Gruppen mit auf eine Betriebsbesichtigung durch die verschiedenen Stallanlagen. Die vom Wandel der Zeit geprägte Entwicklung der Pferdehaltung in der Sächsischen Gestütsverwaltung wurde im Rahmen der Führung ebenso thematisiert wie die aktuelle Situation mit Blick auf die zukünftigen Anforderungen einer tiergerechten Versorgung. Der Arbeitskreis Pferdebetrieb ist das Netzwerk für alle Pferde-Profis: Betriebsbesitzer und -leiter, Berufsreiter, Reitschulbetreiber, Tierärzte, Berater, Rechtsanwälte, Sachverständige und weitere. Im Fokus stehen Wissenstransfer und Ideenaustausch sowie ein Netzwerk, um die wirtschaftliche und gleichermaßen artgerechte Pferdehaltung voranzutreiben.

# Sächsische Landesmeisterschaften Voltigieren erstmalig im Landgestüt Moritzburg

Moritzburg. Die Sächsischen Landesmeisterschaften im Voltigieren fanden am 10. Oktober erstmalig auf dem Gelände des Landgestüts in Moritzburg statt. Veranstalter waren der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. und der Moritzburger Reit- und Fahrverein. In entspannter Atmosphäre und vor begrenztem Publikum maßen die Teilnehmenden in der Reithalle am Neuen Gestüt nun ihr Können im Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren. Über den Sieg im Landeschampionat der Doppelvoltigierer konnten sich Hannah Schulz und Sarah Elisa Posdziech mit Lissi und Longenführerin Christin Bäßler vom RFV Moritzburg freuen. Die ursprünglich für Juli geplanten Championate waren pandemiebedingt auf Oktober verschoben worden.

Foto: M-Gruppe des PSV Stahnsdorf e.V. • A. Bäßler



## 28. Moritzburger Teichrundfahrt



1



2



3



4



5



6



7



8

- 1 *Christin Neubert aus Stützengrün mit einem der wohl jüngsten und adrett angezogensten Beifahrer der Veranstaltung.*
- 2 *Mit der kürzesten Anfahrt, direkt aus Moritzburg, Lutz Daten mit seinem Fliesenmix und einer jungen Besatzung.*
- 3 *In der Einhorn Anspannung durch die Moritzburger Wälder mit Roland Haase im Shelburne Landauer.*
- 4 *Henrik Naumann aus Südharz mit seinen beiden Moritzburger Schweren Warmblütern Elpaso und Leon im Mylord*

- 5 *Eine fröhliche Ausfahrt machten Olaf Schubert und Wolfgang Tripke aus Belgershain mit ihren Schwarzwälder Füchsen.*
- 6 *Annalen Kalbas aus Horka mit Konstantin Geide und dem schweren Warmblut Eragon einem Eckermann Nachkommen.*
- 7 *Auch für die Shetlandponys von Wilfried Büttner aus Boxdorf war die Strecke ohne Anstrengung zu schaffen.*
- 8 *Rene Franzke aus Naundorf mit seinen Stuten vor der Wagonette*

Der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V., der Thüringer Reit- und Fahrverband e.V. und der Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V. gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag!

Ulrich Griebe, Görlitz	95.	Ehrenmitglied PZVST
Dr. Rudolf Fuchs, Leipzig	85.	Ehrenmitglied, Ausschuss Dressur, Schiedsgericht, LK Sachsen
Albrecht Weichold, Mockritz	85.	Ehrenmitglied, SW- u. Shetlandponyzüchter
Andreas Schröder, Hermsdorf	70.	SW-Züchter
Herbert Hörmann, Bad Salzungen	70.	SW-Züchter
Christfried Meichsner, Limbach	65.	Kaltblutzüchter
Karl Wollenhaupt, Bad Langensalza	65.	Sportpferdezüchter
Josef Sailer, Garmisch-Partenkirchen	60.	SW-Züchter
Andrea Utsch, Ilmtal	60.	Sportpferdezüchterin
Frank Walter, Meura	55.	IGH-Vorsitzender, Haflingerzüchter
Maik Heyl, Jena	55.	Sportpferdezüchter
Falko Lippold, Dippoldiswalde	55.	SW-Züchter
Steffen Jahn, Berga-Elster	55.	Sportpferdezüchter
André Volk, Steinbach-Hallenberg	55.	Sportpferdezüchter
Uwe Frotscher, Greiz	55.	Sportpferdezüchter
Gerlind Löfflmann, Grimma	55.	Haflingerzüchterin
Elisabeth Funk, Tanna	55.	Sportpferdezüchterin
Astrid Gronewold, Jessen	50.	Sportpferdezüchterin
Heiko Große, Grimma	50.	Welshzüchter
Sandra Köppe-Kleinlein, Belgern	50.	Sportpferdezüchterin
Falk Eschinger, Großschirma	50.	Haflingerzüchter
Heiko Lienemann, Grünbach	50.	Sportpferdezüchter

### Röhrsdorf /Chemnitz: Springturnier unter besonderen Bedingungen

Das Jahr 2020 stellt auch uns im Reit- und Fahrverein Röhrsdorf vor besondere Herausforderungen. Unser geplantes Dressurturnier im Mai 2020 musste aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden strengen Regeln abgesagt werden und auch die jährlich auf unserer Anlage stattfindende Ponyschau im August wurde aufgrund des Verbots von Großveranstaltungen abgesagt. Nun hieß es eine Entscheidung zum bevorstehenden Springturnier zu treffen. Gar keine Veranstaltung ausrichten kam für uns jedoch nicht in Frage. Mit etwas Mut, den Erfahrungen der bisher gelaufenen Reitsportveranstaltungen in anderen Reitvereinen und in guter Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Chemnitz konnten wir vom 15.-16.08.2020 ein zweitägiges Springturnier auf die Beine stellen.

Dank unserem genehmigten Hygienekonzept war eine Ausrichtung sogar mit Zuschauern möglich. 502 Nennungen gingen auf unsere Ausschreibung mit insgesamt 8 Prüfungen ein und wir konnten eine Großzahl von Teilnehmern verzeichnen, die noch nie den Weg zu uns nach Röhrsdorf gefunden haben. Für Jung und Alt, für Einsteiger bis Profi war für jeden etwas dabei. Los ging es am Samstag mit einem Stilspringwettbewerb der Klasse E und endete am Sonntag mit dem Großen Preis der Sparkasse Chemnitz. Das eingespielte Parcoursbauer-Duo Bernd Lange und Ulrich Buschmann kreierte einladende, rhythmische und speziell an jede Prüfung angepasste Runden, die von allen Reitern und Pferden hervorragend angenommen worden. Den Stilspringwettbewerb der Klasse E konnte Mia Landgraf mit Zierde vom RSV Kaufungen für sich entscheiden. In der Springprüfung Klasse A\* mit Stilwertung nahm Nora Staroszyk mit Ballerina für die Meusener Pferdefreunde die goldene Schleife mit nach Hause. Die Abteilungen der Springprüfung Klasse A\*\* gewannen Nelly Taubert mit Sa Coeur vom RFV Lengenfeld/Vogtl. und Rüdiger Bochmann mit Castro vom



Michelle Buschmann / Late night

RFV Seifersdorf .Die Siege in der Punktespringprüfung Klasse L gingen an Jasmin Kunath mit Chaccomo KJ vom RV Kitzscher und an Michelle Buschmann mit Late night vom RFV Thallwitz .Am Sonntag gewann Johanna Glotz vom RFV Glauchau-West mit dem beeindruckend springenden Schimmelhengst Daghestani die Springpferdeprüfung Klasse A\*\*. Der Sieg in der Springpferdeprüfung der Klasse L ging an Sophie Tröger vom PSC Auerbach-Sorga . mit Levico A. Die goldenen Schleifen in der Springprüfung der Klasse L mit steigenden Anforderungen gingen an Mark Landgraf mit Lord vom Lande vom RFV Greifenhain und Marie Sophie Uschner mit Carambo vom RFV Diera . Den großen Preis der Sparkasse Chemnitz, eine Springprüfung der Klasse M\* entschied Michelle Buschmann mit Late night vom RFV Thallwitz und Kristian Sieber mit Campari vom RFV Seifersdorf für sich. Wir freuen uns über diese gelungene Veranstaltung in diesen besonderen Zeiten und insbesondere über das von allen Seiten an uns herangetragene positive Feedback. Wir bedanken uns bei all unseren Mitgliedern und Helfern die tatkräftig und ehrenamtlich dazu beigetragen haben, dass diese Turniervorstellung in diesem Rahmen und in dieser Qualität möglich war und natürlich allen Sponsoren die uns auch in diesen Zeiten materiell und finanziell unterstützen. Ohne diese Unterstützung wären solche Veranstaltungen nicht möglich!

Text Foto: Verein / Caterina Zimmermann & Falk Stelzmann

### Zwönitz: Vereinstag der Erzgebirgischen Pferdefreunde

Im Rahmen des Zwönitzer Bauernmarktes und des kirchlichen Erntedankfestes fand eine Rundfahrt des Zwönitzer Pferdezucht- und Sportverein e.V. in Zusammenarbeit mit dem Ehrenfriedersdorfer Pferdezuchtverein e.V. am Sonntag, den 27. September statt.



Drei Kaltblutgespanne; Maik Reichel mit dem Bierfass der Freiburger Brauerei, Pentti Richter mit dem Einsiedler Bierwagen, Bernd Rehropp mit einem traditionellen Jagdwagen

Bei kühlem, aber dennoch trockenem Herbstwetter gingen 17 Gespanne verschiedenster Rassen und 8 Reiter auf die Strecke. Die Kutschen und Wagen waren zum Thema „Erntedank“ großartig geschmückt. Sie wurden allesamt vom Breitensportrichter, Jürg Kunz aus Oelsnitz, kommentiert und begutachtet. Da im öffentlichen Verkehrsraum gefahren wurde, legte er in erster Linie Wert auf ordnungsgemäße und sichere Anspannung. Die Bekleidung des Fahrers und der Fahrgäste ist der Anspannung des entsprechenden Wagens anzupassen. Dennoch sollte diese zweckmäßig und derzeit auch ausreichend warm sein. Die Gespanne starteten einzeln nach vorgegebenem Zeitplan. Die Strecke führt über Kühnhaide, Lenkersdorf, Niederzwönitz entlang der alten Scheibenberger Bahn zurück

auf die Reitanlage in Zwönitz/ Kühnhaide. Sie war pferdeschonend ausgesucht und konnte allen Teilnehmern einen sehr guten Eindruck von Zwönitz und seinen Ortsteilen vermitteln. Als besondere Attraktionen war zum wiederholten Male das Freiburger Brauereigespann mit dem Vierspanner Kaltblütern und der Einsiedler Bierwagen mit angereist. Auf eine Aufstellung aller Teilnehmer musste in diesem Jahr verzichtet werden. Dennoch konnten die Teilnehmer unter Einhaltung der aktuell gültigen Hygienebestimmungen auf dem Reitplatzgelände fachsimpeln. Somit wurde die Vereinsarbeit mit den umliegenden Pferdesportvereinen ein Stück weit gepflegt. Gut gelaunt und unfallfrei ging ein für dieses Jahr besonderer Tag zu Ende.  
Text: ■ Foto: B. Rehropp

**Frohburg:**

**1. breitensportliche Veranstaltung des RFV Greifenhain e.V.**

Am 22.08.2020 fand der 1. Reitertag auf dem Turniergelände in Frohburg statt. Mit fast 200 Teilnehmern und knapp 380 Startplätzen war dieser Tag ein tolles Erlebnis für Kinder und Jugendliche sowie Freizeitreiter.



Ausgeschrieben waren 10 Prüfungen, welche parallel auf dem Spring- bzw. Dressurplatz ausgetragen wurden. Die Jüngsten Teilnehmer zeigten Ihr Können im Führzügel- und im Longenreiterwettbewerb. Mit dem Lied „So ein Pony das kann alles“ und mit tollen Ehrenpreisen für Pferd und Reiter, ging es hier auf die Ehrenrunde für: Karl und Franz Löbel, Feenya Wuttke, Emmi Trinkts, Kurt Demmler, Hanna Lauterbach, Max Wiesner, Annemarie Lehmann und Paula Löbel. Im geführten Gelassenheitswettbewerb konnten Michelle Kluge, Max Lehmann und Clara Landgraf die Ausgeglichenheit ihrer Pferde unter Beweis stellen und wurden dafür mit Glückwünschen, dicken Schleifen und Applaus belohnt. Niveauevolle Leistungen wurden auch im Reiterwettbewerb gezeigt. Im Kreuzspring- und Dressurwettbewerb sowie im Caprillitest holte Clara Landgraf mit Ihren Pferden Ma Cherie und Cloud jeweils sehr gute Platzierungen. Im Stilspringwettbewerb bis 80cm platzierte sich Lisa Haferkorn mit DSP Ninett Sue auf Platz 3, ebenfalls gute Ritte zeigten hier Nick Bochmann und Nele Demmler mit Ihnen Pferden Chaco und Skydancer. Lena Weiske gewann mit Ihrer Stute Cocktail Lady den Standard- Springwettbewerb, Lilly Marie Just eritt sich mit Armani Rang 3. Lisa Haferkorn, Nele Demmler und Antonia Trinkts waren mit je einen Abwurf mit sich und Ihren Pferden ebenfalls zufrieden. Im abschließenden Stimmungsvollen Jump and Run gewann Lilly Marie Just knapp vor Lisa Haferkorn, die natürlich aus den eigenen Reihen kräftig angefeuert wurden, wobei hier die sportliche Leistung der Läufer ebenfalls hervorzuheben ist. Es macht uns natürlich als Veranstalter Stolz so eine Resonanz vor allem aus den eigenen Reihen zu sehen, in viele lächelnde Kindergesichter zu schauen und anfeuernde Eltern und Großeltern zu erleben. Dieser Reitertag war für uns ein tolles Erlebnis und wir sagen DANKE an jedem Helfer und jeder Helferin für Euren Einsatz ob vor, während und /oder nach dieser Veranstaltung, unseren Sponsoren die uns in dieser schwierigen Zeit zur Seite standen und uns finanziell und materiell unterstützt haben. Ohne Euch wäre dieser Reitertag in diesem Umfang nicht möglich gewesen. VIELEN DANK!  
Text: ■ Foto: M. Landgraf

**Horka: 23. Niederschlesische Heiderundfahrt**

Am 19. September 2020 rollten wieder die verschiedensten, teilweise historischen, Gespanne durch die Heide- und Teichlandschaft ganz im Osten von Sachsen.



Über 40 Kutschen und Kremser waren der Einladung von Initiator Dr. Axel Geide gefolgt, nachdem der ursprüngliche Termin im Juli coronabedingt in den zeitigen Herbst verschoben werden musste. In diesem Jahr führten die rund 44 km lange Strecke von der Reithalle Horka aus über die Geheeger Wasserscheide und Spree zur Forrest Village Ranch nach Daubitz. Retour ging es anschließend über Hähnichen und Uhmansdorf zum Ausgangspunkt. Unterwegs hatten die Fahrer und ihre Pferde verschiedene Geschicklichkeitsprüfungen, wie Rückwärtsrichten oder 30s-Stillstehen, sowie einen Kegelparcours zu absolvieren, um Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln. Noch bevor es auf die Stecke ging, mussten sich die Gespanne der fachkundigen Jury, bestehend aus Sattlermeister Christoph Miethe und Dr. Axel Geide, der selbst außerhalb der Wertung an der Rundfahrt teilnahm, stellen. Am Ende siegte in der Kategorie der Einspanner Oliver Schütze aus Ebersbach mit Amico vor einem Schlesischen Hinterlader. Bei den Zweispännern erreichte Vorjahressieger Hagen Jurack mit Kurt und Cordell vor einem Parkwagen die höchste Punktzahl. Mit seinen vier Schimmeln Ida, Reebe, Ratina und Furioso überzeugte Eckhardt Bartusch bei den Mehrspännern. Auch er durfte sich schon mehrmals über den Sieg in dieser Kategorie freuen.  
Text: ■ Foto: L. Bergmann

*Pferdefreund Manfred Wiltner wird 70.*

Als Mitarbeiter der damaligen LPG Karl Marx-Stadt versorgte er die dort ansässigen Zucht- und Ausbildungspferde, fuhr Kremser und Hochzeitskutschen und präsentierte die Schweren Warmblüter auf Festumzügen. Mit Auflösung der Pferdezucht in der Agrargenossenschaft Mitte der 90-er Jahre übernahm Manfred die letzten Tiere in Privatbesitz und ermöglichte ihnen einen schönen Lebensabend. Durch Erich Pährisch kam er Ende 70-er Jahre zum Ankauf der ersten eigenen Shetlandponystute Schecki, mit ihr begann er die Zucht. Auf der Suche nach dem passenden Hengst für die ersten Anpaarungen, traf er auf den Hengsthalter Karl-Heinz Heinig, der Gründer und langjähriger Vorsitzender des heutigen Verein für Pony und Kleinpferde Zucht und Sport Röhrsdorf e.V. war. Diesem Aufeinandertreffen sei gedankt, das Manfred unverzüglich in den Verein eintrat und heute noch aktiv dabei ist. Nicht nur zur Ponyschau sondern auch bei zahlreichen Gastauftritten ist Manfred mit seinem Team dabei. Wir wünschen ihm alles Gute, weiterhin viel Gesundheit und Spaß und Freude an und mit den Pferden.  
Sindy und Ellen



### Leipzig: 100 Jahre Schlobachshof

"Am Montag in der Michaeliswoche 1920" (28.9.1920) wurde Schlobachshof laut Tafel am Wohnhaus als Gutshof in Andenken an Franz Schlobach von seinen Söhnen errichtet.



Schlobachshof, im Leipziger Auwald gelegen, war viele Jahre eine Pferdedepension und Veranstaltungsort vieler Turniere u. a. zweier Deutscher Meisterschaften im Voltigieren. Mehr als 100 Besucher kamen 100 Jahre später zum Picknick anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung von Schlobachshof. Eingeladen hatte der gemeinnützige Verein Schlobachshof e.V. zusammen mit dem Förderverein Ortsgeschichte Böhlitz-Ehrenberg. Bei bestem Wetter eröffnete Herr Faulhaber (Vereinsvorstand Schlobachshof e.V. und Ortsvorstand) die Veranstaltung auf der Wiese vor Schlobachshof. Historische Aufnahmen aus dem Museum für Ortsgeschichte Böhlitz-Ehrenberg, aktuelle Fotos und Informationen sowie das druckfrische Buch "100 Jahre Schlobachshof" wurden vorgestellt. Eine Übersicht am Eingang zeigte den Hof mit den Gebäuden sowie den derzeit im Abriss befindlichen Baracken. Herr Sickert (Abteilungsleiter Stadtforsten) lud dankenswerterweise zum Rundgang über den sonst verschlossenen und bewachten Hof ein. Frau Kriehmig (Ur-Enkelin von Franz Schlobach) und Herr Dr. Jeroch (Leiter der Lehr- und Versuchsstation Geflügelzucht Schlobachshof der Universität Leipzig bis 1992) berichteten Interessantes aus ihrer Zeit auf Schlobachshof. Viel über die Historie - aber wenig über die Zukunft von Schlobachshof war zu erfahren! Alles sei noch offen, wusste Herr Sickert zu berichten und lud im Namen der Stadt Leipzig dazu ein, Ideen und Vorschläge zum Erhalt von Schlobachshof einzubringen. Dabei betonte er die vielfältigen rechtlichen Bedingungen, die beachtet werden müssen. Ein gelungener Tag für Schlobachshof insbesondere als leuchtendes Beispiel für gemeinsames ehrenamtliches Engagement in Böhlitz-Ehrenberg. Der Vorstand des Vereins Schlobachshof e.V. dankt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die dazu beigetragen haben!

Text: • Foto: www.schlobachshof.com

## PETITION

### gegen den Abriss der Halle und der Stallungen

Erste Baracken werden derzeit bereits zurückgebaut. Bisher gibt es kein tragfähiges Konzept.

Dennoch sollen nach dem Willen der Stadtverwaltung auch Ställe und die große Halle für den Abriss geplant werden. Der Verein Schlobachshof e.V. möchte den vorzeitigen Abriss mit einer Petition verhindern und bittet um Hilfe mit Unterschriften.

(online unter [www.openpetition.de](http://www.openpetition.de) oder [www.schlobachshof.com](http://www.schlobachshof.com))



## Reiterflohmarkt bei Tom Büttner

Es war das erste große Event nach der Coronapause am Stammsitz der Firma Büttner auf der Kesselsdorfer Straße in Dresden. Organisatorin Eva Büttner war schwer beeindruckt vom großen Zulauf: „Wir hatten sechsunddreißig angemeldete Händler! Viele haben die Pause genutzt und ihre Sattelkammern ausgemistet. Man spürte die Lust aller, mal wieder was gemeinsam zu machen. Zirka fünfhundert Leute besuchten den Markt und freuten sich über das eine oder andere Schnäppchen. Das Wetter passte und die Stimmung war super!“ Einige der Trödler trugen aktiv zur Versorgung aller bei. Gab es an einem Stand heiße Kürbissuppe, lockte ein anderer mit frisch gegrillten Bratwürsten.

Auch der Zeltverkauf der Firma hielt satte Rabatte bereit. Bei Glühwein wurde geplaudert und über aktuelle Themen diskutiert. Die Corona-Auflagen führten vor dem Geschäft zu teilweise längeren Wartezeiten, denn nur fünfzig Personen durften sich gleichzeitig in der Filiale aufhalten.

Aus dem Brandenburgischen Kahla ist Kristin Schröder Grahle mit Freunden nach Dresden gekommen und hatte viel Spaß mit ihrem Stand: „Das Beste an diesem sehr liebevoll organisierten Event ist doch die Gemeinschaft! Man trifft Leute, die man das ganze Jahr nicht gesehen hat! Die Sattelkammer ist mal wieder aufgeräumt und auch wir haben ein paar Schnäppchen gemacht.“ Am 5. Juni 2021 ist der nächste Flohmarkttermin und schon jetzt gibt es reichliche Anmeldungen dafür.

Der nächste Höhepunkt für die Firma Büttner ist das Finale der Sächsischen Jugend Springtour by Tom Büttner. Dieses findet nicht wie geplant in Chemnitz beim Großen Preis von Sachsen, sondern im Rahmen des Reitertages des RV Gompitz am Rande von Dresden statt. Auf den Sieger wartet ein exklusiver und anatomisch angepasster Springsattel. Die Sattlerei Tom Büttner und Prestige Italia stellen dem Gewinner dafür den Springsattel Prestige X-PERIENCE im Wert von 4.000,- € für ein Jahr zur Verfügung. Wir drücken allen Finalisten die Daumen!

Text: • Foto: B. Placzek





## Gemeinschaftsprojekt zur Entwicklung der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen Erfolgreicher Abschluss



Pferde sind in vielen Lebensbereichen unverzichtbar. Neben wichtigen sozialen Funktionen, die sie in unserer Gesellschaft übernehmen, spielen sie auch im wirtschaftlichen Bereich eine entscheidende Rolle. Pferde sind für Sachsen ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor und liefern insbesondere im ländlichen Raum zahlreiche Arbeitsplätze. In Folge der gesellschaftlichen Veränderungen steht die Pferdewirtschaft und ihre Organisationen aber vor der Herausforderung, die richtigen Weichen für die zukünftige Ausrichtung der Pferdewirtschaft in Sachsen zu stellen. Vor diesem Hintergrund beauftragte das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) den Pferdezüchtverband Sachsen-Thüringen e. V. mit der Erarbeitung und Umsetzung einer Strategie zur Entwicklung der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen. Daran beteiligt war das HorseFuturePanel, die Sächsische Gestütsverwaltung, der Landesverband Pferdesport Sachsen e. V., die Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e. V. mit dem Landesverband Sachsen sowie der Verein zur Förderung von Pferdezücht und Pferdesport im Freistaat Sachsen e. V.

Das Projekt diente dazu, die Potenziale der Akteure der sächsischen Pferdewirtschaft zu bündeln, Bedarfe seitens der Bevölkerung zu ermitteln und eine gemeinsame zukunftsfähige Ausrichtung der Hauptakteure der Pferdebranche in Form einer Dachstrategie zu erarbeiten. Langfristig soll nicht nur die Pferdewirtschaft gestärkt, sondern auch die Wahrnehmung des Pferdes und seiner Bedeutung in der Gesellschaft gesteigert werden. Hierzu sind entsprechend ihrer Nachfrage Dienstleistungsangebote anzupassen oder auszubauen, die Wissensvermittlung rund um das Pferd zu intensivieren und die Öffentlichkeitsarbeit der Projektpartner zielgruppenspezifisch zu erweitern. Personengruppen, die erreicht werden sollen, sind unter anderem Kinder, Pferdeverbundene, Journalisten und Politiker, aber auch die allgemeine Bevölkerung. So sind beispielsweise für Kinder Möglichkeiten zu schaffen, in Kontakt mit Pferden zu treten und positive Erfahrungen zu sammeln. Bei Pferdeverbundenen sind Fachwissen in Theorie und Praxis zu fördern, der Anteil organisierter Pferdehalter und Reiter zu erhöhen und Nachwuchs in Hobby, Beruf und für das Ehrenamt in den Verbänden zu gewinnen. Journalisten und Politikern sind gesellschaftsrelevante Informationen bereitzustellen und Zugänge zum Thema Pferd zu schaffen. Letztlich gelten diese Ziele auch für die allgemeine Bevölkerung, um noch mehr Menschen an das Pferd zu führen und positive Erfahrungen zu vermitteln. All diese Ziele können die Verbände nicht allein stemmen, viel entscheidender ist der intensive Austausch, die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung mit weiteren Akteuren der sächsischen Pferdewirtschaft, wie Unternehmen, Fachdienste, Betriebe und Institutionen sowie Journalisten und Politikern.

### Bedarfe der sächsischen Bevölkerung

(ausgehend von einer Bevölkerungszahl von rund vier Millionen Menschen; ausgewählte Ergebnisse der im Rahmen dieses Projektes durchgeführten „Sachsen-Studie“)

- Zwei Drittel der Sachsen interessieren sich für ein Angebot rund um das Thema Pferd für sich oder die Familie, darunter insbesondere Kutschfahrten, Therapeutisches Reiten und Reitferien für Kinder.
- Knapp ein Drittel der Sachsen haben Interesse an Informationen rund um das Thema Pferd, darunter das Freizeitreiten, Pferdeveranstaltungen, Tierschutz, Pferderassen und pferdetouristische Themen.
- Ein deutlicher Nachfrageüberhang besteht in den Bereichen des Pferdesports für Kinder und Jugendliche, im Gesundheitssport und im Pferdetourismus.

### Meilensteine des Projektes

Nach einer zweijährigen Laufzeit kam das Projekt im Oktober dieses Jahres erfolgreich zum Abschluss. Neben einer Befragung der Bevölkerung zur Bedeutung des Pferdes legten die verbandsindividuellen Mitgliederzufriedenheitsbefragungen den Grundstein für die weitere Projektarbeit und die Basis für die Erarbeitung der Dachstrategie.

Die Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage wurden Anfang des Jahres in einer umfangreichen Broschüre „Die Sachsen und ihre Pferde“ veröffentlicht. Wer noch nicht in den Besitz eines Exemplars gekommen ist, kann sich dieses auch unter [www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de) downloaden.

Mit allen Projektpartnern wurde im Rahmen der Messe „Partner Pferd“ in Leipzig eine Pressekonferenz zum Thema „Die Gesellschaft braucht das Pferd“ durchgeführt, um der Öffentlichkeit wirtschaftlich relevante Zahlen und Fakten aus der Pferdewirtschaft vorzustellen.

Zur Erarbeitung der Dachstrategie lieferten zudem verschiedene Workshops mit dem Pferdezücht- und Pferdesportverband sowie der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer, Round-Table Diskussionen mit Vertretern aus der Pferdebranche, der Landwirtschaft und dem Tourismus sowie Telefon-Interviews mit Akteuren der sächsischen Pferdewirtschaft wichtige Handlungsempfehlungen.

## Relevante Zahlen zur sächsischen Pferdewirtschaft

- Circa 6.500 Menschen in Sachsen verdienen ihren Lebensunterhalt direkt oder indirekt durch Pferde oder den Pferdesport.
- Rund 4.800 Arbeitsplätze sind direkt der Pferdehaltung zuzuordnen, 600 Arbeitsplätze den Fachdiensten, wie Hufschmied oder Veterinärwesen und 1.100 Arbeitsplätze dem Dienstleistungssektor.
- Der Gesamtumsatz der Wertschöpfungskette der sächsischen Pferdewirtschaft wird auf 250 Millionen Euro geschätzt. Auf den Bereich Pferdehaltung entfallen davon 97,5 Millionen Euro. Auf den Tertiärsektor mit den Kategorien Handel, Industrie und Dienstleistungen entfallen 152,5 Millionen Euro.
- Über 11.000 Landwirtschafts- und Pferdezuchtbetriebe, private Pferdehaltungen, Pensionspferdebetriebe, Vereine und (staatliche) Gestüte stellen die Infrastruktur für die Pferdehaltung in Sachsen.
- Rund 240 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen haben das Pferd direkt oder indirekt zum Hauptgeschäftsgegenstand.

## Christian Kubitz, Geschäftsführer und Zuchtleiter des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e. V.

Das Projekt zur Entwicklung der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen liefert



wichtige Impulse für die langfristige Ausrichtung des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V.. Es zeigt unter anderem wie gut unser Zuchtverband im Verbund mit allen Akteuren der sächsischen Pferdewirtschaft aber auch im Bundesvergleich aufgestellt ist. Wenn man „Stärken“ hat, sind folglich auch „Schwächen“ vorhanden. Dieses Projekt hat uns somit auch Handlungsfelder aufgezeigt, die es für die weitere Entwicklung und den Fortbestand unseres Verbandes zu beackern gilt. Man muss lernen - dies gilt für das Haupt- aber auch das Ehrenamt - um die Ecke zu denken und in vielen Bereichen neue Wege zu gehen. Besonders wertvoll sind die im Rahmen des Projektes entstandenen neuen Kontakte, wie zum Beispiel zum Verband der Freizeitreiter Deutschland e.V. - Landesverband Sachsen. Mein besonderer Dank gilt dem Freistaat Sachsen bzw. dem SMEKUL, für das große Engagement zur Stärkung des Freistaats als starkes Pferdeland. Durch die Zusammenarbeit der vielen engagierten Akteure konnten neue Blickwinkel erarbeitet werden, die nun zum Nutzen unseres Verbandes und seiner beiden Zuchtbezirke beitragen werden.

## Dr. Kati Schöpke, Landstallmeisterin und Leiterin der Sächsischen Gestütsverwaltung

Das Projekt zur Entwicklungsstrategie der sächsischen Pferdewirtschaft hat dank der Unterstützung des SMEKUL wichtige Akteure der Branche zum richtigen Zeitpunkt zusammengeführt. Der gesellschaftliche Wandel schreitet schnell voran und hat wesentliche Auswirkungen auf den Pferdesektor. Um für diesen Wandel zukunftsfähig aufgestellt zu sein ist durch Mitwirkung aller Projektpartner und die sehr gute fachliche Begleitung durch HorseFuturePanel ein vielversprechendes Konzept entstanden. Die Umsetzung dieses Konzeptes liegt nun in der Hand der Verbände, der Institutionen und vor allem im Engagement und Zusammenwirken der Einzelakteure. Also: packen wir die Zukunft der Pferdewirtschaft gemeinsam an!



## Wie geht es jetzt weiter?

Das Projekt ist abgeschlossen, das „Gerüst“ für die weitere Zusammenarbeit in Form der Dachstrategie steht - doch wie geht es nun weiter? Die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Projektpartnern wird in Zukunft durch bestehende Kooperationsvereinbarungen fortgesetzt, um die im Rahmen des Projektes definierten Ziele gemeinsam zu verfolgen und umzusetzen. Die fertige Dachstrategie dient dabei als Grundlage und umfasst ein ganzes Portfolio an verschiedenen Maßnahmen, die durch die Projektpartner gemeinsam oder selbstständig in den nächsten Jahren realisiert werden sollen. Um Sie mitzunehmen und über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten, wurde eine gemeinsame Homepage unter [www.pferd-sachsen.de](http://www.pferd-sachsen.de) eingerichtet.

## Stimmen der Projektpartner:

### Annett Bugner, Referatsleiterin Referat Tierische Erzeugnisse, SMEKUL

Der Freistaat Sachsen hat die Erarbeitung einer Strategie zur Entwicklung der Pferdewirtschaft als wichtige Stütze des ländlichen Raumes in Auftrag gegeben, um zunächst den Status quo der Branche, die Anforderungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie eine strategische Ausrichtung der Pferdebranche zu erarbeiten. Zielstellung ist, die sächsische Pferdewirtschaft zukunftsfähig auszurichten. Der Erarbeitungsprozess hat zahlreiche neue Informationen hinsichtlich der Bedürfnisse von Tierhaltern, Züchtern, Sportlern, Bürgern und anderen interessierten Personengruppen gebracht, welche es zu strukturieren, analysieren und sondieren galt. Darüber hinaus fand eine aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Verbandstrukturen und Zielstellungen statt. Mit der Gesamtstrategie ist nun die Marschrichtung für die nächsten Jahre vorgegeben, welche die vorhandenen Potenziale der Akteure der sächsischen Pferdebranche nutzt, bündelt und eine zukunftsfähige, gemeinsame Ausrichtung der Dachverbände der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen zusammen mit der Sächsischen Gestütsverwaltung ermöglicht. Bei der Umsetzung wünsche ich Ihnen viel Erfolg, einen starken Zusammenhalt und einen ehrlichen, sachorientierten Debatte. Behalten Sie dabei stets das gemeinsame Ziel, die Freude mit und am Pferd, im Mittelpunkt Ihrer Arbeit. Der Freistaat wird Sie bei diesem Prozess weiterhin flankierend unterstützen.



### Dr. Claudia Nebel-Töpfer,

### 1. Vorsitzende der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland – Landesverband Sachsen e.V.



Als Verband für die Freizeitreiter und Freizeitfahrer in Sachsen haben wir uns über die Einbindung in das Projekt zur Entwicklung einer Strategie zur Stärkung der sächsischen Pferdewirtschaft sehr gefreut. Der dahinterstehende Netzwerkgedanke und die Kooperation zwischen den Akteuren rund ums Pferd im Freistaat Sachsen ist uns ein besonderes Anliegen. Gemeinsam können wir mehr erreichen. In den regelmäßigen Treffen und im direkten Austausch mit den anderen Partnern haben wir nicht nur neue Akteure in der Pferdewelt kennengelernt, sondern konnten uns über gemeinsamen Themen verständigen und zusammen Strategien entwickeln. Das noch besser abgestimmte Vorgehen und gemeinsame Auftritte und Aktionen im Bereich Reitrecht und Sächsisches Waldgesetz seien dabei beispielhaft genannt. Wir freuen uns, auch in Zukunft zusammenzuarbeiten und so unsere Kompetenzen für das Pferd und die Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen zu bündeln und optimal zu nutzen.



### Susann Krönert, Geschäftsführerin des Landesverbandes für Pferdesport e. V.

„Sachsen lieben das Pferd und den Pferdesport.“, das ist eine Erkenntnis, die das Projekt zur Entwicklung einer Strategie zur Stärkung der sächsischen Pferdewirtschaft und die damit verbundenen Studien ergeben haben. Eine weitere ist, dass die Akteure der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen bereits gut zusammenarbeiten und für dieselben Werte rund um das Pferd eintreten. Das Projekt, dass durch das SMEKUL großzügig unterstützt und das HorseFuturePanel fachkundig begleitet wurde, hat uns neben einem Ist-Zustand auch Potentiale und Grenzen aufgezeigt. Wir haben einzeln in den eigenen Spiegel aber auch gemeinsam über den Tellerrand geschaut und dabei neue „Verbündete“ mit derselben Leidenschaft gefunden. Ich persönlich bin sehr dankbar, für die Erfahrungen und Begegnungen aber auch das Verständnis untereinander und das Bewusstsein, dass die Institutionen und Akteure zwar unterschiedlich aber in der Grundintention für das Pferd gleich sind. Genau dieser gemeinsame Nenner ist es, der uns für die Zukunft gut aufstellt. Gemeinsam mit unseren über 300 Mitgliedsvereinen und mehr als 100 angeschlossenen Pferdebetrieben und allen (ehrenamtlich) Engagierten werden wir uns auch weiterhin für eine vielseitige Beschäftigung mit dem Lebewesen Pferd als Sport- und Freizeitpartner einsetzen und als Dachverband für den Pferdesport in Sachsen mit den anderen Akteuren der Pferdewirtschaft im Freistaat Sachsen den begonnen Weg weitergehen. Für das Pferd.



### Dr. Christina Münch, Geschäftsführerin des HorseFuturePanels

Bei dem Projekt zur Entwicklung der Pferdewirtschaft in Sachsen handelt es sich um eine bislang in Deutschland einzigartige Chance, die Pferdewirtschaft aktiv unter Berücksichtigung der sich ändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu gestalten. Die gemeinsame Projektarbeit hat noch einmal eindrucksvoll den Facettenreichtum und die Komplexität der sächsischen Pferdewirtschaft aufgezeigt, die Potenzial und Herausforderung zugleich sind. Durch die Zusammenarbeit der vielen engagierten Akteure aus Haupt- und Ehrenamt wurden praxisnahe Lösungen zur Stärkung der sächsischen Pferdewirtschaft entwickelt und teilweise bereits umgesetzt. Gelingt es, die eingeleiteten Maßnahmen gemeinsam fortzuführen, kann sich Sachsen bis 2030 als starkes Pferdeland und als Vorbild für alle anderen Bundesländer positionieren.



### Wietje Nolte, Referentin für Pferdehaltung im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Neben den im Projekt gemeinsam erarbeiteten Produkten und Strategien habe ich insbesondere die Projekttreffen und den direkten Austausch aller Partner als bereichernd empfunden. Im Rahmen dieser Zusammenkünfte sind wertvolle Ideen entstanden und neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit haben sich aufgetan. Ich freue mich daher, dass die Netzwerktreffen auch in Zukunft ein fester Bestandteil unseres gemeinschaftlichen Agierens sein werden.



### Alexandra Gerlach, Verein zur Förderung von Pferdezucht und Pferdesport im Freistaat Sachsen e. V.

Die neue Studie zur Pferdewirtschaft in Sachsen, an der auch der Verein zur Förderung von Pferdezucht und Pferdesport im Freistaat Sachsen e.V. beteiligt wurde, ist aus Sicht des Vorstandes des SFP sehr wertvoll für unsere weitere Arbeit. Noch nie hatten wir einen so umfassenden Überblick über die Akteure und das Potenzial der an der Pferdewirtschaft beteiligten Züchter, Reitleistbetriebe, Zuchtbetriebe und Dienstleister im Freistaat Sachsen. Es war für uns überaus interessant zu erfahren, wie umfassend diese Branche der Pferde- und Reitsportbegeisterten in Sachsen aufgestellt ist, und darüber hinaus auch Hinweise zu erhalten für mögliche Vernetzungen zur Bündelung der Kräfte in der Zukunft. Gerade im Leistungssport müssen wir als Förderverein feststellen, dass es angesichts der zunehmenden Arbeitsverdichtung und Entgrenzung des Beruflichen Engagements bei den Erwachsenen, wie auch der schulischen Belastung bei den Jugendlichen, immer schwerer wird, hochklassige und förderwürdige Reitsporttalente im Leistungssport zu halten. Hinzu kommt die Tatsache, dass auch Turnierveranstalter sich zunehmend schwer tun, den enormen Aufwand für die Durchführung und Finanzierung der sportlichen Wettbewerbe zu bewältigen. Das wird in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie noch verschärft. Insoweit sind ein grundlegendes Umdenken und eine Neuausrichtung im Sportbereich unverzichtbar.



Text: Dr. V. Welker • Foto: M. Salisch





## Achtung Novellierung des Sächsischen Straßengesetzes auch für Pferdesportler relevant



Mit der gesetzlich vorgegebenen Erneuerung des Bestandsverzeichnisses Öffentlicher Wege in Sachsen ist die bisherige Nutzung von (vermeintlich) öffentlichen Wegen und Straßen für uns Reiter und Fahrer in Gefahr!

### Um was geht es?

Bislang gelten die Straßen, welche zum maßgeblichen Stichtag 16.02.1993 öffentlich genutzt wurden, jedoch nicht in das Straßenbestandsverzeichnis eingetragen sind, weiterhin als öffentliche Straßen/Wege im Sinne von § 53 Abs. 1 SächsStrG.

Mit Inkrafttreten des neugefassten Sächsischen Straßengesetzes (Sächs-StrG) zum 13.12.2019 wird dies nun grundlegend anders. Die neuen Regelungen in den §§ 53, 54 SächsStrG betreffen insbesondere die untergeordneten öffentlichen Straßen und Wege außerhalb von Ortslagen und damit meistens die für touristische Zwecke genutzten ländlichen Wege. Diese werden bei fehlender Eintragung in den Bestandsverzeichnissen der Gemeinden (Erfassung und Festlegung der rechtlich zugelassenen Nutzungen) ab dem 1. Januar 2023 die Eigenschaft oder Vermutung der öffentlichen Widmung verlieren. Daraus können erhebliche Einschränkungen der Straßen- und Wegenutzung für Reiter und Gespannfahrer resultieren!

In §54 Absatz 3 SächsStrG ist ausgeführt:

„Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße. Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020 mitzuteilen. Die Gemeinden haben auf die Sätze 1 und 2 bis zum 30. Juni 2020 öffentlich hinzuweisen...“

Für uns Pferdesportler ist es also erforderlich, noch bis Ende 2020 aktiv zu werden und mit den Gemeindevertretern ins Gespräch zu kommen und letztendlich unser Interesse geltend zu machen. Nur so haben wir die Chance, die öffentlichen Straßen im Sinne von §§ 3, 53 SächsStrG für das Reiten und Gespannfahren zu erhalten und in das Bestandsverzeichnis der jeweiligen Gemeinde eintragen zu lassen bzw. festzustellen, ob sie bereits eingetragen sind.

Auch der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. (LVP) bringt sich ein. Zusammen mit dem Verband der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland - Landesverband Sachsen e.V. informieren wir unsere Mitglieder und

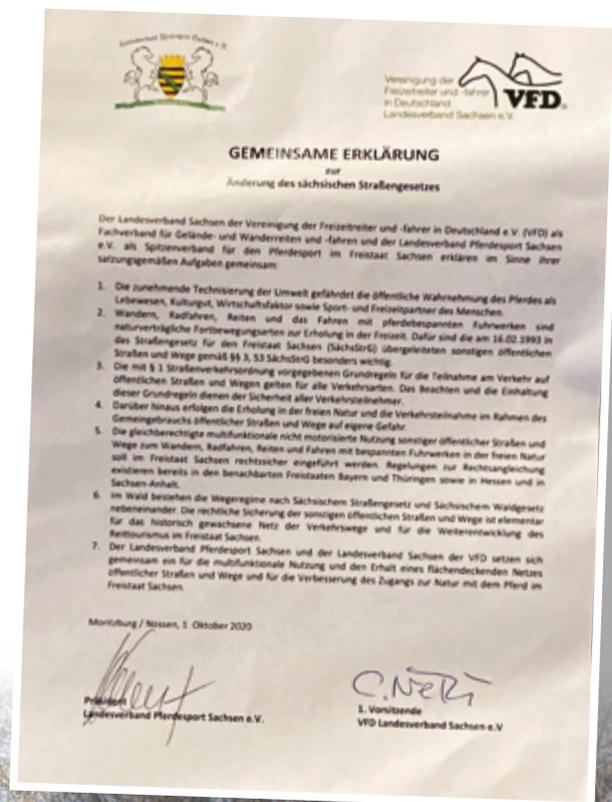
Vertreter aus Politik und Tourismus gleichermaßen. Auch bei öffentlichen Diskussionen, wie z.B. dem Kommunalpolitischen Forum Ende September in Chemnitz, kamen wir mit den Vertretern anderer Interessensgruppen und den kommunalen Vertretern ins Gespräch.

Anfang Oktober haben LVP und VFD Sachsen eine **Gemeinsame Erklärung zur Änderung des Sächs. Straßengesetzes** verfasst und veröffentlicht.

### Wie geht es weiter?

Wir werden diesen Weg gemeinsam mit der VFD weitergehen, auf die Situation aufmerksam machen und uns für eine Verbesserung einsetzen! Helfen Sie uns dabei und bringen Sie sich in Ihren Gemeinden ein. Die Zeit drängt!

Weitere Informationen stehen unter [www.pferdesport-sachsen.de](http://www.pferdesport-sachsen.de) zur Verfügung.



## HINTERGRUND und ERLÄUTERUNGEN

**Was bedeutet die Änderung im SächsStrG für bisher öffentliche Wegeverbindungen - insbesondere für betriebliche und touristische Wege in Feld, Wald und Flur - wenn sie nicht im Straßenbestandsverzeichnis eingetragen sind?**

Eine unscheinbare Selbstverständlichkeit ist die Benutzung von Straßen und Wegen für Jedermann. Historische Wegebeziehungen haben sich weiterentwickelt zu Verkehrsnetzen, die modernen Ansprüchen an Leistungsfähigkeit und Komfort entsprechen. Das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) gibt in § 3 die Einteilung der öffentlichen Straßen vor. Mit dieser Zuordnung zu einer Straßenklasse, werden auch das Eigentum und die Straßenbaulastträgerschaft geklärt. Dieser Verwaltungsakt wird Widmung genannt und es erfolgt eine Eintragung im jeweiligen Straßenbestandsverzeichnis gem. Verordnung über die Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO), wie ein Grundbuch für Verkehrswege. Alle für den motorisierten Verkehr bedeutsamen Straßen, werden in dieser Form bereits eine Legitimation erfahren haben, denn das SächsStrG gilt seit 1993. Für den Ausbau, die Sanierung und Unterhaltung an Staats-, Kreis- und Gemeindestraßen wurde diese Voraussetzung gewiss schon im Hinblick auf die Finanzierungen längst erfüllt.

**Wie sieht es jedoch mit der niedrigsten Straßenklasse, den „sonstigen öffentlichen Straßen“ aus?**

Zu dieser Straßenklasse zählen

- die öffentlichen Feld- und Waldwege,
- die beschränkt öffentlichen Wege, die beide grundsätzlich in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen und
- die Eigentümerwege.

Diese Straßen und Wege sind sehr zahlreich, haben jedoch nicht die großen Verkehrszahlen, stellen dabei aber die feinen Verzweigungen dar, die Wege zu Wegenetzen machen und Verbindungen von A nach B ermöglichen. Zu ihren typischen Nutzern gehören neben Land- und Forstwirtschaftsbetrieben insbesondere alle Verkehrsteilnehmer des nichtmotorisierten Verkehrs, Fußgänger/Wanderer, Radfahrer, Reiter und alle anderen muskelbetriebenen Fortbewegungsarten.

Weil diese „sonstigen öffentlichen Straßen“ aus den Ortschaften heraus verlaufen, um die kleinräumigen Verbindungen zu Ortsteilen und Nachbarorten herzustellen, liegen sie auf vielen Abschnitten „außerorts“. Obwohl die Zuständigkeitsgebiete der Gemeinden anhand der Gemarkungen klar zugeordnet sind, ist zu fragen, ob tatsächlich bereits alle Wege eine Eintragung in den Bestandsverzeichnissen der Gemeinden nach § 13 bis 15 StraBeVerzVO erfahren haben. Denn, das war bisher auch kein Problem. Das Straßengesetz hatte in den §§ 53 und 54 seit 1993 Übergangsvorschriften. Bisher gelten für alle Straßen, Wege und Plätze, die am 16.02.1993 tatsächlich der öffentlichen Nutzung dienten, dass sie **öffentliche Straßen im Sinne des Straßengesetzes sind**. „Diese gesetzliche Übergangsvorschrift sollte den Bestand an Wegen für die Öffentlichkeit auch über die damals stattfindende Vermögenszuordnung und Privatisierung sichern. Auf eine Eintragung in ein Straßenbestandsverzeichnis kommt es nicht an.“ (Zitat Waldpost: Mein Weg, dein Weg, unser Weg, Tobias Gockel, Staatsbetrieb Sachsenforst) Mit der aktuellen Änderung im Sächsischen Straßengesetz endet die

seit 1990 gültige Öffentlichkeitsvermutung als Übergangsregelung. Bis zum 30.06.2020 sind alle Gemeinden verpflichtet, öffentlich auf Satz 1 und Satz 2 hinzuweisen: „Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Absatz 1 Satz 1 nicht bis zum Ablauf des 31.12.2022 in ein Bestandsverzeichnis aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße. Wer ein berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz ... hat, hat dies der Gemeinde schriftlich bis zum 31.12.2020 mitzuteilen.“

**Wer hat ein berechtigtes Interesse daran, dass die Bestandsverzeichnisse vollständig sind und alle Wege, die eine Verkehrsbedeutung haben, den Status der Öffentlichkeit durch rechtzeitige Eintragung erhalten? Was macht die Verkehrsbedeutung aus?**

Eine Verkehrsbedeutung ist immer dann gegeben, wenn nicht nur wenige Grundstückseigentümer darüber ihre Grundstücke erreichen, sondern der Weg auch anderen Verkehrszwecken dient und er regelmäßig von einem unbestimmten Personenkreis benutzt wird. Um die kleinräumigen Wegebeziehungen für die öffentliche Nutzung sicherzustellen, müssten Gemeinden ein eigenes Interesse daran haben, die Bestandsverzeichnisse nach Anlage 6 und 7 StraBeVerzVO zu vervollständigen. Das trifft sowohl innerorts zu, als auch ganz besonders außerorts, auf umliegende Bereiche von Feld, Wald und Flur, die verwaltungsrechtlich zum Gemeindegebiet gehören und bisher noch nicht die vollständige Aufmerksamkeit erhalten konnten.

Alle Bereiche mit Verantwortung in Wirtschaft, Verkehr, Umwelt, ländlicher Entwicklung und Tourismus sollten ebenfalls interessiert sein. Und nicht zuletzt die wirklichen Benutzer von öffentlichen Wegen, sind gut beraten, sich einzubringen. Die breit diskutierte Umwelt- und Mobilitätswende sollte zu diesem Thema alle Vereine und Interessenvertretungen von Wanderern, Fußgängern, Radfahrern, Reitern, Sportlern, Heimatfreunden verbinden. Nur ein gemeinsames Engagement und ggf. auch praktische Unterstützung der Gemeinden durch Vereine und Ehrenamt kann helfen, das bemessene Zeitfenster aktiv gemeinsam zu nutzen. Die Politik sollte sensibilisiert werden, ggf. die Fristen zu verlängern, weil den Gemeinden die Ressourcen zur praktischen Umsetzung fehlen. Ein Projekt der Landesregierung zum Elektronischen Straßenkataster ist seit 2015 ohne Umsetzung.

In Anbetracht der Tatsache, dass Flächen immer knapper werden und somit auch Verkehrswege begrenzt zur Verfügung stehen, sollten die Nutzungsansprüche der verschiedenen Nutzergruppen miteinander harmonisiert werden und geeignete Wege als multifunktionale ländliche Wege für den nichtmotorisierten Verkehr gewidmet und einheitlich straßenverkehrsrechtlich angeordnet werden. Eine sensible Bedeutung hat die Abgrenzung zwischen Eigentümerwegen mit Verkehrsbedeutung als öffentlicher Verkehrsweg nach Anlage 8 StraBeVerzVO und Privateigentum. Als Eigentümerwege kommen auch die Wege im Eigentum von Gebietskörperschaften und Großflächeneigentümern, wie z.B. Prinz von Sachsen, Prinz zur Lippe u.a. in Frage. Für das Privateigentum gelten in engen Grenzen die Duldung von Betretungsrechten und Sozialpflichtigkeit des Eigentums, was einem Weg mit regelmäßigem Verkehrsbedürfnis nicht gerecht werden kann.

Text: S. Köhler (VFD), S. Krönert (LVP) • Fotos: S. Krönert, pixabay

## RECHTSTIPP

### Kein bockiges Pferd für Anfänger

Käufern, die ausdrücklich ein umgängliches und leichttrittiges, lektions sicheres Lehrpferd suchen, darf kein Pferd verkauft werden, welches sich generell misstrauisch verhält, nervös und unberechenbar ist, sich in der Box nicht greifen und kaum longieren lässt und beim Aufsteigen durch Dritte festgehalten werden muss. Denn für solch ein sensibles Tier sind besondere Erfahrungen notwendig, so dass dieses für Anfänger nicht geeignet ist.

Die vereinbarten nicht vorhandenen Eigenschaften stellen dann einen Mangel dar. Auch mehrere Proberitte stehen dem nicht entgegen, soweit dem Käufer die Mangelhaftigkeit nicht umfassend bekannt war. (OLG Oldenburg, Az. 1 U 51/16)

**MM Anwaltskanzlei Milarc**  
Expertenberatung im Pferderecht

**Monique Milarc**  
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht  
www.milarc.de



## Erlebnisberichte eines Tierarztes

Tierarzt Dr. Peter Launer begleitet unser Fachmagazin von Anfang an und schreibt von Zeit zu Zeit Fachbeiträge zur Pferdegesundheit. Nun hat er Berichte über Episoden, die sich während seiner Tätigkeit als „Pferdetierarzt“ ereignet haben aufgeschrieben. Dabei handelt es sich um Tatsachenberichte, auch wenn es manchmal unglaublich erscheint. Mit der Erlaubnis von Dr. Launer veröffentlichen wir diese in den nächsten Ausgaben.

### Die Zunge

Ich erhielt einen Anruf für einen dringenden Besuch. Laut Vorbericht hat sich ein junges Vollblutpferd im Rennstall an der Zunge verletzt. Im Stall angekommen, stellte sich mir die Situation ganz anders dar. Ein kleinlauter Jockey A. beichtete mir, dass er die Stute zwingen wollte (ich weiß nicht mehr, wozu) und die Zungenspitze, die sich mit etwas Geschick aus dem Maul ziehen lässt, festgehalten hat. Das Pferd riss aber den Kopf zurück, und er hatte das abgerissene Ende der Zunge in der Hand. Das ist wieder ein Beispiel dafür, und ich habe davon etliche erlebt, wie menschliche Leichtsinnigkeit und Dummheit Leiden bei Tieren verursachen können. Nachdem ich mir den Jockey gründlich „zur Brust genommen“ hatte, und dabei ging es durchaus nicht zimperlich zu, untersuchte ich die Stute. Das Pferd stand scheu und erregt in einer Ecke der Box, die Nüstern gebläht, die bei Vollblütern an sich schon großen Augen waren schreckhaft geweitet. Den Kopf hatte es gesenkt und aus dem Maul tropfte blutiger Speichel. Mit Mühe gelang es mir, das Tier zu beruhigen und das Maul zu untersuchen. Hier kam mir zugute, dass es auch nach schweren Verletzungen eine fast schmerzfreie Phase gibt. Die Zunge war vor dem Zungenwulst abgerissen, sodass dieser noch erhalten war. Das ist für die Funktion der Zunge sehr wichtig. Die Abrissstelle sah aus wie abgeschnitten, die Blutung war weitgehend zum Stehen gekommen. Nach einer Erstversorgung rief ich Herrn N. an, den Leiter des Gestütes, aus dem die Stute stammte und das Besitzer der Stute war, und informierte ihn über den Schaden. Er fragte mich nach den Aussichten einer Behandlung. Ich hielt eine Heilung durchaus für möglich, allerdings müsste man mit erheblichen Komplikationen und auch mit einer langen Behandlungsdauer rechnen.

Nach seiner Einwilligung setzten wir die Behandlung fort. Der Trainer beauftragte eine junge Tierpflegerin mit der Betreuung des Pferdes. Es war für mich sehr wichtig, eine direkte Bezugsperson zu haben. Denn die medikamentelle Behandlung war nur ein Teil dessen, was erforderlich sein würde. So musste die Ernährung total umgestellt werden. Das Pferd musste lernen, mit dem Zungenstumpf Nahrung aufzunehmen. Und das brachte viele Probleme mit sich. Zunächst lehnte die Stute jegliche Futteraufnahme ab. Neben Ernährung über die Nasenschlundsonde wurde ihr dünnbreiiges Futter mit einer großen Spritze direkt in das Maul gegeben. Das ging einige Zeit gut, bis sich die Stute mehrmals verschluckte und etwas Futter in die Luftröhre gelangte. Die dadurch entstandene Erkrankung der Atemwege konnte durch intensive Behandlung geheilt werden. Dann trat plötzlich starker Durchfall auf. Die Stute wurde zunehmend hilfloser. Auch das konnte mit Mühe beherrscht werden und allmählich besserte sich das Befinden der Stute. Sie lernte, trotz lädiertes Zunge wieder Heu (natürlich von bester Qualität) und Konzentrate aufzunehmen und konnte normal schlucken. Der Gesundheitszustand besserte sich weiter. Zwischen Stute und Pflegerin hatte sich so etwas wie ein Vertrauensverhältnis entwickelt. Auch ich nutzte jede Gelegenheit eines Patientenbesuchs in den Ställen an der Rennbahn, auch nach „unserer“ Stute zu sehen. Manchmal haben sich diese Kontrollen als sehr nützlich erwiesen. So konnte ich die Junge Tierpflegerin immer wieder überzeugen, dass nur durch ihren vollen Einsatz eine Heilung der Stute erreicht werden könnte. Es war für mich ein freudiger Moment, als ich nach vielen aufregenden Wochen mit Trainer P. in der Box der wieder genesenen Stute stand. Zur weiteren Stabilisierung gab ich dem Pferd mit Einverständnis des Trainers noch eine Injektion eines Multivitaminpräparates. Wie groß waren aber erst unser Erstaunen und dann unser Schreck, als das Pferd begann, im Kreis um uns zu laufen und dabei immer kleiner wurde, bis es auf der Seite lag. Die Injektion hatte zu einer Schockreaktion geführt, die im schlimmsten Fall tödlich verlaufen kann. Gedanken jagten durch meinen Kopf: Sollten alle unsere Bemühungen umsonst gewesen sein, war die Stute doch nicht zu retten? Man kann sich unsere Freude vorstellen, als das Pferd kurz danach den Kopf etwas hob, blinzelte, und nach kurzer Zeit wieder stand, als wenn nichts gewesen wäre! Später lief die Stute wieder Rennen. Dabei hat sie uns noch eine Freude beschert, sie hat ihr erstes Rennen gewonnen. Und ich brauche wohl nicht zu erwähnen, dass ich dieses Vitaminpräparat bei keinem Pferd mehr injiziert habe.

## Nachrichten aus der Forschung

### Akute Höchstbelastungen erhöhen bei Vielseitigkeitspferden das Verletzungsrisiko



Die Auswertung von Trainings- und Wettkampfdaten bei Vielseitigkeitspferden in den Niederlanden ergab, dass Höchstbelastungen das Verletzungsrisiko steigern.

Etwa ein Drittel der Trainingsausfälle von Sportpferden wird durch Verletzungen des Bewegungsapparates bedingt. Im Humanbereich wird zur Optimierung des Trainings bei Spitzensportlern die tägliche Trainingslast und -intensität gemessen. Dabei wird zwischen der inneren Arbeitslast (z. B. Puls) und der äußeren

Arbeitslast (z. B. Laufstrecke und -geschwindigkeit) unterschieden. Diese Informationen werden in der Trainingsplanung verwendet, um Verletzungen durch Überlastung vorzubeugen. In den Niederlanden untersuchte eine Forschungsgruppe jetzt das Verletzungsaufkommen von 58 Vielseitigkeitspferden verschiedener Leistungsstufen (CCI2\*-CCI5\*), die auf internationalen Turnieren vorgestellt wurden.

Über einen Zeitraum von 1 bis zu 3 Jahren wurden mittels Herzfrequenzmonitoren und GPS-System von den Pferden Daten im Konditionstraining und bei Wettkämpfen gesammelt. Als äußere Arbeitslast wurde die bei mittlerer (6,6 bis 9,5 Meter pro Sekunde) oder hoher Geschwindigkeit (über 9,5 Meter pro Sekunde) zurückgelegte Strecke definiert. Sportliche Belastungen werden individuell unterschiedlich stark empfunden. Daher wurde die innere Arbeitslast (Puls bei mittlerer oder hoher Geschwindigkeit) ins Verhältnis zum Fitnesslevel zu Beginn der Turniersaison gesetzt. Dadurch wird der gemessene Puls zwischen Pferden mit unterschiedlicher Kondition vergleichbar gemacht. Verletzungen wurden in die Auswertung einbezogen, wenn ihrerwegen das Training pausiert oder unterbrochen werden musste. Wenn Verletzungen auftraten, passierte dies häufig später in der Saison und zumeist eine Woche nach einer akuten Höchstbelastung (z. B. nach einem anspruchsvollen Wettkampf), also wenn die Wochenbelastung deutlich höher lag als in den vier vorangegangenen Wochen. Je stärker der Unterschied der Belastungsintensitäten zwischen den Wochen war, desto höher war auch das Verletzungsrisiko in der Folgewoche. Ein höheres Wettkampfniveau schien keine höheren Verletzungsraten zu bedingen; vielmehr spielten die Art, Intensität und Häufigkeit des Trainings eine Rolle, mit der die Pferde auf den Turniereinsatz vorbereitet wurden. Dementsprechend ist eine gute Trainings- und Wettkampfdokumentation bei Pferden im gehobenen Sport sinnvoll, um Risiken frühzeitig zu erkennen und so Verletzungen durch Anpassung der Arbeitsbelastung vorzubeugen. Die Autoren rieten außerdem dazu, langsam und frühzeitig genug mit dem Konditionstraining zu beginnen (mit Trainingsgeschwindigkeiten über 24 km/h), um Belastungsspitzen unterhalb der Saison zu vermeiden.

Munsters et al. (2020). A prospective cohort study on the acute:chronic workload ratio in relation to injuries in high level eventing horses: A comprehensive 3-year study. *Preventive Veterinary Medicine*. doi:10.1016/j.prevetmed.2020.105010 Text: W. Nolte • Foto: Pixabay



## Der Herbst steht auf der Leiter... ...und spannt die Pferde an

Wenn sich im Herbst das Laub färbt kommt auch die Zeit der Pferdepflüger. Sie wollen jetzt, wo die Felder abgeerntet sind mit ihren Pferden ein fast ausgestorbenes Handwerk präsentieren, die traditionelle Arbeit mit Pferden auf dem Feld. Natürlich ist man dabei auf landwirtschaftliche Betriebe angewiesen, welche hierzu ihre Flächen großzügig zur Verfügung stellen. Dafür möchten wir schon an dieser Stelle einmal DANKE sagen, danke auch den vielen Helfern und Unterstützern, sowie den regionalen Bauernverbänden.



Joachim Kampe: Sieger in Syrau mit Urmel und Ossi



Die Skatsöhne Sepp und Sam vor dem Vorderwagen

Der Auftakt zu den diesjährigen regionalen Pflügermeisterschaften in Sachsen fand am 5. September im Vogtland statt, vom Absolventenverein der Fachschule der Landwirtschaft wird alle zwei Jahre die „Vogtländische Regionalmeisterschaft im Leistungspflügen“ organisiert und auf den von der Agrargenossenschaft Syrau bereitgestellten Flächen durchgeführt. Weit über ein Dutzend Teilnehmer fanden den Weg nach Syrau, darunter auch sechs Pflüger, welche die hohe Kunst des Pflügens mit Pferdegespannen zelebrierten. Wie 2018 schaffte es Joachim Kampe aus Leubnitz bei Werdau erneut aufs oberste Treppchen, wenn man ihm auch die 76 Jahre nicht ansieht, beherrscht er die hohe Schule des Pflügens mit seinen Pferden Urmel und Ossi. Auf Platz zwei Peter Fröhlich aus Schönheide, der Bio-Bauer betreibt in Schönheide Mutterkuhhaltung und bewirtschaftet über 100 ha Land. Wo es Sinn macht, kommen seine Noriker-Stuten Lena und Laika zum Einsatz. Das traditionelle Arbeiten mit Pferden, eine echte Kopsache, ist es doch einfacher beim Schlepper den Motor anzulassen. Phillip Jürgens aus Pausa sah man als Einzigen mit seinem RhD-K Fritz vor dem Pflug einspannig, für ihn ist die Pferdearbeit Hobby, so kann man Beiden auch im Wald beim Holzrücken und auf dem Hof in den Kartoffeln begegnen. Mit Zuversicht wagen wir schon einen Blick voraus, werden doch die Vogtländer im nächsten Jahr die Ausrichter der Sächsischen Pflüger Meisterschaften sein. Auch im Umkreis von Leipzig wird die bäuerliche Tradition des Leistungspflügens gepflegt, sollen doch die Wettbewerbe auch die notwendige Wertschätzung der Bodenbearbeitung als wichtige Voraussetzung zur Erzeugung von gesunden Nahrungsmitteln und Rohstoffen unterstreichen.

So trafen sich am 20. September zur 8. Überregionalen Meisterschaft im Leistungspflügen auch acht Gespannführer mit ihren Pferden zu einem Leistungsvergleich in Grimma, nahe des Klosters Niebschen. Wie im Vogtland spielte auch hier das Wetter mit, so dass es auch die Besucher ins Feld zog, auf welchem eine gesunde Mischung von Pflügertechnik zu bestaunen war. Als auf einem Probefeld die Pferdepflüger ihre zum Teil fast hundert Jahre alten Pflüge einstellten, war das Feld von Schaulustigen umstellt und man konnte sofort erkennen, dass heute auf dem Feld Pferde die Favoritstellung einnahmen. Einige der Zuschauer gaben sich als Zeitzeuge zu erkennen, hatten sie doch noch in der LPG mit Pferden auf dem Acker gearbeitet.

War diese Arbeit auch beschwerlich, so glänzten doch ihre Augen bei den Erzählungen, während die Gespanne auf dem Feld eine Furche nach der anderen zogen. Am Ende hatte der amtierende Sachsenmeister Sandro Zieschang aus Uhyst a.T. mit den Schwarzwälder Stuten Maja und Mona mit 91,3 Punkten die Nase vorn. Auf Platz zwei Walter Heuer aus Kalbe/Milde mit 89,9 Pkt., an den Leinen hatte er die Haflinger Satan und Stern, nur 0,1 Pkt. weniger folgt Gerhardt Wenderoth mit seinen Welsh Mountain Ponys auf dem dritten Rang. Im Rahmenprogramm auch eine Demonstration des Holzrückens und Sachsens IG Zugpferde Vorsitzender Thomas Schirmer führte seine neue Errungenschaft vor, einen Eigenbau - Vorderwagen aus der Werkstatt von Robby Andrä. Wurden die vorangegangenen Wettbewerbe von Sonnenstrahlen begleitet, so fiel jetzt der lang ersehnte Regen und das Pflügen am 26. September in Schellenberg, wo es um die 7. Regionale Erzgebirgsmeisterschaft ging, gestaltete sich eine Schlammschlacht. Auch ein Quartett von Pferdepflüger ließ sich von dem Dauerregen nicht abhalten und zogen auf einem für sie eingerichtetes Feld neben den Traktorenpflüger ihre Furche. Sandro Zieschang aus Uhyst a.T. konnte hier den Erfolg von Grimma wiederholen. Auf Platz zwei Peter Fröhlich mit seinen Noriker-Stuten vor Dietmar Dietze aus Voigtshain mit Burschi und Ulli, als Schlusslicht sah man Ines Bruchhold aus Wiesa mit ihren Percheron Camü und Carlos. Auch bei diesem Wettbewerb spielte die Rangierung eine untergeordnete Rolle, nach einer unverschuldeten Abstinenz durch Corona konnten wir uns wieder treffen und gemeinsam unsere Leidenschaft frönen.

Text: • Fotos: P. Tandler



11 | 2020 Sandro Zieschang mit Mona und Maja



Peter Fröhlich mit Lena und Laika

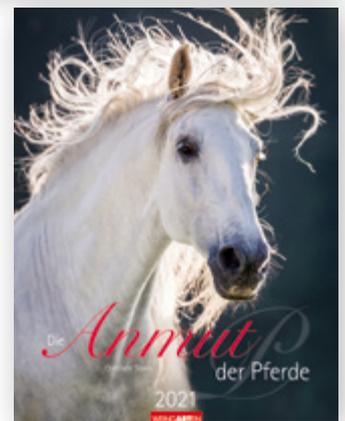
## Die Redaktion empfiehlt: Kalender anderer Verlage für 2021



Die Pferdefotos der **Athesia** Kalender zeigen die vielen starken, mitunter auch unberechenbaren Eigenschaften und Temperamente der Pferde, dieser majestätischen Wesen auf vier Beinen. 78 Prozent der aktiven Reiter in Deutschland sind Frauen. Daher ist es kein Zufall, dass die bekanntesten Pferdefotografen Fotografinnen sind. Wie Wiebke Haas, Christiane Slawik und Sabine Stuewer. Ihre großartigen Pferdefotografien schmücken Kalender von Weingarten, Heye und Harenberg. Wiebke Haas zählt heute zu den besten Pferdefotografinnen in Deutschland. Sie hat etliche Bücher und Artikel veröffentlicht und Preise gewonnen. Auf ihrer Webseite bekennt sie: „Ich bin ein Pferdemädchen mit Leib und Seele“. Die große Kunst von Wiebke Haas besteht darin, die edlen Vierbeiner genau in dem Augenblick abzulichten, in dem sie sich am Stolzesten präsentieren. Die Pferde in dem Kalender „**Die Majestät der Pferde**“ von Weingarten strahlen einen unvergleichlichen Zauber, enorme Eleganz und Kraft aus. Sie sprechen zum Betrachter, schauen ihn an, zeigen ihm ihr Wesen. Das ist charaktervolle Fine-Art-Fotografie für anspruchsvolle Pferdeliebhaber\*innen! „Mozart“ gibt ganz schön an mit seiner wundervollen Mähne. Der Haflinger kommt der Aufforderung von Wiebke Haas „**Shake it, Baby!**“ offenbar freudig entgegen. Die preisgekrönte Pferdefotografin zeigt im neuen Weingarten Monatskalender stylische Porträts von Shetland-Pony, Friesse, Haflinger & Co mit fröhlichem Mähnen-Schwung. Und die hochglänzende Lackveredelung lässt die Motive perfekt zur Geltung kommen! Anmut und Eleganz, gepaart mit Kraft und Sanftmut



- Der Weingarten Monatskalender „**Die Anmut der Pferde**“ präsentiert außergewöhnliche Fotografien der bekannten Pferdefotografin Christiane Slawik, ergänzt mit Zitaten von Pferdeliebhabern aus verschiedenen Jahrhunderten. Ebenso eindrucksvoll „**Das Glück der Erde - Pferde aus aller Welt**“, ein Kalender mit faszinierenden Aufnahmen von Pferden unterschiedlicher Rassen in atemberaubenden Landschaften von Indien bis Island. Das sind Pferde - frei und wild, in der Natur - stark, erhebend, einfach klasse! Christiane Slawik studierte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und ihre Examensarbeit hatte mit dem Titel „Hippologische Betrachtungen über naturalistische Pferdedarstellungen in der bildenden Kunst“ bereits Pferde zum Thema.



**Shake it, Baby!**  
Format 33 x 68 cm  
ISBN 978-3-8400-7994-8  
29,00 € (D/A)

**Die Majestät der Pferde**  
Format 68 x 49 cm  
ISBN 978-3-8400-7851-4  
39,00 € (D/A)

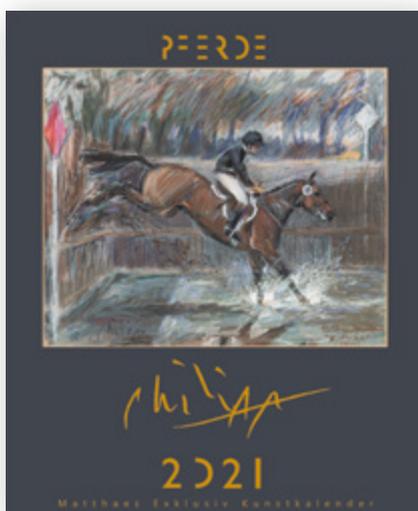
**Pferde**  
Format 48 x 46 cm  
ISBN 978-3-8400-7902-3  
26,00 € (D/A)

**Das Glück der Erde – Pferde aus aller Welt**  
Format 55 x 46 cm, 13 Farbfotos  
ISBN 978-3-8400-7983-2  
34,00 € (D/A)

**Die Anmut der Pferde**  
Format 34 x 44 cm  
ISBN 978-3-8400-7842-2  
19,99 € (D/A)

Kunst, Leidenschaft und Dynamik...der neue **Klaus Philipp Kunstkalender** ist erschienen. Auch in diesem Kalender gelingt es Klaus Philipp die Passion zu den Pferden in den verschiedensten Themen zu vermitteln. Monat für Monat bietet der Kalender die Möglichkeit in ein neues Thema einzutauchen. Dieser Kalender ist längst Kult! Mehr zum Kalender und zu Pferdeportraits, Kunstdrucken, Postern und Kunstkarten von Klaus Philipp im Internet unter [www.reiterjournalshop.com](http://www.reiterjournalshop.com). Dort können Sie den Kalender unter der Artikelnummer 2121 bestellen.

**Klaus Philipp Kunstkalender**  
Format 47 x 58 cm  
ISBN 978-3-938053-21-8  
39,00 € (D), 41,00 € (A)



**Pferd & Wagen Wendekalender**  
Format 39 x 46 cm  
24,90 Euro zzgl. Versandkosten



Faszinierende Momente und vielfältige Eindrücke eines großartigen Sports, das ist der rote Faden, der sich durch den neuen **Wendekalender von Pferd & Wagen** zieht. 24 hochwertige Fotografien, zwölf aus dem Traditionsfahren und zwölf aus dem Turniersport, ermöglichen es Monat für Monat ganz nach dem persönlichem Geschmack eins von zwei Motiven auszuwählen oder dazwischen zu wechseln. Der Kalender ist seit Ende Oktober direkt bei Pferd & Wagen im Online-Shop unter [www.pferdundwagen.com](http://www.pferdundwagen.com) oder unter Tel: 04965-898 55 74 erhältlich.



# Sicher Ausreiten in Herbst und Winter Training ganzjährig abwechslungsreich gestalten



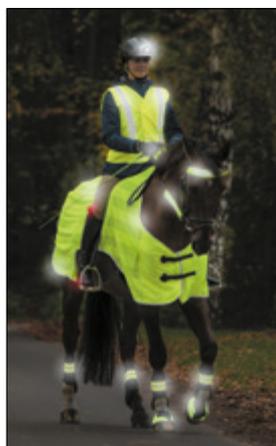
Die Tage sind kurz. Nach der Schule, der Uni oder dem Job ist es dunkel, wenn man zum Stall kommt. Viele Reiter und Pferde verbringen spätestens mit Umstellung auf die Winterzeit viel Zeit in der Reithalle. Aber auch im Herbst und Winter kann und sollte man mit Ausritten seinen Trainingsalltag abwechslungsreich gestalten. Im Sinne der Sicherheit gilt es aber ein paar Besonderheiten hinsichtlich Planung, Verhalten im Gelände und Ausrüstung zu berücksichtigen. Sicher Ausreiten auch im Herbst und Winter – die wichtigsten Infos auf einen Blick.

**V**orab ein paar grundsätzliche Punkte zum Ausreiten, die das ganze Jahr gelten: Reithelm tragen. Nicht allein sondern immer mindestens zu zweit ausreiten. Die Pferde sollten geländesicher sein. Es ist sinnvoll, am Stall eine Info zu hinterlassen, wie lang man ausreitet und welche Strecke man nimmt. Man sollte die Strecke und das Gelände kennen: Welche Wege sind für Reiter und Pferde freigegeben, welche Wege dürfen ganzjährig beritten werden, welche nicht. Generell gilt: Zum Schutz von Natur und Umwelt dürfen Wege auch auf dem Pferd nicht verlassen werden. Zurück zum Herbst und Winter. Auch wenn man nur die Wochenenden für den Ausritt nutzen kann: Die Tage sind kurz, es wird früh dunkel und manchmal ist es auch bedeckt oder neblig. Pferde und Reiter sind - vor allem in den beliebten, gedeckten Farben - schlecht zu sehen. Reflektoren an Pferd und Reiter steigern die Sichtbarkeit und sind vor allem im Straßenverkehr bei Nebel und geringen Sichtweiten unverzichtbar. Das schreibt im Übrigen auch die Straßenverkehrsordnung vor. Als Reiter ist man Verkehrsteilnehmer. Und auch in ländlichen Gegenden kann es passieren, dass man einen schmalen Wirtschaftsweg nutzt, auf dem einem Autos, Trecker oder Radfahrer begegnen können.

nicht so trittsichere Pferde ausrutschen und sich oder auch den Reiter verletzen. Wer richtig ausgerüstet, mit Verstand und dem Wetter und Boden angemessenem Tempo unterwegs ist, hat zu allen Jahreszeiten Spaß im Gelände.

## Warum Ausreiten?

Im Gelände lässt es sich wunderbar trainieren. Verschiedene Bodenverhältnisse fördern die Trittsicherheit des Pferdes und außerdem macht reiten in der Natur noch viel mehr Spaß. Allerdings sollte das Training im Gelände, genau wie in der Halle oder auf dem Platz, durchdacht sein und den Sehnen und Bändern des Pferdes eine angemessene Aufwärmzeit beziehungsweise Regenerationszeit gegeben werden. Bevor im Gelände also in höheren Gangarten geritten wird, muss mindestens zehn Minuten Schritt geritten worden sein. Im Winter verlängert sich die Zeit entsprechend, da es deutlich kälter ist und der Boden gefroren sein kann. Auch nach dem Ausritt gilt: Zum Abschwitzen und zur Entspannung der Muskulatur sollte der Schrittweg bis zum Stall ausreichend lang gewählt oder gegebenenfalls noch in der Halle/auf dem Platz Schritt geritten werden.



## Sehen und gesehen werden

Die Straßenverkehrsordnung sagt zum Reiten auf öffentlichen Straßen folgendes: Reiter/innen müssen während der Dämmerung, bei Dunkelheit oder wenn die Sichtverhältnisse es sonst einfordern (z.B. Nebel, Schnee, Regen) ausreichend beleuchtet sein (§ 17 StVO). Als Beleuchtung müssen mindestens verwendet werden gemäß § 28 StVO (2):

1. vorn eine nicht blendende Leuchte mit weißem Licht und am Ende eine Leuchte mit rotem Licht,
2. beim Führen eine nicht blendende Leuchte mit weißem Licht, die auf der linken Seite nach vorn und hinten gut sichtbar mitzuführen ist

Bewährt haben sich Stiefelleuchten, die nach vorne weiß und nach hinten rot leuchten. Darüber hinaus sollten Reiter und Pferde unbedingt reflektierende Kleidung und Ausstattung tragen. Mittlerweile bietet der Markt für Reitsportbekleidung eine Vielzahl praktischer Reflexartikel für jeden Geschmack.

## Witterung und Ausreitbedingungen

Eigentlich kann man bei fast jeder Witterung ins Gelände gehen. Bei extremem oder unsicherem Wetter sollte man allerdings auf die Tour verzichten. Bei Sturm besteht nicht nur die Gefahr, dass einem ein Ast auf den behelmten Kopf fällt. Pferde können sich durch das Knacken und Herunterfallen von Ästen auch erschrecken. Die Witterung hat aber vor allem auch Einfluss auf die Bodenbedingungen. Man muss seinen Ausritt an die Verhältnisse anpassen. Bei gefrorenem Boden können die Pferde nur im Schritt geritten werden. Bei Eis und Glätte sollte man mit beschlagenen Pferden auf den Ausritt verzichten. Mit der richtigen Bekleidung kann man natürlich auch bei Regen ausreiten. Andere Naturnutzer danken es den Reitern aber, wenn sie aufgeweichte, matschige Böden in Feld und Wald durch angepasstes Tempo schonen. Zudem vermeidet man, dass

## Verhalten im Verkehr

Nicht immer sind Straßen während des Ausritts gänzlich zu vermeiden. Auch wenn es nur 30 Meter entlang einer Straße sind: Was sollte der Verkehrsteilnehmer Reiter über das richtige Verhalten im Straßenverkehr wissen?

- Handzeichen beim Abbiegen (seitlich ausgestreckter Arm)
- Handzeichen für Autofahrer zum Überholen und Geschwindigkeit drosseln
- Nicht auf dem Bürgersteig oder Radweg reiten
- Am äußeren rechten Fahrbahnrand reiten
- Hintereinander reiten
- Verkehrsschilder, Ampeln und Vorfahrtsregelungen gelten auch für Reiter
- „Durchfahrt verboten“-Schild gilt nicht für Reiter
- Sicherheitsabstand zu Fußgängern/Radfahrern wahren
- In manchen Bundesländern sind Reitplaketten (quasi ein Nummernschilder für Pferd) erforderlich. Infos gibt es beim zuständigen Landesportverband

## Ausreiten lernen

Es gibt extra eine Qualifikation für Menschen, die mit ihrem Pferd gerne und sicher ausreiten wollen: Den Pferdeführerschein Reiten. Er richtet sich an alle, die reiten - egal, ob als Sport- oder Freizeitbeschäftigung. Die Teilnehmer erlernen in einem Lehrgang das Einmaleins des Ausreitens: Von den Ethischen Grundsätzen und Grundlagen zur Pferdegesundheit über das Vorbereiten des Pferdes zum (Aus)reiten und den richtigen Sitz bis hin zu Verhaltensregeln beim Ausreiten, Erster Hilfe und angemessenem Umgang mit Umwelt und Natur werden alle Bereiche abgedeckt. Der Pferdeführerschein Reiten gilt als Kompetenznachweis für das sichere Reiten und Ausreiten. Er ist vor allem für Reiter interessant, die gerne mit ihrem Pferd ins Gelände gehen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der FN unter <https://www.pferd-aktuell.de/ausbildung/fuehrerscheine-im-pferdesport>

Text: FN-Verlag • Fotos: Waldhausen (1), AdobeStock\_Nyberg (1)

# BMEL-Leitlinien TIERSCHUTZ IM PFERDESPORT

## Überarbeitete Neuauflage der Orientierungshilfen erschienen

Mit einiger Verspätung ist sie fertig: die überarbeitete Broschüre TIERSCHUTZ IM PFERDESPORT – LEITLINIEN ZU UMGANG MIT UND NUTZUNG VON PFERDEN UNTER TIERSCHUTZGESICHTSPUNKTEN. Herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), erschienen vor fast 28 Jahren die ersten Leitlinien. Nun gibt es eine umfassend überarbeitete Neuauflage, die nicht nur tierschutzwidrige Methoden wie Hyperflexion und Rollkur definiert, sondern zum Beispiel auch das Vertrauensverhältnis zwischen Mensch und Pferd, das Lernverhalten des Pferdes, oder den angemessenen Einsatz von Hilfsmitteln thematisiert.

Die Leitlinien zum TIERSCHUTZ IM PFERDESPORT richten sich an alle, die in irgendeiner Form mit dem Pferd sportlich oder in Land- und Forstwirtschaft aktiv sind, losgelöst von Zielstellung, Turnierambitionen, Leistungsklasse oder Disziplin. Allem voran steht als oberste Prämisse nach wie vor Paragraph 1 des Tierschutzgesetzes, nach dem „niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf“.

Auch wenn sie keine Rechtsnorm sind, stellen die Leitlinien eine fundamentale Orientierungs- und Auslegungshilfe bei der Anwendung von Rechtsvorschriften dar. Sie sind als freiwillige Selbstverpflichtung zur Einhaltung von Normen anzusehen und sollten - auch in diesem Fall - als Mindeststandard verstanden werden. Unter Mitwirkung diverser Tierschutzverbände, der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Sachverständigen und Tierärzten, Pferdezuchtverbänden, Universitäten und Ministerien der Länder wurde nach Jahren der Diskussion jetzt eine Kompromisslösung unterzeichnet. Allein der Hauptverband für Traberzucht e.V. lehnte einer Unterzeichnung des Gesamttextes aufgrund einzelner Forderungen in den Leitlinien ab.

Eine wertvolle Ergänzung zu den erstmals 1992 herausgegebenen Leitlinien ist das Glossar, in welchem unter anderem (tierschutzwidrige) Praktiken und Trainingsmethoden sowie Begrifflichkeiten aus der Lerntheorie geklärt werden. In vielen Abschnitten finden sich in den Leitlinien bewusst keine definitiven Zu- oder Absagen an bestimmte Trainingsmethoden oder -zeitpunkte, da vieles im täglichen Umgang und im Sport durch eine Vielzahl von Einflüssen bestimmt wird und es viele Faktoren zu berücksichtigen gilt. Eine harte Grenze für diverse Ausrüstungsgegenstände schien, mit wenigen Ausnahmen, schlicht nicht sinnvoll oder möglich zu sein. Erfreulich ist, dass im Text trotzdem bestimmte Praktiken erstmals deutlich als tierschutzwidrig ausgewiesen werden (siehe Infokasten), zu denen in der Vergangenheit zum Teil bereits Gerichtsurteile ausgesprochen wurden. Wiederholt wird eine schonende und kleinschrittige, auf das Tierwohl bedachte Ausbildung gefordert. Auch die artgerechte Haltung von Jungpferden während der Ausbildung wird thematisiert und eine Gruppenhaltung bis zum 30. Lebensmonat als Muss gefordert.

### In der Neuauflage der Leitlinien zum TIERSCHUTZ IM PFERDESPORT als tierschutzwidrig ausgewiesene Praktiken

- Clippen, Soring, Barren, Hyperflexion / Rollkur, Blistern zur Erhöhung der lokalen Sensibilität
- Strafe zur Verbesserung von nicht gezeigtem Verhalten oder nicht erbrachter Leistung
- Freispringen bei Fohlen und Jährlingen, zu intensives und eintöniges Training
- Einsatz (chronisch) kranker oder verletzter Tiere
- „Hineinreiten“ in Hindernisse oder Provozieren von Hindernisfehlern
- Stromführende Gamaschen, Sporen, Treibmittel
- Wettkampfeinsatz nach Neurektomie oder nach Einsatz einer Lufröhrenkanüle
- Fixieren von Extremitäten beim Transport oder Übernachtung auf dem Hänger

In Fragen der Haltung wird im Text auf die LEITLINIEN ZUR BEURTEILUNG VON PFERDEHALTUNGEN UNTER TIERSCHUTZGESICHTSPUNKTEN verwiesen. Hinsichtlich des Bewegungsbedarfes gibt es jedoch in beiden Leitlinien einen Unterschied in der Formulierung, der zu Problemen bei der Auslegung und Anwendung führen könnte. In den Leitlinien zum TIERSCHUTZ IM PFERDESPORT heißt es, dass „täglich mehrstündige freie Bewegung“ sicherzustellen ist, wohingegen in den LEITLINIEN ZUR BEUR-

TEILUNG VON PFERDEHALTUNGEN UNTER TIERSCHUTZGESICHTSPUNKTEN nur von „täglich mehrstündiger Bewegung“ gesprochen wird. Da hier die Anforderungen unterschiedlich angesetzt sind, haben die FN und der Verband für Vollblutzucht und Rennen, Deutscher Galopp e.V., zu diesem Punkt ein Differenzprotokoll verfasst, das sich an den Haupttext anschließt. Beide Verbände favorisieren die Formulierung „täglich mehrstündige Bewegung“. Auch der Pferdezüchterverband Sachsen-Thüringen e.V. und der Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. haben den sächsischen Ministerien gegenüber bekundet, dass sie sich diesem vorgelegten Differenzprotokoll anschließen.



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Ein Kernthema, das im Vorfeld zwischen den Parteien stark diskutiert wurde, die die Leitlinien gemeinsam überarbeitet haben, ist die Frage nach dem Beginn der Ausbildung zum vorgesehenen Nutzungszweck. Wann darf man anfangen ein Pferd in die Ausbildung zum Reit- oder Fahrpferd zu nehmen? Und was ist schon eine zielgerichtete Ausbildung und was nur spielerische Gewöhnung? In den alten Leitlinien lag das früheste Alter beim Ausbildungsbeginn bei 3 Jahren und wurde in der Neuauflage nun auf 30 Monate, d. h. 2,5 Jahre herabgesetzt. Die Gewöhnung an Ausrüstungsgegenstände wird hier nicht eingerechnet. Was konkret „zielgerichtete“ Ausbildung bedeutet, wird auch in der Neuauflage nicht definiert. Je nach Umfang und Intensität des Trainings, birgt dieser Passus insbesondere beim frühesten Alter zum Anreiten und -fahren daher Konfliktpotenzial. Rennpferde, die ausschließlich auf Schnelligkeit trainiert werden, sind explizit von dieser Regelung ausgenommen worden. Eine Altersgrenze von 2,5 Jahren zum gezielten Ausbildungsbeginn hätte anders für den deutschen Trab- und Galoppssport zu einem immensen Wettbewerbsnachteil geführt und das sportliche Aus bedeutet. Solange es im internationalen Turf keine Änderung hinsichtlich des Alters beim ersten Wettkampfeinsatz gibt, ist auch eine Gleichstellung der Rennpferde in den nationalen Leitlinien in dieser Hinsicht nicht zu erwarten. Die Hoheit über die Entscheidung zum Alter beim ersten Veranstaltungs- oder Wettbewerbseinsatz liegt nach wie vor bei den Zucht- und Sportverbänden.

Unter Anbetracht der gesellschaftlich geführten Debatte um Tierwohl und die Nutzung von Tieren, bleibt zu erwarten, dass die nächste Neuauflage nicht erst wieder in über 25 Jahren erscheinen wird. Insgesamt stellt die jetzt vorliegende Version eine akzeptable Verbesserung der Mindestanforderungen dar und bietet einen umfassenderen Einblick in die (empfohlene) Nutzung des Pferdes als Sport-, Freizeit- und Arbeitstier.

Die neue Auflage der BMEL-Broschüre „TIERSCHUTZ IM PFERDESPORT - Leitlinien zu Umgang mit und Nutzung von Pferden unter Tierschutzgesichtspunkten“ steht unter [www.pferdesport-sachsen.de/downloads/sonstiges](http://www.pferdesport-sachsen.de/downloads/sonstiges) zum Download zur Verfügung.

Wer auch noch mal einen Blick in die BMEL-Broschüre „LEITLINIEN ZUR BEURTEILUNG VON PFERDEHALTUNGEN UNTER TIERSCHUTZGESICHTSPUNKTEN“ werfen möchte, der wird ebenfalls unter [www.pferdesport-sachsen.de/downloads/sonstiges](http://www.pferdesport-sachsen.de/downloads/sonstiges) fündig.



Text: S. Krönert, W. Nolte • Fotos:



## INTERVIEW MIT FN-GENERALSEKRETÄR SOENKE LAUTERBACH

Was die Leitlinien für den deutschen Pferdesport und -zucht bedeuten, erläutert Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in einem Interview:

**Was beinhalten die Leitlinien und warum sind sie so wichtig für Pferdesportler und -züchter? Wie rechtsverbindlich sind sie?**

**Soenke Lauterbach:** Neben den Leitlinien zur Pferdehaltung gibt das BMEL

auch die Leitlinien zum Tierschutz im Pferdesport heraus oder genauer die Leitlinien zu Umgang mit und Nutzung von Pferden, wie sie jetzt heißen. Darin wird das Tierschutzgesetz für Pferdesport und Pferdezucht näher ausgelegt. Die Leitlinien sind kein Gesetz, sollen jedoch wie ein antizipiertes Sachverständigengutachten angewendet werden. Darunter versteht man ein Gutachten, das unabhängig von einem konkreten Einzelfall angefertigt wird. Die Leitlinien dienen als Orientierungshilfen und werden gerade von Justiz und Behörden, etwa von den Amtstierärzten, als solche herangezogen.

**Wer war an der Erstellung der Leitlinien beteiligt?**

**Soenke Lauterbach:** Die Federführung liegt beim BMEL, außerdem sitzen die verschiedenen Tiernutzerverbände mit am Tisch. Also nicht nur die FN, sondern auch Vertreter des Deutschen Galopp, des Hauptverbands für Traberzucht und der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland. Mit dabei sind außerdem Vertreter der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz, des Deutschen Tierschutzbundes und die Tierschutzbeauftragten der Bundesländer, Amtstierärzte und andere mehr. Die erste Fassung ist vor fast 28 Jahren erschienen. Im Zuge der jetzigen Überarbeitung fanden seit 2018 drei Treffen mit allen Beteiligten statt, der Rest erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren.

**Welche Rolle spielt die FN innerhalb dieses Arbeitskreises?**

**Soenke Lauterbach:** Als FN vereinen wir die größte Zahl an „Pferdenutzern“ hinter uns, also Pferdesportler und -züchter, deren Interessen wir vertreten. Daher haben wir eine wichtige Rolle in diesem Arbeitskreis und haben diese auch ernst genommen. In einer Expertenrunde aus Trainern, Aktiven, Züchtern und Tierärzten sowie dem Fachbereich Tierschutz der FN haben wir in mehreren Sitzungen einen Vorschlag erarbeitet, wie aus unserer Sicht die Leitlinien aussehen sollten. Diesen haben wir dem BMEL vorab zukommen lassen und in ganz vielen Punkten hat man sich auch an unserem Vorschlag orientiert. Aber natürlich haben auch andere ihre Vorschläge eingereicht, die unseren Vorstellungen widersprechen. Das bedeutet, dass man am Ende Kompromisse machen muss.

**Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?**

**Soenke Lauterbach:** Generell sind wir zufrieden. Uns freut vor allem das klare Bekenntnis dazu, dass Pferde als unsere Sportpartner genutzt werden dürfen. Es gibt ja Menschen, die das in Frage stellen. Erfreulich ist auch, dass die sportfachlichen Regeln in den Händen der Verbände bleiben: Wettkampfregeln, Ausrüstung, Doping- und Medikationsregeln. Es ist uns gelungen, deutlich zu machen, dass unsere Regelwerke, die in Zusammenarbeit mit externen, unabhängigen Fachleuten erstellt werden, gut genug sind und auch von uns immer wieder kritisch hinterfragt werden. Zum Beispiel wurde unsere LPO-Formulierung zur Verschnallung des Reithalters übernommen und das Kapitel zum Thema Anti-Doping- und Medikation entspricht unserem bestehenden Regelwerk. Wir begrüßen es auch, dass es jetzt ein Glossar gibt, in dem zum Beispiel Begriffe wie Rollkur und Hyperflexion erklärt werden und klar darin steht, dass das tierschutzwidrige Methoden sind.

**Gab es Themen, über die besonders intensiv diskutiert wurde?**

**Soenke Lauterbach:** Das Thema Unterbringung von Pferden auf Veranstaltungen wurde ausführlich besprochen. Das ist ein sehr wichtiges Thema für einige Pferdesportler und -züchter und andere Menschen, die mit ihren Pferden an Messen oder ähnlichen Veranstaltungen teilnehmen. Es wurde gefordert, dass freier Auslauf auch Pflicht sein muss, wenn das Pferd auf

einer Veranstaltung untergebracht ist. Das ist aber in den meisten Fällen nicht möglich und zuweilen sogar gefährlich für das Pferd, weil nicht überall genug Platz ist und sichere Zäune vorhanden sind. Es wäre also unverhältnismäßig gewesen und hätte das Aus für viele Veranstaltungen bedeutet, wenn diese Forderung durchgekommen wäre. Wir haben gut argumentiert und die Möglichkeit für eine kurzzeitige Abweichung von den Leitlinien für Veranstaltungen erreicht. Das heißt aber nicht, dass die Pferde dort 24 Stunden in der Box stehen dürfen. Wir stehen total dahinter, dass Pferde täglich freien Auslauf bekommen. Auf einer Veranstaltung muss diese ersetzt werden durch zum Beispiel longieren, grasen oder spazieren gehen. Das ist dann neben dem Reiten Pflicht, damit das Pferd auch auf der Veranstaltung ausreichend Bewegung bekommt. Auch müssen die Boxen in den Stallzelten den Leitlinien entsprechen. Nur in dieser Kombination ist es vertretbar, wenn auf Veranstaltungen beim Thema freie Bewegung kurzzeitig von den Leitlinien abgewichen wird.

**Was hätte aus Ihrer Sicht noch anders ausfallen sollen?**

**Soenke Lauterbach:** Nicht ganz zufrieden sind wir damit, dass einerseits im Kapitel zum Thema Bewegungsverhalten von Pferden darauf verwiesen wird, dass an dieser Stelle der entsprechende Passus aus den BMEL-Leitlinien zur Pferdehaltung gilt, weiter hinten bei dem Thema Ausbildungsbeginn jedoch eine etwas von der Leitlinie zur Pferdehaltung abweichende Formulierung zur freien Bewegung gewählt wurde. Dabei geht es nur um einzelne Wörter, aber aus unserer Sicht ist es ein Problem, wenn zwei gültige und gleichrangige Leitlinien einen anderslautenden Wortlaut haben. Das führt zwangsläufig zu Auslegungsproblemen: Was gilt denn nun? Wir haben zu diesem Punkt daher auch ein Differenzprotokoll verfasst.

**Warum hat die Überarbeitung der Leitlinien so lange gedauert?**

**Soenke Lauterbach:** In den meisten Fragen herrschte weitgehend Konsens. Am schwierigsten war das Thema Ausbildungsbeginn, dafür wurden zwei Jahre gebraucht, um einen gemeinsamen Nenner zu finden. Das betraf uns allerdings nicht wirklich, es war eher ein Thema der Rennsportverbände. Das zeigt aber auch, dass alle Interessen ernst genommen wurden und sich das BMEL bemüht hat, einen Konsens zu finden.

**Wie lautet dieser Konsens?**

**Soenke Lauterbach:** In den Leitlinien wird die Altersgrenze für den Beginn der Ausbildung zum vorgesehenen Nutzungszweck auf 30 Monate festgelegt. Damit können wir leben. Es bedeutet ja nicht, dass man zwangsläufig ein 30 Monate altes Pferd reiten muss. Es hängt immer davon ab, was das Pferd anbietet und was mit dem Pferd gemacht wird. Im Grunde kann man sagen: Wer sich an unsere Richtlinien für Reiten und Fahren hält, ist auf der sicheren Seite. Der Bereich Zucht der FN ist mit unseren Zuchtverbänden gerade dabei, vor dem Hintergrund der neuen Leitlinien das Kör- und Vorbereitungssystem hinsichtlich Vorbereitung, Vorauswahl, Dauer und Intensität zu überdenken. Das BMEL plant außerdem eine wissenschaftliche Untersuchung zum Thema. Eine Initiative, die wir sehr unterstützen.

Text: FN Press • Foto:  
FN/Foto Kaup

### Rüsten Sie für die neue Saison!

**Verkauf • Vermietung • Reparatur  
Finanzierung • Service • Zubehör**

**Jetzt die neuen  
2020er Modelle  
ordern!**



IHR ANHÄNGERPROFI

Chemnitzner Straße 2  
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf

Tel. (03722) 50 57 11 • Fax (03722) 50 57 66

**www.anhaengerprofi24.de**



## „Kurznachrichten“ vom Dresdner Turf

Der fünfte Seidnitzer Renntag in der von der Corona-Pandemie geprägten Saison 2020 am 26. September sollte ein besonderer Renntag werden. Und der Dresdener Rennverein hatte diesen Tag mit Akribie und hohem organisatorischen Aufwand vorbereitet. Ein detailliertes Hygienekonzept vermochte die Behörden zu überzeugen, die 9 Rennen umfassende Veranstaltung endlich wieder mit Publikum stattfinden zu lassen. 2609 Turffreunde konnten im Vorverkauf Eintrittstickets erwerben. Für die wenigen Besucher hatte der Rennverein sogar eine inhaltsreiche Programmbroschüre (Starterliste) im Angebot!

Auf der Tageskarte stand neben dem seit 1920 auf dem Seidnitzer Geläuf alljährlich ausgetragenen Dresdner Steher-Ausgleich (seit 2002 Buchmacher Albers Steher-Cup) vor allem die „Wiedergeburt“ des **Dresdner Jugendpreises**. Dieses Zuchtrennen wurde bereits im Jahre 1898 gegründet und gehörte über viele Jahrzehnte zu den bedeutendsten Zweijährigen-Prüfungen in Deutschland. In der „Neuzeit“ des Dresdner

Turfs war es vor allem der vom „Weltmeister“ der Trainer **Heinz Jentszsch** († 2012) betreute spätere Sieger des Großen Preises von Europa **Solon**, der in 1994 den Dresdner Jugendpreis deutschlandweit wieder populär machte.

Als bis dato letzter Jugendpreis-Sieger ist die spätere mehrfache A-Gruppe-Siegerin **Vanjura** (Trainer **Roland Dzubasz**, Jockey **Alexander Pietsch**) in der Chronik verzeichnet. Vom Dresdner Rennverein durch eine Fehlentscheidung des Managements in 2007 nach Hoppegarten „weggeschenkt“, fand dieser dort letztmalig im Jahre 2009 allerdings als ‚Hoppegartener Jugendpreis‘ statt.

Dank der Initiative des Dresdner Rennvereinsmitgliedes **Uwe Jahn** und der finanziellen Förderung durch dessen Firma CBD Immobilien sollte nun der Dresdner Jugendpreis in seiner 98. Auflage wieder auferstehen! Aber es kam leider alles anders ...

## Dresdner Renntag 26. September nach zwei Rennen abgebrochen

Im offiziellen Statement der Rennleitung heißt es zu diesem bedauerlichen Entschluss: „Aufgrund der seit 16 Stunden andauernden starken Regenfälle meldeten sich nach dem zweiten Rennen mehr als die Hälfte der bereits gerittenen Jockeys bei der Rennleitung und wiesen auf die Gefährlichkeit des Reitens am heutigen Tage hin. Laut Nummer 427 der Rennordnung wurde eine Kommission bestehend aus 3 Rennleitungsmitgliedern, je 2 Trainern und Reitern und einem Vertreter des Rennvereins gebildet. Nach einer Begehung des Geläufs durch die Kommission wurde von dieser übereinstimmend beschlossen, dass die folgenden Rennen wegen der Gefährlichkeit des Geläufs abgesagt werden müssen.“



Das Siegerteam mit Novika  
Jo.: B. Murzabayev, Tr.: Cl. Barsig,  
Bes.: Achim Siwula (re.)

Dass den Siegeslorbeer der beiden durchgeführten Rennen des Tages am Platz trainierte Pferde erkämpften, dürfte für den Veranstalter und die Lokalpatrioten unter den Besuchern nur ein schwacher Trost gewesen sein. Erfreulich indes, dass der dem Seidnitzer Turf als DRV-Mitglied eng verbundene **Uwe Jahn** die Zusage einer finanziellen Spende zur Wiederauflage des Dresdner Jugendpreises auch für das Jahr 2021 aufrechterhält!

Begonnen hatte der Tag mit einem ungefährdeten Erfolg der von **Claudia Barsig** für den Stall Mohnblume trainierten **Novika**. Die Santiago-Tochter gewann den ‚Freiberger Brauhaus-Cup‘, eine 1.500 Meter-Prüfung für 4j. u. ält. sieglose Pferde. Die Vierjährige setzte sich mit Championjockey **Bauyrzhan Murzabayev** im Sattel früh von **Tayfun** (**Michael Cadeddu**) und **Neriano** (**Sean Byrne**) ab und kam beim achten Start zu ihrem ersten Sieg.

Auch im zweiten und damit leider letzten Rennen des Tages, dem ‚Preis der Wettannahme Albers auf der Galopprennbahn Dresden‘, einer 2000 m-Konkurrenz für sieglose dreijährige Pferde, schien **Bauyrzhan Murzabayev** mit dem von **Andreas Wöhler** (Gütersloh) aufgegebenen Totofavoriten **Lascalo**, v. **Scalo** zu gewinnen. Genau auf der Ziellinie aber hatte **Wladimir Panov** dem von **Stefan Richter** für die Interessen des Stalles **Oberlausitz** betreuten Jukebox Jury-Sohn **Auckland** einen minimalen Vorteil gesichert. Co-Favorit **Key To Success** (**Martin Seidl**), ebenfalls aus dem Trainingsquartier von **Stefan Richter**, sicherte sich das dritte Geld.



Preis der Wettannahme Albers ...  
Auckland (W. Panov) vor Lascalo  
(B. Murzabayev)

## Drei Dresdner Siege am Tag der deutschen Einheit in Hoppegarten

Der 30. Jahrestag der deutschen Einheit am 3. Oktober war auch ein großer Tag für den deutschen Galopprennsport und die Rennbahn Hoppegarten. In der mit 100.000 € ausgestatteten Gruppe I-Prüfung ‚Longines Großer Preis von Berlin‘ (2400 m) erwies sich der Derbyzweite **Torquator Tasso** mit seinem Sieg über **Dicaprio**, **Kaspar** und **Grocer Jack** nachdrücklich als der beste in Deutschland trainierte Dreijährige der Saison. Mit der damit erzielten GA-Einstufung von 99 kg (Rating 118) rangiert der in Röttgen gezogene Adlerflug-Sohn nur knapp hinter dem in Frankreich trainierten aktuellen deutschen Derbysieger **In Swoop**. Dem ebenfalls von Adlerflug abstammenden Schlenderhaner wurde nach seinem herausragenden zweiten Platz im bedeutendsten Rennen der Welt, dem mit 3.000.000 € dotierten Prix de l'Arc de Triomphe, die GA-Marke 101 kg (Rating 122) zuerkannt.

Zweites Highlight des großen Hoppegartener Renntages war der mit 40.000 € dotierte ‚30. Preis der Deutschen Einheit‘ auf Gruppe III-Level. Hier bestätigte die bereits zweifache Listensiegerin **Tabera**, v. **Gleneagles** (IRE) ihre mit der GA-Marke 94 kg bewertete hohe Galoppierklasse mit einem sicheren Erfolg gegen den englischen Gast **Sky Defender** und **Wonderful Moon**.



Prairie Snake nach dem Sieg  
Jockey Sibylle Vogt  
Trainer Stefan Richter

Und rund um diese beiden turfsportlichen Events trumpten drei aus Dresden-Seidnitz aufgebote Galopper im anspruchsvollen Rahmenprogramm groß auf.

Es sah vielversprechend aus, wie der von **Stefan Richter** für die Interessen des Stalles Karin Brieskorn trainierte **Prairie Snake** bei seinem Lebensdebüt in einem EBF-Rennen über 1600 m mit der jungen **Sybille Vogt** im Sattel gegen 10 gewiss hoffnungsvolle Altersgefährten Start-Ziel zum Zuge kam. **Prairie Snake** wurde von Frau Bianca Schmäke aus der Paarung **Sea The Moon - Pourquoi**, v. **Dai Jin** gezogen. Die hohe Meinung der Umgebung des jungen Hengstes bezüglich dessen künftiges Leistungspotential widerspiegelt sich in der Nennung für das 152. IDEE Deutsche Derby 2021!



Zweiter Ausgleich III-Sieg in 2020 von Canaletto (Lukas Delozier)

Als solider Galoppierer mit reichlich Steh- und Beschleunigungsvermögen erwies sich der dreijährige Kamsin-Sohn **Canaletto** im ‚Preis der Gemeinden Hoppegarten und Iffezheim‘, einem Ausgleich III über die Derbydistanz, geritten von **Lukas Delozier** - dem zweiten Sieg auf diesem Level in Folge. Der auch im Erscheinungsbild gefallende Wallach dürfte mit der GA-Marke 67,5 kg seine Leistungsgrenze noch nicht erreicht haben. **Canaletto** wurde von Frau **Claudia Barsig** aus der Oratorio-Tochter **Cosmic Collisions** gezogen. Die engagierte Dresdner „Vollblutfrau“ ist zugleich Besitzerin und Trainerin des Dunkelfuchses.

Im ‚Eckhart Gröschel Memorial‘, einem Ausgleich II über 2.200 Meter sattelte **Stefan Richter** mit dem dreijährigen Campanologist-Sohn **Wachmann** seinen zweiten Tagessieger. Mit **Martin Seidl** als Steuermann schaffte der Halbbruder des mehrfachen Gruppe-Siegers **Wonnemond** (s. u.) seinen ersten mit GA 72 kg bewerteten Saisonserfolg. Vierjährig sollte der für sich einnehmende **Wachmann** weiter gesteigert werden können. Mittlerweile fokussieren sich einige Hoffnungen des Züchters und



Wachmann (Martin Seidl) überzeugender Ausgleich II-Sieger

Besitzers **Klaus-Henning Schmoock** und des Rennstalles Richter auch auf den jüngsten Spross der als Zuchtstute fleißigen Surako-Tochter **Windaja**, den jungen von **Sea The Moon** stammenden Hengst **Wintermond**. Der Halbbruder und Boxennachbar von **Wachmann** wurde, wie **Prairie Snake** (s. o.) voller Optimismus für die Gruppe I-Prüfung 152. IDEE Deutsches Derby genannt!

Stand 11. Oktober haben in der laufenden Saison in Dresden-Seidnitz Strainierte Galopper in *summa* 25 Rennen gewonnen. 11 Siege und ein Gewinnsumme von 57.820 € erzielten **Stefan Richter** Schützlinge. Von **Claudia Barsig** trainierte Pferde vermochten sich zehnmal mit Siegeslorbeer zu schmücken und verdienten 54.783 €. Besitzertrainer **Guido Scholze** kann auf zwei Saisonsiege und ein gewonnenes Preisgeld von 10.254 € verweisen. Und **Ralph Siegert** freute sich über die ersten beiden Siege seiner bisher 10-jährigen Besitzertrainerlaufbahn und eine Gewinnsumme von 4.410 €.

## Sieger des Großen bwin Sommerpreises Moonlight Man disqualifiziert

Der Große bwin Sommerpreis (ex bwin Sachsen Preis) am 4. Juli in Dresden-Seidnitz endete mit einem leichten Sieg des 4j. **Moonlight Man** über **Wonnemond**, **Itobo** und weitere fünf namhafte Konkurrenten. Nur wenige Tage später aber ergab eine bereits am 15. Juni nach einem Münchener Rennen von dem von **Markus Klug** trainierten Hengst entnommene Dopingprobe einen positiven Befund [Als offensichtliche Ursache wurden *Verunreinigungen im Futtermittel* festgestellt]. Daraufhin eröffnete Deutscher Galopp e. V. ein Protestverfahren gegen den Sieger **Moonlight Man** des bwin Sommerpreises wegen „Feststellung eines unerlaubten Mittels beim vorherigen Start“.

In logischer Konsequenz folgte gem. Ziff. 623/3 in Verbindung mit Ziff. 412 der Rennordnung die Disqualifikation von **Moonlight Man** als Sieger des Listenrennens bwin Sommerpreis seitens der Dresdener Rennleitung. Die Reihenfolge des Einlaufs wurde wie folgt neu festgelegt: 1. **Wonnemond**, 2. **Itobo**, 3. **Party Moon**, ... **Moonlight Man** indes wurde vollständig disqualifiziert, d. h. aus der Platzierung des Rennens herausgenommen.

Damit ist der im Besitz des Stalles Frohnbach befindliche und von **Sascha Smrczek** in Düsseldorf trainierte **Wonnemond** nun als offizieller Sieger in der Chronik des Großen bwin Sommerpreises 2020 verzeichnet!

Der von **Klaus-Henning Schmoock** gezüchtete bereits 7j. Areion-Sohn a. d. **Windaja** erlebt aktuell „seinen zweiten Frühling“, wie der kürzliche Sieg in der Gruppe III-Prüfung ,100. Großer Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf‘ gegen die jüngeren Klassestuten **Schwesterherz** und **Song of Life** wie auch die aktuelle GA-Einstufung 93,5 kg belegen!



Großer bwin Sommerpreis Wonnemond – Sieger am „grünen Tisch“

## Halali in Dresden-Seidnitz am Buß- und Betttag

Am Mittwoch, dem 18. November geht das Dresdner Rennjahr zu Ende, wird das HALALI geblasen! Mit lt. Ausschreibungskalender sieben Rennen, darunter einer EBF-Prüfung über den für Zweijährige „langen Weg“ von 1900 m und vor allem dem Listenrennen **Wettstar Großer Dresdner Herbstpreis** über die Distanz von 2200 m, offen für dreijährige und ältere Pferde, verabschiedet sich der Dresdener Rennverein 1890 e. V. in die Winterpause.

Eine Analyse und Bewertung der sog. Corona-Saison 2020 - sicher eines der aus wirtschaftlicher und sportlicher Sicht schwierigsten Rennjahre in der 129jährigen Geschichte der Rennbahn Dresden-Seidnitz - behalten wir uns vor!

Text: K. D. Graage • Fotos: www.galoppfotos.de

# PFERDESPORT UND PFERDEZUCHT IN SACHSEN UND THÜRINGEN

## LV Pferdesport Sachsen e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 14:00 Uhr,  
Fr. 08.00 - 13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

### Geschäftsstelle Moritzburg

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg  
Tel.: 035207 / 896 10 • Fax: 035207 / 896 12 • www.pferdesport-sachsen.de  
Sekretariat - E-Mail: info@pferdesport-sachsen.de

**Susann Krönert - Geschäftsführerin** Tel.: 035207 / 896 13  
Breitensport, Jugend, LK, Ausschreibungen, kroenert@pferdesport-sachsen.de  
Ausschüsse Disziplinen, Vereine, Beirat, Seminare,  
LSB/Behörden, Therap. Reiten, Öffentlichkeitsarbeit

**Peter Wagner** Tel.: 035207 / 896 15  
Ausbildung, Pferdehaltende Einrichtungen, wagner@pferdesport-sachsen.de  
Tierschutz/Umwelt, Abzeichenverwaltung

**Manfred Kröber** Tel.: 0171 / 8073287  
Nachwuchsleistungssport, Kaderarbeit, kroeber@sachsens-pferde.de  
Betreuung der Stützpunkte, Lehrgänge/Training,  
Betreuung Mannschaften

**Simone Bothe** Tel.: 035207 / 896 10  
Buchhaltung, Datenverwaltung, info@pferdesport-sachsen.de  
Büroverwaltung, Handbuch, Ehrenrat,  
Mitgliederverwaltung



## Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.



Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 Uhr, außerdem  
Mo., Mi., Fr. 13:00 bis 16:00 Uhr; Di. u. Do. 13:00 - 17:00 Uhr

### Geschäftsstelle Sachsen

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg  
Tel.: 035207 / 896 30 • Fax: 035207 / 896 40  
www.pferdezucht-sachsen-thüringen.de • E-Mail: info@pzvst.de

**Christian Kubitz - Geschäftsführer** Tel.: 035207 / 896 50  
Zuchtleiter Bezirk Sachsen Mobil: 0172-3579992  
kubitz@pzvst.de

**Astrid Wienczek** Tel.: 035207 / 896 30  
Assistentin der Geschäftsführung wienczek@pzvst.de

**Anne Vogel** Tel.: 035207 / 896 32  
Stutbuch Reitpferde, Pony und vogel@pzvst.de  
Spezialrassen/Jungzüchter

**Kathrin Ruscher** Tel.: 035207 / 896 33  
Stutbuch SW, Kaltblut, Haflinger ruscher@pzvst.de  
und Shetlandpony

**Maika Mende** Tel.: 035207 / 896 34  
Stutbuchleitung, Stutbuch Hengste mende@pzvst.de  
alle Rassen/Equidenpässe

**Anke Roßberg** Tel.: 035207 / 896 37  
Buchhaltung rossberg@pzvst.de

**Susann Pretzschner** Tel.: 035207 / 896 39  
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungsorganisation pretzschner@pzvst.de

### Geschäftsstelle Thüringen

Im Boden 1 • 99428 Weimar-Legefeld  
Tel.: 03643 / 24880 bzw. Direktwahl • Fax: 03643 / 248815

Telefonzeiten: Mo.-Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

**Vanessa Hellmund** Tel.: 03643 / 2488 16  
Assistentin der Geschäftsführung/ Mobil: 0172-6168 260  
Stutbuch alle Rassen/Equidenpässe hellmund@pzvst.de

**Lydia-Romy Heyder** Tel.: 03643 / 2488 0  
Assistentin der Zuchtleitung heyder@pzvst.de

**René Hofmann** Tel.: 03643 / 2488 14  
Stutbuch alle Rassen/Equidenpässe hofmann@pzvst.de

### Sächs. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft u. Geologie

Referat 75 • Schlossallee 1 • 01468 Moritzburg  
Tel.: 034222/ 46 21 30 • Fax: 034222/ 46 21 39

**Wietje Nolte**  
Referentin für Pferdehaltung

### Thür. Landesamt für Landwirtschaft u. Ländlichen Raum

Referat 32 Nutztierhaltung • 07743 Jena

**Uwe Mieck** Mobil: 0171-53 78 257  
Zuchtleiter Bezirk Thüringen mieck@pzvst.de

**Kathrin Weiß** Mobil: 0172-82 88 470  
Sachbearbeiterin/ Fachrechtskontrolle

## Verein zur Förderung der Pferdezucht und des Pferdesports im Freistaat Sachsen e.V.



Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg  
Tel.: 0152 / 24496434 • Fax: 035207 / 896 12 • www.sfp-moritzburg.de

**Erika Ihlau - Geschäftsführerin** erikaihla@gmail.com

## Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.

Geschäftszeiten: Mo. bis Do. 08:00 - 16:00 Uhr,  
der Freitag bleibt Außenterminen vorbehalten

### Geschäftsstelle Erfurt

Alfred-Hess-Straße 8 • 99094 Erfurt • Tel. 0361 - 3460742  
Fax: 0361 - 3460743 • E-Mail: info@trfv.de • www.trfv.de



**Heidrun Schoder - Geschäftsführerin** h.schoder@trfv.de  
Vereins- u. Betriebsberatung, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung,  
Ansprechpartnerin PM, Kontakte zu FN, LSB, Behörden, allg. Verbandsarbeit,  
Öffentlichkeitsarbeit, Internet, Datenverwaltung, Turnierausschreibungen,  
Überwachung von PLS, Betriebsabnahme, Internet

**Johanna Haubold - Assistenz der GF** j.haubold@trfv.de  
Rechnungslegung

**Nadia Geyersbach** n.geyersbach@trfv.de  
Sonderpfg., Lizenzaustellung und Verlängerung,  
allg. Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit

**Ines Schliwinski** i.schliwinski@trfv.de  
Turnierausschreibungen

## TFP Thüringer Förderverein Pferdesport und Zucht e.V.



c/o Kanzlei Morneweg und Partner • Markt 7 • 99310 Arnstadt  
Tel.: 03628 / 6 17 30 • Fax: 03628 / 61 73 24  
E-Mail: buero.morneweg@morneweg-partner.de

## Sächsische Gestütsverwaltung



www.saechsische-gestuetsverwaltung.de  
poststelle.sgv@smul.sachsen.de

SÄCHSISCHE GEstütsverwaltung

### Landgestüt Moritzburg

Schloßallee 1 • 01468 Moritzburg • Tel.: 035207 / 890 0 • Fax: 035207 / 890 102

**Dr. Kati Schöpke** Tel.: 035207 / 890 103  
Landstallmeisterin

**Nadin Finger** Tel.: 035207 / 890 101  
Sekretariat

### Hauptgestüt Graditz

Gestütsstr. 54-56 • 04860 Torgau OT Graditz • Tel.: 03421 / 70 350 • Fax: 03421 / 70 3529

**Antje Kerber** Gestütsleitung  
**Beatrice Dachsel** Sekretariat

## Pferde in Sachsen und Thüringen



Fachmagazin für Zucht & Sport

Geschäftszeiten: Mo. bis Fr. 09:00 - 15:00 Uhr

### Verlag Sachsens Pferde GmbH

Käthe-Kollwitz-Platz 2 • 01468 Moritzburg  
Tel.: 035207 / 896 60 • Fax: 035207 / 896 61  
E-Mail: Verlag@Sachsens-Pferde.de • www.Sachsens-Pferde.de

**Peter Wagner** Tel.: 035207 / 896 15  
Geschäftsführung/Redaktion (verantw.) wagner@sachsens-pferde.de

**Kerstin Conrad** Tel.: 035207 / 896 60  
ABO-Service, Kleinanzeigen, Buchhaltung, conrad@sachsens-pferde.de  
Allg. Verwaltung, Anzeigen

**Lisa Schmidt** Tel.: 035207 / 89664  
Satz und Layout, FN NEON zuchtseiten@sachsens-pferde.de

**Lisa Kovacs** Tel.: 035207 / 89664  
Satz und Layout satz@sachsens-pferde.de

Termine 2020 Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.		
November 2020		
01.11.	Offene Krumker Kaltblutkörung	Krumke
02.11.	Hengstvorauswahl DSP für München	Prussendorf
07.11.	7. Süddt. Ponykörung	Marbach
07.-08.11.	Süddt. Sattelkörung und DSP-Reitpferdeauktion	Marbach
12.-14.11.	Süddt. Körung/ Schauenster der Besten (Reitpferdeauktion)	Neustadt/Dosse
28.11.	Moritzburger Hengsttage	Moritzburg
Dezember 2020		
05.12.	Qualifikation 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup	Moritzburg
09.-13.12.	WM Junge Dressurpferde	Verden
<b>Terminänderungen bzw. -ergänzungen werden jeweils fettgedruckt veröffentlicht!</b>		

Termine Leistungsprüfungen 2020	
Hengstleistungsprüfungen	
02.10. - 20.11.2020	50-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg Schweres Warmblut (CX)
06.10.- 04.11.2020	30-Tage-Test - Landgestüt Moritzburg Haflinger/Edelbluthaflinger (CVI)
04.11.2020	Feld - Landgestüt Moritzburg Kaltblut (EVI)

Liebe Züchterinnen, Züchter und sehr geehrte Mitglieder des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V.,  
Wir wissen, dass Sie auf Ihre Fohlenpässe warten.  
Doch bitte haben Sie noch ein wenig Geduld. Die Geschäftsstelle Weimar ist neu besetzt und stets bemüht, so schnell wie möglich die Pässe zu bearbeiten! Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es dieses Jahr aus verschiedensten Gründen etwas länger dauert.  
**Vielen Dank!** -sagt das Team des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V.

## Infos: Herdbuchführung/ Zuchtunterlagen/Mitgliedschaft

### a) Abmeldung von Zuchttieren/ Kündigung der Mitgliedschaft

Wir weisen alle Züchter darauf hin, dass jede Änderung im Zuchttierbestand wie Verkauf, Zuchtuntauglichkeit, Tod usw. sowie Namens- und/ oder Adressänderungen, etc., der jeweiligen Geschäftsstelle unter Angabe der Mitgliedsnummer und/ oder Name und Nummer der Stute/ des Hengstes bis spätestens 31.12.2020 schriftlich zu melden ist (Datum des Poststempels gilt). Die Mitgliedschaft ist immer gesondert zu kündigen bis zum 30.11.2020, auch wenn sich keine Zuchttiere mehr im Bestand befinden. Die Kündigung der Mitgliedschaft vermerken Sie deshalb bitte separat. Für nach den Stichtagen erfolgte Abmeldungen/ Kündigungen ist die volle Gebühr für das Zuchtjahr 2021 zu entrichten!

### b) Hengstverteilungsplan 2021

Für die Abmeldung von Hengsten aus dem Zuchttierbestand sind gleichfalls die Regelungen wie unter Pkt. b) gültig. Für die Erstellung des Hengstverteilungsplanes ist es allerdings erforderlich, den Meldeschluss auf den 30.11.2020 zu legen. Alle sächsischen und thüringischen privaten Hengsthalter werden/ wurden betreffs der Hengstdaten persönlich angeschrieben. Neuzugänge von Hengsten durch Kauf, Pacht oder Körung bitten wir schnellstmöglich anzumelden bei Frau Mende unter [mende@pzvst.de](mailto:mende@pzvst.de).

## EINLADUNG zum Ponystammtisch

Donnerstag, den 26.11.2020, 19:00 Uhr

Alle interessierten Ponyzüchter  
aus Sachsen und Thüringen sind  
Herzlich Willkommen!

Wann: Donnerstag, den 26. November 2020, 19:00 Uhr  
Wo: Gasthof Stübnitz, Rüdersdorf 47 in 07586 Kraftsdorf

Ansprechpartner: Heike Hörnlein, Tel.: 0171/7705719

## EINLADUNG Zur Zuchtvereinsversammlung (Pferdezuchtverein Jahnsdorf e.V.)

Der Pferdezuchtverein Jahnsdorf e.V.  
lädt alle Züchter des Vereins  
zum 30 jährigen Jubiläum ein.

Wann: Mittwoch, 11.11. 2020, 19.00 Uhr  
Wo: Gasthof Adorf, Adorfer Hauptstraße 74,  
09221 Neukirchen/Erzgebirge

Der Vorstand PZV Jahnsdorf

## AUSSCHREIBUNG (UNTER VORBEHALT DER AKTUELLEN CORONASITUATION) Qualifikation 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup 2021

**Veranstalter:** Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.

**Datum:** Samstag, 05. Dezember 2020, 9.00 Uhr

**Ort:** Moritzburg, Reithalle Sächsisches Landgestüt

### **Teilnahmeberechtigt:**

Deutsche Sportpferde und Ponys des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V. der Geburtsjahrgänge 2016 und 2017; Wertung für die Qualifikation in Leipzig erfolgt nur für Deutsches Sportpferd des PZVST, Deutsche Sportpferde des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt können sich in Absprache mit dem PZVBA ebenfalls zur Qualifikation vorstellen.

### **Nennungen:**

Die Nennungen erfolgen schriftlich mit dem vollständig ausgefüllten Anmeldeformular per E-Mail an: Susann Pretzschner ([pretzschner@pzvst.de](mailto:pretzschner@pzvst.de)) oder per FAX 035207/89640. Die Startreihenfolge für die Veranstaltung ist ab 02.12.2020 online unter [www.pzvst.de](http://www.pzvst.de)!

**Nennschluss:** 23. November 2020

**Startgeld:** 30 Euro, nach Nennschluss 60 Euro  
(bei Bedarf zzgl. Videokosten)

### **Anforderungen:**

- Sprungreihe mit drei Hindernissen auf der linken Hand, Einsprung, dann kleiner Oxer, Ausprung als Oxer, dazwischen jeweils ein Galoppsprung
- die Sprungreihe steht nicht an der Bande, sondern in der Mitte der Bahn, um die Pferde an die Gegebenheiten in Leipzig zu gewöhnen. Empfehlenswert ist, dass im Vorfeld bereits so zu trainieren.
- Höhe des Ausprungs max. 1,40 m
- Veränderungen der Abmessungen nach Weisung der Richter, der Ausprung kann bei entsprechender Veranlagung weiter erhöht werden
- jeweils fünf bis sechs Durchgänge, davon zwei zum Lösen
- für das Heranführen der Pferde an die Sprungreihe sowie das Einfangen der Pferde ist jeder Beschicker selbst verantwortlich, Peitschenführer werden vom Veranstalter gestellt
- die Vorstellung der Pferde erfolgt auf Trense, die Vorführer tragen einen Verbandspullover ▶

**Bewertung:**

Bewertet werden der Galopp, das Vermögen und die Technik. Die Endpunktzahl ergibt sich durch die Wertung 1:2:2 (Galopp: Vermögen: Technik).

**Besondere Bestimmungen:**

**Die Veranstaltung findet ohne Zuschauer statt!**

Pro Pferde sind 2 Personen gestattet.

**ACHTUNG:** Aufgrund der Vorgaben des Gestütsbetriebes, kann eine Startberechtigung nur bei Abgabe einer aktuellen tierärztlichen Gesundheitsbescheinigung erteilt werden. Die Bescheinigung ist bei Zufahrt auf das Turniergelände vorzuweisen und darf nicht älter als 5 Tage sein! Ebenfalls notwendig ist das in Sachsen bei Veranstaltung benötigte **Laves Formular ausgefüllt mitzubringen**. Die notwendigen Formulare sind unter [www.pzvst.de](http://www.pzvst.de) hinterlegt.

Es gelten die zum Veranstaltungstermin gültigen Regelungen zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus im Freistaat Sachsen sowie eventuelle Vorgaben des Fachverbandes. Alle Teilnehmer, Pfleger verpflichten sich mit der Abgabe der Nennung den Regelungen i.R. der Veranstaltung Folge zu leisten und die Anweisungen der Ordner zu befolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt der sofortige Ausschluss. Sie können behördlicherseits mit Bußgeldern geahndet werden. Die Nichtbeachtung der Anordnungen/Hinweise stellt (auch) einen Verstoß gem. LPO § 920, 2. k. dar und kann mit einer Ordnungsmaßnahme gem. § 921 LPO belegt werden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung unter besonderen Umständen ausfallen zu lassen.

Der Veranstalter lehnt jede Verantwortung für Unfälle oder Krankheiten ab, die Besitzer von Pferden, Reitern, Pferdepfleger, Zuschauern oder Pferden während der Veranstaltung zustoßen können; desgleichen jede Verantwortung für Diebstähle, Feuer und Schäden, die aus der Haltung eines Pferdes entstehen oder sonstigen Vorfällen.

Aufgrund der Vorgaben des Gestütsbetriebes, müssen Hunde bitte aus veterinärhygienischen Gründen am Auto verbleiben.

Aufgrund der aktuellen Sars-Cov-2-Problematik gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung der Veranstaltung geltenden Vorschriften und Hygieneregulungen der sächsischen Corona-Verordnung.

**BESTIMMUNGEN FÜR DEN 9. PARTNER PFERD DSP FREISPRING-CUP 2021 IN LEIPZIG:**
**Veranstalter:**

Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.  
Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.  
Engarde Marketing GmbH

**Austragungsort:**

Messe PARTNER PFERD Leipzig - 15. Januar 2021 - ca. 15.00 Uhr

**Startgeld:** 100 Euro

**Dotierung:** 1.000 Euro Preisgeld, sowie hochwertige Ehrenpreise platziert werden 5 Pferde

Qualifiziert für Leipzig sind die punktbesten fünf Pferde der Qualifikation in Moritzburg, die verkäuflich und bereits angeritten sind, jeweils unabhängig vom Alter. Die Veranstalter behalten sich vor, bis zu zwei Wildcards zu vergeben.

**Voraussetzung für die Startberechtigung:**

Für die zugelassenen Pferde ist eine innerhalb der letzten drei Monate durchgeführte Kaufuntersuchung nach dem aktuellen Röntgenleitfaden vorzulegen. Die Zulassung erfolgt nur, wenn das Ergebnis der Untersuchung die Verkaufschance nicht beeinträchtigt. Die Röntgenbilder, die Beschickervereinbarung sowie das Protokoll der Ankaufuntersuchung (klinisch und röntgenologisch) müssen in pdf/ jpg/ png Format bis zum 11.12.2020 in die Geschäftsstelle Moritzburg ([pretzschner@pzvst.de](mailto:pretzschner@pzvst.de)) gesandt werden. Bei Verkauf des Pferdes über die Veranstaltung ist eine Provision von 10% vom Bruttopreis fällig.

**Kontingent:**

12 Pferde  
fünf Pferde des Pferdezuchtverbandes Sachsen-Thüringen e.V.  
fünf Pferde des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt e.V.  
zwei Pferde nominiert von Süddeutsche Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH

**Bewertung:**

Bewertet werden das Vermögen und die Technik. Die Endpunktzahl ergibt sich durch die Wertung 1:1. Das freilaufende Galoppieren in der Leipziger Arena ist nicht möglich.

**ERGEBNIS DES SÜDDEUTSCHEN ELITE-STUTEN-CUPS  
"BLAUES BAND" 11. OKTOBER 2020**

KN	Name/LNR	Rasse	Abstammung	Aussteller	Ergebnis
1	Amora / DE 463630044217	HA	Amore Mio - Adels Hüter	Bernd Kothe, Staufenberg	
2	Belsy / DE 463630025717	HA	Borneo - Atlantic	Haflingergestüt Stange, Edertal-Bergheim	Reservesieger Haflinger
3	Davina / DE 481830038817	HA	Stallion - Stano	Barbara Müller, Obermaiselstein	Siegerstute Haflinger
4	Filippa K / DE 481830064516	HA	Akarino D - Wagner-E v.	Johann Kappelsberger, Dietramszell	
5	Hevelyn / DE 455550412917	HA	Cooky Anbator - Nachtbaron	Haflingerhof Noack, Lübbenau	
6	Jamira / DE 481830038417	HA	Stallion - Wonder	Barbara Müller, Obermaiselstein	
7	Lexie / DE 455550307217	HA	Stano - Argentino	ZG Nell/Oestreich, Amt Wachsenburg	abgemeldet
8	Little Moon / DE 481830013817	HA	Alpin Danzante - Noville-M	Josef Seemüller, Seeshaupt	
9	Netis / DE 473730320917	HA	Winterzauber - Augartner	Jürgen Sturm, Niederstetten	
10	Nova / DE 473730005717	HA	Wegas - Anthony	Robert Meier, Schrozberg	
11	Balea / DE 481830014617	EHA	Starino - Step by Step	Christian Werthmann, Eggolsheim	Siegerstute Edelbluthaflinger
12	Beauty Star / DE 481830026317	EHA	Star Royal - Nakuri	Bettina Czernoch, Lengenwang	
13	Belle Sambatie / DE 473730423317	EHA	Bachelor - Amecello	Berghof Engelsbrand	Reservesieger Edelbluthaflinger
14	Freche Biene / DE 481830002617	EHA	Armani Ass - Almbube	Claudia Koch, Tussenhausen	
15	Omega / DE 481830033717	EHA	Wyno - Wildbach	Lena Aicher, Neukirchen	

Formular Nennung  
Qualifikation 9. PARTNER PFERD DSP Freispring-Cup  
**am 5. Dezember 2020 in Moritzburg**

**Nennungen an:** Pferdezuchtverband Sachsen-Thüringen e.V.  
**Geschäftsstelle Moritzburg**  
Käthe-Kollwitz-Platz 2  
01468 Moritzburg  
**Mail:** [pretzschner@pzvst.de](mailto:pretzschner@pzvst.de)  
**Fax:** 035207/89640

**Pferd:** Name \_\_\_\_\_  
Lebensnummer \_\_\_\_\_  
 (Kopie der Eigentumsurkunde liegt bei)

Stute     Wallach     Hengst  
 das Pferd ist nicht verkäuflich  
 das Pferd ist verkäuflich  
 Stockmass \_\_\_\_\_

bis 2.5 T€     2.5-5 T€     5-10 T€  
 10-15 T€     15-25 T€     über 25 T€

**Die Einfahrt mit Pferd kann nur mit vorheriger Abgabe des Gesundheitszeugnisses vor Ort beim Tierarzt erfolgen. Diese darf am Veranstaltungstag nicht älter als 5 Tage sein und muss vollständig ausgefüllt sein!**

**Besitzer des Pferdes:** Name \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Telefon/Funk \_\_\_\_\_  
Email \_\_\_\_\_

**Beschicker vor Ort:** Name \_\_\_\_\_  
Telefon/Funk \_\_\_\_\_  
Email \_\_\_\_\_

Den Zeitplan und die Startlisten können Sie wenige Tage vor der Veranstaltung im Internet unter [www.pzvst.de](http://www.pzvst.de) einsehen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**ERGEBNIS DER 19. SÜDDEUTSCHEN KÖRUNG FÜR HAFLINGER UND EDELBLUTHAFLINGER  
10.-11. OKTOBER 2020 IN MÜNCHEN**

KN	LNR	Rasse	Vater	MV	Aussteller	Ergebnis
1	CHE 018001118855	HA	Studebaker	Nordwest	Johann und Catina zur Werra, Glis CH	gekört
3	DE 441410018918	HA	Alvermann	Wunderknabe	Heinrich Bispinghoff, Werne	nicht gekört
4	DE 455550062918	HA	Cooky Anbator	Nachtbaron	Haflingerhof Noack, Lübbenau	gekört u. prämiert, Reservesieger Haflinger
5	DE 463630049918	HA	Amore Mio	Adelshüter	Bernd Kothe, Staufenberg	gekört u. prämiert, Sieger Haflinger
6	DE 443437496318	HA	Stano	Wintersturm	Jeroen Slot , TP Haaksbergen	abgemeldet
7	DE 455550132718	HA	Sterngold	Wildprinz	Dietmar Noack, Lübbenau	nicht gekört
8	DE 481830010618	HA	Alpin Danzante	Andiamo	Niklas Becherer, Unterthingau	nicht gekört
9	DE 481830010718	HA	Alpin Danzante	Andiamo	Alois Högner, Unterthingau	nicht gekört
11	DE 481830043418	HA	Winterzauber	Nikora	Karl Stadler, Ziemetshausen	nicht gekört
12	DE 455550297218	HA	Natiello	Alabama	Haflingergestüt Meura Sendig&Sendig&Jahn GbR	nicht gekört
13	DE 473730053118	HA	Amecello	Winterstein	Sabine Schoch, Sonnenbühl	nicht gekört
14	DE 481830039418	HA	Stallion	Wagner-E v.	Barbara Müller, Obermaiselstein	gekört
15	DE 441410653518	HA	Sternblick	Nachtregent	ZG Slot, Jeroen u. Harry, TP Haaksbergen	nicht gekört
16	DE 481830011117	EHA	Nanouk	Novill	Frank Bleicher, Wieseth	gekört u. prämiert
17	DE 456560403118	EHA	Souvenir	Neckar	Wilfried Keutel, Naumburg	nicht gekört
18	DE 481830022318	EHA	Nanouk	Aaron-B	Matthias Hartmann, Altfalter	nicht gekört
19	DE 481830024318	EHA	Wyno	Novill	Beate und Georg Berchtold, Pähl	gekört
20	DE 481830000818	EHA	Armani Ass	Stromer	Johann Schmid, Kirchentumbach	nicht gekört
21	DE 481830037918	EHA	Neymar	Arogno	Hermann Stecher, Ebermannsdorf	nicht gekört
22	DE 481830007518	EHA	Stano II	Veritas	Marlene Vodermaier, Raubling	nicht gekört
23	DE 481830025418	EHA	Werino	Nerv	Marlene Vodermaier, Raubling	nicht gekört
24	DE 455550298018	EHA	Sammi	Wellington	Haflingergestüt Meura Sendig&Sendig&Jahn GbR	gekört u. prämiert, Sieger Edelbluthaflinger
25	DE 481830038118	EHA	Neymar	Arogno	Hermann Stecher, Ebermannsdorf	gekört
26	DE 434340076118	EHA	Maximus	Nakuri	Richard Spieß, Ingenried	gekört
27	DE 481830002118	EHA	Armani Ass	Veritano	Pferdezucht u. -pension Karosser GbR, Bad Feilnbach	nicht gekört
29	DE 481830002418	EHA	Armani Ass	Nakuri	Johann Schmid, Kirchentumbach	gekört u. prämiert
30	DE 481830032518	EHA	Nirodha	Sonthofen	Erika Stihl, Unterthingau	gekört u. prämiert, Reservesieger Edelbluthaflinger
31	DE 481830020818	EHA	Stakkato	Sacre Coeur	Johann Kappelsberger, Dietramszell	nicht gekört
32	DE 481830026518	EHA	St. Georg	Veritas	Martin Brugger, Miesbach	nicht gekört
34	DE 481830027318	EHA	St. Georg	Sandor	Elisabeth Kerschbaumer, Ebersberg	gekört
35	DE 481830000118	EHA	Amigo E.S. (LUX)	Aaron-B	Erika Stihl, Unterthingau	nicht gekört
36	DE 481830011218	EHA	Schampus	Nakuri	Isidor Scharmann, Bayrischzell	gekört
37	DE 481830009618	EHA	Armani Ass	Alkatraz	Horst und Benjamin Schwarz, Gunzenhausen	nicht gekört

**LEISTUNGSPRÜFUNGEN  
ERGEBNISSE 2020**

Name	LNR	Vater	Muttervater	Besitzer	Ort	Ergebnis	TW Dressur	TW Springen
<b>CII Stationsprüfung Haflinger Zuchtichtung Reiten in Meura vom 09.09.-22.09.2020</b>								
Lexie	DE 455550307217	Stano	Argentino	ZG Nell / Oestreich	Röhrensee	8,33		
Be Happy	DE 463630002715	Souvenir	Steintänzer	Martina Derstroff	Wiesbaden	7,75		
Amora	DE 463630044217	Amore Mio	Adelshüter	Bernd Kothe	Staufenberg	7,58		
Belami	DE 455550295317	Expert	Wellington	Haflingergestüt	Meura	7,58		
<b>CV Stationsprüfung Haflinger Zuchtichtung Fahren in Meura vom 09.09.-22.09.2020</b>								
Mara II Dbg	DE 455550232617	Nudossi	Aquarell	Haflingergestüt	Dornburg	8,41		
Uranga	DE 455550357117	Sammi	Special-Effekt II	Frank Walter	Meura	8,38		

Name	LNR	Vater	Muttervater	Besitzer	Ort	Ergebnis	TW Dressur	TW Springen
<b>CXI Stationsprüfung SW Zuchtrichtung Reiten/Fahren/Ziehen in Arnstadt vom 04.09.-24.09.2020</b>								
Schaerlind	DE 455870024916	Lotus	Excellent P	Ronny Dietrich	Chemnitz	8,16		
Zaleva L	DE 455550109917	Eleve	Valerius 1478	Karl Lenk	Zwickau	8,14		
Grace	DE 455550095717	Lombard	Epomeo	ZG Schilling	Hohenstein	7,71		
Luena	DE 455870126516	Veltin	Louis	Uwe Naumann	Frohburg	7,58		
Estefania	DE 455550262517	Elbgraf	Gerling	Agrarg. Helmershausen	Rhönblick	7,04		
Sophia	DE 455670079916	Empire	Urban af Hvarre	Jens Liebtrau	Hörselberg-Hainich	7,04		
<b>CIX Stationsprüfung Kaltblut Zuchtrichtung Ziehen/Fahren in Arnstadt vom 04.09.-24.09.2020</b>								
Lady	DE 455550279317	Ehrwürdiger	Eldo	Daniel Kistner	Geismar	8,22		
Ziegeunerin	DE 455678028915	Vito	Emir	Uwe Pfeuffer	Spröttau	8,07		
Alina 19	DE 455670020716	Vito	Gustaaf v.d. Lindehoef	Katrin Sturm	Gräfenroda	7,74		
Amelie	DE 455670119316	Orlando	Udo	Heiko Stadler	Floh-Seligenthal	7,36		
<b>EXII Feldprüfung SW Zuchtrichtung Reiten/Fahren/Ziehen in Arnstadt am 23.09.2020</b>								
Grace	DE 455550251817	Unicum	Lord Brown I	Conny Güttel	Frömmstedt	7,84		
<b>EVI Feldprüfung Kaltblut Zuchtrichtung Ziehen/Fahren in Arnstadt am 24.09.2020</b>								
Ouvertüre	DE 455550255017	Clarant II	Enno I	Handt GbR	Bockelnhagen	8,49		
Malta	DE 455550257717	Clarant II	Neptun v.Marienthal	Stephanie Schreiner	Laubach	8,24		
<b>EI Feldprüfung Ponys Zuchtrichtung Reiten in Bucha am 30.09.2020</b>								
Miami Sunshine S	DE 455550346517	Hesselteichs Grimaldi	Arts-Arason	ZAS Strümpfel	Bucha	8,63		
Brandy S	DE 455670150516	Bon Jovi	Arts-Arason	ZAS Strümpfel	Bucha	8,18		
<b>DSP-Feldprüfung in Bucha am 30.09.2020</b>								
Samana GE	DE 455550271617	Cormint	Ludwigs As	Gestüt Elstertal	Wolfersdorf	8,47	8,25	8,75
San Francisco S	DE 455670150616	Sir Heinrich	Ituango	ZAS Strümpfel	Bucha	8,03	8,25	7,90
Courtney	DE 455550307317	Diamant de Plaisir	Chacco-Blue	Gestüt Eschenhof	Behrungen	7,90	7,63	8,38
Florence S	DE 455550346117	Sir Heinrich	Renier	ZAS Strümpfel	Bucha	7,85	8,25	7,48
Tessa	DE 455550412317	Casino Berlin	Saccor	Constanze Schmidt	Jößnitz	7,73	7,25	8,13
<b>DSP-Feldprüfung in Graditz am 29.09.2020</b>								
Palucca	DE 455550460117	Ben Benicio	Sandro Hit	SGV Hauptgestüt Graditz	Torgau	8,18	7,63	8,70
Leandra	DE 455550156417	Morricone I	Fürst Wilhelm	SGV Hauptgestüt Graditz	Torgau	8,09	8,38	7,80
Noblesse	DE 455550156717	Santo Domingo	Ra	SGV Hauptgestüt Graditz	Dohna	8,09	8,38	7,80
Orchidee	DE 455870156216	Lahnstein	Quantum	SGV Hauptgestüt Graditz	Dohna	8,03	7,50	8,35
Padme	DE 455550376717	Colestus	Lancer III	Volkmar Heilfort	Auerbach	7,85	7,13	8,48
Fjella	DE 433330839616	Morricone I	Johnson	Lucie Frenkel	Torgau	7,80	7,38	7,93
Rabina	DE 409090076517	Millennium	Imperio	SGV Hauptgestüt Graditz	Torgau	7,66	8,00	7,03
Conchita	DE 455550373317	Conteur	Chequille	Sabine Hönemann	Torgau	7,29	6,88	7,63
Romina	DE 409090279117	Schwarzgold	Harlem Go	Herbert Stein	Torgau	7,24	7,50	6,88
Salitot	DE 455550376617	Totilas	Stedinger	Volkmar Heilfort	Bad Düben	7,24	7,13	7,15
Valerie	DE 455550155417	Dollar D'OR SB	Lewinski	SGV Hauptgestüt Graditz	Torgau	6,97	6,38	7,63
<b>DSP-Feldprüfung in Moritzburg am 07.10.2020</b>								
Cinderella G.	DE 427270069116	Casiro I	Clinton I	Frank Gutezeit	Klein Bünzow	8,70	8,00	9,40
Riquett	DE 455870160216	Davidas	Lord Moritzburg	Thomas Nobis	Zwönitz	8,38	7,88	8,70
Rockygiana	DE 455878513615	Rock for You	Donnersmarck	Mandy Handrick-Pollner	Callenberg	8,06	8,13	8,08
Eleganza FP	DE 455870043114	Quinto's Chamb	Legal Legend xx	Fischer-Popp-GbR	Altmittweida	7,84	6,75	9,03
Cola Light	DE 418182125814	Cachassini	Landor S	Franziska Günther	Rabenau	7,82	6,88	8,68
A Luz de la Luna	DE 455550426317	Lausitzer	Casdorff	Volker Hamann	Könighain	7,73	7,25	8,20
Dunkle Dame	DE 455870168215	Feiner Fürst	Drakdream	Maria Scheithauer	Geyer	7,65	7,25	7,85

Name	LNr	Vater	Muttervater	Besitzer	Ort	Ergebnis	TW Dressur	TW Springen
Celessya KF	DE 455550429717	Livester	Contract	Kristin Franke	Oberseifersdorf	7,63	7,75	7,30
Caprisca	DE 455550063617	Prinz Ludwig	Carpalo	Volker Hamann	Königshain	7,59	7,88	7,30
Femme	DE 455870171215	Lahnstein	Lewinski	Diana Schmidt	Olbersdorf	7,41	7,50	7,50
Galinha	DE 455870248014	Araldik	Lancelot Quainton	Babett Bischoff	Bobritzsch-Hilbersdorf	7,28	7,63	7,28
Destephania	DE 431316003013	Don Darius	Fabriano	Jessika Tauscher	Groß Klessow	6,89	7,13	6,38
<b>EI Feldprüfung Ponys Zuchtichtung Reiten in Moritzburg am 07.10.2020</b>								
Summer	DE 455550079517	Hesselteichs Grimaldi	Rashing Boy	Detlef Jacob	Lübbenau	8,08		
Ma Cherie B	DE 455870015216	Novellino	Sandor	Eberhard Bonitz	Chemnitz	8,05		
Dipsy	DE 455550127117	Hesselteichs Grimaldi	Sir Charles	Ulrich Müller	Werdau	7,80		
Bonita	DE 455551125016	Alabaster B	Neuland	Anja Noack	Kolkwitz	7,75		
Highscore B	DE 455870019513	Sandor	Starost	Eberhard Bonitz	Chemnitz	7,58		
Jelly Bean	DE 455550040316	Kastanienhof Cockney Cracker WE	Schwalmprinz	Fischer-Popp-GbR	Altmittweida	7,55		
Helia	DE 455550061717	Cooky Anbator	Neuland	Frank Fischer	Reinhardtsdorf	7,45		
Melody of Love B	DE 455870015315	Naiv-Sohn	Sandor	Eberhard Bonitz	Chemnitz	7,35		
Sinfonie	DE 455550079117	Gentleman	Classic Dancer III	Detlef Jacob	Lübbenau	7,28		
Julie	DE 455870132209	Steigenberg	Mosch	Peter Katzer	Wilthen	7,05		
Holiday Love B	DE 455870017214	Naiv-Sohn	Starost	Eberhard Bonitz	Chemnitz	6,80		
Sarina	DE 455870076416	Carlo	Nobelchamp	Detlef Jacob	Lübbenau	6,70		
Dorina	DE 455870117915	Kalusha	Skagen	Christian Lunze	Lichtenberg	6,45		
Mabella	DE 455871059116	Armando-Night	Wildprinz 180/T	Hans-Jürgen Noack	Kolkwitz	6,18		
<b>EIV Feldprüfung Ponys Zuchtichtung Fahren in Moritzburg am 01.10.2020</b>								
Bajala	DE 455550080117	Glynteg Double Chester	Quadriga's Goodluck Junior	Detlef Jacob	Lübbenau	7,03		
Bea	DE 455558902517	Armando-Night	Wildprinz 180/T	Gerd Richter	Penig	6,78		
<b>EXII Feldprüfung SW Zuchtichtung Reiten/Fahren/Ziehen in Moritzburg 01.10.2020</b>								
Annabell	DE 455870187414	Volontär	Lotus	Klaus Gitter	Schöneck	8,50		
Narabella	DE 455870118515	Elbcapitän	Celtis	Jona Leisner	Lauchhammer	8,50		
Lehnguts Lambada	DE 455870043816	Veritabel	Ehrenfried	Bettina Wenderoth	Crostwitz	7,58		
Arya	DE 455550124517	Capitano	Elixier	Holger Mercier	Angermünde	7,40		
Glöckchen	DE 455870232015	Edelstein	Epomeo	Siegmar Seibert	Kottmar	7,38		
Sabrice	DE 455550198517	Veritas	Ellington	Gestüt Noschkowitz F. Weichold	Großweitzschen	7,25		
Summer	DE 455870016515	Lombardino	Valerius 1478	Robert Dachsel	Wilsdruff	7,20		
Veda	DE 455550107717	Rejent	Frieder	LWB Udo Kretschmer	Schönau-Berzdorf	7,18		
Arina	DE 455670067216	Ellington	Lordano	Ralf Kaufmann	Neustadt	6,83		
Gerrie	DE 455550094517	Lombard	Ellington	Matthias Körner	Ebersbach-Neugersdorf	6,73		
Greta	DE 455870010116	Eckstein	Elixier	Peter Fengler	Angermünde	6,63		
Zini	DE 455870160611	Estephan	Geron	Eckert Listner	Thum	6,35		
<b>EVI Feldprüfung Kaltblut Zuchtichtung Ziehen/Fahren in Moritzburg 01.10.2020</b>								
Orcydes	DE 455551498715	Nestor van Gaasbeek	Obelix	Benjamin Trogisch	Vetschau	9,10		
Landfrau von Teschendorf	DE 456560235116	Landmann	Helios	Michael und Roland Grüber	Löwenberger Land	8,90		
Sarah	DE 455870104816	Achat	Lausbub	Anton Wappler	Kirchberg	8,74		
Rose vom Geiersberg	DE 455550147417	Urmel	Osmin	Kerstin Richter	Burkhardtsdorf	8,39		
Lara	DE 455870105615	Balduin	Orloff	Susanne Schorten	Lübbenau	8,05		
Stella	DE 455550097617	Achenbach	Lausbub	Christian Krüger	Heideblick	8,00		
Daria	DE 473730494716	Weißgerber	Rubin	Hans-Ulrich Götz	Bitz	7,98		
Jessy	DE 455550057116	Gulliver	Guide van het Kruissegge	Lisa-Dora Heinz	Struppen	7,75		
Elina	DE 441410739517	Elton John	Erlander	Christian Krüger	Heideblick	7,58		



## ACHTUNG VERANSTALTER

# Einladung zur Veranstalterkonferenz

am Dienstag, den 10. November 2020  
im Hotel "Schwarzes R..."

Ablauf:

**FÄLLT AUS**  
weitere Infos unter [www.pferdesport-sachsen.de](http://www.pferdesport-sachsen.de)

gemeinsam mit den Vorsitzenden der Disziplinausschüsse, Ausschuss Turnierrichter sowie Ausschuss PC  
18.30 Uhr Beginn der Veranstaltung mit allen Veranstaltern von PLS  
gez. Simone Stiefelmeyer Vorsitzende der LK für PLP      gez. Susann Krönert Geschäftsführerin LK für PLP      gez. Karl-Heinz Lange Verantwortlicher für PLP der LK

## EINLADUNG

# Jährliche Weiterbildung für Turnierrichter LK Sachsen

Der Ausschuss Turnierrichter lädt alle Turnierrichter und Richteranwälter der LK Sachsen zur jährlichen Weiterbildung ein.

### ÄNDERUNGEN LPO 2021 mit Joachim Geilfuß

Waldhotel am Reiterhof in 09306 Seelitz, Kolkauer Str. 25

aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl stehen zwei Termine zur Auswahl:

Samstag, 30. Januar      Sonntag, 31. Januar  
jeweils ab 9.00 Uhr  
(bitte einen Termin davon wählen)

Aufgrund der aktuellen Hygieneregeln im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie müssen wir die Teilnehmer auf 2 Tage aufteilen. Bitte melden Sie sich daher unbedingt an und teilen Sie uns UNBEDINGT ihren Wunschtermin mit. Anmeldung bei Simone Bothe unter E-Mail [info@pferdesport-sachsen.de](mailto:info@pferdesport-sachsen.de) oder Telefon 035207 - 896 10.

Sofern Ihnen eine Teilnahme nicht möglich ist, bitten ebenso um eine kurze Rückmeldung.

Vielen Dank.

Ausschuss Turnierrichter der LK für PLP Sachsen

## Ausschuss Ausbildung informiert



### Abzeichenlehrgänge u. Prüfungen (Durchführung nur bei entsprechender Teilnehmerzahl)

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
30.10.2020	01.11.2020	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	Seelitzer Freizeit GmbH Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
06.11.2020	08.11.2020	FSU, FSR, RA 8-2, LA 5-4, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 14.11.2020	Reiterhof Welsau Lindenstr. 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 <a href="mailto:s.bubenik@gmx.de">s.bubenik@gmx.de</a>

**Abzeichenlehrgänge u. Prüfungen** (Durchführung nur bei entsprechender Teilnehmerzahl)

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
13.11.2020	15.11.2020	FSU, FSR, RA 5-2, LA 5-4 Prüfung: 20.11.2020	<b>Reitschule Graf</b> Neschwitzer Str. 46, 01917 Kamenz	Dieter Graf 0172 3506258
13.11.2020	15.11.2020	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	<b>Seelitzer Freizeit GmbH</b> Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
11.12.2020	13.12.2020	FSU, FSR RA 5-2, LA 5-4	<b>Seelitzer Freizeit GmbH</b> Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
08.02.2021	13.02.2021	FSU, FSR, RA 10-3, LA 5	<b>Reitanlage Achim Seidel</b> Friesener Weg 26 08468 Reichenbach	Achim Seidel 0171-7285201 seidel_achim@t-online.de
26.02.2021	28.02.2021	FSU, FSR, RA 8-2, LA 5-4, Abz. Bodenarbeit Prüfung: 24.01.2021	<b>Reiterhof Welsau</b> Lindenstr. 9c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
18.10.2021	23.10.2021	FSU, FSR, RA 10-3, LA 5	<b>Reitanlage Achim Seidel</b> Friesener Weg 26 08468 Reichenbach	Achim Seidel 0171-7285201 seidel_achim@t-online.de

**Lehrgänge Ausbilder / Lizenzverlängerungen**

von/am/ab	bis	Art des Lehrgangs	Ausbildungsstätte	Kontakt
30.10.2020	01.11.2020	Berittführer, Trainerassistent	<b>Seelitzer Freizeit GmbH</b> Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
02.11.2020	19.11.2020	Trainer C und A Fahren	<b>Sächsische Gestütsverwaltung</b> Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
02.11.2020	20.11.2020	Trainer C und A Reiten	<b>Sächsische Gestütsverwaltung</b> Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
09.11.2020	19.11.2020	Trainer B Fahren	<b>Sächsische Gestütsverwaltung</b> Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
13.11.2020	15.11.2020	Berittführer, Trainerassistent	<b>Seelitzer Freizeit GmbH</b> Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
19.11.2020		Trainerweiterbildung PM-Veranstaltung 2 LE (4)	<b>RV St. Georg Burgstädt e. V.</b> Mozartstraße 20 09217 Burgstädt	FN-Seminarteam 02581 6362100 seminare@fn-dokr.de
29.11.2020		Trainerweiterbildung APO 6 LE (3)	<b>Reiterhof Welsau</b> Lindenstr. 9 c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de
30.11.2020	04.12.2020	Trainer C und A Reiten 1. Teil (2. Teil Frühjahr 2021)	<b>Sächsische Gestütsverwaltung</b> Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
07.12.2020	16.12.2020	Trainer B Reiten	<b>Sächsische Gestütsverwaltung</b> Landgestüt Moritzburg Schloßallee 1 01468 Moritzburg	035207 890110 christina.reinhold@smul.sachsen.de
11.12.2020	13.12.2020	Berittführer, Trainerassistent	<b>Seelitzer Freizeit GmbH</b> Kolkauer Str. 25 09306 Seelitz	Katrin Großer 0172/797 15 85
31.01.2021		Trainerweiterbildung APO 6 LE (3)	<b>Reiterhof Welsau</b> Lindenstr. 9 c 04860 Torgau	Sybille Bubenik 0171 5206373 s.bubenik@gmx.de



# Wagen und Geschirre

im Sächsischen Landgestüt Moritzburg



Das Landgestüt Moritzburg tritt jedes Jahr zu verschiedenen Anlässen mit seinen Hengsten an die Öffentlichkeit. Dabei bilden die Gestütsbediensteten in ihren Uniformen, die Landbeschäler in gutem Pflegezustand, die ausgesuchten Geschirre und die zum Teil über 100 Jahre alten Kutschwagen eine stilvolle Einheit. Die Erhaltung dieses Kulturgutes, verbunden mit der lebendigen Pflege von **Fahrkunst und Fahrkultur**, ist

neben den prägenden pferdezüchterischen Aufgaben ein wichtiges Anliegen in der Arbeit des Landgestütes Moritzburg.

Mit seinen Detailkenntnissen widmet sich der ehemalige Landstallmeister **Dr. Matthias Görbert** in seinem Buch erstmals diesem Thema. Die Darstellungen sind ergänzt mit Episoden aus der Gestütsgeschichte.



Limitierte Auflage | 144 Seiten | 220 Abbildungen | ISBN 978-3-00-065608-8  
Preis: 19,90 Euro zzgl. Versandkosten

Erhältlich über den **Verlag Sachsens Pferde**: [www.sachsens-pferde.de/shop](http://www.sachsens-pferde.de/shop)  
oder direkt im **Landgestüt Moritzburg**, Schlossallee 1, 01468 Moritzburg



**PFERDE**  
IN SACHSEN UND THÜRINGEN



SÄCHSISCHE gestütsverwaltung